

März . April . Mai 2015

# M ART

Aktueller Ausstellungsanzeiger . Bayern  
Baden-Württemberg . Sachsen . Thüringen . Hessen



Frida Kahlo, Mexico City um 1948, © IMEC, Fonds MCC, Vertrieb bpk / Photo: Gisèle Freund  
Kunsthaus im KunstKulturQuartier Nürnberg

## **Blick auf ...**

Salzburg . Berlin . Frankenthal . Hagen . Halle (Saale)  
Homburg . Kaiserslautern . Koblenz . Ludwigshafen am Rhein  
Mülheim an der Ruhr . Quedlinburg . Trier  
Völklingen/Saarbrücken . Wittlich . Bordeaux . Pécs

## **Herzogliches Museum Gotha**

Bild und Botschaft – Cranach im Dienst von Hof und Reformation

## **Deutschordensmuseum Bad Mergentheim**

Kleider machen Leute. Fotografien von Herlinde Koelbl

## **Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr**

Meisterwerke der Druckgrafik: Pablo Picasso – Die Suite Vollard

## **Galerie Neue Meister . Dresden**

Dahl und Friedrich. Romantische Landschaften

## **Museum Industriekultur und Schulmuseum . Nürnberg**

Zauberwelten. Makrofotografien aus Franken von Norbert Dippold



# Moderne Zeiten

Die Nationalgalerie der Staatlichen Museen  
zu Berlin zu Gast in Schwäbisch Hall  
23.5.2014 – 1.5.2015, täglich 10 – 18 Uhr

## KUNSTHALLE WÜRTH

Lange Straße 35 | 74523 Schwäbisch Hall  
kunsthalle@wuerth.com | www.kunst.wuerth.com

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog  
im Swiridoff Verlag.

Christian Schad, Sonja (Detail), 1928  
Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie.  
Erworben durch den Verein der Freunde  
der Nationalgalerie, © Christian Schad Stiftung  
Aschaffenburg / VG Bild-Kunst, Bonn, 2014  
Foto: bpk/Jörg P. Anders

Alle Aktivitäten der Kunsthalle Würth sind  
Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.



Ihre Experten für alle Rechtsfragen  
im Bereich Kunst und Ausstellungen:



**K&E RECHTSANWÄLTE FÜR  
KULTUR & ENTERTAINMENT**

Fette | Schoepe | Pennartz | Reinke | Richert

Bühne | Design | Film | Foto | Internet  
Kunst | Lizenzen | Marken | Musik | Presse  
Veranstaltungen | Verlag | Werbung |

Beratung | Vertragsgestaltung  
Mediation | gerichtliche Vertretung

*„Kunst ist schön,  
macht aber viel Arbeit“*

(Karl Valentin)

Bavariaring 26 | 80336 München  
Tel. +49 (0) 89 - 54 47 96 - 0  
Fax +49 (0) 89 - 54 47 96 - 66  
info@ke-recht.de | www.ke-recht.de



Charlotte Dietrich Lilith Lichtenberg Silvia Götz

# SCHEIN UND SEIN

07.03. – 19.04.2015

Hans-Reiffenstuel-Haus  
St.-Rémy-Platz 1 Pfarrkirchen

Donnerstag – Sonntag, Feiertag  
15:00 Uhr – 18:00 Uhr Eintritt frei!



[www.bezirk-niederbayern.de](http://www.bezirk-niederbayern.de)



Stadt Pfarrkirchen



Münchener Secession



Sparkasse Rottal-Inn



## Lieb Vaterland magst ruhig sein... Pfarrkirchen im 1. Weltkrieg

FOS/BOS Pfarrkirchen – Stadtarchiv Pfarrkirchen  
28.03. bis 28.06.2015

Altes Rathaus · Stadtpl. 1 · 84347 Pfarrkirchen  
Dienstag + Donnerstag von 14 – 16:00 Uhr,  
Samstag, Sonn- und Feiertag, 15 – 18:00 Uhr, Eintritt frei



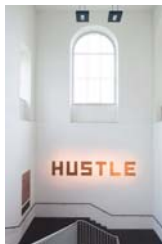
Jean Dubuffet 8



Franz Xaver Angerer 52



Ulrike Hogrebe 63



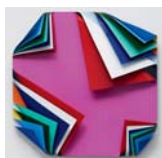
Pia Winkenstern 66



Rita Karrer 83



Götz Bury 97



Jim Lambie 109



Stephanie Marx 121



Lucas Cranach d. Ä. 126

**Blick auf ...**

Salzburg (A)	5
Ahlen	5
Bedburg-Hau	5
Berlin	6
Duisburg	6
Essen	6
Frankenthal	6
Hagen	7
Halle (Saale)	7
Homburg	9
Kaiserslautern	9
Koblenz	10
Ludwigshafen am Rhein	10
Magdeburg	11
Mülheim an der Ruhr	11
Quedlinburg	11
Trier	12
Völklingen / Saarbrücken	12
Wittlich	13
Bordeaux (F)	13
Pécs (H)	14

**München**

Galerien	14
Institutionen	27
Museen	37
Kunsträume	42

**Bayern**

Ansbach	45
Aschaffenburg	45
Augsburg	46
Bad Aibling	48
Bad Hindelang /Allgäu	48
Bad Reichenhall	48
Bad Tölz	49
Bad Wörishofen	49
Bamberg	50
Bayreuth	50
Bernried	51
Bruckmühl	51
Burghausen	51
Cham	54
Coburg	54
Dachau	54
Deisenhofen	54
Dießen am Ammersee	55
Ebersberg	55
Eichenau	57
Erding	57
Erlangen	57
Feuchtwangen	58
Frauenau	58
Freising	58
Friedberg	58
Fürstenfeldbruck	58
Fürth	59
Füssen	59
Gauting	59
Gessertshausen	60
Gilching	60
Großweil	60
Hauzenberg	60
Herrsching am Ammersee	60
Hilpoltstein	61
Hohenbrunn	61
Immenstadt / Allgäu	61
Ingolstadt	61
Iphofen	63
Irsee	63
Issing	63
Kammerstein	64
Kaufbeuren	64
Kempten (Allgäu)	64
Kleinkitzhofen	65
Kochel a. See	65
Landsberg am Lech	65
Landshut	66
Mallersdorf-Pfaffenberg	68
Marktoberdorf	68
Massing	69
Memmingen	69
Mindelheim	69
Münnerstadt	69
Murnau am Staffelsee	70
Neu-Ulm	70
Neubiberg	71
Neumarkt i.d.OPf.	71
Neuötting	72
Nördlingen	72
Nürnberg	72
Ottensoos	77
Otto beuren	78
Ottobrunn	78
Passau	78
Pfaffenhofen a. d. Ilm	78
Pfarrkirchen	78
Polling bei Weilheim	79
Prien	81
Raisting	81
Regensburg	82
Rödental	83
Rosenheim	83
Roth	84
Ruhpolding	85
Schwabach	85
Schwandorf	85

Schweinfurt	86
Seeon	88
Seeshaupt	88
Selb/Hohenberg a.d. Eger	88
Starnberg	89
Straubing	90
Tiefenbach/Cham	90
Traunreut	90
Traunstein	91
Tutzing	91
Waldkraiburg	92
Weiden	92
Weilheim i.OB	93
Weilheim i.OB	93
Wertingen	93
Würzburg	93
Würzburg / Randersacker	94
Zirndorf	95

**Baden-Württemberg**

Aalen	95
Albstadt	95
Backnang	95
Bad Mergentheim	96
Bodman-Ludwigshafen	96
Bonndorf	96
Burgrieden - Rot	96
Crailsheim	97
Donaueschingen	98
Eberdingen-Nussdorf	98
Endingen	99
Engen	99
Ettlingen	100
Fellbach	100
Freiburg	100
Friedrichshafen	101
Gundelsheim am Neckar	101
Heidelberg	101
Heidenheim	101
Inzlingen bei Basel	102
Isny im Allgäu	102
Karlsruhe	102
Kehl	102
Kißlegg	102
Konstanz	102
Künzelsau	103
Mannheim	103
Meßkirch	103
Neuenstadt a. K.	104
Ostfildern	104
Ostrach	104
Pforzheim	104
Ravensburg	105
Reutlingen	105
Schwäbisch Gmünd	106
Schwäbisch Hall	106
Sindelfingen	106
St. Georgen	107
Stuttgart	107
Sulz am Neckar	107
Überlingen	108
Ulm	108
Villingen-Schwenningen	108
Waiblingen	109
Waldenbuch	109
Waldshut	110
Wangen im Allgäu	111
Weingarten	112
Wertheim	112

**Sachsen**

Annaberg-Buchholz	113
Bautzen	113
Chemnitz	114
Dresden	115
Herrnhut	117
Leipzig	118
Zwickau	119

**Thüringen**

Altenburg	120
Apolda	120
Bad Frankenhausen	121
Burgk	121
Eisenach	121
Erfurt	121
Gotha	124
Greiz	125
Jena	126
Nordhausen	126
Seitenroda	126
Weimar	126

**Hessen**

Bad Arolsen	127
Bad Soden am Taunus	127
Darmstadt	127
Frankfurt am Main	127
Hanau	128
Hofbieber-Kleinsassen	129
Neu-Isenburg	129

**Essay**

Grabmal des unbekanntes Performers. Von Gila Stolzenfuß	130
---	-----

<b>Impressum</b>	130
------------------	-----

## Salzburg

### DomQuartier Salzburg

Residenzplatz 1 / Domplatz 1a, 5020 Salzburg  
domquartier@salzburg.gv.at, www.domquartier.at  
Ganzjährig Mi-Mo 10-17 Uhr, Juli und August täglich

#### Auf den Spuren der Salzburger Fürsterzbischöfe lustwandeln

Dom und Residenz zu Salzburg waren Sinnbild der fürsterzbischöflichen Macht – ein in Europa einzigartiges barockes Gesamtkunstwerk. 200 Jahre lang waren jedoch die Durchgänge zwischen dem fürsterzbischöflichen Palast, dem Dom sowie der Kunstkammer und den Gemäldegalerien verschlossen. Mit der Einrichtung des DomQuartiers wurde die ursprüngliche Einheit des Komplexes nun wiederhergestellt. Auf einer spektakulären Tour de Baroque öffnen sich 134 Türen zu 2000 Exponaten aus 1300 Jahren Kunst- und Kulturgeschichte. Erkunden Sie das außergewöhnliche Ensemble und erleben Sie erstaunliche Ausblicke auf die Stadt Salzburg sowie ungeahnte Einblicke in die architektonischen Sehenswürdigkeiten sowie barocken Schatzkammern – unter fachkundiger Führung oder im Alleingang.



© DomQuartier Salzburg  
Fotos: Kirchberger

## Fotohof

Inge-Morath-Platz 1-3, 5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-849296  
fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at, Di-Fr 15-19, Sa 11-15 Uhr

### CASTLE – Véronique Bourgoïn / Juli Susin

Eröffnung: 12.3., 19 Uhr, 13.3.-25.4.15

Véronique Bourgoïn bezieht sich auf Techniken der Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts. Ihre Fotografien sind oft von anachronistischen Elementen überlagert und verweisen auf eine surreale Bildsprache; sie arrangiert ihre Arbeiten in lebensgroßen Räumen, dargestellt durch Wandtapeten, wodurch diese in einen Dialog mit den darauf abgebildeten Objekten treten. Juli Susin befasst sich während dreier Reisen in Paraguay mit Zwischenräumen und Inszenierung. Er orientiert sich an einem Test für Kriminelle aus den USA der 1940er-Jahre; jeder kann »seine eigene Wahrheit darstellen« – Ähnlichkeit mit existierenden Personen ist zufällig, aber gesichert!



Véronique Bourgoïn, Installationsansicht, Paris Photo, 2014

---

## Ahlen

### Kunstmuseum Ahlen

Museumsplatz 1, 59227 Ahlen, Tel. 02382-91830  
www.kunstmuseum-ahlen.de, Di-Fr 14-18, Sa, So und Feiertage 11-18 Uhr  
Arnulf Rainer. Malerei, Arbeiten auf Papier, bis 26.4.15

## Bedburg-Hau

### Museum Schloss Moyland

Am Schloss 4, 47551 Bedburg-Hau, www.moyland.de  
1. April – 30. September: Di-Fr 11-18, Sa, So 10-18 Uhr, Mo 11-17 Uhr (nur Park)  
1. Oktober – 31. März: Di-So 11-17 Uhr, Mo 11-17 Uhr (nur Park)  
Around the World. Farb fotografie vor 1914 – eine Entdeckungsreise, bis 16.4.15  
Lori Nix. The Power of Nature, 10.5.-9.8.15  
Starke Frauen. KUNST. BEWEGT. 07, 22.3. bis September 15

## Berlin

### Kunstkaserne Berlin

Groß-Berliner Damm 80, 12487 Berlin-Adlershof, Tel. 0179-6101195

»Der Adlerhorst im Künstlergetto Berlin-Adlershof«

Happening: 1.3.15, 18 Uhr

Performance: Trash Queen »Die Kunstkaserne Berlin wird trashig geadler!«

Regie: ADLER A.F.

Die Schließung des ehemaligen Kunsthauses Tacheles in Berlin Mitte hat eine Gemeinschaft von ca. 60 KünstlerInnen – quasi heimatlos – hinterlassen.

ADLER A.F., die Münchner Trash-Künstlerin hatte fast 15 Jahre lang im Tacheles ein Atelier. Nach der Schließung des Tacheles und einer langen Such-Odyssee fand ADLER A.F. in der Kunstkaserne Berlin, kurz KKB ein geeignetes Studio, das sie seit kurzem mit den Kreativ-Zwillingen ANRA Andreas und Ralph Hilbert/Baden-Württemberg teilt. Der Name »Kunstkaserne« geht auf die Geschichte des Gebäudes zurück: Vor ca. 80 Jahren war die Wehrmacht zu Hause, später die Rote Armee, dann die Staatssicherheit. Nun ist an diesem Ort die »Kunstkaserne Berlin« entstanden, ca. 100 Künstler aller Genres leben und arbeiten dort. Gegründet wurde die KKB von der Münchnerin Juliana da Costa José, die sie sehr engagiert leitet. »Künstler werden immer mehr in die Randbezirke Berlins – sog. ART-Gettoisierung – verdrängt, obwohl es in der Innenstadt noch viel Leerstand gibt«, meint ADLER A.F. »Es ist ein Skandal à la Berlin, dass auch das internationale Kunsthaus Tacheles – jetzt Spekulationsobjekt – das 4. Jahr nach der Vertreibung der Künstler – immer noch leer steht und zusehends verfällt! Jetzt birgt das ART-GETTO in Adlershof als Alternative viel Potential.«

Mehr Info: [http://de.encyclopaedia.wikia.com/wiki/Kunstkaserne\\_Berlin](http://de.encyclopaedia.wikia.com/wiki/Kunstkaserne_Berlin)



ADLER A.F.: Heroin #001 im Künstlergetto, 2014, Ei-Tempera auf Papier, 100 x 70 cm  
© Foto: cox-grafic



ADLER A.F.: Heroin #002 im Künstlergetto, 2014, Ei-Tempera auf Papier, 100 x 70 cm  
© Foto: cox-grafic



ADLER A.F.: Heroin #003 im Künstlergetto, 2014, Ei-Tempera auf Papier, 100 x 70 cm  
© Foto: cox-grafic

## Duisburg

### MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Philosophenweg 55, 47051 Duisburg (Innenhafen)

[www.museum-kueppersmuehle.de](http://www.museum-kueppersmuehle.de), Mi 14-18, Do, Fr, Sa, So, Feiertag 11-18 Uhr

Ralph Fleck: Malerische Grenzaufösungen, bis 26.4.15

CHINA 8. Zeitgenössische Kunst aus China an Rhein und Ruhr, 15.5.-13.9.15

### Museum DKM

Güntherstr. 13-15, 47051 Duisburg, Tel. 0203-93555470

[mail@museum-dkm.de](mailto:mail@museum-dkm.de), [www.museum-dkm.de](http://www.museum-dkm.de)

Sa, So 12-18 Uhr, ersten Fr im Monat 12-18 Uhr, für Gruppen nach Vereinbarung

Linien stiller Schönheit, Dauerausstellung

RAUM, STATIK UND BEWEGUNG. Der Plastiker Ernst Hermanns, bis 26.4.15

## Essen

### Ruhr Museum

Zollverein A14 (Schacht XII, Kohlenwäsche), Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

Tel. 0201-24681-444, [www.ruhrmuseum.de](http://www.ruhrmuseum.de), tägl. 10-18 Uhr

Natur, Kultur und Geschichte des Ruhrgebiets, Dauerausstellung

Steinreich. Mineralogie im Ruhr Museum, bis 16.8.15

Werdendes Ruhrgebiet. Spätantike und Frühmittelalter an Rhein und Ruhr

27.3.-23.8.15

## Frankenthal

### Kunsthaus Frankenthal

Hans-Kopp-Str. 22, (Navigations-Adresse: Mina-Karcher-Platz 40)

67227 Frankenthal, Tel. 06233-3270771

[www.kunsthhaus-frankenthal.de](http://www.kunsthhaus-frankenthal.de), täglich außer Mo 14-18, Do 14-20 Uhr

Günther Titz, OUT OF THE DARK – Malerei, Fotografie und Installation, bis 29.3.15

Günther Titz sucht nach Formen, wobei Form für den Künstler in erster Linie Proportionalität bedeutet. Er distanziert sich dabei vom Prozess einer Komposition, von der Malerei als Schöpfung. Statt von einer Komposition wird jedes Bild von seinem eigenen Findungsprozess bestimmt. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



»Aco II«, 2010, 39 x 59 cm, Fotografie auf Dibond



»52649 I«, 2013, 29,4 x 45,8 cm, Acryllack auf Papier auf Holz, Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart

## Hagen

### Emil Schumacher Museum

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, (Navigation: Hochstraße 73)

Tel. 02331-2073138, [www.esmh.de](http://www.esmh.de), Di-So 11-18 Uhr

#### Emil Schumacher – 1945 – Wiedersehen in den Trümmern, bis 7.6.15

Anlass für die Ausstellung ist die bevorstehende 70. Wiederkehr des Endes des Zweiten Weltkrieges und die Befreiung von der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft am 8. Mai 1945. Emil Schumacher musste nach dem Krieg im Alter von 33 Jahren als Künstler noch einmal neu anfangen. Bereits der Beginn seiner Laufbahn zwölf Jahr zuvor stand unter dem erdrückenden Einfluss des Naziterrors. Nationalsozialismus und Krieg hatten ihm wie vielen seiner Weg- und Zeitgenossen zwar nicht das Leben, aber dennoch die Entwicklung in Freiheit während ihrer Jugend genommen. Nicht wenige hatten den Mut verloren. In den folgenden zehn Jahren erreichte Schumacher internationale Wahrnehmung und Anerkennung seines Werkes.



Emil Schumacher, Die Brücke I, 1947, Linolschnitt, koloriert, 19,7 x 30,5 cm, Emil-Schumacher-Museum, Hagen. © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

### Osthaus Museum Hagen

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, (Navigation: Hochstraße 71)

[www.osthausmuseum.de](http://www.osthausmuseum.de), Di, Mi, Fr 10-17, Do 13-20, Sa, So 11-18 Uhr

#### Ce qui je suis maintenant. Ein Zimmer für Alfred Flechtheim, bis 15.3.15

Hagener Fenster: Magdalena Hellström-Zimmermann, bis 22.3.15

Farblandschaften – Malerei, aus der Serie »Mein Garten« – Holzschnitte

#### Hundertwasser. Lebenslinien, bis 10.5.15

CHINA 8. Zeitgenössische Kunst aus China an Rhein und Ruhr

Installationen und Angewandte Kunst. Paradigmen der Kunst, 15.5.-13.9.15

## Halle (Saale)

### Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1, Haus 1, 06110 Halle (Saale), Tel. 0345 2127450

[infozentrum@francke-halle.de](mailto:infozentrum@francke-halle.de), [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)

Di-So und feiertags 10-17 Uhr

#### Assoziationsraum Wunderkammer. 24.4.-16.8.15

Zeitgenössische Künste zur Kunst- und Naturienkammer der Franckeschen Stiftungen, kuratiert von Nike Bätzner.

Die Wunderkammer der Franckeschen Stiftungen entstand vor mehr als 300 Jahren. Die Sammlung begehrt Naturalien und Artefakte aus aller Welt diente zunächst der Bildung, den zahlreichen Besuchern eröffnete sie bald die Welt des Halleschen Pietismus. In der Kunstaussstellung wird das »Kleine«, die Alltagsfundstücke, die individuellen Geschichten und die verflochtenen Wege der künstlerischen Recherche im »großen«, universalen und enzyklopädischen Modell sichtbar gemacht. Sie greift das »wilde Denken« der Findenden auf, zeigt banale Stücke in neuen Konstellationen, wundersame Gebilde, schließlich Objekte und Filme und schafft einen assoziativen Raum voller Verweisgeflechte – analog einer Wunderkammer.



Nina Naußed, Sammlung, 2013/14 (Detail)

### Kunstverein »Talstrasse« e.V.

Talstr. 23, 06114 Halle, Tel. 0345-5507510, info@kunstverein-talstrasse.de  
www.kunstverein-talstrasse.de, Di-Fr 14-19, Sa, So 14-17 Uhr

**WAHN-SINN – Jean Dubuffet & Art brut, bis 17.5.15**

Die Ausstellung thematisiert, dank der Unterstützung des Münchner Sammlers Helmut Klewan, die Arbeiten des französischen Malers Jean Dubuffet und weiteren namhaften Künstlern der Art brut. Mit der Präsentation eines großen Konvoluts von internationaler Außenseiterkunst von Louis Soutter, Gaston Chaissac, Madge Gill, Margarethe Held, Heinrich Nüsslein und Loftus Etienne zeigt der Kunstverein erstmalig »Jean Dubuffet und Art brut« in Mitteldeutschland.



Jean Dubuffet, Antonin Artaud 1896-1948,  
Gouache, Kohle auf Papier, 1946, Foto: Peter Frese, München

### Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistr. 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-500900

stiftung@haendelhaus.de, www.haendelhaus.de

Öffnungszeiten Händel-Haus und Museumsshop:

April bis Oktober: 10-18 Uhr, November bis März: 10-17 Uhr

Montag geschlossen (ausgenommen sind Feiertage und die Händel-Festspiele)

**HÄNDEL-HAUS MUSIKMUSEUM und WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS**

Im Geburtshaus von Georg Friedrich Händel wird sein Leben in europäischer Dimension präsentiert. Entdecken Sie wertvolle Exponate in der prämierten Dauerausstellung »Händel – der Europäer«. Wechselnde Sonderausstellungen bieten darüber hinaus interessante Einblicke in die Welt von Kunst und Kultur. In der angegliederten Ausstellung historischer Musikinstrumente begeben sich Besucher auf einen spannenden Streifzug durch Geschichte und Entwicklung der Musikinstrumente von der Barockzeit bis heute.

Die Dauerausstellung »Musikstadt Halle« in der 1. Etage des historischen Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses, nur ca. 300 m vom Händel-Haus entfernt, widmet sich dem Leben und Wirken berühmter Hallescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

Sonderausstellungen im Händel-Haus

**»Pas de deux« – Ein Schritt für zwei, 10.4.-18.10.15**

Die Bildhauerin Sonja Schrader im Dialog mit Marie Sallé, einer Ausnahmetänzerin aus dem 18. Jahrhundert. Im Rahmen des 100. Jubiläums der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle



Händel-Haus, Foto: H. Fechner



Londonzimmer, Foto: H. Fechner

### KURZ NOTIERT

**CHINA 8 – zeitgenössische Kunst aus China an Rhein und Ruhr**

15. Mai – 13. September 2015

Acht Städte an Rhein und Ruhr, neun Museen, rund 80 Künstler – die Ausstellung CHINA 8 ist die bislang umfangreichste Bestandsaufnahme zeitgenössischer chinesischer Kunst in Deutschland. Namhafte Künstler werden ebenso vertreten sein wie jüngere und neue Positionen. Neun Museen aus Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Marl, Mülheim an der Ruhr und Recklinghausen haben sich zu diesem gemeinsamen Projekt zusammengefunden und zeigen Werke aus den Sparten Malerei, Fotografie, Kalligrafie, Tuschmalerei, Skulptur, Installation und Video. Die Acht im Titel der Schau steht nicht nur für die beteiligten Städte, sondern ist auch eine bedeutende chinesische Glückszahl. [www.china8.de](http://www.china8.de)

**Homburg  
galerie m-beck**

Schwedenhof, Am Römermuseum, 66424 Homburg, Di-Fr 15-20 Uhr, Do open end  
**Europa Konkret, bis 20.3.15**

Die Ausstellung »Europa Konkret« fasst sich mit der ungegenständlichen, geometrischen zeitgenössischen Kunst. Der Ursprung der konkreten Kunst liegt in der theoretischen Begründung des Theo van Doesburg in den 1920er-Jahren. Im Verlauf des 20. Jahrhunderts wurde die konkrete, nicht darzustellende Kunst u.a. von Max Bill, Richard Paul Lohse, Verena Loewensberg, Günter Uecker oder Rupprecht Geiger vertreten. Die bewusste Reduktion auf Geometrie, Farbe, Form und Licht mag auf den ersten Blick einschränkend wirken, da ein »klassisches« Motiv fehlt. Die hier gezeigten Arbeiten von Ingo Glass (Rumänien), Gabriela von Habsburg (Österreich), Reinhard Roy (Deutschland), Rita Ernst (Schweiz), Rosa M Hessling (Deutschland), Dominique Champius (Frankreich), Istvan Haasz (Ungarn), Klaus Jürgen Schön (Deutschland), Jutta Albert (Deutschland), Klaus Albert (Deutschland), Josef Linschinger (Österreich) und Otto Reitsperger (Österreich) zeigen jedoch genau das Gegenteil. Ein reiches Spektrum an Bild- und Problemlösungen zeigt sich dem Besucher. Von Raster und Raum (Reinhard Roy) über die Farbe Weiß (Dominique Champius) hinzu Geometrie, Körper, Raum (Ingo Glass und Gabriela von Habsburg) und Architektur (Rita Ernst) zeigt sich die Vielfältigkeit in der konkreten Kunst.



Ingo Glass, Der dominierende Kreis, 2012,  
Alu beschichtet, 100 x 80 x 100 cm, Hofgarten,  
Galerie m-beck, Homburg



Ingo Glass, Dominierendes Dreieck, 2012,  
10 mm Alu beschichtet, 100 x 80 x 100 cm,  
Hof der Galerie m-beck, Homburg

**Kaiserslautern**

**mpk, Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern**

Museumsplatz 1, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-3647-201, www.mpk.de  
Di 11-20, Mi-So 10-17 Uhr

Anja Niedringhaus – »At War«, Fotografien, bis 26.4.15

Italia – Amore mio

Italienräume aus der Graphischen Sammlung des mpk, bis 25.5.15

Peter Lang – Nordlicht, Zeichnungen, bis 25.5.15

Heinz Jahn – Um alles auf der Welt, Aquarelle, bis 25.5.15

Claus Bury. Meine Sicht

Skulpturen, Installationen, Reisefotografien, Malerbücher, 14.3.-7.6.15

Die Ausstellung im mpk stellt mit Claus Bury einen der wichtigsten deutschen Bildhauer der Gegenwart vor. Neben großformatigen Holzskulpturen sind Entwurfsmodelle als eine eigenständige Werkgruppe zu sehen. Ergänzt werden die skulpturalen Arbeiten durch Fotografien und Malerbücher, die während ausgedehnter Reisen Claus Burys nach Ägypten, Irland, Syrien, Japan, Mexiko, Kambodscha, Italien, Griechenland, China, Indonesien, Myanmar und Thailand oder – die Impressionen verarbeitend – im Atelier in Frankfurt am Main entstanden sind. Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation zwischen dem Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern und der Klassik Stiftung Weimar.



Links: Claus Bury, Stadtlandschaften (Ausschnitt), 2010, Holz, Besitz des Künstlers,  
Foto: Wolfgang Günzel, Offenbach, © Künstler, rechts: Claus Bury, Japan, 2005, © Künstler

Die Ausgabe 3/2015, Juni bis August erscheint am 1. Juni  
Redaktionsschluss: 30. April

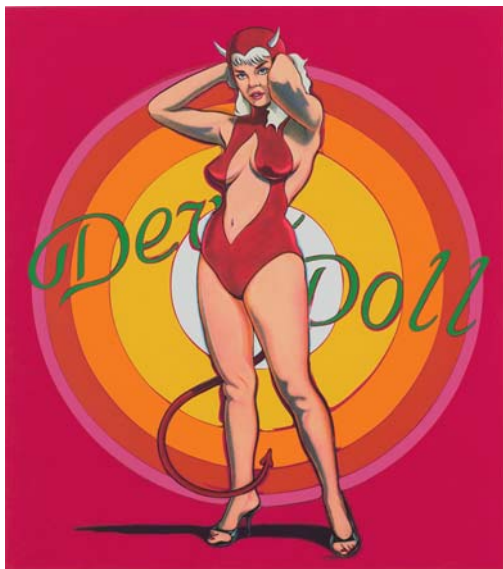
## Koblenz

### Ludwig Museum

Danziger Freiheit 1 (am »Deutschen Eck«), 56068 Koblenz, Tel. 0261-304040  
info@ludwigmuseum.org, www.ludwigmuseum.org, Di-Sa 10.30-17, So 11-18 Uhr

#### Mel Ramos – My age of POP, 22.3.-25.5.15

Mel Ramos (\*1935) ist einer der letzten noch lebenden Pop-Art Künstler. Mitte der 1960er Jahre beschäftigte er sich mit der künstlerischen Darstellung von Pin-Up-Girls und Darstellungen aus der Werbung. Sie bedienten sich der aufreizenden Weiblichkeit, um mit den sexuellen Reizen das Kaufverhalten zu beeinflussen. Was zunächst als eine Parodie Ramos auf die Vermarktungsstrategien der Werbebranche verstanden werden sollte, wurde zum zentralen Thema seiner Werke. Sich um Colaflaschen, Zigarettenpackungen oder auf Käsestücken räkellende Pin-Up-Girls bestimmen seine Bilder. Die Ausstellung im Ludwig Museum zeigt einen Querschnitt seiner Druckgrafiken, sowie einige Gemälde und Skulpturen, die zu den bekanntesten Werken der Pop-Art zählen.



© Mel Ramos, Devil Doll, 1997, Lithographie in 25 Farben, 73 x 57 cm

## Ludwigshafen am Rhein

### Wilhelm-Hack-Museum

Berliner Str. 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein, www.wilhelmhack.museum

Di, Mi, Fr 11-18, Do 11-20, Sa, So 10-18 Uhr

#### Ricarda Roggan – Echo, bis 19.4.15

Ricarda Roggan (\*1972) zählt zu den wichtigsten deutschen Fotografen ihrer Generation. Ihre Fotografien zeigen Wälder oder Wolken in horizontloser Totalität und rücken jene Dinge in den Mittelpunkt der Betrachtung, die ein Schattendasein führen. Die Motive ihrer sorgsam inszenierten Bildwelten sind von kontextuellen Zuschreibungen befreit und entfalten im Bildraum eine stille Magie, die den Blick auf die Eigenheit der Dinge lenkt. Sie erzeugt Bildräume voller Widerhall, die unsere eigenen Erinnerungen und Assoziationen stimulieren und die Geschichten der Dinge offenbaren. Das Wilhelm-Hack-Museum präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Hannover die bislang umfassendste Überblicksschau Roggans mit Arbeiten von 2001 bis heute.



Ricarda Roggan »Garage 9«, 2008, C-Print, 150 x 184 cm,  
Privatsammlung, Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin

**Magdeburg**

**Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen**

Regierungsstr. 4-6, 39104 Magdeburg, [www.kunstmuseum-magdeburg.de](http://www.kunstmuseum-magdeburg.de)  
Di-Fr 10-17, Sa, So 10-18 Uhr

**Figur & Gefäß.** Ausstellung anlässlich des 100. Jubiläums der Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle, **12.3.-3.5.15**

**40 Jahre Kunstmuseum Magdeburg**

Jubiläumsausstellung mit Werken aus den Sammlungen, **ab 10.5.15**

**Mülheim an der Ruhr**

**Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr**

Synagogenplatz 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, [www.kunstmuseum-mh.de](http://www.kunstmuseum-mh.de)  
Di-So 11-18 Uhr, Mo geschlossen

**Meisterwerke der Druckgrafik: Pablo Picasso – Die Suite Vollard, 15.3.-28.6.15**

Benannt nach dem Verleger und Kunsthändler Ambroise Vollard, schuf Pablo Picasso von 1930 bis 1937 die weltberühmte Folge von hundert Grafiken, in der er sich auf Schlüsselthemen wie Liebeskampf, Künstler und Modell sowie den Minotaurus-Mythos konzentriert. Das Mülheimer Kunstmuseum verfügt in seiner Sammlung über 89 Blätter der »Suite Vollard«, die ergänzt um elf Nachdrucke komplett gezeigt wird. Parallel dazu werden im Grafikraum zwei weitere Folgen Picassos präsentiert: »Das unbekannte Meisterwerk« (1927) nach Honoré de Balzac, das zu den schönsten Künstlerbüchern zählt, sowie der Radierzyklus »Traum und Lüge Francos« (1937), der unter dem Eindruck des spanischen Bürgerkriegs entstanden ist.



Pablo Picasso, »Minotaurus, eine schlafende Frau liebkosend«, 18.6.1933,  
Blatt 93 aus der »Suite Vollard«, Kaltnadelradierung, Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr  
© Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2015

**Quedlinburg**

**Lyonel-Feininger-Galerie**

Museum für grafische Künste, Schlossberg 11, 06484 Quedlinburg  
Tel. 03946-689593-0, [info@sds-feininger-galerie.de](mailto:info@sds-feininger-galerie.de), [www.feininger-galerie.de](http://www.feininger-galerie.de)

April bis Oktober: Mi-Mo, feiertags 10-18 Uhr

November bis März: Mi-Mo, feiertags 10-17 Uhr

**»Stone talking« – Der Stein spricht**

**Zeitgenössische Lithografie der Edition Copenhagen**

**13.3.-28.6.15**

Die Ausstellung zeigt in Kooperation mit der renommierten »Edition Copenhagen« zeitgenössische Lithografie aus Europa und Übersee. Künstlerinnen und Künstler haben auf Einladung dieser weltweit vernetzten Editionsdruckerei mit dem Steindruck experimentiert. Die Aktualität dieser traditionsreichen Technik erweist sich in phantastischen Statements.



Erik A. Frandsen,  
Boy, New York



Julie Nord,  
Colonial Scene

## Trier

### Stadtmuseum Simeonstift Trier

Simeonstr. 60, 54290 Trier, Tel. 0651-7181459

stadtmuseum@trier.de, www.museum-trier.de, Di-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

#### Aufgemöbelt

#### Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift

29.3.-25.10.15

Möbel umgeben die Menschen seit dem Altertum. Tische, Stühle und Schränke sind daher nicht nur Gebrauchsgegenstände in ihrer Zeit, sondern dokumentieren Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichte für nachfolgende Generationen. Auch in der Sammlungsgeschichte des Stadtmuseums Simeonstift haben Möbel von Anbeginn an eine wichtige Rolle gespielt. Gibt es ein Trierer Möbel? Dieser bislang umstrittenen Frage geht das Museum in der Sonderausstellung »Aufgemöbelt« vom 29. März bis 25. Oktober 2015 nach. Rund 70 historische Ausstellungsstücke erzählen die Stilgeschichte des Möbels von der Renaissance bis ins späte 19. Jahrhundert und unterstreichen die Kunstfertigkeit des Trierer Schreinerhandwerks.



Schreinerzunftlade, Trier, 1635



Schreibsekretär, Trier, um 1760-1780

## Völklingen / Saarbrücken

### Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

66302 Völklingen / Saarbrücken, www.voelklinger-huette.org

täglich 10-19 Uhr

#### Ägypten – Götter. Menschen. Pharaonen. bis 12.4.15

Noch bis zum 12. April 2015 entführt das Weltkulturerbe Völklinger Hütte seine Besucher in die Welt des Alten Ägypten. »Ägypten – Götter. Menschen. Pharaonen.« zeigt die Kunst, die Götterwelt und die Alltagswelt der altägyptischen Kultur aus 4 Jahrtausenden vor Christus. Die mehr als 200 hochkarätigen Exponate stammen aus dem Museum Egizio Turin, dem ältesten ägyptischen Museum der Welt mit einer der international bedeutendsten Sammlungen zur altägyptischen Kultur. Nahezu alle dieser Leihgaben sind erstmals in Deutschland zu sehen.

#### UrbanArt Biennale® 2015. 29.3.-1.11.15

Die »UrbanArt Biennale®« im Weltkulturerbe Völklinger Hütte bietet alle zwei Jahre einen Überblick über die entscheidenden Positionen und die jüngsten Entwicklungen der Kunst, die sich aus dem Graffiti entwickelt hat. Sie ist eine der bedeutendsten Werkschauen zur Urban Art in Europa. Ein besonderer Akzent der »UrbanArt Biennale® 2015« liegt auf der Urban Art im arabischen Raum und in Ägypten. Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte plant, mit der »UrbanArt Biennale® 2015« neue Räume in der Völklinger Hütte zu erschließen, die bisher für Besucher noch nicht geöffnet sind.



## KURZ NOTIERT

### Erwin Wurm im Skulpturenpark Waldfrieden

Unter dem Titel »Am I Still A House?« zeigt der Skulpturenpark Waldfrieden vom Samstag, den 11.4.2015, bis Sonntag, den 21.6.2015, eine Werkauswahl des österreichischen Künstlers Erwin Wurm. Die Ausstellung präsentiert vorwiegend Werke, die sich mit dem Thema »Haus« befassen.

Hirschstr. 12, 42285 Wuppertal, www.skulpturenpark-waldfrieden.de

**Wittlich**

**Galerie im Alten Rathaus**

Neustr. 2, 54516 Wittlich, Tel. 06571-1466-0, Di-Sa 11-17, So, Feiertage 14-17 Uhr

**STEPHEN LEVINE**

**Ein Tag in Brooklyn – Bei den »Lubawitschern« in Crown Heights**

1.3.-2.8.15

Die meisterlichen Aufnahmen Stephen Levines versetzen unmittelbar nach Brooklyn, dorthin, wo die meisten der 1,54 Millionen Juden New Yorks wohnen



und wo ein Sechstel der Haushalte jüdisch ist. Im Herzen des Stadtteils Crown Heights leben »die Lubawitscher«, eine Gemeinschaft des orthodoxen Judentums chassidischer Prägung. Stephen Levine ist professioneller Musiker, langjähriger Trompeter im Orchester des Trierer Theaters und gleichzeitig ein begnadeter Fotograf. Sein Sujet sind Menschen, die er zufällig findet, so wie er mit höchster Sensibilität den Moment ertastet, diese abzulichten. Es sind Aufnahmen großer Intimität und Nähe, denen aber jeglicher Voyeurismus fehlt. Dem Betrachter vermittelt der gebürtige New Yorker Levine das Gefühl, mit der Teilnahme an dem Augenblick, den das Foto festhält, in einen Teil des Lebens des Fotografiererten eintauchen zu können.

**Bordeaux**

**Offspace TrashArt – IMPRIMERIE**

41 Rue de la Croix de Seguey, 33000 Bordeaux, Frankreich

Tel. 0033-557-68910, trashart@diop.de, www.imprimerie.fr

**TrashArt-DADA-Happening: 7.3., 18 Uhr**

Einführung: Pierre Rochlais, SOS Racism Bordeaux

19 Uhr: Performance »La liberté: je suis Trash Queen abo Charlie Hebdo«

Regie: ADLER A.F.

**Ausstellung: 8.3., 14-19 Uhr**, Künstlergespräch mit ADLER A.F. um 17 Uhr

Moderation: Dr. Fatima Renue-Alawil, Kunstkritikerin/Tunis

Bordeaux – die prächtige Kulisse der Altstadt zeugt davon, dass die französische Hafenstadt im 18. Jahrhundert zu den wichtigsten Handelszentren Europas zählte und wurde 2007 zum Weltkulturerbe erklärt. Die Gründung der »Université de Bordeaux« im Jahre 1441 erfolgte durch Papst Eugen IV. Am 1. Januar 2014 wurde sie zu einem Uni-Komplex mit mehr als 50.000 Studenten und ca. 6.000 Professoren zusammengefasst. Die Münchner Trash-Künstlerin wird eine Gastprofessur an der Universität Bordeaux an der Schnittstelle TrashArt – politkritische Performance und der Realisierung unkonventioneller Ausstellungsformate antreten. Geplant sind theoretische Vorbereitung und praktische Durchführung von Performances, Polit-Aktionen im TrashArt-Genre sowie in engem Austausch mit den ortsansässigen Künstlern einen Offspace in Bordeaux für unangepasste Kunst zu etablieren: Die Kunst ist frei! Da München und Bordeaux Partnerstädte sind, könnten sich auch interessante Synergien entwickeln. ADLER A.F. wird in einem kreativ besetzten Raum in Bordeaux zum Thema »La liberté: je suis Trash Queen abo Charlie Hebdo« ihren persönlichen Bezug zum umstrittenen Satire-Magazin Charlie Hebdo aufarbeiten, performen und schreiend tanzen. ADLER bekennt: »Mein Mann ist Afrikaner, Moslem und Franzose. Er hat seit 15 Jahren Charlie Hebdo abonniert, manchmal blieb uns beim Lesen das Lachen im Halse stecken ... Ohne Freiheit keine Satire, ohne Satire keine Freiheit.«



ADLER A.F.: »rien que ça« 2014, objet trouvé  
© Foto: Rouain-sur-place



ADLER A.F. »Installation Bordelaise: bois Bordeaux« 2014, objets trouvés  
© Foto: Romain

**Pécs**

**Modern Magyar Keptar a Janus Pannonius Muzeum**

Papnövelde utca 5, Pécs, täglich 10-18 Uhr außer Mo

Die »I. Landes Kleinplastik-Quadriennale« zeigt u.a. zwei Skulpturen von Ingo Glass.

Von über 600 Skulpturen wurden 85 Arbeiten ausgewählt, 1.3.-26.4.15



Verwandlung zweier Quadrate,  
6 mm Alu beschichtet, 60 x 80 x 60 cm, 2009



Totale Verwandlung einer Quadrate,  
6 mm Alu beschichtet, 60 x 70 x 60 cm, 2012

**München** \_ Galerien

---

**Ambacher Contemporary**

Lothstr. 78 a, 80797 München, Tel. 089-325572, info@ambacher-contemporary.de  
www.ambacher-contemporary.de, Di-Sa 15-19 Uhr u.n.V.

Tom Hackney, »Minerals«, 6.3.-11.4.15

**Galerie Anais**

Sedanstr. 22, 81667 München, Tel. 089-4801020, info@anais-galerie.de  
www.anais-galerie.de, Mo-Fr 10-12.30 und 13.30-18, Sa 10-13 Uhr

Christine Linder »Passagen«

Eröffnung: 17.3., 18-21 Uhr, 18.3.-30.4.15

Walter Urbach »Papaver« zum 90. Geburtstag, ab Mai 15

**arToxin**

Galerie Angelika Donhärl & Gottfried Düren, Kirchenstr. 23, 81675 München  
Tel. 089-89083665, 0171-3390266, info@artoxin.de, www.artoxin.de  
Mi 16-21, Do, Fr 12-19, Sa 12-16 Uhr

**EVOLUZIONE CAPITALE DEI SOGNI – Malerei, Zeichnung & Fotografie**

**FRANCESCO FALCIANI, bis 28.3.15**

Der italienische Künstler Francesco Falciani hat sich in seinem Werkzyklus »Evoluzione Capitale dei Sogni (Fundamentale Evolution der Träume)« mit 3 großen Kartographen der Neuzeit – Darwin, Freud und Marx – auseinandergesetzt. Jeder von ihnen hat in der Tat einen bis dahin vollkommen unbekanntem Bereich der Menschheit untersucht. Falciani studierte Malerei an der Accademia di Belle Arti in Bologna bei Professor Concetto Pozzati.

**DIE UNERTRÄGLICHE LEICHTIGKEIT – Papierobjekte**

**SVAVA BJÖRNSDOTTIR**

Eröffnung: 17.4., 19 Uhr, 18.4.-22.5.15

Die Papierobjekte der isländischen Künstlerin Svava Björnsdóttir erscheinen massiv, groß und schwer; sie wirken, wie aus Stein gehauen. Sie sind jedoch vollständig aus Papier geschaffen. Die Isländerin studierte von 1978 bis 1984 in München an der Akademie der Bildenden Künste bei dem Bildhauer Eduardo Paolozzi und kehrte danach wieder in ihre Heimat Island zurück.



Francesco Falciani: aus der Serie Freud,  
30 x 25 cm, 2014, Mischtechnik / Holz



Svava Björnsdóttir: Papierobjekt, ca. 100 x 100 x 50 cm,  
2014, Papiermäché, Pigment, Leim

**Atelier Alen**

Baaderstr. 34, 80469 München, Tel. 089-20201899, www.atelier-alen.com  
Mo-Do 10-18 Uhr u.n.V.

**Mensch.Maschine.Paare – Beate Rose, Costin Irimia**

Eröffnung: 26.3., 18 Uhr, 26.3.-30.4.15

**Galerie an der Pinakothek der Moderne – Barbara Ruetz**

Gabelsbergerstr. 7, Ecke Türkenstr., 80333 München, Tel. 089-28807743

office@galerie-ruetz.de, www.galerie-ruetz.de

Di-Fr 12-19, Sa 12-18, So 12-18 (nur Besichtigung) u.n.V.

Susanne Zuehlke – Malerei, 24.4.-7.6.15

Reiner Seliger – Skulptur, 24.4.-7.6.15



S. Zuehlke, Herbstgesang,  
Eitempera auf Nessel, 100 x 160 cm (Detail)



R. Seliger, Navette,  
Ziegel, 80 x 120 cm

**Autoren Galerie 1**

Pündterplatz 6/IV OG, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr

**Karin Cyron »Zwischen Wasser und Himmel«**

Eröffnung: 18.3., 19-22 Uhr, Einführung: Helmut Vakily (20.30), 18.3.-11.4.15

Karin Cyron zeigt neue Bilder in Acryl auf Leinwand. Einige Arbeiten sind in Erinnerung an die Norwegenreise 2014 entstanden. Karin Cyron lenkt, wie immer, ihr Augenmerk auf Stimmung und Farbe. Es sind abstrakte Bilder, die noch erahnen lassen, was der Auslöser in der Realität war. Die Künstlerin lebt und arbeitet in München und ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler München und Obb.



Karin Cyron, »Mitternachtssonne über den Lofoten«, 2014, Acryl auf Leinwand, 60 x 80 cm

**Autoren Galerie 1**

Pündterplatz 6/IV OG, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr

**Fabian Helmich, »0506«/Neue Photoarbeiten**

Eröffnung: 18.3., 19-22 Uhr, Einführung: Helmut Vakily (20.30), 18.3.-11.4.15



»Arbeit 006«, Photographie, 57,7 x 38,5 cm

**Autoren Galerie 1**

Pündterplatz 6/IV OG, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr

**»BILDER, BRIEFE, NOTEN LXXXV« – 26 Künstler aus dem In- und Ausland**

Eröffnung: 17.4., 19-22 Uhr, Einführung: Helmut Vakily (20.30), 17.4.-30.4.15

### Autoren Galerie 1

Pündterplatz 6/IV OG, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr

**Sven Wehreter »Zwischen den Zeilen der Realität« Fotografien 2014-2015**

Eröffnung: 7.5., 19-22 Uhr, Einführung: Helmut Vakily (20.30), 7.5.-30.5.15



Über jeden Zweifel, 2014, Fotografie auf Alu, 33 x 50 cm

»Zwischen den Zeilen der Realität« ist die erste Ausstellung der Fotografien von Sven Wehreter, der bis jetzt nur als Maler in Erscheinung getreten ist. Diese Fotoarbeiten fügen sich nahezu nahtlos in sein bisheriges Werk ein. Sie unterstreichen seinen künstlerischen Ansatz, zwischen den Zeilen der alltäglichen Realität zu lesen, Fragen zu stellen und mit heiterer Gelassenheit die Zeichen am Wegesrand zu interpretieren.

### Autoren Galerie 1

Pündterplatz 6/IV OG, 80803 München, Tel. 089-395132

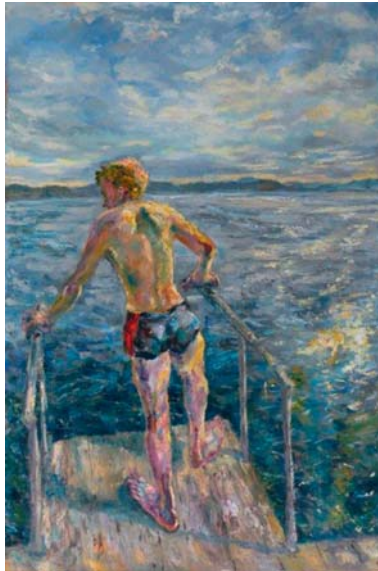
info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Mi-Fr 13-18.30, Sa 10-14 Uhr

**Angelika Böhm-Silberhorn »Zwischen Himmel und Erde«, Sprungturmbilder**

Eröffnung: 7.5., 19-22 Uhr, Einführung: Helmut Vakily (20.30), 7.5.-30.5.15

Die überregional bekannte Malerin Angelika Böhm-Silberhorn zeigt in dieser Ausstellung neue Arbeiten vor Ort am Ammersee plein air gemalt. Der Turm, in diesem Falle Sprungturm, ist ein archaisches Symbol für die Verbindung von



Angelika Böhm-Silberhorn, »Vor dem Sprung«, 2014, Öl auf Leinwand, 180 x 120 cm

Himmel und Erde, bzw. die Sehnsucht des Menschen nach dieser Verbindung in einem fundamental spirituellem Sinn. Der Sprung in die Tiefe bzw. ins kalte Wasser kann auch ganz allgemein als Symbol für das Ausgesetztsein in die eigene Existenz aufgefasst werden. Bei Angelika Böhm-Silberhorn werden diese Aspekte nicht bedeutungsschwer und plakativ ins Bild gesetzt, sondern in eine luftige impressionistische Malerei verwandelt, die vor allem auch Lebensfreude und Erlebnistiefe spüren lässt. Unterschiedliche Lichtverhältnisse und Wetterstimmungen gehen mit der genauen Beobachtung der Bewegungsabläufe der Springer zu einer anmutigen und lebendigen Momentaufnahme purer Lebenslust zusammen. Dr. Hajo Düchting

### Galerie Stefan Bartsch

Schleißheimer Str. 104, 80797 München. Tel. 089-20201339

galerie.bartsch@gmail.com, www.galerie-bartsch.com

Di-Fr 15-19, Sa 11-15 Uhr u.n.V.

**Matthias Brock, »Le singe Gourmant«, bis 11.4.15**

### BIG POND ARTWORKS

Kurfürstenstr. 29, 80801 München, Tel. 089-55267310

contact@big-pond.de, www.big-pond.de, Di-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr

**Carolyn Carr, Michael Gibson**

Eröffnung: 4.3., 5.3.-17.4.15

**Robert Russell**

Eröffnung: 28.4., 29.4.-19.6.15

### Galerie Andreas Binder

Knöbelstr. 27, 80538 München, Tel. 089-21939250  
info@andreasbinder.de, www.andreasbinder.de, Di-Fr 12-18.30, Sa 11-15 Uhr  
Hadrien Dussoix / Martin Kippenberger, »Was macht die Kunst?«, bis 7.3.15  
Yigal Ozeri & Eugene Lemay, »Monochrome«  
Eröffnung: 12.3., 19 Uhr, 13.3. bis Ende April 15

### Galerie Biró

Zieblandstr. 19, 80799 München, www.galerie-biro.de, Mo-Fr 14-18, Sa 11-14 Uhr  
Schmuck als Ausdrucksform zeitgenössischer Kunst bei Galerie Biró und  
Galerie Biró Junior.

Galerie Biró präsentiert die Meister der Schmuckkunst:  
den Südafrikaner Daniel Kruger »Something new, something old«, 13.3.-30.4.15  
aus Italien Annamaria Zanella und Renzo Pasquale, 9.5.-20.6.15

### Galerie Biró Junior

Die Galerie Biró Junior zeigt während der internationalen SCHMUCK-Tage  
»Projekt 3« Schmuck von fünf internationalen Nachwuchskünstlern, 9.3.-21.3.15  
GBJ zu Gast in der Galerie Jordanow, Zieblandstr. 19, 80799 München  
Mo-Fr 11-18, Sa, So 11-15 Uhr



Daniel Kruger, Halsschmuck



Heejoo Kim, Brosche

### Galerie creative mind. im Westend

Landsberger Str. 129, Eingang Astallerstr., 80339 München  
Tel. 0173-3775552, info@galerie-creativemind.de, www.galerie-creativemind.de  
Do, Fr 14-18, Sa 11-14 Uhr u.n.V.

#### Theo Crash – Fotografien

Eröffnung: 20.3., 19 Uhr, 20.3.-16.4.15

Theo Crash »Ur-DJ« und Künstler – hat 1979 in New York Andy Warhol kennen-  
gelernt und 1983 in dieser Stadt seine erste Grafik im Waldorf Astoria verkauft.  
Er hat u.a. Christine Kaufmann, Uschi Obermaier und Gloria Fürstin von Thurn  
und Taxis ebenso porträtiert wie einen Musiker, der sich damals »Prince« nannte.  
Zu sehen sind Fotografien aus einer bewegten Vergangenheit. Art Forever – Theo!

Künstler der Galerie:

Papierarbeiten von Ransome Stanley, Gabriele Schnitzenbaumer, April 15



Foto: Theo Crash, »Christine Kaufmann«

### Crossover ArtGallery

Pop-Up Adresse: Geranienhaus, Schlosspark Nymphenburg, rechter Ostteil  
80638 München, Tel. 089-21031288  
info@crossover-artgallery.com, www.Crossover-ArtGallery.com, täglich 12-19 Uhr  
Leda Luss Luyken – THE COSMOS OF MODULAR ART

#### Beate Schubert – MIMESIS' SKULPTUREN

Eröffnung: 9.4., 19 Uhr, 9.4.-14.4.15, Finissage: 14.4., 19 Uhr

Leda Luss Luyken, geboren in Griechenland, realisiert seit 20 Jahren ihre aus-  
druckstarken abstrakten Bilder mit Acryl auf Leinwand. Neben Acryl und Pigmen-  
ten verwendet die Künstlerin auch Gips, Sand, Fotos oder Papier. Beate Schubert  
lebt und arbeitet in München, sie sieht sich in ihren Arbeiten als gestaltendes  
Medium der Zeitströme. Siehe Anzeige Seite 131

### Galerie Drächslhaus

Drächslstr. 6, 81541 München, Tel. 0171-3766954, Mi-Fr 17-19, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

Hilo Fuchs: Malerei und Objekte, bis 21.3.15

Charly-Ann Cobdak

Eröffnung: 24.4., 19.30 Uhr, 24.4.-16.5.15

LowTech Instruments – Kinetische Kunstmaschinen. Ihre Leidenschaft für Maschinenteile und deren Konstruktion zum bewegten Ganzen verbindet Charly-Ann Cobdak mit Witz, Komik und sprühender Ironie. Es entsteht ein Feuerwerk an Ideen und innovativen Einfällen verbunden mit gewitzter technisch tüftlerischer Kompetenz.



Charly-Ann Cobdak

### Galerie Esther Donatz

Amalienstr. 45 Mgb., 80799 München, Tel. 089-7007600

mail@galeriedonatz.de, www.galeriedonatz.de, Mi, Fr 13-18, Do 13-19, Sa 12-16 Uhr

Anja Buchheister

Eröffnung: 5.3., 19-21 Uhr, 6.3.-11.4.15

### Galerie f5,6

Ludwigstr. 7, 80539 München, Tel. 089-28675167, www.f56.net

Di-Fr 12-18, Sa 11-15 Uhr

Carl Strüwe, Formen des Mikrokosmos, bis 21.3.15

»Guest-Room« – Eine Kooperation mit »Der Greif«, 26.3.-30.4.15

### Filser & Gräf

Galerie für Kunst und Design, Kunst-Depot im UG und Büro im 2. OG.

Wilhelm-Riehl-Str. 13, 80687 München, Tel. 089-25544477

kontakt@filserundgraef.de, www.filserundgraef.de

U4/U5 Westendstraße / Parkplätze im Innenhof

Wechselnde Ausstellungen im Kunst-Depot, Wilhelm-Riehl-Str. 13, 80687 München sowie im Off-Space, Landsberger Str. 318, 80687 München

Alle Informationen zum Ausstellungsprogramm finden Sie auf [filserundgraef.de](http://filserundgraef.de)

art.KARLSRUHE 2015 – Messestand Halle 3 – J36, 5.3.-8.3.15

Messe Karlsruhe, Messeallee 1, 76287 Rheinstetten

Mit neuen Arbeiten der Galeriekünstler in folgenden Kategorien: Malerei: Lucía Cristóbal Marín, Rainer Gross, Sebastian Herzau, Maria Wallenstål-Schoenberg  
Skulptur: Stephan Marienfeld / Fotografie: Stella Polaris Ulloriarsuaq

Stella Polaris Ulloriarsuaq – Einzelausstellung, Frühjahr 15

Zum ersten Mal in München. Stella Polaris Ulloriarsuaq ist ein internationales Fotokunst- und Filmprojekt, das mit atemberaubenden Fotografien und Filmaufnahmen das verschwindende Eis Grönlands festgehalten hat. Mit außergewöhnlichen Bildern, die in der Polarnacht aufgenommen wurden, schafft das Projekt Bewusstsein für die Zerbrechlichkeit dieser Eiswelt. Das Projektteam bilden Nomi Baumgartl (Fotografin und Initiatorin), Sven Nieder (Fotograf), Yatri N. Niehaus (Filmregisseur) und Laali Lyberth (Koordination Grönland). Mit einem Fotobuch, internationalen Ausstellungen, einem Film und vielem mehr wird seit 2014 die Schönheit der entstandenen Bilder und die Botschaft von Stella Polaris Ulloriarsuaq in der Welt verbreitet.



Sebastian Herzau, the great below, (LM-III-14)

2014, Öl auf Leinwand, 100 x 130 cm

© Sebastian Herzau,

Courtesy Galerie Filser & Gräf, München



Stella Polaris Ulloriarsuaq, Qitittut – Dancing Ancestors, Image No. 04

© 2012 Stella Polaris Ulloriarsuaq, Sven Nieder

### First Glas Galerie

Heßstr. 58, 80798 München, Tel. 089-5236208, [www.first-glas-galerie.de](http://www.first-glas-galerie.de)

Mi-Fr 11-18 Uhr u.n.V., bis 17.3. geschlossen

Dauerausstellung: Glaskunst der Gegenwart und Design in Glas

Skulpturen, Licht- und Außenobjekte, transparente Bilder, Glasperlenschmuck

Gefäßformen: Vasen-, Schalen-, Dosen-Flakonobjekte von international bekannten Künstlern und ausgewähltes funktionelles Design, 18.3.-30.5.15

**Galerie für Fotografie der Gegenwart – Ingo Seufert**

Schleißheimer Str. 44, 80333 München, Tel. 0151-21934424  
www.ingoseufert.com, Mo-Fr 14-19, Sa 11-15 u.n.V.

**Eva Gantar: Vacation**

Eröffnung: 23.4., 19 Uhr, 24.4.-30.5.15

Die Wiener Fotografin Eva Gantar präsentiert Arbeiten aus der Reihe »Vacation« »Crossroads« und »Breakfast«. Sie erforscht Orte mit eigentümlichen Synergien zwischen Freizeit und Industrie und den daraus entstehenden ungewöhnlichen Momenten – jedoch ihre Bilder verführen und irritieren gleichermaßen. So liefert die Serie »Breakfast« eine abstrakte, sozialhumoristische Analyse und erlaubt Rückschlüsse auf Charaktere, Indizien für Lebensweisen und kulturelle Codes. Ebenfalls zu sehen sind frühe, experimentellere Arbeiten einer aus Drohnenperspektive fotografierten Straßenszene. Ausgangsbild ist ein und dasselbe Bild, welches unter aufwendigem Prozess auf speziellem Trägermaterial gefroren und bis hin zur Auflösung immer wieder fotografiert wird.



Eva Gantar: Vacation II\_2, 2012

**Galerie für zeitgenössischen Schmuck**

Isabella Hund, Frauenplatz 13, Eingang Schäfflerstr., 80331 München  
Tel. 089-29160717, info@isabella-hund.de, www.isabella-hund.de  
Di-Fr 11-14 und 15-19, Sa 11-18 Uhr

**Jacqueline Ryan, »The nature of Structure«**

Eröffnung: 13.3., 18 Uhr, 14.3.-4.4.15



Brooch, Ocean – Melibe (Green) 2014, 18 ct gold, enamel

**Galerie Huber**

Schmellerstr. 19, Rgb., 80337 München, Tel. 089-76729093  
Besichtigung nach Vereinbarung

**Marta Fischer, Malerei**

Eröffnung: 5.3., 19 Uhr, 5.3.-7.4.15

**Kurt Benning, Fotografie**

Eröffnung: 7.5., 19 Uhr, 7.5.-16.6.15



Marta Fischer, Selbstporträt



Kurt Benning, Zeichen in Asphalt, 2015

### **GALERIEimSUEDOSTEN**

Bacherstr. 2, 81539 München, Tel. 089-6900977, [www.galerie-im-suedosten.de](http://www.galerie-im-suedosten.de)  
Mi-Fr 15-19 Uhr u.n.V.

**Hans Schnell »Der Kopf muss leer sein«, bis 24.4.15**

Aktuelle Arbeiten auf Leinwand und Papier des Malers und Zeichners, des »Bildlyrikers«, des Absolventen der AdBK München und Meisterschülers bei K.F. Dahmen



»In der Glyptothek«,  
Graphit, Ölfarbe, Papier auf Lw., 2014



»Garcia Lorca in New York«  
Graphit, andalus. Erde auf Lw., 2013

### **galerie49**

Agnesstr. 49/I, 80798 München, Tel. 0171-2411155, [www.galerie49.eu](http://www.galerie49.eu)  
Do 18-21, Fr 16-18, Sa 11-14 Uhr

**Farbexplosionen in Spachteltechnik und Acryl**

**Laszlo Racz**

**Eröffnung: 17.4., 18 Uhr, 18.4.-9.5.15**



Laszlo Racz, Lichtgeflimmer

Der aus Ungarn stammende Künstler Laszlo Racz liebt das Spiel mit den Farben. Er lässt seiner Fantasie und Entdeckungsfreude freien Lauf, wenn er virtuos mit Spachtel und Acryl Farbexplosionen auf die Leinwand komponiert. Dabei scheint seine Experimentierfreude unerschöpflich zu sein, entdeckt er doch laufend neue Möglichkeiten, Gegenständliches oder Abstraktes in zartes, nahezu schwebendes Licht zu hüllen oder Tiefgründigem mittels düsterer Farbgestaltung und reduzierter Figuration eine ganz eigene Dramatik zu verleihen.

### **galerie gerhard.grabsdorf**

Aventinstr. 10, 80469 München, Tel. 089-21031301  
[edition@grabsdorf.de](mailto:edition@grabsdorf.de), [www.edition.grabsdorf.de](http://www.edition.grabsdorf.de), Sa 15-20 Uhr u.n.V

**Zwischenspiel – Familie, Freunde & Künstler der Galerie**

**Eröffnung: 1.3., 13-19 Uhr, 1.3. bis Mai 15**

### **Barbara Gross Galerie**

Theresienstr. 56, Hof 1, 80333 München, Tel. 089-296272  
[contact@barbaragross.de](mailto:contact@barbaragross.de), [www.barbaragross.de](http://www.barbaragross.de), Di-Fr 11-18.30, Sa 11-16 Uhr

**Louise Bourgeois/Maria Lassnig/Nancy Spero, »Another Normal Love« bis 8.4.15**

**»Female Views on Russia« – Videokunst aus Russland**

**Eröffnung im Rahmen von Kino der Kunst: 23.4., 18-21 Uhr, 17.4.-16.5.15**

### **Häusler Contemporary**

Maximilianstr. 35, Eingang Herzog-Rudolf-Str., 80539 München  
Tel. 089-2109803, [www.haeusler-contemporary.com](http://www.haeusler-contemporary.com), Di-Fr 11-18, Sa 11-14 Uhr

**Alejandra Seeber »Links and Loops«, bis 15.3.15**

**Harriet Korman, 19.3.-6.6.15**

### **Galerie Henseler Ethnographica**

Galeriestr. 2A, 80539 München, Tel. 089-29162902, [www.galerie-henseler.de](http://www.galerie-henseler.de)  
Mo-Fr 11-13, 15-18, Sa 11-14.30 Uhr

**Skulptur der Tshokwe Lunda und verwandter afrikanischer Stämme, bis 4.4.15**

### Françoise Heitsch

Amalienstr. 19, 80333 München, Tel. 089-481200  
fheitsch@francoiseheitsch.de, www.francoiseheitsch.de, Di-Fr 14-19, Sa 12-16 Uhr  
Aliko Palaska, broken identities / breathing space, bis 16.3.15  
Christopher Cozier, GAS MEN, 19.3.-1.5.15  
Christina Calbari, o.T., ab 7.5.15

### Jörg Heitsch Galerie

Reichenbachstr. 14, 80469 München, Tel. 089-26949110, oder 0160-7276154  
info@heitschgalerie.de, www.heitschgalerie.de, Di 14-19, Mi-Fr 10-19, Sa 12-18 Uhr  
KUNST ARCHITEKTUR KUNST, Bildhauerpositionen von Herbert Mehler und Yoshiyuki Miura, 7.3.-2.5.15

### Galerie Michael Heufelder

Gabelsbergerstr. 83, 80333 München, Tel. 089-54320920, mail@galerie-heufelder.de  
www.galerie-heufelder.de, Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr u.n.V.  
art Karlsruhe, 5.3.-8.3.15  
Szilard Huszank – »Fremdes Land«, bis 28.3.15  
Nadja Jerczynski – »Volume 3«, neue Bilder, 10.4.-16.5.15  
Christofer Kochs, Malerei und Skulptur, 22.5.-27.6.15

### Galerie Carol Johnssen

Königinstr. 27, 80539 München, Tel. 089-2809923  
johnssen@artcarol.de, www.artcarol.de, www.artfacts.net, Di-Fr 13-18 Uhr, Sa n.V.  
CHINA today – Shen Fan and Ding Yi, 20.3.-13.5.15

### Galerie Jordanow

Zieblandstr. 19, 80799 München, Tel. 0160-5535795, jordanow@galerie-jordanow.de  
www.galerie-jordanow.de, Mi-Fr 14-19, Sa 10-15 Uhr u.n.V., Pfingsten geschlossen  
Moritz Partenheimer, bis 14.3.15  
Vera Mercer  
Eröffnung: 16.4., 19 Uhr, 17.4.-16.5.15

### Galerie Kalt

Guldeinstr. 40a, 80339 München, Tel. 089-7915881, www.galerie-kalt.de  
Do, Fr, Sa 18-20 Uhr u.n.V.

#### Westend – Kwachon, bis Ende Mai 15

Zwei Malerinnen – Jinyoung Lee aus Kwachon in Korea und Nina Kalt aus München – treffen sich im Sommer 2014 zum gemeinsamen Arbeiten. Arbeitsort



Jinyoung Lee, Nina Kalt, »Westend – Kwachon«

ist Nina Kalts Galerie im Münchner Westend, Arbeitsmaterial sind japanische und europäische Pigmente. Als Trägermaterial dienen hochwertige, großformatige Papierbögen. Die wechselseitige Beeinflussung und der Grad ihres gegenseitigen Aufeinanderzugehens, die sie in den Ergebnissen ihres Workshops erreichen konnten, haben beide Künstlerinnen überrascht. Die gemeinsamen Arbeiten werden in den Galerieräumen so präsentiert, dass für die Betrachter eine Wand aus Farben, eine Farbsymphonie im Raum entsteht.



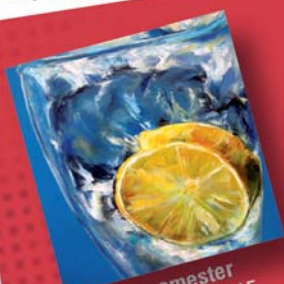
Münchner  
Bildungswerk

Dachauer Straße 5/II  
Telefon 089/54 58 05-0  
mbw@muenchner-bildungswerk.de

## Malakademie Kunst und Begegnung

- Malerei / Zeichnen / Akt
- Plastisches Gestalten
- Kunst im Blick
- Malakademie Spezial
- Schnupperangebote

Jetzt anmelden:  
[www.malakademie-muenchen.de](http://www.malakademie-muenchen.de)



Sommersemester  
März – August 2015

### Galerie Klüser 2

Türkenstr. 23, 80799 München, Tel. 089-3840810, [www.galerieklueser.com](http://www.galerieklueser.com)  
Di-Fr 14-18, Sa 11-14 Uhr

**Natalia Zaluska**

Eröffnung: 10.3., 18-21 Uhr, 10.3.-16.5.15

**Jonathan Bragdon**

Eröffnung: 21.5., 18-21 Uhr, 21.5.-31.7.15

### Galerie Kobeia

Luisenstr. 49, 80333 München, Tel. 089-18921101, [info@kobeia.de](mailto:info@kobeia.de)

**Bubble Land von Bench 886, Taiwan, 11.3.-10.4.15**

Öffnungszeiten während der Schmuck-Messe vom 11.3.-15.3., täglich 10-20 Uhr

**Beauty of Buddhist Symbols von Nicole Neufeind, 21.4.-29.5.15**

Mehr Informationen inklusive Öffnungszeiten auf [www.kobeia.de](http://www.kobeia.de)

### Kunst im Rahmen

Ute Sylvester, Galerie und Rahmenwerkstatt, Karl-Theodor-Str. 33, 80803 München  
Tel. 089-38879766, [www.kunst-im-raahmen.com](http://www.kunst-im-raahmen.com), Di-Sa 10-13, Di-Fr 15-18 Uhr u.n.V.

Künstler der Galerie, März bis Mai 15

### KURZPARKZONE / Zwischenstation für zeitgenössische Kunst

Hans-Sachs-Str. 11 im Innenhof, 80469 München, Tel. 0171-8141851

[www.kurzparkzone-knopf.de](http://www.kurzparkzone-knopf.de), Mi 17-19, Sa 11-14 Uhr u.n.V.

**Stefan Heide – Malerei und Plastik**

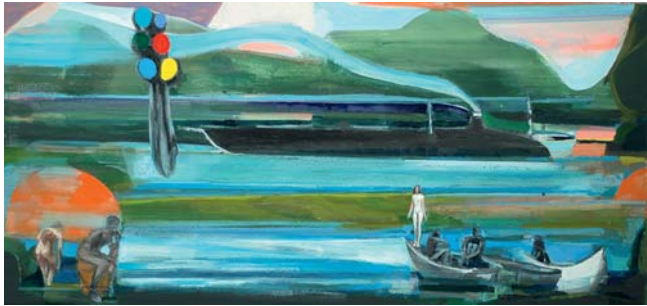
»weltaufwärts«

Eröffnung: 6.3., 20 Uhr, 7.3.-28.3.15

4-JÄHRIGES BESTEHEN DER KURZPARKZONE!

Frühschoppen Sa. 7.3., 11 Uhr

In der Auseinandersetzung mit der Frage nach den wechselnden Identitäten eines Menschen, seinen Potenzialen und seinen Rollen, lässt Stefan Heide Geschichten aus Mythen und Träumen entstehen.



Stefan Heide, Hermes, 72 x 165 cm

### KURZPARKZONE / Zwischenstation für zeitgenössische Kunst

Hans-Sachs-Str. 11 im Innenhof, 80469 München, Tel. 0171-8141851

[www.kurzparkzone-knopf.de](http://www.kurzparkzone-knopf.de), Mi 17-19, Sa 11-14 Uhr u.n.V.

**Frauke Menger – SandArt-Inszenierung und SandArt-Bilder**

»celebrate life«

Eröffnung und Live-SandArt-Inszenierung: 24.4., 20 Uhr, 24.4.-16.5.15

Frühschoppen Sa. 25.4., 11 Uhr

SandArt imponiert durch die Verwandlung und Vergänglichkeit der Bilder. Die Künstlerin Frauke Menger lässt in ihrer Live-Inszenierung Leben entstehen, sich verwandeln und ebenso schnell wieder vergehen. Ein emotionales Kunsterlebnis besonderer Art! In den Fotografien werden Schöpfungen am Höhepunkt der Entwicklung konserviert.



Frauke Menger

### Le Cabinet Japonais

Barer Str. 46, 80799 München, Tel. 089-17117444

[kotobuki@gmx.net](mailto:kotobuki@gmx.net), [www.kotobuki.de](http://www.kotobuki.de), Di-Fr 11-18, Sa 11-16 Uhr

Japanische Farbholzschnitte aus dem 18. bis 20. Jahrhundert

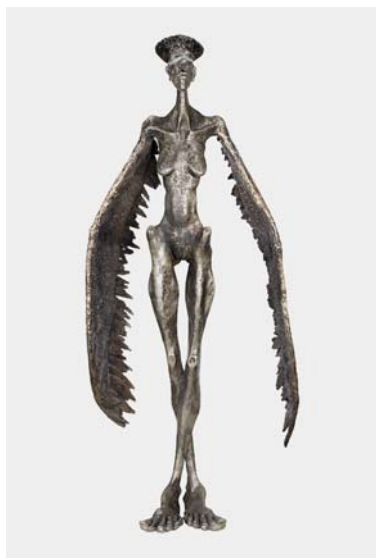
### Galerie Leu

Am Kosttor 3, 80331 München, Tel. 089-29168745  
info@galerieleu.de, www.galerieleu.de, Di-Fr 11-19, Sa 11-16 Uhr  
Arbeiten aus dem Galerieprogramm – **Bernard Aubertin, Agostino Bonalumi, Turi Simeti, Walter Leblanc u.a., bis auf Weiteres**

### MuniqueART

Schleißheimer Str. 26, 80333 München, Tel. 089-57930640  
info@muniqueART.de, www.muniqueart.de, Di 11-15, Do-Fr 16-19, Sa 11-18 Uhr  
Sonderöffnungszeiten sind auf Anfrage möglich.

**TIM DAVID TRILLSAM: DIE SPIEGELUNG DES SEINS II, 12.3.-25.4.15**



Tim David Trillsam ist vor allem durch seine ausdrucksstarke und eigenständige Formsprache erfolgreich. In seinen Bronzefiguren spiegelt Trillsam die Irrungen und Wirrungen des menschlichen Seins – eindrücklich und nicht ohne Verzerrungen. Durch übergroße Hände und Füße, sowie durch die Reduktion auf das Typische eines Wesens gelingt ihm die deutliche Haltung seiner Figuren. Manchmal geht er bis ans Extreme heran; dabei ist er nicht ohne Humor. Der bleibt einem manchmal im Halse stecken, aber so ist das Sein eben: Gespiegelt heißt ja nicht geschönt, sondern spannend.

Tim David Trillsam: Vogelfrau, 2014, Neusilber, 99 x 45 x 28 cm

### MuniqueART

Schleißheimer Str. 26, 80333 München, Tel. 089-57930640  
info@muniqueART.de, www.muniqueart.de, Di 11-15, Do-Fr 16-19, Sa 11-18 Uhr  
Sonderöffnungszeiten sind auf Anfrage möglich.

**ZUBIN ZAINAL »SIE ± LICHT«, 30.4.-30.5.15**

### Galerie van de Loo Projekte

Gabelsbergerstr. 19, 80333 München, Tel. 089-226270  
www.galerievandelloo-projekte.de, Mi-Fr 11-18, Sa 12-16 Uhr  
**Eun Nim Ro. Mein Kopf ist mein Spielplatz, bis 21.3.15**  
**Alfred Kremer (1895-1965) Im Kontext**  
mit HM Bachmayer, Maryan, Michel Nedjar und Helmut Rieger  
**Eröffnung: 26.3., 18-21 Uhr, 26.3.-16.5.15**

### Otto-Galerie

Augustenstr. 45, 80333 München, Tel. 089-529392  
svb@otto-galerie.de, www.otto-galerie.de, Mo-Fr 15-18 Uhr u.n.V.  
**Monika Henseler: Dynamische Stahlobjekte und psycho-magische Objekte**  
**Eröffnung: 4.3., 19-21.30 Uhr, 5.3.-20.3.15**

### Galerie Karl Pfefferle

Reichenbachstr. 47-49 Rgb., 80469 München, Tel. 089-297969  
www.galeriekarlpfefferle.de, Di-Fr 14-18, Sa 12-16 Uhr u.n.V.  
**Jan van Imschoot, »Les phantômes de l'eau«, 5.3.-18.4.15**

## ATELIERPROJEKT



Künstler unterrichten  
**Zeichnen**  
**Malerei**  
**Bildhauerei**

Mappenvorbereitung,  
Kinderkurse, Vorträge,  
Kunstdidaktik u.a.

**laufend neue Kurse!**

www.atelierprojekt.de | Landwehrstr. 39 Rgb. | 089 596638

### ponyhof artclub

contemporary art, Pestalozzistr. 14, 80469 München, Tel. 0152-33524957  
info@ponyhof-artclub.com, www.ponyhof-artclub.com, Fr, Sa 11-19 Uhr

**STEPHAN SIEBERS, skulpturen, bis 14.3.15**

Ähnlich wie bei den Skulpturen von Richard Serra schafft es Stephan Siebers, die so unvermittelte Wucht des Stahls in ein Gleichgewicht zu bringen, das den Gesetzen der Schwerkraft zu widersprechen scheint. Seine Objekte haben eine originäre Dynamik, die in der Zeit eingefroren erscheint wie ein Standbild. Dies verleiht ihnen Leichtigkeit und Eleganz, die den Betrachter bereits beim ersten Anblick einnimmt. Formal gesehen zeichnen sich seine Werke durch ihre Nähe zu den minimalistischen Ausdrucksformen aus, die das Bauhaus fächerübergreifend entwickelt hat. Siebers versteht sich dem Diktum Mies van der Rohes »Weniger ist mehr« verpflichtet. Seine Skulpturen sind geprägt von der Reduktion der Mittel, um ihre volle Energie als reine Form entfalten zu können.



Stephan Siebers, Cube Cube, 2010, Stahl patiniert, 30 x 30 x 30 cm

### ponyhof artclub

contemporary art, Pestalozzistr. 14, 80469 München, Tel. 0152-33524957  
info@ponyhof-artclub.com, www.ponyhof-artclub.com, Fr, Sa 11-19 Uhr

**MIKE DARGAS, malerei**

Eröffnung: 18.3., 19-22 Uhr, 18.3.-3.5.15

Darüber hinaus zeigt die Galerie ponyhof artclub die Arbeiten von Mike Dargas vom 29.4.-3.5. auf der Stroke Art Fair.

Inspiriert durch Künstler wie Dalí, Breton oder auch HR Giger befasst Mike Dargas sich verstärkt mit Surrealismus und Realismus. In seiner Kunst beschäftigt sich Dargas mit der Darstellung des Menschen, die er realistisch in Öl auf Leinwand festhält. Durch seine präzise Technik entstehen Momentaufnahmen, die wie Fotografien wirken. Die Perfektion seiner Maltechnik scheint wie das Streben nach dem perfekten Abbild, als würde er nach der Seele jedes Einzelnen suchen. Mit seinen Werken bringt Mike Dargas den Betrachter dazu, sich mit dem Wesen des Menschen zu beschäftigen, seine Geschichte zu hinterfragen und sich der eigenen emotionalen Wahrnehmung zu stellen.



Mike Dargas, The Ecstasy of Gold, 2014, Öl auf Leinwand, 220 x 140 cm

### Galerie Rieder

Maximilianstr. 22, 80539 München, Tel. 089-294517

info@galerierieder.de, www.galerierieder.de, Di-Fr 11-13, 14-18, Sa 11-15 Uhr

Verlängerung der Ausstellung zur Munich Creative Business Week:

**Keum Art-Projects – Tools for a Break.** Korean Crafts and Design, 3.3.-7.3.15

**Manuel Rumpf – Patricia Schwoerer.** Orte

Eröffnung: 12.3., 18-21 Uhr, 13.3.-30.4.15

**Mario Fani – Nan Goldin.** Interieurs

Eröffnung im Rahmen der Night Art: 9.5., 12-15 Uhr, 12.5.-23.7.15

### Rahmen Ruetz

Prannerstr. 7, 80333 München, Tel. 089-29165990

office@rahmen-ruetz.de, www.rahmen-ruetz.de, Mo-Fr 10-19, Sa 10-18 Uhr

**Modellrahmen und Designerschmuck**

### Galerie Karin Sachs

Augustenstr. 48, 80333 München, Tel. 089-2011250

[www.galeriekarinsachs.de](http://www.galeriekarinsachs.de), Di-Fr 13-18, Sa 12-16 Uhr

Stijn Jonckheere, »Happily Ever After«, Architekturzeichnungen

Eröffnung: 12.3., 19 Uhr, 13.3.-11.4.15

Kino der Kunst – 6 Arbeiten in Kooperation mit der HFF, vertreten durch Heiner Stadler und der Akademie der Bildenden Künste, vertreten durch Julian Rosefeldt, beraten von Elfi Mikesch, 22.4.-26.4.15

Jochen Flinzer

Eröffnung: 7.5., 8.5.-13.6.15

### Galerie Rüdiger Schöttle

Amalienstr. 41, Rgb., 80799 München, Tel. 089-333686, [info@galerie-schoettle.de](mailto:info@galerie-schoettle.de)

[www.galerie-ruediger-schoettle.de](http://www.galerie-ruediger-schoettle.de), Di-Fr 11-18, Sa 12-16 Uhr

Chen Wei, »Yesterday Shop«

Rodney Graham, »Kitchen Magic Drawings«, bis 11.4.15

Thomas Ruff und Stephan Balkenhol

Eröffnung: 16.4., 19-21 Uhr, 17.4.-6.6.15

### Galerie Spektrum

Theresienstr. 46, 80333 München, Tel. 089-284590, [schmuck@galerie-spektrum.de](mailto:schmuck@galerie-spektrum.de)

[www.galerie-spektrum.de](http://www.galerie-spektrum.de), Di-Fr 13-19, Sa 11-14 Uhr

ATTAI CHEN – Terra Mutantica, 12.3.-25.4.15

Im Schaufenster: Marianne Schliwinski – jenseits der Bücherwand

Buchvorstellung und Ausstellung, 12.3.-25.4.15

### Gudrun Spielvogel, Galerie & Edition

Maximilianstr. 45, 80538 München, Tel. 089-21869700

[www.spielvogel-galerie.de](http://www.spielvogel-galerie.de), Di-Fr 13-18.30, Sa 11-14 Uhr u.n.V.

Sigurd Rompza: »Sehstücke«, Wandobjekte, 7.3.-30.4.15

Relief: Positionen + Realisationen. Karin Radoy, Thomas Vinson u.a., 7.5.-30.6.15

### Walter Storms Galerie

Schellingstr. 48, 80799 München, Tel. 089-27370162

[mail@storms-galerie.de](mailto:mail@storms-galerie.de), [www.storms-galerie.de](http://www.storms-galerie.de), Di-Fr 11-18, Sa 11-16 Uhr

Roland Fischer – Façades, bis 23.4.15

Alf Lechner – 90°

Eröffnung: 5.5., 18-21 Uhr, 6.5.-27.6.15

### Studio Gabi Green

Schmuck & Anderes im Westend, Gollierstr. 17, 80339 München, Tel. 089-54030254  
Mi-Fr 14-18, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

SENSEABILITY – Schmuck mit Drew Markou, Elin Flognman, Helena Johansson Lindell, Josefine Rønsholt Smith, Kirsty Pearson, Laura Rose, Lena Lindahl, Libby Ward, Lore Langendries, Olivia Monti Arduini, Panjapol Kulpapangkorn, Ria Lins, Rachel Darbourne, Viki Pearce.

Eröffnung: 12.3., 10-12 Uhr, 12.3.-15.3.15, Do 10-20, Fr 10-18, Sa, So 9.30-18 Uhr

SENSEability – vierzehn Schmuckmacher zeigen Arbeiten mit einer überaus reichen Vielfalt an Materialien und hohem handwerklichen Können. Diese Vielfältigkeit von Sensibilitäten bringt die Einzigartigkeit eines jeden dieser Schmuckmacher zum Klingen und beflügelt den Betrachter, durch genaues Hinsehen und ruhiges Vergleichen der Formensprache der jeweiligen ästhetischen und gestalterischen Entscheidung nachzuspüren: in jedem angefertigten Stück, in jeder individuellen Kollektion und in der Ausstellung insgesamt. [www.facebook.com/SENSEability2015](http://www.facebook.com/SENSEability2015)

LIEBHABER – Willi Haas, Fotografien

Eröffnung: 21.3., 12.30 Uhr, 20.3.-17.4.15

Öffnungszeiten zu OPEN WESTEND: 20.3., 18-20.30, 21.3., 12-20, 22.3., 12-19 Uhr

Am Samstag und Sonntag um jeweils 16 Uhr kleines Konzert der Liebhaber

Die Porträts von Willi Haas zeigen Liebhaber: Musik-Liebhaber, Liebhaber-

Musiker. Sie selbst ist leidenschaftliche Musikerin, spielt diverse Instrumente –

und beherrscht ebenso die Kamera. Über einen langen Zeitraum hinweg hat sie

Menschen, denen das Musizieren neben ihrem Beruf und Alltag sehr viel bedeutet,

in diesen intimen Momenten mit der Kamera eingefangen.

TERRASSES DE PARIS – Vera Verdi, Fotografien, 8.5.-12.6.15

Terrasses de Paris – die vielgeliebten Café-Terrassen der Pariser und der Touristen.

Auf ihren Streifzügen durch die großartige Stadt an der Seine hat Vera Verdi

den Terrassen und den Stühlen der Cafés nachgespürt. Überraschend die Farbigeit,

kaum wahrgenommen im selbstverständlichen Gebrauch beim Grand Creme

oder dem Croque Monsieur. Vera Verdi, die stille Dokumentarin des Alltäglichen,

hat eine berauschende Vielfalt aufgetan.



Willi Haas, Cello, Januar 2015



Vera Verdi, Terrasses de Paris 2015

### störpunkt / Galerie für Gegenwartskunst

Tengstr. 32a, 80796 München, Tel. 089-99149958, [www.stoerpunkt.com](http://www.stoerpunkt.com)

Do-Sa 15-19 Uhr

Themenausstellung 2015 – »Zukunft sichten im Vorwärtsdenken«, bis 11.4.15

EXHIBITION #05 – Susannah Martin

Eröffnung: 16.4., 19-22 Uhr, 17.4.-16.6.15

### The Friday Gallery

Frauenstr. 18, 80469 München, Tel. 0151-29111465

emmy@kyfio.com, www.thefridaygallery.com, Mo, Mi, Do 13-17 Uhr u.n.V.

Die »Friday Gallery« zeigt Kunst und Kunst-Kollaborationen von in München ansässigen Künstlern. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Galerie besuchen würden. Sie können sehr gerne Fragen stellen oder einfach die ausgestellte Kunst bewundern und natürlich auch gerne käuflich erwerben. Weitere Informationen finden Sie unter [thefridaygallery.com](http://thefridaygallery.com) und [munchartists.com](http://munchartists.com)

**Birgit Abt**, Mixed Media, Collage, Ink on Paper, bis 10.3.15

Schmuck 2015, Exhibition »Objection« – **Zoe Arnold**, **Inderjeet Sandhu**, **Laurie Schram**, **Mariko Sumioka**, 12.3.-16.3.15

Do 17-20, Fr, Sa 11-20, So 11-18, Mo 11-14 Uhr

**Sara Joppe**, Photography, 10.4.-19.4.15

**Anne Triebs**, Oil Portraits/Mixed Media, 27.4.-8.5.15

**Andreas Hirsch**, Illustration, Mai 15

Please check our website [thefridaygallery.com](http://thefridaygallery.com) for event dates and times associated with each artist listed above.



Emmy Horstkamp, »Your mail is secure«, Digital Photograph, January 2015

### Galerie Florian Trampler

Oskar-von-Miller-Ring 29-31, Rgb., 80333 München, Tel. 089-24294007

[www.fgft.cc](http://www.fgft.cc), [www.galerie-trampler.de](http://www.galerie-trampler.de), Di-Fr 11-18, Sa 11-15 Uhr

**Monika Falke – Transperency**

Eine Textil-Installation und Arbeiten auf Leinwand und Papier, 5.3.-18.4.15

**Edgar Diehl**, **Ivo Ringe**, **Thomas Weil**, ... es geht nicht um gelb, 23.4.-13.6.15

### Galerie Thomas Modern

Türkenstr. 16, 80333 München, Tel. 089-29000860

[modern@galerie-thomas.de](mailto:modern@galerie-thomas.de), [www.galerie-thomas.de](http://www.galerie-thomas.de), Mo-Sa 10-18 Uhr

**Robert Indiana**, bis 2.5.15

### werkschau.galerie

Schwanthalerstr. 141 Rgb., 80339 München-Westend

[inge.brandl@mnet-online.de](mailto:inge.brandl@mnet-online.de), [www.werkschau-muenchen.de](http://www.werkschau-muenchen.de)

Di-Fr 14-17 Uhr nach Vereinbarung Tel. 089-505610

»Elefanten To Go«, **Bernhard Stöger**, Plastiken

**Inge Brandl**, Bilder

Eröffnung: 20.3., 18 Uhr, 20.3.-7.5.15, Finissage: 7.5., 19 Uhr

OPEN WESTEND: 20.-22.3., Fr 18-21, Sa 12-20, So 12-19 Uhr

Das Münchner Westend wird anglo-kulinarisch: Die neue Schwalbe mit Spitzenkoch Ederer eröffnet mit »Heimat Food« und Kunst- und Textwerk bietet neben Büchern nun auch »Today« Essen an. Die werkschau.galerie in der aktuellen Ausstellung will hier nicht nachstehen und hat »Elefanten To Go« im Angebot. Kellner und anderes Personal stehen parat. Bilder der Schwergewichte von Inge Brandl, leichte bis schwere Kost und andere Plastiken von Bernhard Stöger.



Bernhard Stöger, »Bacchant«, 2015



Inge Brandl, »Kley's Pianoplayer«, 2015

### Karin Wimmer Contemporary Art

Amalienstr. 14, 80333 München, Tel. 089-50006940 oder 0176-24756601  
mail@karinwimmer.com, www.karinwimmer.com, Mi-Fr 13-18, Sa 11-16 Uhr  
Hannah Ballhaus-Brinkies »Parts«, bis 19.3.15

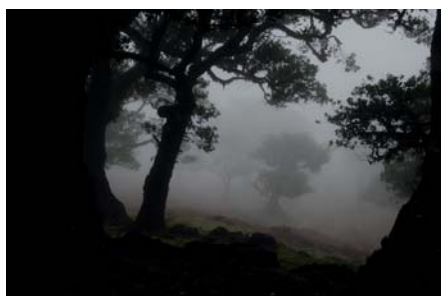
**Karen Irmner**

Eröffnung: 26.3., 19 Uhr, 27.3.-30.4.15

**Stefan Wischnewski**

Eröffnung: 12.5., 19 Uhr, 12.5.-23.6.15

Karen Irmners Fotografien und Videoarbeiten beschäftigen sich mit atmosphärischen Stimmungen und zeichnen sich durch eine hohe ästhetische und reduzierte Bildsprache aus. Mit der aufgehobenen Erwartungshaltung eröffnet Irmners Arbeit »Hauch« eine neue Ebene: Sie wird vom potentiellen Handlungsträger zur Kontemplationsfläche. Die atmosphärische Situation des geheimnisvollen Waldes präsentiert sich als eigentlicher Gegenstand der Arbeit. Was zunächst wie ein statisches Bild erscheint, entpuppt sich bei längerem Hinsehen als Videoprojektion. Das ästhetische Spiel mit der Wahrnehmung ist ein im Werk Irmners charakteristisches und stets wiederkehrendes Moment. Irmners Arbeiten stellen Wahrnehmungsmuster infrage und lösen Irritationen aus. Stefan Wischnewskis Objekte und Installationen überraschen durch ihren unkonventionellen Materialeinsatz und den Entwurf unerwarteter Handlungs- und Raummodelle. Objektentfremdungen sind ein zentrales Thema von Stefan Wischnewskis Arbeiten. Die Arbeiten entstehen in unmittelbarer Auseinandersetzung mit seiner Umwelt. Bevorzugt arbeitet Wischnewski mit Objekten und Textilien aus der Sport- und Freizeitkultur, die bereits durch ihre enge körperliche Verbindung mit ihrem Träger einen hohen Grad an symbolischer Aufladung besitzen. Wischnewskis bildhauerische Arbeiten sind ebenso formales Experiment wie bewusste Projektionsfläche für soziale Fragestellungen.



Karen Irmner, Hauch/waft 2014  
Videoinstallation, Full HD, 16:9  
12 Min / 12 min



Stefan Wischnewski, Black Ball, 2014, Badminton-schläger, Garn / Badminton racket, thread, 70 x 20 x 3 cm  
Fotonachweis:  
Stefan Wischnewski

## München \_ Institutionen

---

### Alexander Tutsek-Stiftung

Karl-Theodor-Str. 27, 80803 München, Tel. 089-343856, info@atstiftung.de  
www.atstiftung.de, Di und Mi 10-14, Do und Fr 14-18 Uhr, außer feiertags  
Führungen am 26.3., 30.4., 28.5. jeweils um 17.30 Uhr

Freier Eintritt im Rahmen des Münchner Stiftungsfrühlings vom 24.-26.3.15

**PERSONA Skulpturen von Ann Wolff, bis 12.6.15**

Ann Wolff zählt zu den wichtigsten und spannendsten Vertreterinnen der euro-



Ann Wolff, Doubling, 2013, Formgeschmolzenes Glas  
H 40 x 40 x 30 cm, Beton, H 35 x 33 x 27 cm  
Foto: Pierre Wilén, © Ann Wolff Collection

päischen Studioglas-Bewegung. Ihr widmet die Alexander Tutsek-Stiftung eine Einzelausstellung mit dem Titel »Ann Wolff PERSONA«. In einem ehemaligen Bildhauerteiler, dem Sitz der Stiftung, werden großformatige Skulpturen der deutsch-schwedischen Künstlerin ausgestellt. Der Titel Persona ist Programm: Ann Wolff setzt sich mit dem Ich, dem Anderen und ihrer gegenseitigen Wahrnehmung auseinander. In Doppelungen und Spiegelungen, dem Verbergen und Enthüllen schöpft sie die Ausdrucksmöglichkeiten der eingesetzten Materialien Glas, Beton und Aluminium faszinierend aus.

### Amerikahaus

Karolinenplatz 3, 80333 München, Tel. 089-5525370, Eintritt frei  
programm@amerikahaus.de, www.amerikahaus.de, Mo-Fr 10-17, Mi 10-20 Uhr  
The Autopsy of America. Photography by Seph Lawless, bis 24.4.15

### apartment der kunst

Schönfeldstr. 19 Rgb., 80539 München, Tel. 089-37963499

[www.apartmentderkunst.de](http://www.apartmentderkunst.de), [www.apartmentofart.org](http://www.apartmentofart.org)

Di-Do 11-16, Fr 10-13 Uhr u.n.V.

»Jour«, Fabien Lerat, 11.4.-9.5.15

Yuan Guang-Ming, 16.5.-13.6.15

### Archiv Geiger

Muttenthalerstr. 26, 81477 München, Tel. 089-72779653, [info@archiv-geiger.de](mailto:info@archiv-geiger.de)

Jeden Montag »Morgen Rot«, 10-14 Uhr, ohne Anmeldung

Jeden Dienstag »Abend Rot«, 17-20 Uhr, ohne Anmeldung

Sa, 21.3., 14 Uhr, Öffentliche Führung, mit Anmeldung

Sa, 18.4., 11 Uhr, Öffentliche Führung, mit Anmeldung

So, 17.5., 10-17 Uhr, Internationaler Museumstag,

mit Führungen um 11 und um 14 Uhr, Führungsteilnahme mit Anmeldung

Siebdruckwerkstatt und »Archiv (er)leben!« im April

Weitere Termine und Informationen unter [www.archiv-geiger.de](http://www.archiv-geiger.de)



Pigmentraum, Archiv Geiger



Morbides Rot, Archiv Geiger

### Artothek & Bildersaal

Ein Kunstraum der Stadt München, Kunstverleih und Ausstellungsraum

Rosental 16, Arkaden, 80331 München, Tel. 089-23269635

[www.muenchen.de/artothek](http://www.muenchen.de/artothek), Mi, Fr 14-18, Do 14-19.30, Sa 9-13 Uhr, Eintritt frei

**Martin Schmidt**

Eröffnung: 5.3., 19 Uhr, 6.3.-14.3.15

**Bruno Kuhlmann**

Eröffnung: 19.3., 19 Uhr, 20.3.-3.5.15

**Georg Soanca Pollak**

Eröffnung: 5.5., 19 Uhr, 6.5.-9.5.15

**Nicolai Vogel**

Eröffnung: 12.5., 19 Uhr, 13.5.-21.6.15

### Aspekte Galerie der MVHS

Gasteig, Foyer 2. Stock, Rosenheimer Str. 5, 81667 München, Tel. 089-480066185

[petra.gerschner@mvhs.de](mailto:petra.gerschner@mvhs.de), [www.mvhs.de/aspekte-galerie](http://www.mvhs.de/aspekte-galerie), tägl. 10-22 Uhr

»terra arMENia«, Fotografien und Videoportraits von Erol Gurian

Eröffnung: 17.3., 19 Uhr, Gasteig im Foyer 2. OG, 18.3.-25.5.15

Einführung: Ashot Smbatyan, Geschäftsträger a. i. der Botschaft der Republik

Armenien, Musikalisches Rahmenprogramm: Varvara Manukyan, Pianistin

Heute leben drei Millionen Menschen in Armenien und sieben Millionen Armenier in

der Diaspora. Viele von ihnen sehen sich in einem gemeinsamen Erbe vereint, sei

es die Sprache, die armenisch orthodoxe Religion oder das Land ihrer Vorfahren. Für

sein Projekt »terra arMENia« porträtiert der Fotograf Erol Gurian »Diaspora-Armenier«

weltweit an ihren Wohnorten in Paris, Los Angeles, München, Köln oder Beirut.

Er befragt die Porträtierten nach Erinnerungen an Lieblings- oder Sehnsuchtsorte

in Armenien und welche Geschichten sie mit diesen Orten verbinden – kleine Anek-

doten besonderer Begegnungen und Ereignisse. Auf seinen Reisen durch Armenien

besucht Erol Gurian diese Orte und fotografiert sie, geprägt durch den subjektiven

Blick der Narrative. Die Ausstellung »terra arMENia« zeigt die Bildpaare der Men-

schen und ihrer Lieblingsorte in Armenien, ergänzt durch persönliche Texte, die

diese Orte beschreiben. Erol Gurians Multimedia-Projekt ist ein Work in Progress

und wird in der Aspekte Galerie erstmals als Ausstellung präsentiert. Der Dokumen-

tarfilmer Blake Lewis begleitet Gurian seit Beginn des Projektes: Sein »Making of

terra arMENia« ist in der Ausstellung zu sehen.

Mit freundlicher Unterstützung durch XENOSTOURS, München, STEWIS Media,

Saal Digital und der National Competitiveness Foundation of Armenia.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

Do., 23. April, 20 Uhr, Gasteig, Vortrag von Erol Gurian zum Projekt terra arMENia

Sa./So., 2./3. Mai: Fotoworkshop mit Erol Gurian, Von der Bildidee zur Präsentation



Foto: © Erol Gurian, Khachen Gebirge, Bergkarabach, [www.gurian.eu](http://www.gurian.eu)

**Bayerische Staatsbibliothek**

Schatzkammer, Ludwigstr. 16, 80539 München

Tel. 089-28638 2024, [www.bsb-muenchen.de](http://www.bsb-muenchen.de)

Mo-Fr 10-18 Uhr, 25.5. (Pfingstmontag) und 4.6. (Fronleichnam) geschlossen

Eintritt frei

**Von Sulzbach bis Tel Aviv**

**Hebräische Neuerwerbungen aus 50 Jahren (1965-2015), 15.5.-31.7.15**

Aus Anlass des fünfzigjährigen Jubiläums der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel zeigt die Bayerische Staatsbibliothek in Kooperation mit dem Israelischen Generalkonsulat ausgewählte Neuerwerbungen ihrer weltweit beachteten Hebraica-Sammlung. Das Spektrum setzt bei Handschriften aus Syrien, Italien, Schwaben und China an. Für Alte Drucke war der kleine Ort Sulzbach in der Oberpfalz ein europaweit bekannter Markenname. Viele Publikationen in jiddischer Sprache entstanden in jüdischen DP-Lagern der Nachkriegszeit. Das vitale literarische Schaffen Israels spannt den Bogen bis in die digitale Zukunft.



Segensspruch zum Neumondfest, Synagogengebete, Rheinland, 16. Jh. (Cod.hebr. 512)

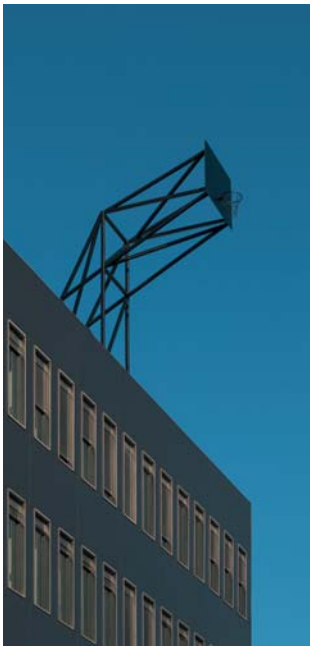


Pesach-Haggadah aus Marokko, 17./18. Jh. (Cod.hebr. 453)

**Benjamin Bergmann: »Never Ever«**

Installation an der Fassade des ehemaligen Leibniz-Rechenzentrums

Barer Straße 21, 80333 München



© Benjamin Bergmann

Benjamin Bergmann installierte auf dem Dach eines mehrstöckigen Gebäudes eine Basketballkorbwand. Er schafft damit ein irritierendes Experiment mit hoch gestecktem Ziel. Das Scheitern ist wahrscheinlicher als der Erfolg. Die auf diese Weise verdeutlichte Absurdität von »Never Ever« provoziert Fragen nach dem Sinn. Es kann ein Dialog darüber entstehen, wie das scheinbar Unmögliche letztlich vielleicht doch erreicht werden könnte. »Das Schöne an der Absurdität ist für mich die Nachhaltigkeit der Verwirrung. Irgendwann ertappt man sich bei dem Gedanken, dass eine gänzlich absurde Welt vielleicht viel schöner wäre« (Benjamin Bergmann). Kunst im öffentlichen Raum der Stadt München – »Never Ever« ist ein Projekt des Kulturreferates in Kooperation mit der Technischen Universität München.

Weitere Informationen:

LH München, Kulturreferat,

Tel. 089-233-26087,

[kerstin.moeller@muenchen.de](mailto:kerstin.moeller@muenchen.de),

[www.benjaminbergmann.de](http://www.benjaminbergmann.de)



zennerstrasse 6/rgb  
**WERNER**  
81379 münchen  
**MURRER**  
tel. 089 / 7236723  
**RAHMEN**  
[murrer-rahmen.de](http://murrer-rahmen.de)

### Botanischer Garten München-Nymphenburg

Menzinger Str. 65, 80638 München, Tel. 089-17861-321  
pr@botmuc.de, www.botmuc.de, Sa, So 9-18.30, Mo 9-16 Uhr  
Sonderausstellung in der Winterhalle

**Orchideen, 23.5.-25.5.15**

Eine ganz besondere Pflanzenfamilie sind die Orchideen; ihre Vielfalt ist im Pflanzenreich unübertroffen. Einen unvergesslichen Eindruck von der Schönheit und Diversität der Orchideen können die Besucherinnen und Besucher des Botanischen Gartens auch dieses Jahr zu Pfingsten wieder gewinnen. Drei Tage lang, verwandelt sich die Winterhalle in einen wunderbaren, üppigen Orchideengarten, durch den man staunend flanieren kann. In der Hallenmitte sind zahlreiche Wild-Arten ausgestellt. An den Orchideenständen am Rand kann man gezüchtete Orchideen für zu Hause erwerben und sich in allen Orchideenfragen beraten lassen. Die Ausstellung ist ein ästhetischer Genuss. Sie wird zusammen mit der Landesgruppe München-Südbayern der Deutschen Orchideengesellschaft (D.O.G.) veranstaltet.



Orchideenfülle in der Ausstellung  
Fotos: Ehrentraud Bayer,  
Botanischer Garten München-Nymphenburg



Phragmipedium longifolium x Don Wimber,  
Frauenschuorchidee aus Süd- und Mittelamerika

### DG Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.

Türkenstr. 16, Hochparterre, linker Flügel, 80333 München  
Tel. 089-282548, www.dgck.de, Mo-Fr 14-18 Uhr  
neue Öffnungszeiten ab 24. April Di-Fr 12-19 Uhr, freier Eintritt

»Aeolsharfe«  
Gruppenausstellung mit Werken von Judith Albert, Carsten Fock, Susanne Hanus,  
Jaromír Novotný, Marco Schuler, bis 28.3.15

Abendführung: 27.3., 18.30 Uhr und 20 Uhr  
Sonderöffnung mit Führungen von Gabriela Wurm  
Samstag, 28.3., 12-16 Uhr

**David Barbarino**

Eröffnung: 23.4., 18-21 Uhr, Einführung 19.15 Uhr, 24.4.-13.6.15



Judith Albert  
Wissen + Glauben, 2006, Videostill  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2014



Ausstellung der DG  
Aeolsharfe  
© Richard Beer, 2015

### Galerie der Künstler

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-220463 oder -219960-0  
www.bbk-muc-obb.de, Mi, Fr, Sa, So 11-18, Do 11-20 Uhr, Feiertage geschlossen

**MÜNCHEN ZEICHNET II. Grenzgänge der Zeichnung aus Münchner Ateliers**

Die Ausstellung präsentiert Arbeiten von ca. 40 KünstlerInnen, deren Werk sich einem »erweiterten« Zeichenbegriff widmet.

Eröffnung: 10.3., 19-22 Uhr, 11.3.-10.4.15

**Die ersten Jahre der Professionalität 34**

Tim Freiwald, Christine Lederer, Marcel Tyroller, Dominik Wandinger,  
Leonid Hyrtsak, Florian Froese-Peeck, Veronika Hilger

Eröffnung: 21.4., 19-22 Uhr, 22.4.-23.5.15

### galerieGEDOKmuc

Schleißheimer Str. 61, 80797 München, Tel. 089-24290715, mail@gedok-muc.de  
www.gedok-muc.de, Mi-Fr 15-18 Uhr u.n.V. unter 0171-1762705

Bitte besondere Öffnungszeiten bei den einzelnen Ausstellungen beachten.

**Black Box** – Susanne Elstner, Susanne Holzinger, Christiana Jöckel,

Kirsten Plank und Monica Vesely, 11.3.-15.3.15, Mi 15-22, Do 11-22, Fr-So 11-19 Uhr

**UNBUNTES BEBEN** – Heidrun Eskens und Christine Ott

Eröffnung: 19.3., 19 Uhr, 20.3.-10.4.15

**EIN ANDERER BLICK** – Anna-Jutta Pietsch

Eröffnung: 16.4., 19 Uhr, 17.4.-30.4.15

**Glick 1933-1945** – Kirsten Zeitz

Eröffnung: 7.5., 19 Uhr, 8.5.-29.5.15

### Galerie IM RAUM

Birgit Wild-Dicke, Herzog-Rudolf-Str. 9, 80539 München

Tel. 089-2283591, imraum@gmx.de

**hidden beauty – inner skins** im Rahmen der Munich Jewellery Week 2015

11.3.-17.3.15, täglich 11-20 Uhr, www.gutedort.de

### Galerie Bezirk Oberbayern

Prinzregentenstr. 14, 80538 München, Tel. 2198-32103  
galerie@bezirk-oberbayern.de, www.bezirk-oberbayern.de  
Mo-Do 8-17, Fr 8-13 Uhr, feiertags geschlossen

**Petra Amerell: Malerei – Heiko Börner: Skulpturen, 30.4.-31.7.15**

Tastführung zu den Holzskulpturen von Heiko Börner (für Menschen mit und ohne Sehbehinderung): 6.5., 18 Uhr  
Künstlergespräch mit dem Kunsthistoriker Andreas Kühne und beiden Künstlern (gebärdenunterstützt): 16.6., 18 Uhr

Petra Amerells abstrakte Malerei entsteht ganz aus der Farbe heraus. Leuchtend und dramatisch ziehen ihre großformatigen Bilder den Betrachter in den Bann. Um diese Wirkung zu erzielen, experimentiert die Münchner Künstlerin mit Farbpigmenten, die sie kraftvoll auf die Leinwand setzt, übermalt, abgekratzt oder verwischt. So entstehen eigenwillige Bildkompositionen von großer Unmittelbarkeit und Emotion. Der Bildhauer Heiko Börner kämmt den Werkstoff Holz gegen den Strich. Konzeptionell kehrt der in Thüringen geborene Künstler damit der traditionellen Holzbildhauerei, aus der er kommt, den Rücken. Bewusst setzt er sich über die natürlichen Vorgaben des Holzes wie Maserung oder Verästelungen hinweg und verschafft ihm in aufwändiger Bearbeitung neue Strukturen. Er zwingt es in geometrische Formen, die in ihrer extremen Dehnung und Drehung die Zeit stillstehen lassen wie eingefrorene Bewegungsmomente.



Petra Amerell: ohne Titel, 2014,  
Pigmente und Binder auf Leinwand,  
180 x 200 cm, Foto: Amerell



Heiko Börner: Linde 14/01, 2014, 54 x 145 x 10 cm  
Foto: Jie Liu

### Galerie für Angewandte Kunst

Pacellistr. 6-8, 80333 München, Tel. 089-2901470  
info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de  
www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de, Mo-Sa 10-18 Uhr

**Doerthe Fuchs – Schmuck-Handlung, bis 18.4.15**

Meet the Artist: Mo 2.3., Fr 13.3., Mo 13.4., 16-18 Uhr, So 15.3., 14-15 Uhr

**Papier und Jetzt**

Eröffnung: 23.4., 18.30 Uhr, 24.4.-6.6.15



Doerthe Fuchs, »... eine Liebeserklärung«, Foto: Eva Jünger

### Kunstforum HMP

Bürgerinitiative »Mehr Platz zum Leben«, Hans-Mielich-Platz, 81543 München  
Tel. 0175-8008806, www.mehrplatzzumleben.de  
Kunst im öffentlichen Raum:

**Nikolaus Keller – Der Hl. Kaiser Georg tötet den Ratten Baron, bis 15.7.15**

**Kritische – Masse – Frau**

Chrissi, Angelika Hofmeister, Gerlinde Kosina, Jagoda Lessel, LiLo, Rikki Reinwein,  
Danja Vogel

Eröffnung: 5.3., 15-18 Uhr, 5.3. bis Ende April 15

Stadtsparkasse München, Werinherstr. 3, 81541 München, Tel. 089-216710010  
Mo-Fr 8.45-12.30, 13.30-16, Do bis 18 Uhr

### Galerie Handwerk

Max-Joseph-Str. 4, 80333 München, Tel. 089-5119296  
www.hwk-muenchen.de/galerie, Di, Mi, Fr 10-18, Do 10-20, Sa 10-13 Uhr  
»From the Coolest Corner – Nordic Jewellery«

Eröffnung: 5.3., 18.30 Uhr, 6.3.-18.4.15

»The Coolest Corner« zeigt eine spannende und breite Auswahl zeitgenössischen Schmucks aus Skandinavien. 61 Künstlerinnen und Künstler aus Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Island und Estland präsentieren 159 Arbeiten, die von einer internationalen Jury ausgewählt wurden.

#### Das andere Badezimmer

Eröffnung: 28.4., 18.30 Uhr, 29.4.-6.6.15

Das Badezimmer bietet Raum für schöne, praktische und auch persönliche Dinge. So soll diese Ausstellung zeigen, wie individuell die Beiträge des Handwerks dazu sein können. Von Böden, über Waschschüsseln, Holzbadewannen, Duschanlagen und Öfen, bis hin zu Badezimmermobiliar, handgewebten Textilien, Fliesen, Bürsten, Rasierpinseln, Flakons und einigem mehr.



Lilian Eliassen, NO, Halsschmuck,  
EVERY ROAD IS JUST ANOTHER WAY HOME, 2012,  
Gießton, Silber



Kadri Mälk, EE, Brosche,  
VERY GUILTY, 2010, Sibirischer Gagat,  
rhodisiertes Weißgold, Spinell, Turmalin

### Galerie im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Alexandrastr. 4, 80538 München, www.ldbv.bayern.de, Mo-Do 9-16, Fr 9-14 Uhr  
Klaus Schmidt, Fotografien

»Musik – Das Münchner Behördenorchester (MBO)«, bis 6.3.15, 4. Stock

Ilse Maria Baumgart, »Körpersprache weiblich«, bis 22.5.15



Ilse Maria Baumgart, »Die Melonenesserin«

### Kunstarkaden

Ein Kunstraum der Stadt München, Sparkassenstr. 3, 80331 München  
Tel. 089-23323784, www.muenchen.de/kunstarkaden  
Laboratorium zeitgenössischer Kunst, Eintritt frei, Di-Sa 13-19 Uhr  
Schmuckausstellung

Junwon Jung, Martin Popcún, Merlin Klein und Pedro Sequeira

Eröffnung: 10.3., 19 Uhr, 11.3.-11.4.15

BLUMGELB – Gabi Blum, Susi Gelb & Co.

Eröffnung: 28.4., 19 Uhr, 29.4.-30.5.15

### Kunstfoyer, Versicherungskammer Kulturstiftung

Maximilianstr. 53, 80530 München, Tel. 089-2160-2626

www.versicherungskammer-kulturstiftung.de

Mo-So 9-19 Uhr, außer an Feiertagen, Eintritt frei

Konrad Klapheck. Das graphische Werk, bis 17.5.15

Konrad Klapheck wird am 10. Februar 2015 achtzig Jahre alt. Erstmals widmet sich eine Ausstellung dem grafischen Werk des Künstlers. Zeitgleich zur Premiere erscheint das Werkverzeichnis im Deutschen Kunstverlag.

### Kunst und Wissenschaft / Ausstellungen im Fraunhofer-Haus

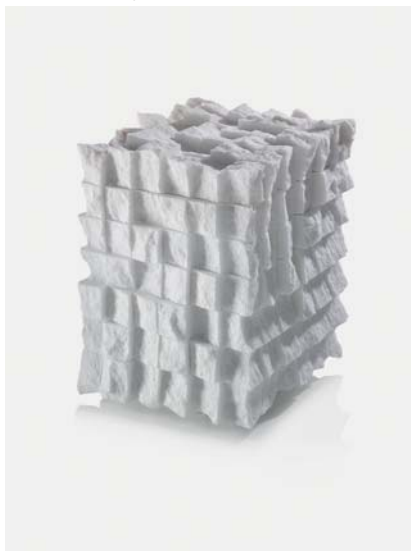
Hansastr. 27c, 80686 München, Kontakt: Dorothee Veronesi, Tel. 089-1205-1368  
dorothee.veronesi@zv.fraunhofer.de, Mo-Fr 9-18 Uhr

Anmeldung zur Eröffnung unter <https://kunst.fraunhofer-events.de/>

**Gerhard Trieb. Stein | Glas | Licht**

**Eröffnung: 23.3., 18 Uhr** im Foyer des Fraunhofer-Hauses, **23.3.-29.5.15**

In der Reihe Kunst & Wissenschaft im Fraunhofer-Haus werden Arbeiten des Malers, Grafikers und Bildhauers Gerhard Trieb gezeigt. Auf der Suche nach dem Verborgenen entsteht sein reiches Œuvre von Skulpturen aus Marmor und Glas sowie transparenten Zeichnungen und großformatigen Holzschnitten. Gerhard Trieb's Steinskulpturen sind stille Zeichen, deren Oberfläche er mit einer feinen



Gerhard Trieb, white cube, Marmor, 2007, 33 x 27 x 27 cm

Rasterung überzieht und damit die kristalline Struktur ans Licht bringt. Durch die Bearbeitung des hellen Marmors reflektiert das Licht auf den unterschiedlichen Flächen und lässt sie leuchten, zuweilen funkeln. Die dunklen Steine dagegen absorbieren das Licht und verströmen eine Stimmung von Stärke und Gelassenheit.

[www.gerhard.trieb.at/de](http://www.gerhard.trieb.at/de)  
Die Veranstaltung ist ein Beitrag zum internationalen Jahr des Lichts, das die UNESCO als Kulturorganisation der Vereinten Nationen ausgerufen hat, um die Bedeutung von Licht und lichtbasierten Technologien ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

### Kulturforum im Sudetendeutschen Haus

(Alfred-Kubin-Galerie) – Künstlerbücher

Hochstr. 8, 81669 München, Tel. 089-48000365/-55, [www.buchkunst.info](http://www.buchkunst.info)

[www.sudetendeutsche-heimatpflege.de](http://www.sudetendeutsche-heimatpflege.de), Mo-Fr 9-19 Uhr, feiertags geschlossen

**Erinnerungen. Memories. Vzpomínky**

**Eröffnung: 14.4., 19 Uhr, 15.4.-31.5.15**

Die Ausstellung moderner Künstlerbücher aus der Sammlung R. Grüner beschäftigt sich mit dem Thema »Erinnerungen«. Sie thematisiert den Verlust der Heimat, Facetten der Liebe, Erinnerungen an Freunde, die Sprache von Bildern und die Bilder der Worte. Künstler sind u. a. Jez, Karasik, Kastner, Kerbach, McCarthy, Multerer, C. Nicolai, Terzic. Hintergrund ist die Vertreibung der Eltern des Sammlers aus dem Sudetenland vor 70 Jahren. Begleitprogramm siehe Website.



Carsten Nicolai/Nick Cave,  
Salome (1995)



Bol Marjoram,  
The Price of Admission (1997/1998)

### Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten München

Sophienstr. 7 a, 80333 München, [www.kunstpavillon.org](http://www.kunstpavillon.org), Di-Sa 13-19, So 11-17 Uhr

**Lux is the Dealer** – Alexander Blank, Kiko Gianocca, Stefan Heuser, Melanie

Isverding, Jiro Kamata, Noon Passama

**Eröffnung: 12.3., 16 Uhr, 13.3.-17.3.15**

**?MENSCH!** Themenausstellung der VBK in ver.di Bayern

**Eröffnung: 24.3., 19 Uhr, 25.3.-12.4.15**

**RAUMSTATION.** Utopie-Experiment-Labor

StudentInnen der Akademie der Bildenden Künste München: Klasse Prof.

Res Ingold, Studiengang Innenarchitektur, Prof. Maria Auböck und der Hochschule

Kaiserslautern, Studiengang Architektur Prof. Andreas Gierer

**Eröffnung: 1.5., 19 Uhr, 24.4.-17.5.15**

**SpielRaum.** Ausstellungsprojekt mit verschiedenen kurzfristigen Veranstaltungen

**Eröffnung: 22.5., 19 Uhr, 23.5.-14.6.15**

### Kunstverein München

Galeriestr. 4, 80539 München, Tel. 089-221152

[info@kunstverein-muenchen.de](mailto:info@kunstverein-muenchen.de), [www.kunstverein-muenchen.de](http://www.kunstverein-muenchen.de), Di-So 10-18 Uhr

**James Richards, bis 22.3.15**

**Anne-Mie Van Kerckhoven**

**Eröffnung: 24.4., 19 Uhr, 25.4.-14.6.15**



### MaximiliansForum. Passage für interdisziplinäre Kunst.

Ein Kunstraum der Stadt München, Unterführung Maximilianstr./Altstadtring  
www.maximiliansforum.de, ständig einsehbar

#### On the elementary power of jewellery oder Schmuck als Urgewalt

Pavol Prekop/Jana Minarikova und Gisbert Stach

Eröffnung: 12.3., 18 Uhr, 12.3.-25.4.15

### Mohr-Villa Freimann e.V.

Kulturzentrum, Situlistr. 75, 80939 München, U 6 Haltestelle Freimann  
Tel. 089-3243264, www.mohr-villa.de

Mi, Do, Fr 11-15 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 0163-1950211

#### »Papier ist geduldig...«, Malerei mit Papier auf Leinwand – Henny Schlüter

Eröffnung: 7.5., 19 Uhr, 8.5.-31.5.15

Die Arbeiten von Henny Schlüter zeigen eine vielfältige Auseinandersetzung mit dem Medium Papier als Inspirationsquelle. Durch die ausschließliche Verwendung von Papier entstehen neuartige Bildschöpfungen von großem Variantenreichtum, die sich von herkömmlichen Trends und Strömungen abheben.



Henny Schlüter, o.T., Papier auf Leinwand

### Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München, info@kuenstlerhaus-muc.de, Mo-Fr 9-17 Uhr  
Telefonische Voranmeldung zur Besichtigung erbeten unter: Tel. 089-599184-14

#### Andrea Kreipe – Verdichtung und Auflösung

Eröffnung: 4.3., 19 Uhr, Innenhof, 5.3.-25.4.15

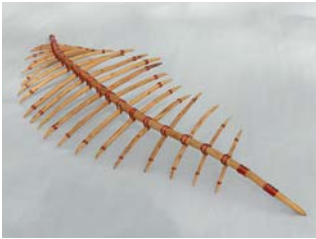
Impulse für ihre Arbeiten aus Holz, Stein oder Metall bekommt Andrea Kreipe durch Fundstücke, an denen sich bereits ein Prozess der Umwandlung ablesen lässt. Neben der Bildhauerei beschäftigt sie sich mit der Druckkunst. In einem von ihr entwickelten Verfahren stellt sie Monotypien von Metall auf Papier her. Erstaunliche Farben werden in diesem Prozess erzeugt und von der Künstlerin zu Bildern komponiert, die an Landschaften oder Himmelskörper erinnern.

#### Bele Bachem

Eröffnung: 6.5., 19 Uhr, Kunstkabinett, 7.5.-30.5.15

Bele Bachem, geboren 1916 in Düsseldorf, gestorben 2005 in München, war eine der bedeutendsten deutschen Nachkriegskünstlerinnen. Sie studierte an der Berliner Kunstakademie, arbeitete an großen deutschen Bühnen als Bühnenbildnerin, malte, gestaltete Grafiken und wurde zu einer der wenigen Surrealistinnen der deutschen Literaturgeschichte.

Leihgaben aus den Sammlungen von Jörg Horn und Andreas Weische



Andrea Kreipe, »Korpus«



Bele Bachem, Foto: Bettina Böhmer

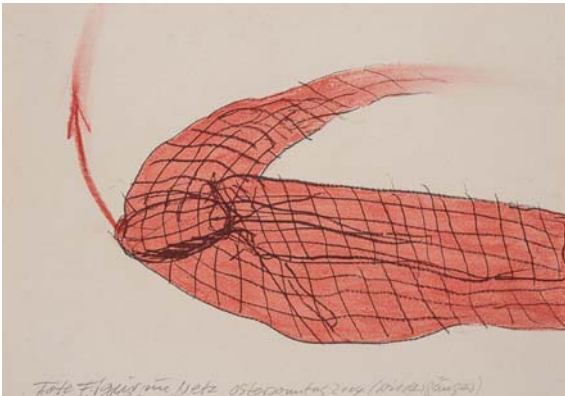
### Verein für Original-Radierung

Ludwigstr. 7 im Innenhof (Souterrain), 80539 München, Tel. 089-284188  
ulmraab@radierverein.de, www.radierverein.de, Di-Fr 15-18.30 Uhr

#### Walter Tafelmaier, Zeichnungen

Eröffnung: 15.5., 19 Uhr, 16.5.-5.6.15

Die Ausstellung wird von der Münchener Secessio e.V. in den Räumen des Radiervereins veranstaltet.



Walter Tafelmaier, Wiedergänger

### Seidlvilla

Nikolaiplatz 1b, 80802 München, Tel. 089-333139, info@seidlvilla.de  
www.seidlvilla.de, täglich 12-19 Uhr, außer 3. bis 6.4.15, Eintritt frei

#### Chillichicks present...

Collagen, Trickfilme, Portraits und Selbstportraits

Eröffnung: 13.3., 19 Uhr, 14.3.-12.4.15

Kuratorin Andrea Lesjak

mit Bewohnerinnen des Wohnheims des Evangelischen Beratungsdienstes für Frauen und den Künstlerinnen Ruth Detzer (München) und Elke Lehmann (Stuttgart)

Musik: Zoro Babel und Sachiko Hara, anschl. DJane lxd (BR Zündfunk)

Das Ausstellungsprojekt der Gruppe Chillichicks hat sich aus einem Workshop entwickelt, den die Künstlerin und Kunsthistorikerin Andrea Lesjak seit mehreren Jahren in einem Schwabinger Übergangwohnheim für Frauen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten anbietet. Dieser Gruppe haben sich die Künstlerinnen Ruth Detzer und Elke Lehmann angeschlossen. Dabei macht die wechselseitige Inspiration von Profis und Laien in der gemeinsamen Arbeit das gesellschaftliche



Chillichicks 2015, Acrylfarbe auf Fotodruck, 32 x 45 cm

Potenzial von Kunst jenseits des Marktes unmittelbar bewusst. Künstlerisches Gestalten als Sprache und Mittel der Kommunikation wird eingesetzt, um sich sowohl individuell essentiellen Themen zu nähern als auch in der Gruppe Ideen und Mittel zu entwickeln, sich bildnerisch zu äußern. Aktuell geht es um die Arbeit mit Bildern des Selbst: Fotografische Portraits dienen als Ausgangsmaterial für weitere Verarbeitungen, Rollenklischees werden in Trickfilmen ironisch hinterfragt, Konstrukte von Weiblichkeit und Begriffe von Schönheit in großformatigen Collagen diskutiert. Die Ausstellung konfrontiert mit ungewohnten Fragestellungen und unkonventionellen Lebenswegen von Frauen.

### Seidlvilla

Nikolaiplatz 1b, 80802 München, Tel. 089-333139, info@seidlvilla.de  
www.seidlvilla.de, täglich 12-19 Uhr

außer 25./26.4., 1.5., 14.5, 24./25.5. und 4.6.15, Eintritt frei

#### TiefenGrund

Rosa Maria Krinner und Katharina Schellenberger

Eröffnung: 16.4., 19 Uhr, 17.4.-11.6.15

Einführung: Catrin Morschek M.A., Musik: Doro Heckelsmüller

Führungen: 19.4., 15 Uhr und 6.5., 18 Uhr

Die Gesichter und Wesen von Rosa Maria Krinner sind in ihrer Radikalität charakteristisch für ihre künstlerische Ausdrucksweise: Suche und Sichtbarmachung der menschlichen Abgründigkeit! Diversen Gemütszuständen des Menschen wird Antlitz und Gestalt gegeben. Die Arbeitsweise ist intuitiv und seriell. Seit längerer Zeit konstruiert Rosa Maria Krinner sog. »Maschinen«, so auch die »Dampfablassmaschine« aus der Serie für psycho-soziale Angelegenheiten. Eine große Vielfalt zeigt sich im Werk von Katharina Schellenberger: Surreal-groteske, verträumt-verstörende Papier- und Leinwandarbeiten werden zu sehen sein. In ihren Arbeiten lotet die Malerin die Untiefen der Seele aus, indem sie Bilder aus dem Unterbewusstsein heranzieht und weiterentwickelt. Während des Malens vermischen sich Erinnerungen, Träume und Alpträume zu neuen Innenwelten. Durch Selektion und Kombination verschiedenster Erfahrungen entstehen Momentaufnahmen, bei denen nicht die korrekte Form im Vordergrund steht, sondern der seelische Gehalt oder der unmittelbare Ausdruck eines Gedankens. Verschiedene Realitäten und Seelenzustände vermischen sich. Den Abgründen, die sich dabei auftun können, stehen groteske Elemente gegenüber, oftmals gepaart mit einem Schuss Selbstironie.



Rosa Maria Krinner



Katharina Schellenberger

### Üblacker-Häusl

Kulturelle Einrichtung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München

Preysingstr. 58, 81667 München, Mi, Do 17-19, Fr, So 10-12 Uhr

**Flößer-Kulturverein – »Nepomuk, der Flößerheilige**

100 Jahre Nepomuk-Brücke in Hinterbrühl«

Eröffnung: 10.3., 19-21 Uhr, 11.3.-12.4.15

**Gisela Brunke-Mayerhofer – »Dynamik und Ruhe«, Acrylmalerei**

Einführung und musikalische Umrahmung: Reinhard Fritz

Eröffnung: 14.4., 19-21 Uhr, 15.4.-10.5.15

**Vera Botterbusch – »Augenblicke – Fotografien von Vera Botterbusch«**

Eröffnung: 12.5., 19-21 Uhr, 13.5.-14.6.15



Gisela Brunke-Mayerhofer

## München \_ Museen

---

### Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins

Praterinsel 5, 80538 München, Tel. 089-211224-0, [www.alpines-museum.de](http://www.alpines-museum.de)

Di-Fr 13-18, Sa, So 11-18 Uhr

**Über den Himalaya. Die Expedition der Brüder Schlagintweit nach Indien und Zentralasien 1854 bis 1858, 19.3.15-10.1.16**

Im Vordergrund der Ausstellung steht die Expedition selbst mit ihren Auftraggebern, den drei Brüdern sowie den einheimischen Mitarbeitern. Kern der Präsentation sind rund 100 Aquarelle aus der Sammlung der Familie Schlagintweit sowie Objekte aus den Schlagintweit'schen Sammlungen, die aus mehreren europäischen Museen und Institutionen zusammengetragen werden konnten.

### Alte Pinakothek

Barer Str. 27, 80333 München, Tel. 089-23805-216

[www.pinakothek.de](http://www.pinakothek.de), tägl. außer Mo 10-18, Di 10-20 Uhr

**Europäische Malerei des 14. bis 18. Jahrhunderts**

Sanierung 2014-2018. [www.pinakothek.de/sanierung-alte-pinakothek](http://www.pinakothek.de/sanierung-alte-pinakothek)

### Neue Pinakothek

Barer Str. 29, 80799 München, [www.pinakothek.de](http://www.pinakothek.de)

tägl. außer Di 10-18, Mi 10-20 Uhr

**Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts vom Klassizismus bis Jugendstil**

Courbet › Daubigny. Das Rätsel der »Schleuse im Tal von Optevoz«, bis 9.3.15

Künstlerbilder. Inszenierung und Tradition, bis 8.6.15

»I AM IMAGINARY« – KÜNSTLER UND ENGEL, 4.3.-1.6.15

### Pinakothek der Moderne / Kunst / Graphik / Architektur / Design

Kunstareal, Barer Str. 40, 80333 München, Tel. 089-238050

[www.pinakothek.de](http://www.pinakothek.de), Di-So 10-18, Do 10-20 Uhr

**El Greco expressiv.** Besuch aus der Alten Pinakothek, bis 12.4.15

**Die Magie der Dinge – Stilllebenfotografie** aus der Stiftung Ann und Jürgen Wilde bis 12.4.15

**Die Mitgift der Prinzessin von Trapezunt,** bis 12.4.15

**Creating Realities. Begegnungen zwischen Kunst und Kino**

In Kooperation mit der Sammlung Goetz und Kino der Kunst, bis 31.5.15

**Anton Cepka – Kinetischer Schmuck,** 14.3.-7.6.15

**Nicholas Nixon. The Brown Sisters. 40 Jahre,** 20.3.-5.7.15

### Archäologische Staatssammlung München

Museum für Vor- und Frühgeschichte, Lerchenfeldstr. 2, 80538 München

Tel. 089-2112402, [www.archaeologie-bayern.de](http://www.archaeologie-bayern.de), Di-So 9.30-17 Uhr

**Kykladen – Frühe Kunst in der Ägäis,** bis 7.7.15

### Deutsches Museum

Museumsinsel 1, 80306 München, Tel. 089-2179-1, [www.deutsches-museum.de](http://www.deutsches-museum.de)

täglich 9-17 Uhr, geschlossen: 11.12. ab 12 Uhr, 24./25.12., 31.12., 1.1.15

**Harter Stoff. Carbon – das Material der Zukunft,** bis 12.7.15

**Chemie in Freizeit und Sport,** bis 10.1.16

**Willkommen im Anthropozän. Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde** bis 31.1.16

### Deutsches Museum Verkehrszentrum

Am Bavariapark 5, 80339 München, Tel. 089-500806762, täglich 9-17 Uhr

**Transsib – ein Jahrhundertprojekt auf Schienen,** bis 30.8.15

## Bayerisches Nationalmuseum

Prinzregentenstr. 3, 80538 München, Tel. 089-21124-01

www.bayerisches-nationalmuseum.de, Di-So 10-17, Do 10-20 Uhr

### Bella Figura

Europäische Bronzekunst in Süddeutschland um 1600, bis 25.5.15



»Merkur«, Hubert Gerhard, Augsburg, um 1595, Bronze  
Leihgabe der Ernst von Siemens Kunststiftung  
© Bayerisches Nationalmuseum München

Um 1600 war Süddeutschland ein Zentrum der internationalen Bronzekunst. Auftraggeber wie die Fugger und die bayerischen Herzöge beriefen Künstler, die in der Florentiner Werkstatt von Giambologna gearbeitet hatten. Im technisch aufwendigen Bronzegussverfahren entstanden kleinformatige Aktfiguren ebenso wie monumentale Werke für die höfische, städtische und kirchliche Repräsentation. Anhand von rund 80 Meisterbronzen sowie etwa 25 Zeichnungen und druckgraphischen Arbeiten beleuchtet die Ausstellung die Verbreitung der von Florenz ausgehenden Bronzekunst der Spätrenaissance in den Norden. Bedeutende Museen und Sammlungen aus ganz Deutschland sowie New York, Los Angeles, Paris, Florenz, Wien und London beteiligen sich mit hochkarätigen Leihgaben.

## Deutsches Theatermuseum

### Bayerische Akademie der Schönen Künste

Bayerische Akademie: Max-Joseph-Platz 3, 80539 München

Theatermuseum: Galeriestr. 4 a, Hofgartenarkaden, 80539 München

Tel. 089-2106910, www.deutschestheatermuseum.de, Di-So 10-16 Uhr, geschl.: 24.5.

Jürgen Rose, 22.5.-18.10.15

## Glyptothek

Königsplatz 3, 80333 München, Tel. 089-286100

info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de, www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de

täglich außer Mo 10-17, Do 10-20 Uhr

Sonderausstellung

Im Zentrum der Macht, 11.3.-8.11.15

Das Forum Romanum war über Jahrhunderte das politische und geographische Zentrum der römischen Res Publica. Dort stand der »goldene Meilenstein« als Referenzpunkt für alle Wege, die bekanntlich nach Rom führten. An diesem Ort befanden sich die entscheidenden Institutionen, von denen aus das Römische Reich regiert wurde. Die Stadt Rom erfuhr um die Zeitenwende in ihrem Zentrum, dem Forum, einschneidende bauliche Veränderungen, als die Führung des Staatswesens aus den Händen einer aristokratischen Oberschicht in die von Einzelpersonen überging. An der Universität Erlangen entstanden zwei Holzmodelle des Forum Romanum in spätrepublikanischer und augusteischer Zeit. Diese aufwändigen Arbeiten werden in der Sonderausstellung »Im Zentrum der Macht« erstmals in München gezeigt. Durch sie wird im wörtlichen Sinne mit Händen greifbar, wo Weltgeschichte in der Antike gestaltet wurde.



Das aufwändig bebaute Forum Romanum in augusteischer Zeit mit Blick auf die Basilica Aemilia, die Curia Julia und den Saturntempel. Holzmodell, Leihgabe des Instituts für Klassische Archäologie und Antikensammlung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, © Georg Pöhlein



Marmorporträt eines unbekannteren Römers aus der späten Republik (ca. 40 v. Chr.), © Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München

## Staatliche Antikensammlungen

Königsplatz 1, 80333 München, Tel. 089-59988830

www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de, täglich außer Mo 10-17, Mi 10-20 Uhr

Im Glanz des Hephaistos, verlängert bis 12.4.15

Die Griechen in Italien, verlängert bis 7.6.15

## Haus der Kunst

Prinzregentenstr. 1, 80538 München, Tel. 089-21127-113  
mail@hausderkunst.de, www.hausderkunst.de, Mo-So 10-20, Do 10-22 Uhr  
**David Adjaye: Form, Gewicht, Material, bis 31.5.15**  
**Mark Leckey: Als ob, bis 31.5.15**  
**Louise Bourgeois. Strukturen des Daseins: Die Zellen, bis 2.8.15**  
DER ÖFFENTLICHKEIT – Von den Freunden Haus der Kunst:  
**Anri Sala – The Present Moment (in D), bis 20.9.15**

## Jüdisches Museum München

St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München, Tel. 089-233-96096  
www.juedisches-museum-muenchen.de, Di-So 10-18 Uhr  
Stimmen\_Orte\_Zeiten, Dauerausstellung  
**JUKEBOX! JEWKBOX! Ein jüdisches Jahrhundert auf Schellack und Vinyl**  
25.3.-22.11.15

## Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Theaterstr. 8, 80333 München, www.hypo-kunsthalle.de, tägl. 10-20 Uhr  
**Mit Leib und Seele. Münchner Rokoko von Asam bis Günther, bis 12.4.15**  
**Keith Haring. Gegen den Strich, 1.5.-30.8.15**

## Lenbachhaus

Luisenstr. 33, 80333 München, Tel. 089-233320-00  
lenbachhaus@muenchen.de, www.lenbachhaus.de  
Di 10-21, Mi-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen  
**August Macke und Franz Marc. Eine Künstlerfreundschaft, bis 3.5.15**

## Münchner Stadtmuseum

St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München, Tel. 089-233-22370  
www.muenchner-stadtmuseum.de, Di-So 10-18 Uhr  
**Rumford. Rezepte für ein besseres Bayern, bis 19.4.15**  
**FORUM 035: Göran Gnaudschun – Alexanderplatz, 13.3.-31.5.15**  
**Anders Petersen Retrospektive, 27.3.-28.6.15**  
**Franz Josef Strauß im Bild, 24.4.-2.8.15**

## Museum Brandhorst

Theresienstr. 35 a, 80333 München, www.museum-brandhorst.de  
tägl. außer Mo 10-18, Do 10-20 Uhr  
**Sammlung Udo und Anette Brandhorst für moderne und zeitgenössische Kunst**  
**Creating Realities. Begegnungen zwischen Kunst und Kino**  
In Kooperation mit der Sammlung Goetz und Kino der Kunst, bis 31.5.15

## Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-210136-100  
www.museum-fuenf-kontinente.de, Di-So 9.30-17.30 Uhr  
Dauerausstellungen:  
**DER ORIENT. Zum Staunen so nah**  
**SÜDSEE. Inseln jenseits der Meere**  
**KUNST AUS AFRIKA. Lebendige Traditionen, kreative Gegenwart**  
Die Erde ist meine Mutter, der Himmel mein Vater. **INDIANER NORDAMERIKAS**  
Menschen, Tiere, Götterwesen. **GEHEIMNISVOLLES SÜDAMERIKA**  
Sonderausstellungen:  
**Myanmar. Von Pagoden, Longyis und Nat-Geistern, bis 3.5.15**  
**Unter dem Vulkan. Kunst der Ömie aus Papua-Neuguinea, bis 8.3.15**  
**Ornament und Zeichen. Die Seele Lettlands in Trachten, Musik, Liedern und Tänzen**  
ab 20.3.15  
**Töchter der Steppe – Söhne des Windes. Gold und Silber der Turkmenen**  
23.4.15-31.1.16



Marktstand in der Myanmar-Ausstellung,  
© Museum Fünf Kontinente, Marianne Franke



Turkmenen-Schmuck, Detail,  
© Museum Fünf Kontinente, Marietta Weidner

## Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke

Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München, Tel. 089-28927690  
www.abgussmuseum.de, Mo-Fr 10-20 Uhr  
**Sammlung von Abgüssen griechischer und römischer Meisterwerke**  
von 700 v. Chr. bis 500 n. Chr.

## Museum Mensch und Natur

Schloss Nymphenburg, 80638 München, Tel. 089-179589-0, www.musmn.de  
Di, Mi, Fr 9-17, Do 9-20, Sa, So, Feiertage 10-18 Uhr  
**Naturkunde als Erlebnis ... Dauerausstellung und Sonderausstellungen zu**  
wechselnden Themen, Abendvorträge, Führungen und vieles mehr.

## Museum Reich der Kristalle

Theresienstr. 41, 80333 München, Tel. 089-2180-4312  
www.mineralogische-staatssammlung.de, Di-So 13-17 Uhr  
**Metallgeschichten, bis 7.6.15**

### Museum Villa Stuck

Prinzregentenstr. 60, 81675 München, Tel. 089-455551-0, [www.villastuck.de](http://www.villastuck.de)  
Di-So 11-18 Uhr. Erster Freitag im Monat Abendöffnung »Friday Late« mit Führungen und Veranstaltungen bis 22 Uhr, siehe unter [www.villastuck.de](http://www.villastuck.de)  
Dauerausstellung: **Historische Räume mit Altem Atelier und Künstlergarten**  
Sonderausstellungen:

#### **RICOCHET #9. Cyrill Lachauer – Full Service, bis 15.3.15**

In der neunten Folge der Ausstellungsreihe RICOCHET präsentiert das Museum Villa Stuck den 1979 geborenen Künstler Cyrill Lachauer mit dessen erster institutioneller Einzelausstellung. Das multi-mediale Projekt »Full Service« von Cyrill Lachauer ist das Ergebnis zahlreicher Arbeits- und Forschungsreisen in den amerikanischen Westen. Seine Ausgangspunkte sind die Wüstenstadt Las Vegas, deren Glücks- und Ekstaseversprechen jährlich Millionen von Menschen anziehen sowie die indianische Widerstands- und Revitalisierungsbewegung des »Ghost Dance«. Der »Ghost Dance«, ein Ritual des indianischen Messias Wovoka, führt Lachauer in das Hinterland des amerikanischen Nord- und Südwestens zwischen Las Vegas und Wounded Knee. Cyrill Lachauers dreijährige Auseinandersetzung mit dem Verständnis von Geschichte und Landschaft im Ausbreitungsgebiet des »Ghost Dance« münden in der Ausstellung in einen Werkkomplex aus Film, Video, Fotografie und Sound.

#### **Common Grounds**

**Abbas Akhavan, DAAR, Parastou Forouhar, Babak Golkar, Dor Guez, Joana Hadjithomas & Khalil Joreige, Hazem Harb, Susan Hefuna, Bouchra Khalili, Sophia Al Maria, Ahmed Mater, Nasser Al Salem, bis 17.5.15**

Die aufstrebenden Städte der Golf-Region und die konfliktreichen Schauplätze im mittleren und nahen Osten sind einnehmende Themen der medialen Berichterstattung. Die oft extremen Bilder aus dem öffentlichen Raum dieser Gebiete prägen unseren westlichen Blick auf die Region in ihrem inhaltlichen Gehalt ebenso wie in ihrer manipulativen Ästhetik. Die Ausstellung setzt diesen Bildern künstlerische Werke entgegen, die einen anderen, vielfältigeren Ansatz zeigen, sich mit gesellschaftlichen Bedingungen auseinanderzusetzen. Denn der Wandel in dieser Region ist auch als globale Neuordnung wahrzunehmen. Hochmoderner Städtebau und Massenkundgebungen sind Sujets, die auf globalen Anspruch und Tradition verweisen.



Museum Villa Stuck, Historische Räume  
Foto © Jens Weber, München



Ahmed Mater, Al Mansur District, 2012,  
Fotografie, 140 x 200 cm  
Courtesy of Athr Gallery, Jeddah, and the artist

### Sammlung Goetz

Oberföhringer Str. 103, 81925 München, Tel. 089-95939690  
[www.sammlung-goetz.de](http://www.sammlung-goetz.de), Do, Fr 14-18, Sa 11-16 Uhr nur nach tel. Anmeldung  
**Cindy Sherman, bis 18.7.15**  
**Nathalie Djurberg, bis 18.7.15, Base 103**

### Sammlung Schack

Prinzregentenstr. 9, 80538 München, Tel. 089-23805224  
[www.schack-galerie.de](http://www.schack-galerie.de), Mi-So 10-18 Uhr, jeder 1. und 3. Mi 10-20 Uhr  
**Sammlung des Grafen Schack: Hauptwerke von Spitzweg, Moritz von Schwind, Franz von Lenbach, Feuerbach, Böcklin**

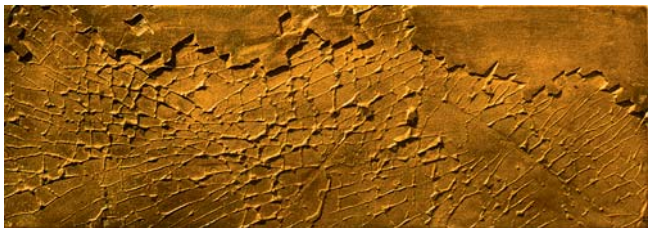
### Staatliche Münzsammlung München

Residenz, Eingang Kapellenhof, Residenzstr. 1, 80333 München, Tel. 089-227221  
[info@staatliche-muenzsammlung.de](mailto:info@staatliche-muenzsammlung.de), [www.staatliche-muenzsammlung.de](http://www.staatliche-muenzsammlung.de)  
Täglich 10-17 Uhr (außer montags)

#### **NATUR – ZUFALL – KUNST**

#### **Die Natur im Medaillenwerk von Friedrich Brenner, bis 3.5.15**

Die Natur ist eines der Hauptanliegen des 1939 geborenen Bildhauers und Medailleurs. Er zeigt zum einen die vielfältige Bedrohung der Natur durch den Menschen, ebenso auch die unberührte Natur, die Wildnis, wie er sie in Kanada erlebte. Einzigartig ist Brenners Technik: Verschiedenste Naturformen wie zufällige Fließspuren und Abdrücke hält Brenner fest, überträgt sie auf Relief und Medaille und macht sie durch seine Gestaltung und Neuinterpretation zur Kunst. Damit lässt er sie uns ganz neu und oft doppelt sehen, aus einer Fließspur wird etwa eine Küstenlandschaft, und sie bleibt dabei doch eine Fließspur. Die Ausstellung zeigt etwa 100 Medaillen und Reliefs, weiter Zeichnungen und Plastik.



Friedrich Brenner, Struktur II (Vernetzte Strukturen), 2003/2004, Bronze

### Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

Gabelsbergerstr. 35, 80333 München, www.smaek.de

Mi-So 10-18, Di 10-20 Uhr, Mo geschlossen

Münchener Künstlergenossenschaft königlich privilegiert 1868

malerei – grafik – skulptur. 85 Künstler der Gegenwart zeigen mit 140 Exponaten gegenständliche Kunst – Malerei, Grafik und Skulptur, 6.3.-22.3.15

### Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

Gabelsbergerstr. 35, 80333 München, www.smaek.de

Mi-So 10-18, Di 10-20 Uhr, Mo geschlossen

In einem spektakulären unterirdischen Neubau im Herzen des Münchner Kunstareals laden 12 thematisch gegliederte Räume den Besucher auf eine Entdeckungsreise durch fünf Jahrtausende Kunst und Kultur des Alten Ägypten und des Antiken Sudan ein. Im Zentrum steht die Kunst mit ihren Skulpturen, Porträtköpfen und Reliefs, darum gruppieren sich Themen wie Religion, Jenseitsglauben, Königtum oder Schrift und Text. Medienstationen und ein Mobile Guide erschließen dem Besucher in modernster Technik die Inhalte und Zusammenhänge.



Kreiselskulptur von Ute Lechner – Hans Thurner  
© Ute Lechner / Hans Thurner



Blick in den Raum »Kunst und Form«  
Foto: M. Franke  
© Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

### Residenz München

Residenzstr. 1, 80333 München, Tel. 089-290671

www.residenz-muenchen.de

1. April bis 19. Oktober: 9-18 Uhr, 20. Oktober bis 31. März: 10-17 Uhr

Fürstliche Räume der Renaissance, des Rokoko und des Klassizismus

### Türkentor

Türkenstr. 17, 80333 München

Di-So, April bis Oktober 11-17 Uhr, November bis März 12-15 Uhr

Walter De Maria: Large Red Sphere, 2010

### Valentin-Karlstadt-Museum

Im Tal 50, 80331 München, Tel. 089-223266, www.valentin-musaeum.de

Mo, Di, Do 11.01-17.29, Fr, Sa 11.01-17.59, So 10.01-17.59 Uhr

Jeden 1. Freitag im Monat bis 21.59 Uhr

»M...aus der Sicht der PerspektTIEFE«

Fotoausstellung von Herbert Becke, bis 28.4.15

Die meisten Fotos entstehen aus einer natürlichen Sichtweise, stehend, ca. 1,70 Meter über dem Erdboden. Die Perspektive des Projektes von Herbert Becke ist eine ganz andere. Es ist die Sicht von Kleinkindern oder einer Maus bzw. noch tiefer, auf dem Boden, auf dem Untergrund, der täglich unser Laufsteg ist: »Fotos auf dem Boden der Realität«. Er hat seine Heimatstadt München einige Jahre aus »anderen Perspektiven« fotografiert. Dabei sind völlig neue Sichtweisen von z.T. ganz bekannten Motiven entstanden. Es werden Dinge »sichtbar«, die man bei »üblicher« Betrachtung stets übersieht: Strukturen in Bodenbelägen, Inschriften auf Kanaldeckeln, weggeworfene Dinge bekommen bei dieser Perspektive auf einmal einen »Sinn«. In seinen Bildern entstehen Kontraste und Widersprüche, gleichzeitig aber auch Zusammenhänge und Beziehungen von Motiven, die einzeln für sich betrachtet überhaupt nichts miteinander zu tun haben. Auch die Größenverhältnisse verschieben sich durch diese Sehweise oft völlig. Winzige Dinge werden auf einmal ganz mächtig und präsent, anderes wirkt klein, unbedeutend und nebensächlich. Oder es »konkurriert« ein überdimensionaler Kanaldeckel mit dem wunderbaren Schloss Nymphenburg. Wenn ein Turnschuh Augen hätte, was würde er am U-Bahnhof am Marienplatz oder an der Münchner Freiheit sehen? In dieser Ausstellung kann man es betrachten, ohne sich selbst auf den Boden legen zu müssen. Herbert Becke arrangiert seine Bilder nicht. Sein fotografisches Motto lautet: »Es ist, wie es ist. Das Leben posiert nicht, es findet statt, und zwar auf allen Ebenen«. Der Münchner Volksphilosoph Karl Valentin könnte zu den »bodenständigen« Fotos möglicherweise gesagt haben: »Einige Dinge muss man eben aus der Sicht der Perspektive betrachten«.



Fotos: Herbert Becke



### Bürgerzentrum Rathaus Pasing

Landsberger Str. 486, 81241 München-Pasing, geöffnet zu den Bürozeiten  
Veranstalter: Kulturforum München-West e.V. unterstützt vom Verein Pasinger Mariensäule e.V.

#### Ursula Steglich-Schaupp – Farbwechsel

Eröffnung: 19.3., 19-21 Uhr, 20.3.-13.5.15

Die Künstlerin hat in dem Prozess der Übermalung ihre Vergangenheit überschrieben. Erinnern heißt hier: Eindrücke, Gefühle und Formen in einen neuen Zusammenhang bringen. Für den Betrachter ist kaum mehr erkennbar, was ursprünglich auf den Leinwänden aufgetragen war.



Aus der Reihe: Übermalung, »Hommage«, 2013, Eitempera, Acryl, Sprühlack, 160 x 120 cm

### Geranienhaus im Nymphenburger Schlosspark

80638 München, täglich 11-20 Uhr

Kontakt: Tel. 0179-5204354, [www.isolden.de](http://www.isolden.de)

Die Künstlerin ist während der gesamten Ausstellungszeit anwesend.

ISOLDEN – Skulpturen und Collagen, 3.4.-7.4.15



ISOLDEN, Skulptur: Die Begegnung, Sandstein, Ziegel und Holz, Foto: Tom Garrecht

### Geranienhaus im Nymphenburger Schlosspark

80638 München, werktags 13-19, So 11-19 Uhr

»Frühjahrsgefühle«

Eröffnung: 16.4., 17-20 Uhr, 17.4.-21.4.15

Die Ausstellung unter dem Namen »Frühjahrsgefühle« findet nun schon zum zweiten Mal im Geranienhaus des Nymphenburger Schlossparks statt.

3 Künstlerinnen stellen sich und ihre Arbeiten dort vor:

**Henriette Barthels** – Schmuck, Goldschmiedemeisterin

**Jutta Lenich-Frei** – Schmuck, Goldschmiedemeisterin

**Gabriele Beer** – Bilder, freischaffende Künstlerin

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Henriette Barthels



Jutta Lenich-Frei



Gabriele Beer, Am Anfang ist das Wort

### Galerie Café Käthe

Gebattelstr. 34, 81541 München, Tel. 089-12010985, cafekaethe@gmx.de  
Di-Fr 7-19, Sa, So 9-19 Uhr

**AKKU (Arbeitskreis bildende Kunst) Pestalozzi Gymnasium**

»Mensch«, Zeichnung, Malerei, Fotografie, Video

Eröffnung: 6.3., 18 Uhr, 3.3.-15.3.15

**Christa Spencer – »Farbenschmaus«, Malerei**

Eröffnung: 21.3., 18 Uhr, 17.3.-26.4.15

**Christl Haag – Herz an Hand: Malen!**

Eröffnung: 7.5., 19.30 Uhr, Laudatio Dr. Bettina Wenzel, 8.5.-14.6.15

Auch wenn die Künstlerin Christel Haag den Titel ihrer aktuellen Ausstellung im Galerie Café Käthe mit einem Augenzwinkern gewählt hat, so trifft er doch den Kern der Malerei dieser Künstlerin. Denn sie setzt die aus Lebenserfahrungen, Begegnungen mit Menschen und der Natur sowie Reisen in andere Länder entstandenen Gefühle in ihren Bildern um. Es entstehen unterschiedliche Serien, die immer die positive und expressive Handschrift der Künstlerin zeigen.



Christa Spencer, »Farbenschmaus«



Christl Haag, »Herz an Hand«

### Galerie eigenArt

MVHS-Süd, Albert-Roßhaupter-Str. 8, 81369 München, Mo-Fr 9-21 Uhr, Eintritt frei

Soon to be lost – Fotografien aus Kuba von Katrin Nodop, 5.3.-15.4.15

Arbeitswelten I + II

Ein Fotoprojekt der MVHS unter Leitung von Gérard Pleyne, 23.4.-10.6.15

### Kunst-Werkstatt MUC

Steinstr. 59, 81667 München-Haidhausen, Tel. 089-44469269

hello@kunst-werkstatt-muc.com, www.kunst-werkstatt-muc.com

Kunst-Werkstatt MUC is an artist cooperative organizing art-based events, exhibitions and installations showcasing current works by Kunst-Werkstatt members and visiting international artists.

Schmuck 2015 – International Art Jewellers, 11.3.-18.3.15

Jenny Schminke, painting and mixed media

Eröffnung: 21.3., 19 Uhr, 20.3.-20.4.15

Emmy Horstkamp

Eröffnung: 25.4., 19 Uhr, 21.4.-21.5.15

Gruppenausstellung: Birgit Abt, Tamiko Braun, Emmy Horstkamp und Newsha Javadipour-Sigari, 22.5.-5.7.15



Emmy Horstkamp, »He then came undone«, Digital photograph on watercolour paper and Ink, January 2015



Jenny Schminke, »Boar skull in the Scotch broom«, Work in progress, 100 x 110 cm, mixed media on canvas, 2015

### Produzentengalerie Ruzicka

Georgenstr. 142, 80797 München, Tel. 089-74653530, www.galerie-ruzicka.de

»Schichtwechsel«, Hintergründiges in Acryl von Heike Haas.

Eröffnung: 19.3., 18-21 Uhr, 20.3.-22.3.15, 20.3., 10-18, 21.3., 10-16, 22.3., 10-13 Uhr

»2 x Kunst« München – Wien, Eef Zipper, Malerei und Tonia Kos, Grafik

Eröffnung: 26.5., 18-21 Uhr, 27.5.-30.5.15, tägl. 14-19 Uhr

### Toskana Weinhandlung und Galerie / Constance Heuberger

Reichenbachstr. 51, 80469 München, Tel. 089-2015119

www.toskana-weinhandlung.de/shop/de/Ausstellungen, Di-Fr 13-20, Sa 11-18 Uhr

Beat Brechbühl, »Kunstblätter Bodoni«, 14.3.-6.6.15

Atelier Bodoni – besondere Drucke mit der alten Handpresse, Texte, Buchstaben und mehr, Großformate und Mini-Bodoni

### Helmut Vakily

Pündterplatz 6/IV OG, 80803 München, Tel. 089-396788 und -395132

www.vakily.de, Besuchszeiten nach tel. Vereinbarung

Atelierausstellung mit Bildern, manuellen Multiples und Zeichnungen, bis 30.5.15

### Münchner Stadtbibliothek Neuhausen

Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München, Tel. 089-23382450

Mo, Di, Do, Fr 10-19, Mi 14-19 Uhr

**BLICKFÄNGER – Malerei von Wiebke White-Hill, 13.3.-17.4.15**

Wiebke White-Hill formt mit Farben – ihre Kunst entwickelt sich spontan, entsteht aus dem Malprozess heraus – ohne vorherigen Plan. Sie folgt allein ihrer Inspiration, lässt sich nicht durch Stile einschränken. Einzige feste Größe ist die Leinwand. Es entstehen variantenreiche Acrylbilder – monochrom bis kontrastreich, eben bis strukturiert. Jedes Exponat hat seine ganz eigene Entwicklung – nie reproduzierbar. Es lädt ein zu betrachten, zu entdecken, zu interpretieren ...



IMMENSIS, Acryl auf Leinwand, 200 x 130 cm

### Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1 a, 80538 München, Nähe Parkplatz Chinesischer Turm

**zwei maler – Alfred Darda + Horst Franz Josef**

Eröffnung: 4.3., 19 Uhr, 5.3.-16.3.15, täglich 14-18 Uhr

Die Orangerie im Englischen Garten stellt eine besondere Situation dar. Hier können Künstler in eigener Verfügung und Verantwortung Aussagen unabhängig von Markttendenzen vermitteln. Das schöpferische Arbeiten nach unserem Verständnis ist die Möglichkeit, einen Prozess der fortdauernden Veränderungen zu erleben ohne ein Ziel zu fixieren. Das Bild wächst, kann einen Zustand intensiver Gegenwartigkeit erleben und zum Stillwerden einladen, den wir wahrnehmen, aber auch versäumen können. Als Künstler können wir nicht selbstherrlich machen was wir wollen, aber tun, was dem Wachsen des Bildes dient und zum Ausdruck eben dieser Art inneren Haltung wird. Künstlergemeinschaften bilden sich auf Grund gemeinsamer Anliegen. Spannend ist es, wenn dabei unterschiedliche, ganz persönliche Formfindungen gelingen, so wie es in dieser Ausstellung gezeigt wird. Ein Angebot für Interessierte: ein Kreativtag zum Mitmachen und Austausch am Sa, 7.3. zwischen 14-19 Uhr.



Alfred Darda



Horst Franz Josef

### Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1 a, 80538 München, Nähe Parkplatz Chinesischer Turm

Di-Fr 16-19, Sa, So 13-19 Uhr

**»gern gesehen«, zeitgenössische positionen im dialog**

Eröffnung: 17.4., 18 Uhr, 18.4.-25.4.15



### Ansbach

#### Kunsthhaus

Reitbahn 3, 91522 Ansbach, Tel. 09824-8922 oder 0981-86499  
info@kunstverein-bruecke92.de, info@speckdrumm.de  
www.kunstverein-bruecke92.de, www.speckdrumm.de  
Di-Fr 11-13, 15-18, Sa 10-13, So, Feiertag 14-16 Uhr

#### Junge Kunstschule Ansbach (JUKS)

Ergebnis der Projektstage zum Thema: »Kontra.«, bis 8.3.15

**Jochen Sturm, Ansbach, Figuren aus Fundstücken** – Animationsfilm von Rolf Fütterer mit Figuren von Jochen Sturm, Reihe: »Ins Licht gerückt«

Eröffnung: 12.3., 19 Uhr, 13.3.-29.3.15

Filmvorführung jeweils 20 Uhr am 14./15. und 27.3.15

**Fotogruppe des Kunsthhauses Ansbach, Fotoreportage, »Arbeitswelten«**

Eröffnung: 2.4., 19 Uhr, 3.4.-19.4.15

**Friederike Krug/Cornelia Königsberger, Ansbach/Merkendorf, Fotografie, Bildhauerei, Grafik, Thema: 3 Sekunden Gegenwart.** Reihe: »Ins Licht gerückt«

Eröffnung: 23.4., 19 Uhr, 24.4.-10.5.15

**Künstlergruppe »Kunstonauten«, Dinkelsbühl, Malerei, Zeichnung, Collage, Skulpturen, Fotografie, Reihe: »Ins Licht gerückt«**

Eröffnung: 21.5., 19 Uhr, 22.5.-7.6.15



Jochen Sturm, Bonnie und Clyde

### Aschaffenburg

#### Neuer Kunstverein Aschaffenburg e.V.

Landingstr. 16, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-299278

nkvaschaffenburg@aol.com, www.nkvaschaffenburg.de, Di 14-19, Mi-So 11-17 Uhr

#### VON DER VORAHNUNG ZUR NACHAHMUNG

##### Künstlerische Konzepte am Anfang des dritten Jahrtausends

ein Projekt von Bruno K. und Uta Belina Waeger, Gast: Dieter Renk

Kuratoren: Elisabeth Claus, Heinz Bartkowski, Erhard Witzel

Eröffnung: 14.3., 18 Uhr, 15.3.-3.5.15

»Bruno K. und Uta B. Waeger haben ein modellhaftes Ausstellungskonzept entwickelt, bei dem paritätische, interaktive Zusammenarbeit eine zentrale Rolle spielt. Um den interdisziplinären Ansatz zu betonen, haben die zwei Plastiker den Maler Dieter Renk als Gast in das Projekt aufgenommen. Anhand eines Parcours durch acht unterschiedliche Räume werden mögliche Konstellationen der Dreiergruppe präsentiert. Sämtliche Ausstellungselemente und deren Inszenierung wurden speziell für dieses Projekt im KunstLANDing entwickelt und realisiert«. (die Künstler) Da die Ausstellung als »work in progress« geplant ist, mit Beginn Mitte Dezember 2014, kann das geplante Projekt bis zur Ausstellungseröffnung im März 2015 noch überraschende Entwicklungen und konzeptuelle Veränderungen erleben (die Kuratoren).

#### reliefreduktiv 4

u.a. mit Till Augustin (D), Dieter Balzer (D), Richard Bottwin (USA), Edgar Diehl (D), Lemke van Dijk (NL), Ulrich Diekmann (D), Kevin Finklea (USA), Gerhard Frömel (A), Andreas Kocks (D), Vesna Kovacic (D), Andrew Leslie (AUS), Matthias (Lutzeyer (D), Michael Reiter (D), Gert Riel (D), Maren Ruben (F), Jan Maarten Voskuil (NL), Joseph Stephan Wurmer (D), Kurator: Edgar Diehl

Eröffnung: 16.5., 18 Uhr, 17.5.-5.7.15

Die Ausstellung »reliefreduktiv« befasst sich mit der Kunstgattung des Reliefs in der ungegenständlichen Kunst, einer Gattung, die die zweite mit der dritten Dimension verbindet und mit Farbwirkung, der plastischen Öffnung in den Raum und deren Schattierungen Wahrnehmung verändert. Edgar Diehl hat internationale Künstler ausgesucht, die eigenständige Positionen auf dem Gebiet des reduktiven Reliefs präsentieren.



Installationsansicht  
Ausstellung: Von der Vorahnung zur Nachahmung



Andreas Kocks  
Ausstellung: reliefreduktiv 4

### Kunsthalle Jesuitenkirche

Pfaffengasse 26, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-218698

kunsthalle-jesuitenkirche@museen-aschaffenburg.de

www.museen-aschaffenburg.de, Di 14-20, Mi-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

Werner Tübke – Michael Triegel. Zwei Meister aus Leipzig, bis 19.4.15



M. Triegel, Schlafende Ariadne, 2010, Mischtechnik auf Leinwand, 130 x 90 cm, Privatbesitz Leipzig, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

In dieser Ausstellung wird Werner Tübke (1929 – 2004), einer der Gründerväter der Leipziger Schule, Michael Triegel (\*1968) gegenübergestellt, einem der wichtigsten Vertreter der Neuen Leipziger Schule. Mit einer umfangreichen Auswahl an Gemälden werden die markantesten Stufen aller Schaffensperioden beider Maler präsentiert. Darunter befinden sich zahlreiche Leihgaben aus wichtigen deutschen Museen, die jahrelang der Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

### Kunsthalle Jesuitenkirche

Pfaffengasse 26, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-218698

kunsthalle-jesuitenkirche@museen-aschaffenburg.de

www.museen-aschaffenburg.de, Di 14-20, Mi-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

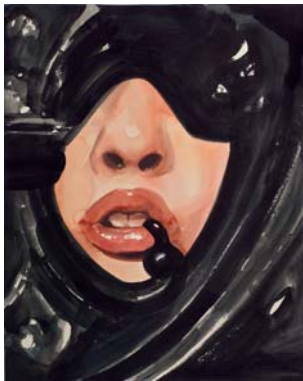
**Bittersüße Zeiten.**

**Barock und Gegenwart in der Sammlung SØR Rusche Berlin/Oelde, 9.5.-6.9.15**

Jan Miense Molenaer lädt mit Daniel Richter zum Tanz, und Egbert van Heemskerck diskutiert mit Neo Rauch über das Thema »Arbeit«. Wenn das flämische Barock aus dem 17. Jahrhundert mit zeitgenössischen Künstlern in einem Raum hängt, scheinen die Gegensätze vermeintlich nicht größer sein zu können. Doch die Gemeinsamkeiten sind häufig stärker als die Unterschiede. In fast 30 Werken aus dem holländischen und flämischen Barock und einer umfangreichen Auswahl zeitgenössischer Werke von international bekannten Künstlern der Gegenwart verfolgt die Ausstellung die wichtigsten Stationen des Lebens von der Kindheit bis zum Totenbett.



Jacob Adriaensz. Backer, Portrait einer Frau mit schwarzem Schleier, 1650/51, Öl auf Leinwand, 69 x 60 cm, Sammlung SØR Rusche, Oelde/Berlin



Oda Jaune, O.T. (Maske), 2009, Wasserfarben auf Papier, 45 x 35 cm, Sammlung SØR Rusche, Oelde/Berlin, © Oda Jaune

### Augsburg

#### Diözesanmuseum St. Afra

Kornhausgasse 3-5, 86152 Augsburg, Tel. 0821-3166-8833

www.bistum-augsburg.de/museum, Di-Sa 10-17, So 12-18 Uhr

Wer ist der Mann auf dem Tuch? Eine Spurensuche, 18.3.-26.4.15

www.malteser-turinergrabtuch.de

#### Ecke Galerie

Elias-Holl-Platz 6, 86150 Augsburg, www.eckegalerie.de

Mo-Fr 14-18, Sa 11-14 Uhr u.n.V.

Susanne Maurer, Malerei – Marc Taschowsky, Objekte, 9.3.-11.4.15

Georg Bernhard, Malerei und Zeichnung

Margit Jäschke, Schmuck, 8.5.-20.6.15

### Galerie Noah

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, [www.galerienoah.com](http://www.galerienoah.com)

Di-Do 11-15, Fr, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr u.n.V.

**Hermann Albert**, 5.3.-12.4.15

**Peter Lang**, Malerei und **Werner Mally**, Skulptur, 16.4.-17.5.15

**Bernd Zimmer**, 21.5.-21.6.15

### Kunstmuseum Walter

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, [www.kunstmuseumwalter.com](http://www.kunstmuseumwalter.com)

Fr-So, Feiertage 11-18 Uhr u.n.V.

#### Neuerwerbung und neue Hängung der Sammlung Walter

Neben neuen Arbeiten von Anselm Kiefer, Jörg Immendorff und Markus Lüpertz ergänzen Werke der Altmeister der »Leipziger Schule« die Sammlung Walter: Bernhard Heisig, Werner Tübke, Wolfgang Matheuerer, Arno Rink, Harald Metzkes, Willi Sitte. Dazu werden Werke der Schüler präsentiert: Neo Rauch, Hartwig Ebersbach, Rosa Loy, Walter Libuda, Werner Liebmann, Günther Thiele.

### Kunstsammlungen und Museen Augsburg

Maximilianstr. 46, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102

[kunstsammlungen.stadt@augsburg.de](mailto:kunstsammlungen.stadt@augsburg.de), [www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de](http://www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de)

### Neue Galerie im Höhmannhaus

Maximilianstr. 48, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102, Di-So 10-17 Uhr

**Michael H. Rohde: New Perspectives**, 13.3.-10.5.15

### H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, Tel. 0821-3244155, Di-So 10-17 Uhr

Die neue Sammlung VII, bis 28.6.15

### Schaezlerpalais/Deutsche Barockgalerie

Maximilianstr. 46, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102, Di-So 10-17 Uhr

#### Die verschollene Leda.

**Joseph Heintz d. Ä. – Augsburger Bürger und kaiserlicher Hofmaler**, 21.3.-31.5.15

Vor kurzem wurde eine wegen ihrer Provenienz spektakuläre »Leda mit dem Schwan« von Joseph Heintz d. Ä. von einem Sammler erworben: Das Bild stammt ursprünglich aus der Kunstsammlung Kaiser Rudolf II. in Prag, dessen Hofmaler Heintz ab 1591 war. 1623 wurde es an den Kunsthändler Daniel de Briers verkauft und war seitdem verschollen. Einzig zwei Vorzeichnungen kündeten die Existenz der Tafel. Die wiederentdeckte Leda wird nun Entwurfszeichnungen sowie Gemälden, Zeichnungen und Grafiken Joseph Heintz' aus den Beständen der Kunstsammlungen Augsburg gegenübergestellt.



Joseph Heintz d. Ä., Leda und der Schwan, 1605, Öl auf Kupfer,

© privat, Foto: Richter + Fink



Joseph Heintz d. Ä., Leda und Jupiter in Gestalt eines Schwans, 1605, Rötel über Kreide- oder Bleigriffel auf Papier,

© Albertina Wien, Foto: Peter Ertl

### Grafisches Kabinett im Höhmannhaus

Maximilianstr. 46, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102, Di-So 10-17 Uhr, Eintritt frei

**Aus der heiteren fließenden Welt: Netsuke und ukiyo-e aus Schenkungen an die Kunstsammlungen und Museen Augsburg**, 11.3.-7.6.15

### Maximilianmuseum

Fuggerplatz 1, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244102, Di-So 10-17 Uhr

**Blutgeld. Propaganda-Medaillen aus dem Ersten Weltkrieg**, 24.4.-30.8.15

### Römisches Museum

Zeugplatz 1, 86150 Augsburg, Tel. 0821-3244131

Eröffnung des Interims im Zeughaus im Sommer 2015.

---

## KURZ NOTIERT

Michaela Melián, »Memory Loops«

**300 Tonspuren zu Orten des NS-Terrors in München 1933-1945**

Memory Loops im Münchner Stadtraum – Münchner Stadtmuseum, Jüdisches Museum München, Museum Villa Stuck und im Museumsshop des Lenbachhauses im Ruffinihaus liegen MP3-Abspielgeräte zur kostenlosen Ausleihe bereit, auf denen die einstündigen Memory Loops zu hören sind.

[www.memoryloops.net](http://www.memoryloops.net)

### Bad Aibling

#### Galerie im alten Feuerwehrgerätehaus – Kunstverein Bad Aibling

Irlacherstr. 5, 83043 Bad Aibling, Fr 18-20, Sa, So 14-18 Uhr

»LEER – GUT« – Plastiken und Skulpturen von Carsten Lewerentz

12.4.-3.5.15

Seit einigen Jahren ist für den Bildhauer Carsten Lewerentz Textiles zum Thema seiner Arbeit und Auseinandersetzung geworden. In Bekleidungsstücken als zweite Haut oder Hülle des Menschen findet er subtile Ausdrucksformen für die Grenzlinien zwischen innerem und äußerem Sein. Seine abgelegten Hüllen vermitteln Menschenbilder im Wechselspiel von Vorstellung und Wirklichkeit.

Die Skulpturen und Plastiken von Lewerentz entlassen somit das Menschenbild in die Vorstellung des Betrachters. »Immer wieder begeistern mich die Hüllen der ausgeschlüpften Libellenlarven« – vielleicht steckt auch hinter seinen abgelegten Hüllen die Sehnsucht nach Wandel und Veränderung im Leben. Carsten Lewerentz begeistert die Betrachter neben seiner hintergründigen Thematik gleichermaßen durch sein handwerkliches Können, das er seit seiner Ausbildung zum Holzbildhauer in Berchtesgaden immer weiter vorangetrieben hat.



Carsten Lewerentz, »PRÄLUDIUM UND FUGE«

### Bad Hindelang / Allgäu

#### Rathaus

Marktstr. 9, 87541 Bad Hindelang, Mo-Fr 8.30-12, Do 14-16 Uhr

Kontakt: Doris Pfeifer, Frühlingstr. 13, 87527 Sonthofen

Tel. 08321-82142, [www.sirod-art.de](http://www.sirod-art.de)

Doris Pfeifer zeigt Kunst im Rathaus, bis 20.3.15

Doris Pfeifer zeigt Malerei und Grafik. Mit warmen Farben vermittelt die Künstlerin Lebensfreude. In der Grafik reduziert sie gerne Farbpalette und Zeichensprache. Die bevorzugten Themen sind Umwelt und Natur, in denen der Mensch nicht fehlen darf.

### Bad Reichenhall

#### Städtische Galerie Bad Reichenhall

Altes Feuerhaus, Aegidiplatz 3, 83435 Bad Reichenhall, Tel. 08651-3713

[mail.to@kunstakademie-reichenhall.de](mailto:mail.to@kunstakademie-reichenhall.de), [www.kunstakademie-reichenhall.de](http://www.kunstakademie-reichenhall.de)

Die Städtische Galerie Bad Reichenhall stellt Arbeiten von Dozenten, Absolventen und fortgeschrittenen Studierenden der Kunstakademie Bad Reichenhall aus.

**Barbara Gruszczyński: VOM GEGENSTAND ZUR ABSTRAKTION**

Eröffnung: 5.3., 19 Uhr, 6.3.-3.4.15, Do-So 16-18 Uhr

Die Künstlerin Barbara Gruszczyński zeigt zum einen abstrakte Bilder (Flächen, Farben und Formen) und zum anderen Bilder mit figürlichen Inhalten (abstrakte Untergründe mit körperlichen Darstellungen). Präsentiert werden in der Werkchau Bilder mit Acrylfarben sowie Arbeiten mit Materialien wie Wachs, Ölfarbe und Fotografie.

**Margret Döring/Monika Mästele-Kerrouche: ANTHROPOSPHÄRE**

Eröffnung: 7.4., 18 Uhr, 8.4.-11.4.15, 10-18 Uhr

Die Keramikünstlerin Margret Döring und die Malerin Monika Mästele-Kerrouche bauen mit ihrem gemeinsamen Ausstellungsprojekt ANTHROPOSPHÄRE nicht nur eine Brücke zwischen Kunstgattungen, sondern zwischen unterschiedlichen Kulturen. Gezeigt werden Skulpturen in Raku- und Erdbrand sowie Öl- und Aquarellmalereien, Farbpigmentarbeiten und Monotypien.



© Barbara Gruszczyński



© Monika Mästele-Kerrouche

## Bad Tölz

### patrizia zewe kunstsalon

Marktstr. 6, bel étage, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041-7937599, 0177-3196788  
info@patriziazewe.de, www.patriziazewe.de, Do, Fr, Sa 14-18 Uhr u.n.V.

**Besonderes Highlight in 2015:** Sa 16.5., 16 Uhr, Lesung und Gespräch von und mit Philosoph Prof. Dr. Dr. Hans-Martin Schönherr-Mann (LMU München)

Der Philosoph liest aus seinem neuesten Buch »Untergangsprophet und Lebenskünstlerin« – Über die Ökologisierung der Welt.

Mit anschließender Diskussion. Wir bitten um vorzeitige Platzreservierung.

»climate change«, Mike Spike Froidl, (Berlin)

Eröffnung: 6.3., 19 Uhr, 7.3.-28.3.15

»Warum Bad Tölz der schönste Ort der Welt ist und andere Zeichnungen«

Thomas Glatz, Martin Krejci, Klaus Erich Dielt

Eröffnung: 3.4., 19 Uhr, 4.4.-25.4.15

»Bruchner Studien«, Dr. Helmut Bruchner

Eröffnung: 1.5., 19 Uhr, 2.5.-30.5.15

Die Galerie Zewe präsentiert im Mai 2015 Bilder des Malers Helmut Bruchner, der bereits 2007 mit seinem Triptychon »Trauma Dresden« in einer Ausstellung in der Dresdener Kreuzkirche große Beachtung fand. Bruchner malt Landschaften und Allegorien sowie surreale Bildsymbole und Mystifikationen mit hohem Abstraktionsgrad. Die Vernissage am 1. Mai moderiert die Fernsehjournalistin Christine Streich, für musikalische Untermalung sorgt die Chansonsängerin Eva Schneider.



Helmut Bruchner, Skarabäus



Helmut Bruchner,  
Trauma Dresden  
(1. Teil des Triptychons)

## Bad Wörishofen

### 13. Kunstfrühling 2015

Eröffnung im Foyer des Kurtheaters BW: 12.3., 19 Uhr, 13.3.-19.4.15

Kunstverein Bad Wörishofen e.V., Tel. 08247-332613

Die Innenstadt von Bad Wörishofen wird zur Galerie, wenn der bekannte Denklinger Bildhauer Josef Lang in einer grandiosen »One-Man-Show« seine übergroßen Holzskulpturen präsentiert. Die grob behauenen, farbigen Giganten sind an der Kurpromenade und um das Kurhaus herum zu bestaunen. Führungen finden an Sonn- und Feiertagen ab 15.00 Uhr am Kurhaus statt.



Rotkopf



Grüß über den See



Das Paar



Atelier Yutta Bernhardt

Pilgersheimer Straße 1, 81543 München

yuttabernhardt@web.de

### Bamberg

#### Museen der Stadt Bamberg

Altes Rathaus, Obere Brücke 1, 96047 Bamberg, Tel. 0951-871142  
museum@stadt.bamberg.de, www.museum.bamberg.de

#### Historisches Museum Bamberg

Alte Hofhaltung, Domplatz 7, 96049 Bamberg, täglich 9-17 Uhr

**Italien! Italien? Italien. – Fotografien von Ulrich Weichert, 25.4.-1.11.15**

Der Fotograf Ulrich Weichert zeigt eine Auswahl hochkarätiger Schwarz-Weiß-Fotografien, die seit 2007 bis heute in Italien entstanden sind. Die eindringlichen Aufnahmen zeigen Menschen »nur« in alltäglichen Situationen. Doch beim Betrachten entwickelt sich das Gefühl, unmittelbar dabei zu sein: vermeintlich Vertrautes wird neu entdeckt, Fremdes wird nah. Es scheint, als sei die Zeit stehen geblieben. Weichert gelingt es in seinen Bildern nicht nur, den Augenblick einer besonderen Szenerie festzuhalten, wie sie normalerweise Touristen verborgen bleibt. Seine schwarz-weiß Fotografien erzählen Geschichten, welche die biographischen Hintergründe der Portraitierten widerspiegeln. So gelingt es dem Fotografen, eine Klammer zwischen Einzelschicksal und sozialer Realität Italiens zu fassen.

**Jüdisches in Bamberg – neu als Dauerausstellung, 25.4.-1.11.15**

**Im Fluss der Geschichte – Bambergs Lebensader Regnitz, 25.4.-1.11.15**

**100 Meisterwerke – Von Lucas Cranach über Pieter Breughel zu Otto Modersohn 25.4.-1.11.15**

**Von der Romantik bis zur Gründerzeit**

**Bürgerkultur im 19. Jahrhundert in Bamberg, 25.4.-1.11.15**

**Kumpf & Co. – Alltag in Frühgeschichte und Mittelalter, 25.4.-1.11.15**

**Internationaler Museumstag »Museum. Gesellschaft. Zukunft.«, 17.5.15**

#### Sammlung Ludwig Bamberg

Altes Rathaus, Obere Brücke 1, 96047 Bamberg, Di-So 9.30-16.30 Uhr

**Glanz des Barock – Fayence und Porzellan, ganzjährig**

**Paradiesvogel – Vogeltraum – Porzellan und Fayencen aus der Sammlung**

**Ludwig – Messerschnitte von Hans Lankes, 17.5.-4.10.15**

**Internationaler Museumstag »Museum. Gesellschaft. Zukunft.«, 17.5.15**

#### Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer

Hainstr. 4a, 96047 Bamberg, Di-Do 10-16, Fr-So 12-18 Uhr

**DIN A4 – Jahresausstellung des BBK Oberfranken, 22.3.-2.5.15**

**Kombiniere! Nick Knatterton & Co. – Zeichnungen von Manfred Schmidt**

**23.5.-16.8.15**



Paradiesvogel – Vogeltraum  
Hans Lankes, Vogeltraum 16/2010,  
Messerschnitt, Papier, 100 x 80 cm



Italien! Italien? Italien. Fotografien von  
Ulrich Weichert, Metzger aus Altidona, 2002/2003,  
31 x 31,3 cm

### Bayreuth

#### Galerie 1480

Sophienstr. 32, 95444 Bayreuth, Tel. 0173-6710248

Öffnungszeiten nach Absprache

**»Himmel und Erde« – Malerei von Andi Schmitt**

**Eröffnung: 8.5., 18.30 Uhr, 9.5.-11.7.15**



Andi Schmitt, Abend / Morgen

### Kunstmuseum Bayreuth

Altes Rathaus, Maximilianstr. 33, 95444 Bayreuth, Tel. 0921-7645-310  
info@kunstmuseum-bayreuth.de, www.kunstmuseum-bayreuth.de, Di-So 10-17 Uhr  
**Georg Jakob Best, 15.3.-7.6.15**  
Plakatmuseum im Kunstmuseum: **OHNE BILDER!, 6.5.-26.6.15**

### Bernried

#### Buchheim Museum der Phantasie

Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried am Starnberger See  
Tel. 08158-99700, www.buchheimmuseum.de  
Di-So und Feiertage, November bis März 10-17 Uhr, April bis Oktober 10-18 Uhr  
**Expressionismus<sup>2</sup>**  
Große Koalition der Sammlungen Buchheim und Nannen, **14.3.-5.7.15**  
**OBSESSIONEN**  
Erotica von Rodin, Klimt und den Expressionisten, Grafikkabinett, **14.3.-28.6.15**



Gustav Klimt, Liegender Akt, 1912/1913  
Buchheim Museum der Phantasie Bernried am Starnberger See



Franz Marc, Die blauen Fohlen, 1913, Öl auf Leinwand,  
55,7 x 38,5 cm  
Kunsthalle Emden – Stiftung  
Henri und Eske Nannen und  
Schenkung Otto van de Loo

### Bruckmühl

#### Galerie Markt Bruckmühl

Sonnenwiechser Str. 12, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062-5307  
www.galerie-bruckmuehl.de, Mi 14-18, Sa, So 11-18 Uhr  
**Gutta Lageder, Malerei, Collage – Frauke Sohn, Malerei, bis 8.3.15**  
**Helmut Pfeuffer, Arbeiten auf Papier, 22.3.-3.5.15**

### Burghausen

#### Haus der Fotografie

Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1, 84489 Burghausen, Tel. 08677-4734  
hausderfotografie@burghausen.de, www.burghausen.de/fotografie  
Mi-So, Feiertag 10-18 Uhr

#### Ralf Dombrowski: Faces-Traces

Eröffnung: **14.3., 19.30 Uhr, 15.3.-12.4.15**

Seit mehr als zwei Jahrzehnten beschäftigt sich der Münchner Journalist Ralf Dombrowski mit Jazz, in Zeitungen und Zeitschriften, in Büchern und im Radio. Im Laufe der Zeit gesellten sich zu den Worten auch die Bilder, so dass ein umfangreiches Archiv der Stars, Geheimtipps und Perspektiven entstand. »Faces-Traces« zeigt einen Querschnitt seiner Arbeit von Al Jarreau bis John Abercrombie und Gregory Porter bis Peter Brötzmann. Viel Musik im Bild.

#### CYAN – Michael Jank & Franz Ramgraber

Eröffnung: **19.4., 11 Uhr, 19.4.-25.5.15**

Cyan als Himmelsfarbe zieht sich durch die Sammlung von Wolkenfotografien des Fotografen und Druckgrafikers Michael Jank und bringt die den Wolken eigene Wesensart und ihre wandelbare Erscheinung ans Licht. Jüngst am Leuchttisch entstandene Fotografien spiegeln Michael Janks Interesse an der generellen Reduktion der Stilmittel wider. Der Fotograf Franz Ramgraber bringt die Ursprünglichkeit von Bestandteilen aus der Natur und Umgebung als direktes Abbild auf die fotografische Schicht. Mit seinen Cyanotypien und Foto-/Cyanogrammen entzieht er die in der Natur vorkommenden Strukturen und Muster der üblichen Sehgewohnheit und bringt sie auf eine andere Wahrnehmungsebene.



BB King  
© Ralf Dombrowski



Michael Jank, escape I, 2014  
© M. Jank



Franz Ramgraber, o.T.  
© F. Ramgraber

## KURZ NOTIERT

Schon mit allen Sinnen gewandelt? **Sinneswandel Kunstwanderweg** auf dem Blomberg bei Bad Tölz. Bequem mit der Doppelsesselbahn der Blombergbahn zu erreichen. [www.kunstverein-toelzerland.de](http://www.kunstverein-toelzerland.de)

## Studienkirche St. Josef

Kanzelmüllerstr. 90a, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887-140/-146

touristinfo@burghausen.de, www.burghausen.de

Do, Fr 14-18, Sa, So und Feiertag 10-18 Uhr

Eröffnung: 29.3., 11 Uhr, 29.3.-17.5.15

### Franz Xaver Angerer – Innen und Außen

Die filigranen karbonisierten und gewachsten Holzskulpturen des bayerischen Bildhauers Franz Xaver Angerer finden ihre Form in der materialeigenen Statik. Das Grundmaterial erfährt durch die Bearbeitung Angerers eine Öffnung, die bis in dessen Inneres geht. Dem Betrachter eröffnet sich dadurch der faszinierende innere Raum des Materials und lässt ihn das pulsierende Wechselspiel zwischen Innen und Außen erleben. Franz Xaver Angerer zeigt Skulpturen aus den letzten 20 Jahren und ergänzt diese mit Objektkästen aus dem Baumburgerwald-Zyklus, Holzschnitten und Modellen für öffentliche Aufträge.



Franz Xaver Angerer, Großer Komet, 2013,  
© F.X. Angerer



Franz Xaver Angerer,  
© F.X. Angerer

## Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911242, www.kuenstlergruppe-dieburg.de

Mi 18-20, Fr 16-18, Sa 14-18, So 10-12 und 14-18 Uhr

Ausstellung Künstlergruppe DIE BURG

Karin Bauer & Michael Lauss

»vom Versuch ein Pferd abzubilden ...«

Eröffnung: 13.3., 19 Uhr, 13.3.-5.4.15

Der Titel der Gemeinschaftsausstellung ist ein Synonym für den künstlerischen Prozess. Dieser ist oft nur möglich, wenn ein Moment entsteht, in dem der Kopf abschaltet, man unbewusst das eigene Vorhaben aufs Spiel setzt und alles zulässt, auch Bilder die nicht beabsichtigte Wahrheiten zutage bringen. Karin Bauer entleiht in ihren großformatigen Zeichnungen oft Formen und Fragmente aus der Tierwelt. Die expressiven Arbeiten geben Situationen vor, wollen aber keine eindeutigen Geschichten erzählen, sondern überlassen dem Betrachter seine eigene Assoziation. Die Farbe Rot in unterschiedlichsten Färbungen und Farbstimmungen unterstreicht die Intensität der Motive. Beim druckgrafischen Werk sind neben der klassischen Lithografie und Radierung auch experimentelle Drucktechniken wie Materialdruck oder Frottage zu sehen. Ein wiederkehrendes Frühlingsgrün in den grafischen Blättern transportiert Lebensfreude und Unbeschwertheit. Der Bildhauer Michael Lauss setzt seine Plastiken aus separat bearbeiteten und verschiedenfarbig bemalten Holzfragmenten zusammen. Eine Vorgehensweise, die in der klassischen Bildhauerei seit jeher eine wichtige Rolle gespielt hat. Die mehr oder weniger breiten Fugen zwischen den jeweiligen Holzstücken übernehmen die Rolle von Konturlinien auf gemalten Flächen und fungieren als Platzhalter für Partien, die plastisch nicht dargestellt wurden. Die Arbeiten von Michael Lauss sind allein schon durch ihre harmonische Farbgebung von auffälliger Leichtigkeit und Fröhlichkeit geprägt. Sein in rosa gehaltener »Hirsch« steht auf etwas wackeligen Beinen und sollte eigentlich ein Pferd werden. Doch die Lücken zwischen den Holzfragmenten lassen auch einen Blick in das dunkle und etwas unheimliche Innenleben der Skulptur zu.



Karin Bauer, Katzenjammer, 2013



Michael Lauss, Hirsch



M:ART zum Blättern  
als E-Paper  
[www.m-art-magazin.de](http://www.m-art-magazin.de)

### Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911242, [www.kuenstlergruppe-dieburg.de](http://www.kuenstlergruppe-dieburg.de)

Mi 18-20, Fr 16-18, Sa 14-18, So 10-12 und 14-18 Uhr

Ausstellung Künstlergruppe DIE BURG

### GEISTERHAUS – WAS BLEIBT, IST DIE ERINNERUNG

Eröffnung: 17.4., 19 Uhr, 17.4.-10.5.15

Geister sind keine Gespenster. Geister sind groß oder klein, frei oder unfrei, lebendig oder tot. Sie können überall sein, sind aber nicht leicht zu finden. Als Erinnerungen bewohnen sie unser Gedächtnis, heften sich aber auch an Gegenstände Mauern, Tafeln, Bilder, Dokumente, Filmrollen, Gebäude ... Sie kommen uns nah und verweisen auf Fernes. Geister der Vergangenheit sind alt, aber oft sehr lebendig. Manche sind flüchtig, andere zudringlich. Ob gut oder böse, man sollte sich seinen Geistern stellen, sonst könnten sie doch noch zu Gespenstern werden und damit bedrohlich. Sieben Mitglieder aus der Künstlergruppe DIE BURG bannen ihre Geister.



Inge Kurtz, Was bleibt, ist die Erinnerung, 2015

### Burg Tittmoning

Carabinierstube und Fürstenstock, 84529 Tittmoning

[www.kuenstlergruppe-dieburg.de](http://www.kuenstlergruppe-dieburg.de), Mi-So 13-17 Uhr

Ausstellung Künstlergruppe DIE BURG

### Achtsamkeit

Eröffnung: 30.4., 19 Uhr, Burg Tittmoning in der Carabinierstube, 1.5.-31.5.15

Wolfgang Brunner, Manfred Bugl, Elisabeth Hauser, Heidi Hien, Alto Hien, Joseph Schneider, Peter Wiedenhoff und Doris-Felicitas Wihr – acht Mitglieder der Künstlergruppe DIE BURG zeigen ihre Sicht auf die Welt, auf das Leben, auf die Kunst.



Peter Wiedenhoff

---

## KURZ NOTIERT

### Wasser – Wolken – Licht. Bilder der Freisinger Mooslandschaft

Freising liegt auf den Ausläufern des niederbayerischen Hügellandes. Im Süden und Osten breiten sich die Mooslandschaften der Münchner Schotterebene aus.

Seit dem frühen 19. Jahrhundert inspiriert dieser Landstrich in seiner kargen Schönheit Maler, Zeichner und Fotografen. 18.4.-19.7.15

Stadtmuseum Freising – Sammlung des Historischen Vereins

Marienplatz 7, 85354 Freising, Tel. 08161-5444555

[stadtmuseum@freising.de](mailto:stadtmuseum@freising.de), [www.stadtmuseum.freising.de/aktuelles](http://www.stadtmuseum.freising.de/aktuelles)

Mi-So 13-17, 1. Do im Monat 13-20 Uhr

### Cham

#### Städtische Galerie Cordonhaus Cham

Propsteistr. 46, 93413 Cham, Tel. 09971-803496

cordonhaus@cham.de, www.cham.de

Mi-So und Feiertage 14-17, Do 14-19 Uhr, Karfreitag geschlossen

Für Gruppen auch nach Vereinbarung, Eintritt frei

»Janna Riabowa. RITES DE PASSAGE«

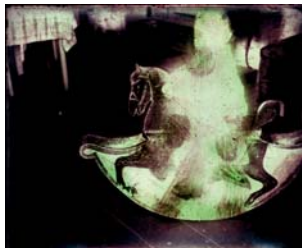
Eröffnung: 7.3., 19 Uhr, 8.3.-19.4.15

»Toni Scheubeck und seine böhmischen Gäste«

Pavel Baňka – Václav Fiala – Libor Teplý – Igor Hlavinka

Toni Scheubeck – Jindra Víková

Eröffnung: 25.4., 19 Uhr, 26.4.-14.6.15



Janna Riabowa, »Pegasus« aus der Serie »RITES DE PASSAGE«, 2013, Pigment auf Papier



Toni Scheubeck, ohne Titel, Lindenholz, Granit, 2014

### Coburg

#### Kunstsammlungen der Veste Coburg

Veste Coburg, 96450 Coburg, Tel. 09561-879-0, Info-Tel. -79

bis 27.3., 13-16, ab 28.3. täglich 9.30-17 Uhr

Cranachs Graphik. Neue Narrative im Zeichen der Schlange, 27.3.-31.5.15

### Dachau

#### Zweckverband Dachauer Galerien und Museen

Augsburger Str. 3, 85221 Dachau, Tel. 08131-5675-0

info@dachauer-galerien-museen.de, www.dachauer-galerien-museen.de

#### Bezirksmuseum Dachau

Augsburger Str. 3, 85221 Dachau, Di-Fr 11-17, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

Die Amper. Geschichte(n) eines Flusses – II: Von Olching nach Moosburg  
1.5.-27.9.15

Die Amper ist der wichtigste Fluss der Landkreise Dachau und Fürstentum Pfalzgrafenzimmern, die auch als »Amperland« bezeichnet werden. Das Bezirksmuseum Dachau und das Bauernhofmuseum Jexhof widmen dem Fluss eine zweiteilige Ausstellung, die von der Geschichte und den vielen Geschichten erzählt, die der Fluss über Jahrtausende sammelte. Im Bezirksmuseum wird der Unterlauf des Flusses von der heutigen Landkreisgrenze Olching bis zur Isarmündung bei Moosburg thematisiert.

#### Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3, 85221 Dachau, Di-Fr 11-17, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

Erfrischendes Nass. Wasserbilder Dachauer Maler, 1.5.-30.8.15

Das Wasser war für die Maler, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts in Scharen in die Künstlerkolonie Dachau kamen, ein wesentliches Element bei der Entstehung ihrer Bilder. Die hohe Luftfeuchtigkeit im Moos sorgte für den häufigen und raschen Wechsel von Farben und Stimmungen, die die Landschaftsmaler auf ihren Bildern festhielten. Natürlich gehörten auch die Amper, die Moosbäche und der Schleißheimer Kanal zu ihren bevorzugten Motiven. Nach getaner Arbeit trafen sich die Künstler zur gemeinsamen Erfrischung in den Gastwirtschaften oder einem der vielen Biergärten.

#### Neue Galerie Dachau

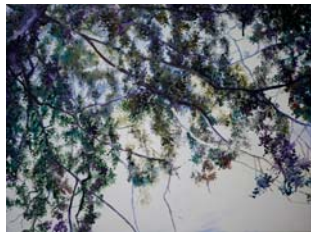
Konrad-Adenauer-Str. 20, 85221 Dachau, Di-So, Feiertag 13-17 Uhr

Der Landschaft entnommen. Zeitgenössische Malerei II, bis 22.3.15

Die Neue Galerie Dachau zeigt vier unterschiedliche Positionen zeitgenössischer Künstler, die sich mit dem Thema Landschaft auseinandersetzen. Stephan Conrady (\*1959), Carmen Jäckel (\*1964), Esther Rutenfranz (\*1967) und Barbara Spaett (\*1962) beschäftigen sich mit den Bäumen und ihren Früchten.



Fanny Edle von Geiger-Weishaupt, Kühe im Wasser, vor 1900, Museumsverein Dachau



Esther Rutenfranz, Baumbesuch, 2010

### Deisenhofen

#### Atelier Noëlle Rauch

Vogelanger 16, 82041 Deisenhofen, geöffnet n. V., Tel. 089-6134732

www.noelle-rauch-kunst-total-muenchen.de

Ständige Ausstellung im Atelier, Malerei in verschiedenen Techniken, Zeichnung

### Dießen am Ammersee

#### Arbeitsgemeinschaft Dießener Kunst

Pavillon am See, 86911 Dießen am Ammersee, Tel. 08807-8400

[www.dieessener-kunst.de](http://www.dieessener-kunst.de), April bis Oktober täglich 11-18 Uhr

**Ständige Ausstellung der Dießener Künstler und Kunsthandwerker**

Eröffnung der Ausstellungssaison: 21.3.15

Töpfermarkt, 14.5.-17.5.15



#### Galerie im Fritz-Winter-Atelier

Forstanger 15 a, 86911 Dießen am Ammersee, Tel. 08807-4559

[www.fritz-winter-atelier.de](http://www.fritz-winter-atelier.de), Do-Sa 14-18, So, Feiertage 11-18 Uhr u.n.V.

Gerhard Fietz – Gemälde, bis 6.4.15

Emil Schumacher – Gemälde, Gouache, Grafik, 19.4.-14.6.15

#### STELLWERK DIESEN

Seestr. 5, 86911 Dießen am Ammersee, [www.kunst-im-stellwerk.de](http://www.kunst-im-stellwerk.de), Sa, So 14-18 Uhr

10. Sonderausstellung im Stellwerk

Franz Hartmann – Installation zu dem Projekt »Gewissensruhe«

Eröffnung: 18.4., 13 Uhr, Einführung Hartfried Neunzert, 18.4.-26.4.15

Kuratorin: Annunziata Foresti

### Ebersberg

#### Galerie »Alte Brennerei« / Kunstverein Ebersberg e.V.

im Klosterbauhof 6, 85560 Ebersberg, Fr 18-20, Sa, So 14-18 Uhr

[info@kunstvereinebersberg.de](mailto:info@kunstvereinebersberg.de), [www.kunstvereinebersberg.de](http://www.kunstvereinebersberg.de)

**Jahresausstellung des Kunstvereins Ebersberg e.V.**

Eröffnung: 7.3., 18 Uhr, 8.3.-6.4.15

175 Künstler haben dieses Jahr insgesamt 274 Werke eingereicht. Davon 101 Gäste und 74 Mitglieder. Die fünf Juroren Rosa Quint, Franz Ferdinand Wörle, Albin



Foto: Martin Weiland

Zauner, Helmut Mühlbacher und Stefan Bircheneder haben daraus 26 Werke von Mitgliedern und 55 Werke von 44 Gästen ausgewählt, die sie zu einer eigenständigen Präsentation aktueller Kunstbewegungen konzipierten. Die anspruchsvollen Ausstellungsräume im Industriedenkmal der Galerie in der Alten Brennerei wurden in einen spannungsvollen Austausch gesetzt und den gezeigten Werken Raum und Bezugslinien eingeräumt. Die Juroren werden ihre Werke in einer eigenen Jurorenaussstellung im Grundbuchamt Ebersberg präsentieren. Zur Eröffnung wird der Bürgermeister Walter Brilmayer den 17. Kunstpreis der Stadt Ebersberg verleihen und die Firma Boesner Forstinning den Förderpreis.

---

## KURZ NOTIERT

### Muslimen in Erlangen im Stadtmuseum

Ergänzend zur Wanderausstellung »Muslime in Deutschland« dokumentiert die Ausstellung des Stadtmuseums den Alltag von Muslimen in Erlangen. In ihrem Mittelpunkt stehen acht Mitbürgerinnen und Mitbürger muslimischen Glaubens, die das Spektrum muslimischer Lebenswelten und religiöser Positionen aufzeigen. Sie kommen aus unterschiedlichen Ländern und leben zum Teil schon ihr ganzes Leben, zum Teil aber erst seit Kurzem hier, bis 26.4.15

Martin-Luther-Platz 9, 91054 Erlangen, [www.erlangen.de/stadtmuseum](http://www.erlangen.de/stadtmuseum)

Di, Mi 9-17, Do 9-20, Fr 9-17, Sa, So 11-17 Uhr

**Galerie »Alte Brennerei« / Kunstverein Ebersberg e.V.**

im Klosterbauhof 6, 85560 Ebersberg, Fr 18-20, Sa, So 14-18 Uhr  
info@kunstvereinebersberg.de, www.kunstvereinebersberg.de

**Bela Farago – Dimensionen (Zeichnungen)**

Eröffnung: 25.4., 18 Uhr, 26.4.-17.5.15

In Zeichnungen und Aquarellen in riesigem Format ringen, kämpfen und streiten Sportler um Gewinnen und Verlieren. Sportler sind in unserer Gesellschaft Vorbilder, Helden, ja geradezu Götter. Bela Farago blickt misstrauisch hinter die Fassade einer Sportindustrie, die mit ihren Forderungen nach höher, schneller, besser, geradezu ein Abbild unserer heutigen Welt darstellt. Was hinter den erhöhten Medienbildern zum Vorschein kommt, hält Bela Farago den Betrachter monumental vor Augen – Leid, Schmerz, Versagensängste und Einsamkeit. Eindringliche Bilder in sensiblem Duktus.



Bela Farago, Sumoringen 2014

**Skulpturenprojekt der Stadt Ebersberg**

Kunstverein Ebersberg e.V., Im Klosterbauhof 6, 85560 Ebersberg  
www.kunstvereinebersberg.de

**Christoph Scheuerecker – 35° C**

Eröffnung: 9.5.15, 11 Uhr

Die Installation bleibt für ein Jahr vor dem Kunstverein zu besichtigen und wird von einem interessanten Veranstaltungsprogramm begleitet.

»Kunst soll den urbanen Raum erobern!« Mit diesem Wunsch startet 2014 das Skulpturenprojekt der Stadt Ebersberg, das vom Kunstverein Ebersberg e.V. betreut wird. Jährlich soll eine Skulptur oder Installation im Bereich des Kunstvereins die Aufmerksamkeit der Bürger auf sich lenken und somit den Wert des



Christoph Scheuerecker, Bienenkasten  
35°-Bientemperatur 2015

neu gestalteten urbanen Lebensraums von Klosterbauhof und neuer Passage im Herzen der Stadt Ebersberg zur Wirkung bringen. Unter der Organisation des Kunstvereins wird jedes Jahr ein anderer Künstler die Möglichkeit haben, seine kreative Kraft und Intention mit der Stadt in Wirkung zu setzen – die Bürger mit neuen Eindrücken überraschen, zum Nachdenken bewegen und zu neuen Sehgewohnheiten verführen. Dieses Jahr gestaltet der Münchner Künstler und Stadtimker Christoph Scheuerecker das Gelände vor dem Kunstverein. Mit einer insektenorientierten Pflanzung wird neues Leben in die Stadt geholt und die Artenvielfalt des urbanen Raum gefördert.

**KURZ NOTIERT**

**GLÜCK – Lichtinstallationen von Elisabeth Brockmann**

Aus Anlass des 750. Jubiläums der Stadt Friedberg entwickelte die Düsseldorfer Künstlerin Elisabeth Brockmann die 12-teilige Lichtinstallation GLÜCK. Anlitze von sakralen Skulpturen der Stadt leuchten Tag und Nacht aus den Gemäuern von Schloss, Gasse, Rathaus, Kirchturm oder Bahnhof. Die ehemalige Schülerin von Gerhard Richter wählte als Motive für die Arbeit historische sakrale Skulpturen aus Friedberg wie etwa die heilige Afra oder das Gnadenbild »Christus in der Rast« der Friedberger Wallfahrtskirche Herrgottsruh. Ihre Arbeit ist vielschichtig. Auf Anheb fallen dem Betrachter die intensiven Blicke der Anlitze auf, die dem Passanten sogar zu folgen scheinen. Egal von welcher Stelle aus man zu ihnen blickt, sie haben den Betrachter scheinbar stets im Fokus. Auch entsteht der Eindruck, die »Heiligen« lebten hinter den Gebäudefassaden. Diese Vorstellung entsteht dadurch, dass Brockmann Leuchtkästen nach Maß hat fertigen lassen, so dass sie mit den historischen Architekturfassaden regelrecht verschmelzen. Friedberg in Bayern, Stadtraum, bis 30. März 2015

## Eichenau

### AmperVerband

Bahnhofstr. 7, 82223 Eichenau, [www.amperverband.de](http://www.amperverband.de)

Mo-Do 8-12 und 13-16, Fr 8-12 Uhr

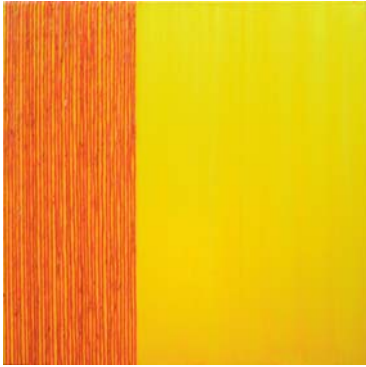
#### INGRID REDLICH-PFUND

»Auenlandschaften-Farbräume« Malerei-Grafik-Objekte

Eröffnung: 10.3., 18.30-22 Uhr, 11.3.-19.5.15

Führungen: Di 14.4. und Do 23.4., 18 Uhr, [www.redlich-pfund.de](http://www.redlich-pfund.de)

Die senkrecht abgeschnürten Bildobjekte aus leuchtenden Farbräumen stehen für die gewaltsame Vereinnahmung riesiger Ackerflächen durch Spekulanten der multinationalen Ölkonzerne, zum Zweck des Anbaus schnell wachsender Rohstoffe für die Erzeugung von Biosprit. Die großformatigen Monotypien auf Papier und Leinwand scheinen sich mit der schnöden Welt wieder zu versöhnen. Die Öl- und Acrylbilder im Weißbereich zeugen von einem kontemplativen Malprozess überlagerter farbiger Formationsschichten, atmosphärische Lichträume, die den Betrachter in einen Sog hineinzuziehen vermögen. Gefördert durch: Förderverein für kulturelle Bildung, Vorsitz. Dr. Michael Gumtau, Tel. 0173-2042781



Landschaft, Senkrecht Gelb-Rot, 2014,  
Acryl, Maisschnur, Leinwand, 100 x 100 cm



Der andere Garten, 2014,  
Öl auf Papier, 95 x 65 cm

## Erding

### Museum Erding

Prielmayerstr. 1, 85435 Erding, [museum@erding.de](mailto:museum@erding.de), [www.museum-erding.de](http://www.museum-erding.de)

Di-So 13-17 Uhr

#### Erding im Ersten Weltkrieg, bis Juni 15

Die Ausstellung thematisiert die Auswirkungen des Kriegs auf Stadt und Landkreis Erding. Zahlreiche Dokumente und Bilder zeigen die wirtschaftlichen und sozialen Zustände an der Heimatfront. Leben und Sterben der Soldaten im Feld werden fast ausschließlich mit lokalen Objekten belegt.

Besonders hervorgehoben sind zum Beispiel die Schicksale der Gebrüder Josef und Anton Bachmair aus der Erdinger Glockengießerfamilie, deren Kriegstod die Blüte dieses traditionsreichen Handwerksbetriebs beendete.



Josef Bachmair, Katafalk, 1914



## Erlangen

### Kunstmuseum Erlangen

Nürnbergger Str. 9, 91052 Erlangen, [www.erlangen.de/kunstmuseum](http://www.erlangen.de/kunstmuseum)

Tel. 09131-204155, Di-Fr 11-18, Sa, So, Feiertage 11-16 Uhr

#### fokus Kunstmuseum Erlangen. Glanzlichter der Sammlung.

Eine Schau zum 25-jährigen Bestehen des Kunstmuseums, 1.3.-29.3.15

Christine Colditz. Werkschau, Zeichnung, Skulptur, Plastik und Malerei, 6.4.-3.5.15

Biennale der Zeichnung 3 – Eva von Platen, Daniel Bischoff, Böhler und Orendt

10.5.-7.6.15

### Kunstpalais

Stadt Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen

Tel. 09131-862735 und -862533, [www.kunstpalais.de](http://www.kunstpalais.de), Di-So 10-18, Mi 10-20 Uhr

#### Who the f\*ck is Halil Altindere?, bis 22.3.15

#### #catcontent

Eröffnung: 16.4., 19 Uhr, 17.4.-21.6.15

### Feuchtwangen

#### Fränkisches Museum

Museumstr. 19, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852-2575

[www.fraenkisches-museum.de](http://www.fraenkisches-museum.de)

Mai bis September: Mi-So 11-17 Uhr, 11.6.-16.8., 11-20 Uhr

Feuchtwanger Kunstsommer

Andreas Feininger, »New York in the Forties«, Fotografien, 29.5.-16.8.15

### Frauenau

#### Galerie am Museum / Eisch Atelier

Grafenauer Str. 8, 94258 Frauenau, Tel. 09926-180868, [www.eisch-glas-galerie.de](http://www.eisch-glas-galerie.de)

Di-Fr 11-17.30, Sa 11-16, So, Feiertage 11-16 Uhr (Juni-Oktober)

Internationale Studioglaskünstler in Kooperation mit der Glashütte Eisch, bis 30.4.15

#### MAKING OF

Zwischenschichtmalerei, Heißglastechniken Susanne und Ulrich Precht, bis 11.4.15

Glas wird Schmuck 2015, bis 31.5.15

### Freising

#### galerie 13

Fritz Dettenhofer, Dr. Karl-Schuster-Str. 15, 85354 Freising

Tel./Fax 08161-147813, [galerie-13@t-online.de](mailto:galerie-13@t-online.de), [www.galerie13.net](http://www.galerie13.net)

Di-Fr 14-18.30, Do 14-20.30, Sa 10-13 Uhr u.n.V.

Hans Dumler – schön euch zu sehen

Eröffnung: 7.3., 16 Uhr, 10.3.-18.4.15

Bodo Rott – unreine Reime

Eröffnung: 25.4., 16 Uhr, 28.4.-6.6.15

Mit Pinsel, Stift und Spachtel, mit Finger, Feder und Farbe holt Bodo Rott die ungetauften Gefühle und Gedanken ans Licht. Seine Nichtkinderkinder bringen sie zur Aufführung. Ihre Bühne ist aufgestellt, wo sich Absicht und Überraschung, Gestalt und Materie die Waage halten.



Bodo Rott, »Triumphgemüse«, 2014, 50 x 60 cm, Öl/Leinwand

### Friedberg

#### Claudia Weil Galerie

Griesbachstr. 19, 86316 Friedberg-Rinnenthal, Tel. 08208-8273

[cw@galerie-claudiaweil.de](mailto:cw@galerie-claudiaweil.de), [www.galerie-claudiaweil.de](http://www.galerie-claudiaweil.de), Sa, So 14-19 Uhr u.n.V.

»ziemlich konkret« Gisela Hoffmann und Monika Huber, 22.3.-31.5.15

### Fürstenfeldbruck

#### Kunsthhaus Fürstenfeldbruck

im Kloster Fürstenfeld 7, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141-8182922 oder 08141-21177, [office@kunsthhaus-ffb.de](mailto:office@kunsthhaus-ffb.de)

[www.kunsthhaus-ffb.de](http://www.kunsthhaus-ffb.de), Di-Sa 13-17, So, Feiertag 11-17 Uhr

»Lichten« – Licht- und Textinstallationen von Georg Trezn und Detlef Hartung bis 22.3.15

Veranstalter: Museum Fürstenfeldbruck

» »Menschenskinder« – Menschenbilder«

Eröffnung: 10.4., 19 Uhr, 11.4.-21.6.15

Mit Arbeiten von Annette Bastian, Judith Bokodi, Cornelia Brader, Katja Fischer, Gloria Gans, Andrea Gross, Karin Haslinger, Silke Mathé, Ruth Strähuber, Eva Lucie Triftshäuser, Andrea Viebach

Veranstalter: Förderverein Kunsthhaus Fürstenfeldbruck e.V.



Annette Bastian, im Nachhinein, 2014, 50 x 50 cm



Katja Fischer, Eberwein, 2014, Ausschnitt, 115 x 150 cm

### Museum Fürstenfeldbruck im Kloster Fürstenfeld

82256 Fürstenfeldbruck, Infotelefon 08141-61130, museum@fuerstenfeldbruck.de  
www.museumffb.de, Di-Sa 13-17, So und Feiertag 11-17 Uhr, Gruppen n. V.

**Geschenkt! bis 22.3.15**

Die Ausstellung zeigt Schenken als Vorgang, der zeitlich und kulturell geprägt ist und mal als strenges religiöses Ritual, mal als politische Geste oder als individueller Akt erscheint.

**Am Wasser – Steinzeitmenschen am Haspelsee, 7.5.-4.10.15**

Sensationelle Funde aus der Steinzeit rücken das Haspelmoor im Landkreis Fürstenfeldbruck in den Fokus der Vorgeschichtsforschung und belegen, dass hier schon vor 11.000 Jahren Menschen gejagt und dauerhaft gelebt haben.

MUSEUM IM KUNSTHAUS

**LICHTEN, bis 22.3.15**

Licht- und Textinstallationen von Georg Trezn und Detlef Hartung

Seit vielen Jahren arbeiten der Eichenauer Künstler Georg Trezn und sein Kollege Detlef Hartung bei nationalen und internationalen Projekten zusammen.



Trezn/Hartung, Lightscape – Illusion 2014



Mikrolithen aus dem Haspelmoor, 9500-5000 v. Chr.

### Kulturwerkstatt HAUS 10

Kloster Fürstenfeld 10 b, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141-41448

haus10-ffb@web.de, www.kulturwerkstatthaus10.de, Fr 16-18, Sa, So 10-18 Uhr  
Gruppe planparallel, **planparallel # 7**

**Eröffnung: 20.3., 19.30 Uhr, 21.3.-6.4.15**

**Dagmar Langer, Keramik – Hama Lohrmann, Installation, Landart, Fotos**

**Eröffnung: 17.4., 19.30 Uhr, 18.4.-3.5.15**

**Naturfototage, 14.5.-18.5.15**

**Der Brucker Architekt Adolf Voll**

**Eröffnung: 22.5., 19.30 Uhr, 23.5.-7.6.15**

### Fürth

#### Kunst Galerie Fürth

Königsplatz 1, 90762 Fürth, Tel. 0911-974-1690, info@kunst-galerie-fuerth.de

www.kunst-galerie-fuerth.de, Di-Sa 13-18, So, Feiertage 11-17 Uhr

»The Wind That Shakes the Barley«, Christoph Brech

Einzelausstellung mit Videoarbeiten, **14.3.-26.4.15**

Biennale der Zeichnung 3 – Heike Ruschmeyer & Kirill Schröder, **10.5.-14.6.15**

### Füssen

#### Museum der Stadt Füssen im ehemaligen Kloster St. Mang

Lechhalde 3, 87629 Füssen, Tel. 08362-9385-0, www.kunst-aus-schwaben.de

Di-So 11-17 Uhr, Eingang durch den Klosterhof

»Aktuelle Kunst im Museum«, Ausstellung des BBK Schwaben-Süd, **18.4.-3.5.15**

### Gauting

#### New Art Gallery im Filmaur Multimedia Haus

Danziger Str. 1, 82131 Gauting, Tel. 089-8508555, www.michelmontecrossa.com

tägl. 15-19 Uhr

»CREATION«, Michel Montecrossa, Gemälde und Zeichnungen, **bis 18.4.15**

### Reismühle / Künstler-Ateliers

Reismühle 1, 82131 Gauting, www.reismuehle.eu/artist/hermannruth.html

Besuche nach telefonischer Absprache: Ruth, Tel. 0171-5127372

RUTH zeigt Bilder aus seiner Serie »Photography only«



RUTH, O.T. – ABR#4174-6, Photography, 2014, DigiArt, Digitaldruck auf Leinen, 120 x 120 cm



RUTH, O.T. – ABR#4213-8, Photography, 2014, DigiArt, Digitaldruck auf Leinen, 120 x 120 cm

Die Ausgabe 3/2015, Juni bis August erscheint am 1. Juni

Redaktionsschluss: 30. April

## Gessertshausen

### Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld

86459 Gessertshausen, Tel. 08238-3001-0

svo@bezirk-schwaben.de, www.schwaebisches-volkskundemuseum.de

Di-So und Feiertage 10-17 Uhr

**Licht hören – Bilder von Carmen Jaud, bis 12.4.15** (Schwäbische Galerie)

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Auseinandersetzung mit dem Thema Licht. Eine begleitende Studioausstellung ist der Farbe Gelb gewidmet.

**Höchste Eisenbahn! – Mobilität für alle? 22.3.-18.10.15** (Volkskundemuseum)

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Bahnstrecke München-Augsburg beleuchtet die Ausstellung auf vielfältige Art und Weise den Wandel der Mobilität im letzten Jahrhundert und deren Bedeutung in der heutigen Zeit der weltweiten Vernetzung.

**Schöne Aussichten: Felix Weinold – Malerei und Fotografie, 26.4.-12.7.15**

(Schwäbische Galerie)

Felix Weinold zeigt neue Arbeiten, die durch Bearbeiten und Verfremden von Motiven anderer Urheber entstanden sind.



Foto: Archiv Joachim Schoner



Carmen Jaud:  
Enthüllet also wild  
(2014),  
Foto: Doris Jungwirth



Felix Weinold:  
Tapete für ein Kinderzimmer,  
Foto: Felix Weinold

## Gilching

### Werson Haus

Bruckerstr. 11, 82205 Gilching, Tel. 08105-3707777, Mo-Fr 8-12, Do 17-19 Uhr

www.gilching.de/de/kultur-bildung/kulturelle-einrichtungen

**Miriam Pietrangeli, »Farbwelten«, bis 27.3.15**

In Miriam Pietrangelis semi-abstrakten Bildern sind die fließenden, farbenfrohen Formen ausschlaggebend. www.miriam-pietrangeli.de, mobil: 0177-7291091

## Großweil

### Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern

An der Glentleiten 4, 82439 Großweil, Tel. 08851-185-0

freilichtmuseum@glentleiten.de, www.glentleiten.de

Di-So 9-18 Uhr, Juni bis Ende Sept. sowie an Feiertagen auch montags geöffnet

**»Gutes Wetter – Schlechtes Wetter«, 19.3.-28.6.15**

## Hauzenberg

### Kunstprojekte Sigrun C. M. Leyerseder

Poststr. 15, 94051 Hauzenberg, Tel. 08586-979805, www.kunstleyerseder.de

Besichtigung nach Vereinbarung

**Künstler:** Attersee, Baselitz, Brehm, Grossmann, Heindl, Imhof, Jank, Kirchner, Kirkeby, Köppl, Kristen, Kuhlmann, Meisl, Penck, Rainer, Schoßer, Seidel

## Herrsching am Ammersee

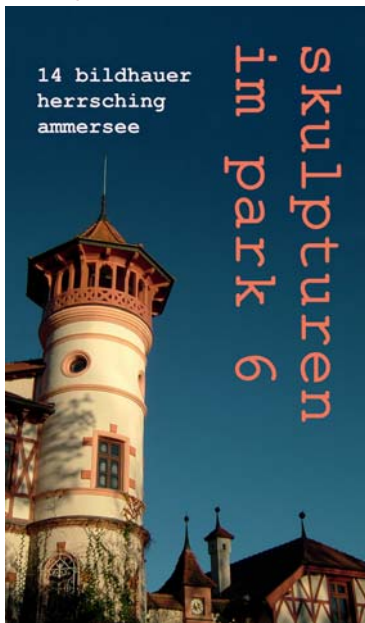
### »skulpturen im park 6«

Kurpark, Scheuermannstr. 3, 82211 Herrsching am Ammersee, Tel. 0177-7984508

www.herrsching.de, www.kulturverein-herrsching.de

Die Ausstellung ist immer zu besichtigen.

Eröffnung: 8.5., 19.30 Uhr, 8.5.-7.6.15



Zum 6. Mal findet in Herrsching im Kurpark die Ausstellung »Skulpturen im Park« statt. 14 Künstler mit mehreren Werken zeigen ihre aktuellen Arbeiten.

Claudia Endres, Felix Flesche, Gerhard Gerstberger, Corinna Hauck, Iris von Huene, Johannes Hofbauer, Siegfried Malaj, Guido Messer, Maximilian Mirlach, Stefanie von Quast, Leonhard Schlögel, Marianne Schweigler, Julius Wurst, Eva Zenetti  
Die Diskussion über zeitgenössische Kunst sowie die Auseinandersetzung mit den Arbeiten der einzelnen Künstler sollen zu angeregten Gesprächen mit den Besuchern des Herrschinger Kurparks führen.

## Hilpoltstein

### Residenz in Hilpoltstein

Kirchenstr. 1, 91161 Hilpoltstein, Tel. 09174-978502, [tourismus@hilpoltstein.de](mailto:tourismus@hilpoltstein.de)  
Mo-Do 9-17, Fr 9-15, Sa 10-14, So 13-15 Uhr, Eintritt frei

### REIBUNGSFELDER – Jahresausstellung der Künstlerinnen der GEDOK Franken

Eröffnung: 30.4., 19.30 Uhr, 30.4.-28.6.15

Die Arbeiten der Künstlerinnen, die sich zwischen Malerei, Skulptur, Objekt, Zeichnung, Fotografie, Video- und anderen Installationen bewegen, »füllen« und gestalten die Räume der Residenz. Performance und Literatur thematisieren ebenso. Es werden unter dem Titel »Reibungsfelder« Arbeiten gezeigt, bei denen es z.B. um Widerstände, Tektonik, Widersprüchliches oder Stagnierendes, um Hemmnisse oder das Entstehen von Dissonanzen geht. Ein Reibungsfeld, gleich welcher Art, kann Ressourcen und Energien mobilisieren und Wunsch nach Veränderung und Lösung sein. Begleitende Veranstaltungen können unter [www.gedok-franken.de](http://www.gedok-franken.de) entnommen werden. Die Ausstellung startet in Hilpoltstein und wandert im Oktober nach Nürnberg.



## Hohenbrunn

### Galerie Arja Decker&Veerle Marissen

Dorfstr. 6, 85662 Hohenbrunn, Do 10-18, Sa 10-14 Uhr u.n.V.

[www.arjadecker.de](http://www.arjadecker.de), Tel. 08102-5081, 0173-6628931

[www.veerle-marissen.de](http://www.veerle-marissen.de), Tel. 0157-75282349

Nicolet Boots, Arja Decker, Veerle Marissen, bis 31.5.15

KUNST auf der 1/17, Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie

Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Veerle Marissen und Arja Decker, bis 30.4.15

audecon AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Nockherstr. 4, 81541 München, [www.audecon.de](http://www.audecon.de)

## Immenstadt / Allgäu

### Literaturhaus Allgäu

Bräuhausstr. 10, 87509 Immenstadt, Tel. 08323-7586, [www.kunst-aus-schwaben.de](http://www.kunst-aus-schwaben.de)

Mo, Do 14-18, Di 9-11 und 14-18, Mi 14-19, Fr 12-16, Sa 10-12 Uhr

»Stadt, Land, Fluss«, Ausstellung des BBK Schwaben-Süd

Eröffnung: 8.5., 19.30 Uhr, 9.5.-6.6.15

## Ingolstadt

### Bayerische Landesausstellung 2015 »Napoleon und Bayern«

Neues Schloss, Bayerisches Armeemuseum, Paradeplatz 4, 85049 Ingolstadt

täglich 9-18 Uhr, [www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)

Vor 200 Jahren fegte ein Sturm durch Europa. Napoleon, Kaiser der Franzosen, wirbelte die alte Staatenwelt durcheinander. Bayern wechselte auf seine Seite und gewann die Königskrone. Das junge Königreich entwickelte sich zu einem der modernsten Staaten des Kontinents. Das hatte seinen Preis: Die bayerischen Soldaten marschierten an der Seite des Kaisers durch halb Europa und bis an den Abgrund. Im Neuen Schloss zu Ingolstadt wird das Drama des Kaisers und seines Verbündeten mit kostbaren Exponaten, auch aus französischen, russischen, schwedischen und österreichischen Sammlungen, medialen Inszenierungen und Erlebnisstationen in Szene gesetzt. Am Ende steht der Mythos Napoleon, 30.4.-31.10.15

Veranstalter: Haus der Bayerischen Geschichte, Bayerisches Armeemuseum

und Stadt Ingolstadt



Infanterietrommel, 1808

© Digitalbild: Bayerisches Armeemuseum Ingolstadt



Plakatmotiv »Napoleon und Bayern«

© Grafik: Büro Wilhelm, Amberg,

Foto: Belvedere, Wien

## Lechner Museum

Esplanade 9, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841-3052250

[info@alflechner-stiftung.com](mailto:info@alflechner-stiftung.com), [www.alflechner-stiftung.com](http://www.alflechner-stiftung.com), Do-So 11-18 Uhr

»Rost auf Stahl – Bleistift auf Papier – von der Poesie der Linie auf Papier

zu Kanten, Brüchen und Faltungen aus rostigem Stahl«, bis 31.5.15

Jeden letzten Sonntag im Monat findet eine öffentliche Führung im Museum statt.

Im Anschluss kann der Skulpturenpark auf dem Privatgelände Alf Lechners in

Obereichstätt besichtigt werden.

### Kunstverein Ingolstadt e.V.

Galerie im Theater, Schloßlände 1, 85049 Ingolstadt

[www.kunstverein-ingolstadt.de](http://www.kunstverein-ingolstadt.de), Fr-So 11-18 Uhr

**Thom Kubli – Black Hole Horizon, bis 5.4.15**

Der Kunstverein Ingolstadt zeigt den Klangkünstler Thom Kubli und lädt damit zu einem besonderen Raumerlebnis ein: In seiner Installation »Black Hole Horizon« werden die Töne von mit Druckluft betriebenen Hörnern in große Seifenblasen transformiert. Die gesamte Installation besteht aus mehreren Hörnern, die in Form und Größe variieren – entsprechend der jeweiligen klanglichen Frequenz. Den Besucher erwartet ein Ausstellungsraum voller Klänge und Bewegung.

Thom Kubli schuf mit »Black Hole Horizon« einen kosmologischen Versuchsaufbau, eine Meditation über eine Maschine. Er begreift Klang als Medium, durch das neuralgische Punkte einer gesellschaftlichen Verfasstheit ergründet werden können, und wirft mit seinen Performances und Installationen Fragen auf.

[www.thomkubli.de](http://www.thomkubli.de)



Thom Kubli »Black Hole Horizon«

### Kunstverein Ingolstadt e.V.

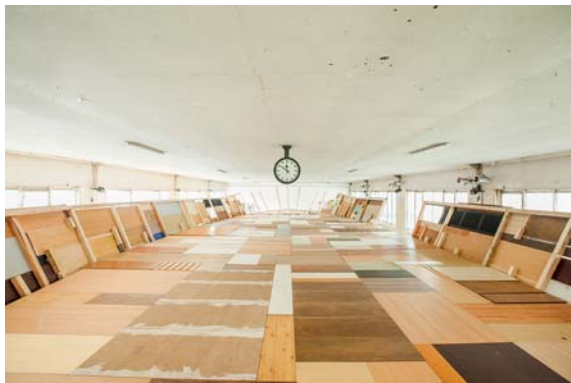
Galerie im Theater, Schloßlände 1, 85049 Ingolstadt

[www.kunstverein-ingolstadt.de](http://www.kunstverein-ingolstadt.de), Fr-So 11-18 Uhr

**Gaby Taplick – Uferlos umflutend steigt der Breitengrad**

**Eröffnung: 8.5., 9.5.-19.7.15**

Gaby Taplicks Arbeiten stehen im Spannungsverhältnis von Raum und Material, Funktion und Verwendung, von innen und außen, Gewohnheit und Erstaunen. Ein riesiges Schiff gezimmert aus ausrangiertem Wohnungsinventar, scheinbar unendlich und doch inmitten eines begrenzten Raumes? Nichts Ungewöhnliches für Taplick, die auch für die Galerie im Theater eine Installation konzipiert hat, die die Architektur des Gebäudes aufgreift und auch die Eigenschaften des Ausstellungsraumes einbezieht und überraschende Gegenpole setzt. Eine begehbare Landschaft mit quer angeordneten Erhebungen durchbricht die Längsausrichtung des Raumes, suggeriert Weite und bildet zugleich eine Einheit mit der Deckenkonstruktion. Aufgeweicht wird die Strenge des Aufbaus durch den Baustoff – gebrauchte und gesammelte Möbelstücke nehmen die Rolle des Vertrauten und Verspielten ein. [www.gabytaplick.com](http://www.gabytaplick.com)



Gaby Taplick, »Die Ausdehnung inmitten eines grenzenlosen Ozeans«, 2014, Ausstellungsansicht ü.NN hall, Attendorf, © Gerrit Cramer

---

## KURZ NOTIERT

Die Staatsgalerie in der Benediktinerabtei Ottobeuren ist wieder geöffnet. Ab sofort kann man diese kleine, aber feine Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen nach längerer Schließung erneut besichtigen. Unter den prachtvollen Deckendekorationen erstrahlen die Bilder – Altartafeln der allgäuschwäbischen Spätgotik und Werke der Barockmalerei – nun in neuem Glanz. Die Staatsgalerie ist eine der zwölf Zweiggalerien der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, die sich auf ganz Bayern verteilen. Sie umfasst überwiegend Bestände der ehemaligen Klostersgalerie der früheren Reichsabtei Ottobeuren. [www.abtei-ottobeuren.de](http://www.abtei-ottobeuren.de)

Benediktinerabtei Ottobeuren, Sebastian-Kneipp-Str. 1, 87724 Ottobeuren  
Palmsonntag bis Allerheiligen täglich 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
in der übrigen Jahreszeit eingeschränkte Öffnungszeiten

**Iphofen**

**Knauf-Museum Iphofen**

Am Marktplatz, 97343 Iphofen, Tel. 09323-31-528 oder 09323-31-0  
knauf-museum@knauf.de, www.knauf-museum.de, Di-Sa 10-17, So 11-17 Uhr

**Farbenspiel im Edelstein – ACHAT, 22.3.-7.6.15**

Als Theophratos von Eresos, ein Schüler des berühmten Philosophen Aristoteles, im 4. Jahrhundert v. Chr., dem Achat seinen Namen gab, konnte er nicht ahnen, dass er den Stein benannte, der heute in den bedeutendsten Museen der Welt in Form von Steinkunstwerken bewundert wird. Er benannte ihn nach dem Fluss »Achates« in der Nähe des Orts Acate auf Sizilien, wo man die bunten Steine fand. Auch heute sind Kunstwerke aus Achat sehr gefragt, es kommen immer wieder neue, moderne Objekte dazu, für welche sich der Achat sehr gut eignet und seiner Erfolgsgeschichte im Kunsthandwerk auch nach 7000 Jahren kein Ende setzt. Das Knauf-Museum zeigt in seiner Sonderausstellung Rohsteine aus aller Welt aus den Sammlungen Karl Schneider, Volkach und Peter Jeckel, Worms; sowie Schmuck- und Kunstobjekte von Manfred Wild, Idar-Oberstein. Lassen Sie sich verzaubern von der großen Vielfalt der Farben und Formen des Achat!



**Irsee**

**Schwabenakademie Kloster Irsee**

Klosterring 4, 87660 Irsee, Tel. 08341-906662, www.schwabenakademie.de  
tägl. 14-17, Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr

**Ausstellung Schwäbische Künstler in Irsee. 26. Kunstausstellung mit den Berufsverbänden Bildender Künstler in Schwaben, 23.5.-7.6.15**

**Issing**

**Galerie Josephski-Neukum**

Wessobrunner Str. 5, 86946 Issing, Tel. 08194-999075, galerie-jn@t-online.de  
www.galerie-josephski-neukum.de, Sa, So, Feiertag 14-19 Uhr

**Tom Kristen: »Wolkenanker«, Malerei und Druckgraphik, 8.3.-29.3.15**

**Ulrike Hogrebe, Malerei und Keramik, 3.5.-25.5.15**



Kristen, »Tea Time«, Acryl auf Papier, 2014 (Ausschnitt)



Hogrebe, »Vogel«, Öl auf Leinwand, 2014 (Ausschnitt)

## Kammerstein galerie +kunst

Leitenweg 1, 91126 Kammerstein, Tel. 09178-328, [www.pluskunst.de](http://www.pluskunst.de)  
Mi-So 14-18 Uhr

**crossing borders, Margit Schuler/Walter Hettich, Malerei, Skulptur, 17.4.-17.5.15**

## Kaufbeuren

### kunsthhaus kaufbeuren

Spitaltor 2, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341-8644

[mail@kunsthhaus-kaufbeuren.de](mailto:mail@kunsthhaus-kaufbeuren.de), [www.kunsthhaus-kaufbeuren.de](http://www.kunsthhaus-kaufbeuren.de)

Di-Fr 10-17, Do 10-20, Sa, So, Feiertage 11-17 Uhr, Mo geschlossen

Ostermontag, 6.4.15, 11-17 Uhr, Pfingstmontag, 25.5.15, 11-17 Uhr

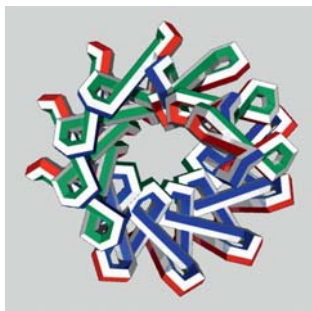
**#NEULAND\_Digitale Kunst**

**Arbeiten von Aram Bartholl, JODI und Evan Roth, 27.3.-28.6.15**

Das kunsthhaus kaufbeuren zeigt erstmals Gegenwartskunst aus dem digitalen Bereich und präsentiert Arbeiten von Aram Bartholl, JODI und Evan Roth. Die Künstler visualisieren unsere digitale Identität, die durch Browserverlauf und Suchhistorie beim täglichen surfen durch das Netz entsteht. Sie versuchen sich vorzustellen, wie sich ein Computer mit einem Eigenleben verhalten würde. Sie hinterfragen kritisch aber durchaus auch humoristisch in Videoarbeiten, Objekten und Browserkunst alle Aspekte unseres technologisierten Alltags und enthüllen seine besondere Ästhetik. Tauchen Sie ein in die erstaunliche Vielfalt der Digitalen Kunst!



»OI«, 2012, »Reply All« solo show DAM Berlin  
© Aram Bartholl



»No Original Research«  
© Evan Roth

## Kempton (Allgäu)

### Alpenländische Galerie

Landwehrstr. 4, 87439 Kempton (Allgäu)

Tel. Museum 0831-2525-740, Tel. Buchungen 0831-2525-369

[www.museen-kempton.de](http://www.museen-kempton.de), 1. März bis 4. Oktober, Di-So 10-16 Uhr

### Abschied von der Alpenländischen Galerie

Nur noch bis Oktober bietet sich die letzte Gelegenheit, die kostbaren Schätze der Alpenländischen Galerie in Kempton zu bewundern. Die Zweigstelle des Bayerischen Nationalmuseums München zeigt religiöse mittelalterliche Kunst des Alpenraums, mit einem Schwerpunkt auf Allgäu-Schwaben und Tirol. In den historischen Hallen des ehemaligen fürstbischöflichen Marstalls erwarten den Besucher Meisterwerke der Gotik, von Flügelaltären über Tafelbilder bis hin zu Bildschnitzereien. Zum Abschied gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm. Angeboten werden Vorträge, musikalische Darbietungen und ein museumspädagogisches Programm. Führungen durch die Alpenländische Galerie finden jeweils am zweiten Sonntag im Monat, um 11 Uhr statt. Zusätzlich können sie für Gruppen täglich gebucht werden.



Lux Maurus, Geburt Christi, Kempton, um 1520  
Lindenholz, farbig gefasst, vergoldet, 99 x 113 cm

### Allgäu-Museum

Großer Kornhausplatz 1, 87439 Kempten (Allgäu)

Tel. 0831-5402120, [www.museen-kempten.de](http://www.museen-kempten.de)

Di-So 10-16 Uhr, Juni bis August an Wochenenden und Feiertagen bis 17 Uhr

Sonderausstellung »Die dunkelsten Allgäuer Sagenorte«, 5.4.-13.9.15

Abseits der ausgetretenen Pfade lassen sich Allgäuer Orte entdecken, die ihre Besucher in mythischen Bann ziehen. Der gebürtige Allgäuer Franziskus Reitemann macht diese dunklen Facetten des Allgäus erlebbar. Die Fotoausstellung zeigt eindrucksvoll die Wirkung verschwiegener Orte und ruft die vergessenen Sagen zurück in das Gedächtnis der Menschen. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Programm.

### Kleinkitzhofen

#### Galerie Palme

Dorfstr. 1, 86862 Kleinkitzhofen (zwischen Landsberg und Buchloe)

Aktuell haben wir nach telefonischer Vereinbarung unter 08248-9680788 geöffnet.

Weitere Infos zu Ausstellungen finden Sie unter [www.galerie-palme.de](http://www.galerie-palme.de)

### Kochel a. See

#### Franz Marc Museum

Franz Marc Park 8-10, 82431 Kochel a. See, Tel. 08851-92488-0

[www.franz-marc-museum.de](http://www.franz-marc-museum.de), Di-So, April – Okt. 10-18, Nov. – März 10-17 Uhr

Schöne Aussichten

Der Blaue Reiter und der Impressionismus, bis 19.7.15

Marc, Kandinsky, Münter, Jawlensky, Macke und Klee – fast alle Maler des späteren »Blauen Reiters« schufen zwischen 1901 und 1908/9 kleine Ölstudien, malerische Skizzen, die unter freiem Himmel entstanden. Sie schlossen damit an eine vom Impressionismus gepflegte Tradition an. Viele dieser Pleinair-Studien sind in Oberbayern und in der Umgebung von Kochel entstanden, andere auf Reisen oder sie nehmen charakteristische Motive des Impressionismus auf. Mit rund 130 Werken, darunter 89 internationale Leihgaben, thematisiert die Ausstellung zum ersten Mal die Zeit vor der Abstraktion des »Blauen Reiters« und verdeutlicht wie entscheidend diese charmanten kleinen Ölgemälde für die Entwicklung der Maler waren. Denn um sich von der Tradition zu befreien, war die Auseinandersetzung mit dem Impressionismus nicht zu umgehen. Sie führte allerdings zu einer Umdeutung, von der entscheidende Impulse für die weitere künstlerische Entwicklung der Maler des »Blauen Reiters« ausgingen.



Wassily Kandinsky, Rapallo, Boot im Meer, 1906, Franz Marc Museum, Kochel a. See  
Erworben mit Hilfe der Ernst von Siemens Kunststiftung, Kulturstiftung der Länder, Stiftung Etta und Otto Stangl



Franz Marc, Zwei Frauen am Berg, 1906  
Franz Marc Museum, Kochel a. See  
Dauerleihgabe der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München

### Landsberg am Lech

#### Galerie Gebhard

Salzgasse 136-137 (Eingang A. Kolping-Str.), 86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191-33630, [galerie-gebhard-landsberg@t-online.de](mailto:galerie-gebhard-landsberg@t-online.de), [www.galerie-gebhard.de](http://www.galerie-gebhard.de)

Di 14-17.30, Sa 11-14 Uhr u.n.V.

Ernst Heckelmann – Malerei

Eröffnung: 25.4., 18 Uhr, Einführung Dr. Hajo Düchting, 25.4.-6.6.15



Ernst Heckelmann, Direttissima

### Neues Stadtmuseum

Von-Helfenstein-Gasse-426, 86899 Landsberg am Lech, Tel. 08191-128360

neues\_stadtmuseum@landsberg.de, www.museum-landsberg.de

Di-Fr 14-17, Sa und So 11-17 Uhr

Ausstellung »Das Landsberger Ruethenfest. Geschichte eines Kinderfestes«  
3.4.-26.7.15

Kein anderes Fest genießt den Stellenwert im Bewusstsein der Landsberger wie das Ruethenfest. Über 1.000 Landsberger Kinder präsentieren fröhlich die geschichtlichen Stationen ihrer Stadt und hauchen den Bildern im Rathausfestsaal Leben ein. Auf welche Ursprünge geht das Fest zurück? Wie hat es sich im Laufe der Jahrhunderte verändert? Auf welche historischen Ereignisse nehmen die Kostüme Bezug? Urkunden und Objekte erläutern die lange und bewegte Stadtgeschichte Landsbergs, die alle vier Jahre im traditionsreichen Ruethenfest erwacht.



Ruethenfestumzug 2007. Foto: B. Kittlinger



Scherenschnitt des Ruethenfestumzuges auf dem Landsberger Hauptplatz 1871.  
Foto: Neues Stadtmuseum

### Landshut

#### Kunstverein Landshut e.V.

Galerie: Herrngasse 375, 84036 Landshut, www.kunstverein-landshut.de

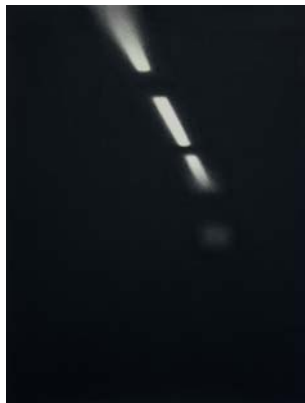
Do, Fr, So 14-17, Sa 11-17 Uhr

Klaus Wiedmann, Skulptur, Zeichnung

Eröffnung: 6.3., 19.30 Uhr, 7.3.-29.3.15

Marile Holzer, Steffen Kern, Melanie Siegel, Pia Winkelstern, Mixed Media

Eröffnung: 17.4., 19.30 Uhr, 18.4.-10.5.15



Steffen Kern, o.T., [Diffuse Neonröhren],  
60 x 45 cm, Kohlestift auf Papier, 2014



Pia Winkelstern, o.T., Messing auf Holz,  
je 60 x 80 cm, 2014

### Röcklturm

Isargestade, 84028 Landshut, Di-So 14-18 Uhr

»In jedem Mensch steckt ein Koenig«.

Ein Ausstellung des Skulpturenmuseum im Hofberg in Zusammenarbeit mit dem Kinderheim St. Vinzenz

Eröffnung: 5.5., 17-19 Uhr, 6.5.-7.6.15

### Große Rathausgalerie

Altstadt 315 (Eingang Gragasse), 84028 Landshut, Di-Fr, So 14-18, Sa 11-18 Uhr

Raimund Reiter – Radierung und Kohle auf Papier

Eröffnung: 21.5., 19-21 Uhr, 22.5.-14.6.15



Raimund Reiter, »Lichtflügel I«, 2013, Aquatinta, 66 x 85 cm

### Bezirk Niederbayern

Zeitgenössische Bildende Kunst in der Bezirkshauptverwaltung

Maximilianstr. 15, 84028 Landshut, Tel. 0871-808-1905

pressestelle@bezirk-niederbayern.de, www.bezirk-niederbayern.de

Mo-Do 9-15.30, Fr 9-12 Uhr (an Werktagen) und nach Vereinbarung

»AWEN« Gemeinschaftsausstellung von Ulrike Pusch-Holbinger und Piero Pizzul

Eröffnung: 23.4., 19 Uhr, 24.4.-19.6.15

»Das was die Sonne für die Erde, ist die Seele für den Körper«. Unter diesem Motto steht die Ausstellung von Ulrike Pusch-Holbinger und Piero Pizzul. Sie bildende Künstlerin, er Komponist. Wie so oft aus dem Leben inspiriert, versteht die Malerin mit ihren Arbeiten »Geschichten« zu erzählen. Eine Wanderung durch organisch anmutende Werke – die Betrachtung ist eine Einladung, in eine surreale Welt zu folgen. Surreal und doch dem Leben so nah. Getragen durch die Kompositionen von Piero Pizzul werden Leichtigkeit und Dramaturgie in ihren Werken hervorgehoben und lassen Intensität und Leidenschaft beider Künstler voll zum Ausdruck kommen. »... Ulrike Holbinger zielt nicht nur auf pure Entspannung durch Kunst, sie hält fest an der Poesie, die doch den Blick auf die Welt verändert, mithin an einem Rest musikalischer Transzendenz. Sie soll freilich so schlicht sein und gleichzeitig so notwendig wie das tägliche Brot ...«

Zitat Frau Nevia Capello, Acit Venedig



Ulrike Pusch-Holbinger, »Merlin«

### Skulpturenmuseum im Hofberg

Stiftung Koenig, Stadt Landshut

Am Prantlgarten 1, 84028 Landshut, Tel. 0871-89021

skulpturenmuseum@landshut.de, skulpturenmuseum-im-hofberg.de

Di-So 10.30-13 und 14-17 Uhr

#### Fritz Koenig. Aufstellung

In den unterirdisch im Inneren des Landshuter Hofberges gelegenen Museumsräumen wird in einer vom Bildhauer persönlich eingerichteten Ausstellung ein Überblick über sein gesamtes plastisches und graphisches Werk gegeben. Der 1924 geborene Künstler gehört zu den bedeutendsten Protagonisten der deutschen Skulptur der Gegenwart. In einem weiten, die sechzigjährige Schaffenszeit umfassenden Bogen werden ausgewählte Kunstwerke ausgestellt, die die wesentlichen Motive im Werk umkreisen: Die Figur des Menschen im Spannungsfeld seiner Existenz, das von Liebe, Tod und dem Bewusstsein der (eigenen) Vergänglichkeit bestimmt ist, steht dabei im Mittelpunkt.

#### Fritz Koenig. Kultbild. Aus Werk und Sammlung

Das Skulpturenmuseum im Hofberg ist mit einer Ausstellung sakraler Werke von Fritz Koenig und ausgewählten Exponaten seiner kultur- und kunsthistorischen Sammlung zu Gast in der Abtei Seligenthal. Die Ausstellung ist nur nach Anmeldung im Skulpturenmuseum zu den angegebenen Terminen oder im Rahmen einer gebuchten Führung zu besichtigen.

Führungen:

6.3., 15 Uhr, 28.3., 14 Uhr, 10.4., 16 Uhr, 25.4., 14 Uhr, 8.5., 16 Uhr, 30.5., 14 Uhr



Fritz Koenig. Aufstellung im Skulpturenmuseum im Hofberg, Fotograf: Toni Ott

### LAProjects

Galerie, Kirchgasse 239, 84028 Landshut, info@laprojects.de  
www.LAProjects.de, Fr 11-18, Sa 11-15 Uhr, jeden Do Art After Work 18-21 Uhr  
und nach Vereinbarung Tel. 0871-9654197, 0151-14725012

**Otto Piene – Fernando Arrabal: Die Nächte des Heliogabalus**

Lithographien & Gedichte

Eröffnung: 16.4., 19 Uhr, Einführung: Ante Glibota, Paris, 16.4.-30.5.15

### Mallersdorf-Pfaffenberg

**Galerie k 14 – Bildhauer Alfred Kainz**

Steinrainer Str. 14, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg, Tel. 08772-359

info@bildhauer-kainz.de, www.bildhauer-kainz.de, Di-Fr 14-18, Sa 10-14 Uhr u.n.V.

Alfred Kainz – Skulpturen aus verschiedenen Werkreihen



Aus der Werkreihe Evolution »Wirbel«, Carrara Marmor, H 15 / 35 / 35 cm



Aus der Werkreihe Evolution »Mann und Frau«, Nero Marquina und Carrara Marmor, H 159 / 50 / 29 cm

### Marktoberdorf

**Künstlerhaus Marktoberdorf**

Museum für zeitgenössische Kunst, Kemptener Str. 5, 87616 Marktoberdorf

Tel. 08342-918337, mail@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

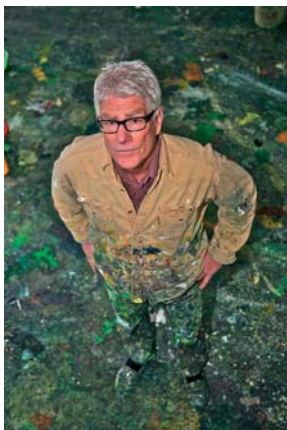
www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de, Di-Fr 15-18, Sa, So 14-18 Uhr

**BERND ZIMMER | Kristallwelt, 26.3.-7.6.15**

Bernd Zimmer ist kein Landschaftsmaler im traditionellen Sinne. Er stellt nicht dar und bildet nicht ab. Sein Werk handelt von der sich im stetigen Fluss verändernden Natur, von Farbe, Luft und Licht, von fließendem Wasser und den unermesslichen Weiten des Kosmos. Malen bedeutet für Zimmer Reflexion über das in der Natur Gesehene und Erlebte. Seine Bilder entstehen im Atelier, die Motive entspringen der Erinnerung. Dabei kommt dem Schaffensprozess ein großer Stellenwert zu. Bernd Zimmer malt auf dem Boden, er steht und läuft auf seinen Bildern, lässt die Farbe von oben herab auf die liegenden Malgründe fließen und verteilt sie mit impulsiven, breiten Pinselstrichen. Von der Natur ausgehend gelangt Zimmer zu freier Malerei, schafft Eigenständiges und Neues. Das Künstlerhaus Marktoberdorf zeigt mit Gemälden und Holzschnitten einen beeindruckenden Querschnitt aus dem Werk Bernd Zimmers, der um 1980 als »Neuer Wilder« in die Kunstgeschichte einging.



Bernd Zimmer, Gefrorener Wasserfall, 2011, Acryl auf Leinwand, 160 x 120 cm, Foto: Hans Döring



Bernd Zimmer, Foto: Roger Fritz

### Massing

**Das Berta-Hummel-Museum im Hummelhaus**

Berta-Hummel-Str. 2, 84323 Massing, Tel. 08724-9602-50

www.hummelmuseum.de, Mo-Sa 9-17, So, Feiertag 10-17 Uhr

Vom Bild zur Figur – 80 Jahre Hummel-Figuren, 13.3.15 bis März 16

### Memmingen

**Kreuzherrnsaal**

in der ehemaligen Klosterkirche des Heilig-Geist-Spitals

Hallhof 5, 87700 Memmingen, www.kunst-aus-schwaben.de

Di-So 14-17, Sa 10-12.30 u. 14-17 Uhr

Das große Format, Ausstellung des BBK Schwaben-Süd, 7.3.-20.3.15



### Murnau am Staffelsee

#### Galerie & Art-Hotel

Am Eichholz 21, 82418 Murnau am Staffelsee, Tel. 08841-5863

geöffnet nach tel. Vereinbarung, [www.ameichholz.de](http://www.ameichholz.de), Mo-Fr 9.30-18, Sa 10-13 Uhr

Dauerausstellung: Gina Feder

#### Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2-5, 82418 Murnau am Staffelsee, Tel. 08841-476-207, Fax -476-277

[schlossmuseum@murnau.de](mailto:schlossmuseum@murnau.de), [www.schlossmuseum-murnau.de](http://www.schlossmuseum-murnau.de)

Di-So 10-17 Uhr, Montag geschlossen

An Feiertagen (auch Oster- und Pfingstmontag) geöffnet.

»Phantasiewelten Paul Klee« und »Der andere Weg – Unterricht bei Klee«

Zwei Kabinettausstellungen zu Paul Klee, 19.3.-28.6.15

Das Schloßmuseum Murnau erhält die Gelegenheit, knapp zwei Dutzend Werke von Paul Klee aus den Jahren 1914 bis 1938 zeigen zu können. Der berühmte Klee-Sammler Heinz Berggruen hat für diese Privatsammlung vor Jahren einmal die Bezeichnung »Les Klee du Paradis« gefunden. Diese mit viel Gespür und Sachverstand zusammengetragene Sammlung beinhaltet Werke wie das zarte, im Zusammenhang der Tunisreise entstandene Aquarell »Hamammet« (1914) und das spätere Werk »Figur im Garten« (1937). Um dieser Sammlung und damit der Kunst Paul Klees einen Einblick in seine parallel laufende Lehrtätigkeit am Bauhaus an die Seite zu stellen, zeigt eine weitere Kabinettausstellung Werke zu Paul Klee als Meister in Weimar und Dessau. Durch das Herausgreifen einzelner Kapitel seiner »Bildnerischen Form- und Gestaltungslehre« soll das Wirken Klees als



Paul Klee, Figur im Garten, 1937, 129, Pastell auf Leinwand, unten Leinwandstreifen mit Pastell angestückelt, auf Montagekarton, Privatbesitz.

Lehrer näher vorgestellt werden. Seine theoretischen Aufzeichnungen und Übungsaufgaben werden dabei exemplarisch von Schülerarbeiten und Mitschriften u. a. von Ottilie Berger, Helene Schmidt-Nonne, Lena Bergner und Gertrud Arndt begleitet. Mit der gleichzeitigen Präsentation beider Ausstellungssequenzen soll vor allem auch vermittelt werden, dass die Lehre und seine eigene Kunst für Klee zwei strikt getrennte Bereiche waren: Die bildnerische Form- und Gestaltungslehre als Vermittlung eines künstlerischen Rüstzeugs und die Kunst als Schöpfung aus der Intuition heraus.

### Neu-Ulm

#### Edwin Scharff Museum

Kunstmuseum. Kindermuseum. Erlebnisräume

Petrusplatz 4, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-7050-2555, [esm@neu-ulm.de](mailto:esm@neu-ulm.de)

[www.edwinscharffmuseum.de](http://www.edwinscharffmuseum.de), Di, Mi 13-17, Do-Sa 13-18, So 10-18 Uhr

»...Dein Max« – Große Kunst im kleinen Format: Künstlerpostkarten der

Expressionisten aus der Sammlung des Altonaer Museums Hamburg, bis 3.5.15

Kunst kann auch dann entstehen, wenn Künstler korrespondieren. Welch wunderbar große Kunst dabei auf wenigen Quadratzentimetern zum Vorschein kommt, ist derzeit in der Ausstellung »...Dein Max« zu entdecken. Sie zeigt 120 mit Verve gemalte Künstlerpostkarten der Expressionisten aus dem Altonaer Museum Hamburg, ergänzt durch einige illustrierte Briefe. Die Werke stammen vorwiegend von den Brücke-Künstlern Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff und zeigen ein Panorama ihrer künstlerischen Themen: Akte, Porträts, Landschaften oder Großstadtvergnügungen wie Variété, Zirkus oder Theater.



Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938), Singende schwarze Chansonette, Postkarte an Erich Heckel in Berlin aus Dresden, 13.3.1910, Wachskreide/Bleistift auf Karton, Stiftung Historische Museen Hamburg, Altonaer Museum, Foto: Elke Schneider

### Neubiberg

#### Galerie Galliani

Hauptstr. 55, 85579 Neubiberg, Tel. 0175-7313280, Di-Fr 14-18 Uhr u.n.V.

**Susanne Kathi Trapp, Anne Völlger und Caroline Weiss, »3 Umwege«**  
Malerei, Holz- und Textilobjekte, Bleiverglasungen, bis 27.3.15

### Neumarkt i.d.OPf.

#### KUNSTKREIS JURA NEUMARKT e.V.

Ausstellungshalle im Kulturhaus Reitstadel

Residenzplatz, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181-466526

www.kunstkreis-jura.de, Mi-Sa 14-17, So 10-12 und 14-17 Uhr, freier Eintritt

#### LINIE – FLÄCHE – RHYTHMUS

**Gerhard Hotter – Konkrete Malerei**

Eröffnung: 17.4., 19.30 Uhr, 17.4.-10.5.15

Ausgehend vom Thema »SPIEL« erkundet Gerhard Hotter in seiner Arbeit das bildnerisch-poetische Potential in mathematischen Strukturen. Dabei liegt ein Schwerpunkt in der Verwendung der so genannten Langfordschen Zahlenreihen. Sie bilden das Material für vielschichtige, teils serielle, teils solitäre Bildwerke. Rhythmisierungen, Überlagerungen und Farbgeflechte öffnen den Blick auf eine klare Schönheit der Mathematik und kreieren einen meditativen Gegenpol zur immer deutlicher wahrgenommenen Flüchtigkeit des täglichen Lebens. Die Auseinandersetzung mit dem logischen System von Zahlen führt zu visuellen Strukturen. Das Bildfeld wird rhythmisch gegliedert. Dadurch, dass ein mathematisches System Voraussetzung ist, werden exakte Aussagen über die Struktur möglich. Es ist ihm wichtig, dass der Aufbau nachvollziehbar ist – verlangt vom Betrachter aber nicht, dass er die Arbeiten wieder dekodiert.



Gerhard Hotter »Der Langford-Code«, Acryl auf Leinwand, 270 x 120 x 6 cm

### Museum Lothar Fischer

Weierstr. 7 a, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181-510348

www.museum-lothar-fischer.de

Mi-Fr 14-17, Sa/So 11-17 Uhr (April-Sept. bis 18 Uhr)

**GRUPPE WIR (1959-1965) – Hans M. Bachmayer, Reinhold Heller, Florian Köhler, Heino Naujoks, Helmut Rieger, bis 3.5.15**

Die Gruppe WIR wurde 1959 von den Malern Florian Köhler (1935-2013), Helmut Rieger (1931-2014) und Heino Naujoks (\*1937) in München gegründet. 1962 stießen der Bildhauer HM Bachmayer (1940-2013) und der Maler Reinhold Heller (1933-1993) hinzu. 1965 arbeitete man als SPUR-WIR und rief 1966 gemeinsam die Gruppe GEFLECHT ins Leben. Das Wirken dieser Künstlergruppe gilt noch heute als »einer der markantesten Beiträge zur Erneuerung der zeitgenössischen Kunst im München der Nachkriegszeit.«

Vorschau: **ROBERT SCHAD – Durch den Körper, durch den Raum, ab 17.5.15**

Der in Frankreich lebende Künstler Robert Schad (\*1953) zählt zu den bedeutendsten Stahlbildhauern der Gegenwart und dies auch im internationalen Kontext. Seine aus massivem Vierkantstahl geformten Plastiken zeichnen sich durch eine starke zeichenhafte Reduktion und Abstraktion aus und verkörpern eine spielerische Leichtigkeit.



Hans Matthäus Bachmayer, Gnom, 1961

Foto: Andreas Pauly, © bei den Rechtsnachfolgern

### Neuötting

#### Galerie im Museum

Ludwigstr. 12, 84524 Neuötting, Tel. 08671-88371-13, museum@neuoetting.de  
Mo-Fr 9-12 und 14-17, Sa, So 14-17 Uhr, an Feiertagen geschlossen, Eintritt frei

#### Das Glück liegt auf der Straße – Der urbane Raum

Kuratorin: Dr. Petra Noll

**Eröffnung: 27.3., 20 Uhr** in den Räumen des Stadtmuseums, **28.3.-10.5.15**

Diese Ausstellung befasst sich mit der Stadt als Projektionsfläche von Wünschen, Hoffnungen und Ängsten der Menschen und beschränkt sich bewusst auf Foto- und Videoarbeiten. Der Lebensraum »Stadt« versteht sich als Ort, an dem sich soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Kräfte konzentrieren und ein großes kreatives Potential darstellen. Die Stadt verspricht ein aufregendes Leben und eine Vielfalt von Angeboten. Das bedeutet ein Höchstmaß an Möglichkeiten für die Menschen: Das Glück liegt auf der Straße... Andererseits kulminieren die Schwierigkeiten in den Bereichen Versorgung, Arbeit, Wohnen, Verkehr, Sicherheit usw. Die KünstlerInnen setzen sich kritisch mit diesem Gegensatzfeld auseinander und untersuchen die Lebensform »Stadt« zwischen Sehnsuchtsort und Realität.

**Beteiligte KünstlerInnen:** alien productions, Michael Bachhofer, Hubert Blanz, Elisabeth Czihak, Robert F. Hammerstiel, Paul Horn & Lotte Lyon, Helmut Kandl, Gudrun Kemska, Michael Michlmayr, Michael Wesely, Ursula Zeidler, Fabio Zolly. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Foto: Robert F. Hammerstiel, New Tales of Pleasantville

### Nördlingen

#### Atelier Roland Schulz

Von-Linden-Str. 16, 86720 Nördlingen, OT Baldingen, Tel. 09081-6245

atelier.schulz@gmx.de, www.ars-schulz.de

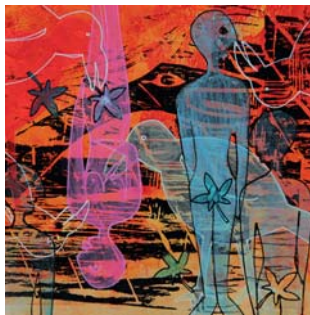
**8. Nördlinger Ateliertage, 23 Ateliers + Gastkünstler, 24.4.-26.4.15**

Roland Schulz stellt überarbeitete Holzschnitte der Serie »Paradies« sowie eine Auswahl seiner 360°-Druckstöcke vor.

Gast: Margret Schuller zeigt Acrymalerei und Kalligrafie.

Laufende Ausstellungen: Schlössle Nördlingen, Technikerschule Nördlingen, Möbelhaus Karmann Rain, Innenausbau Hirsch Nordheim

Weitere Informationen zu den aktuellen Ausstellungen finden Sie auf der Homepage des Künstlers.



Roland Schulz, Paradies I und V

### Nürnberg

#### Artothek Nürnberg

Kunstverleih und Ausstellungsraum im KunstKulturQuartier Nürnberg

Königstr. 93, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-209200, www.artothek-online.de

Mi 11-13 und 16-19, Do, Fr 13-18, Sa 10-13 Uhr, Eintritt frei

**Wechselnde Ausstellung der 950 Arbeiten umfassenden Sammlung**

#### Galerie Lutz mit der blauen Tür

Meuschelstr. 51 (Eingang Friedrichstr.), 90408 Nürnberg, Tel. 0911-8156394

galerie.lutz@franken-online.de, www.galerielutz.de, Di-Fr 15-18.30, Sa 11-15 Uhr

**Zeichnung und Druckgrafik der Künstlergruppe KREIS, bis 28.3.15**

Hubert Baumann, Michaela Biet, Chris Bruder, Meide Büdel, Walter Förster, Rolf Fütterer, Christoph Gerling, Hanns Herpich, Hubertus Hess, Brigitta Heyduck, Christian Hiegler, Udo Kaller, Peter Kampehl, Thomas May, Ortwin Michl, Günther Paule, Christian Rösner, Pirko Schröder, Peter Thiele, Florian Tuerke, Wilhelm Uhlig, Franz Weidinger, Hjalmar Weiss, Peter Wrede

### Galerie atelier eins

Lenbachstr. 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-374127, [www.atelier-wuttke.de](http://www.atelier-wuttke.de)  
Fr 16-19, Sa, So 14-17 Uhr u.n.V.

**Farbe wird Leben** – Malerei, Aludruck und Assemblage von Alexander Bauer, Margrit Erickson, Evi Grohmann, Heike Knoll, Herbert Kretschmer, Inn Sax, Kerstin Winter und Klemens Wuttke, **bis 26.3.15**

Die acht Künstler haben als großen Schwerpunkt die Farbe – in Zeichnung, Aludruck und Malerei. Die Themen der Werke sind die Welt Van Goghs, Porträt, Architektur, reine abstrakte Malerei, teils geschüttet, teils ornamental. Hier werden acht verschiedene spannende Bild- und Gestaltungswege der Kunst zur Diskussion gestellt. Lassen Sie sich überraschen!

**Sommerträume** – Malerei von Horia Vancu, Klemens Wuttke und Kollegen  
**26.6.-25.7.15**

So. 19.7., 15 Uhr: Galeriosommerfest



Herbert Kretschmer, ohne Titel,  
Aludruck, 50 x 60 cm



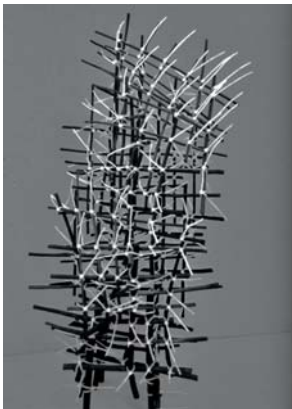
Inn Sax, »Nachtcafe«,  
Acryl, 60 x 50 cm

### Galerie PR

Kobergerstr. 57/59, 90408 Nürnberg, Tel. 0911-3667985  
[pr@piarubner.de](mailto:pr@piarubner.de), [www.piarubner.de](http://www.piarubner.de), Do, Fr 15-20, Sa 11-16 Uhr  
Nach Vereinbarung und immer, wenn der Schirm draußen ist.

**»Saitenspiele«**, Pablo Lira-Olmo – Objekte, Pia Rubner – Schmuckstücke,  
**Rüdiger Sauerhammer** – Malerei, **bis 28.3.15**

Die String-Theorie steht im Hintergrund der Arbeiten von Rüdiger Sauerhammer. Strings, das sind mikroskopisch kleine Saiten oder Fäden, deren Schwingungen die Elementarteilchen erschaffen. In der Ausstellung sehen wir den Versuch einer Übersetzung in die Malerei. Die Objekte des chilenischen Künstlers Pablo Lira-Olmo entstehen aus Draht, Holz und diversen anderen Materialien. Das Spiel mit den Saiten erzeugt Töne, die sich sehen lassen.



Pablo Lira-Olmo,  
»Objekt aus Holz und Kabelbindern«



Rüdiger Sauerhammer, »fructal 2«

### Galerie PR

Kobergerstr. 57/59, 90408 Nürnberg, Tel. 0911-3667985  
[pr@piarubner.de](mailto:pr@piarubner.de), [www.piarubner.de](http://www.piarubner.de), Do, Fr 15-20, Sa 11-16 Uhr  
Nach Vereinbarung und immer, wenn der Schirm draußen ist.

**»Land schaffen«**, Pia Rubner – Schmuckstücke, Jochen Rüdth – Plastiken,  
**Johannes Schiefl** – Malerei

**Eröffnung: 10.4., 19 Uhr, 11.4.-9.5.15**

Die Urkräfte der Erde stehen im Zentrum der Werke beider Künstler. Doch sie gehen unterschiedlich an das Thema heran: Den Objekten und Gefäß-Plastiken von Jochen Rüdth ist anzumerken, wie er sich geradezu in die Materie eingräbt. Johannes Schiefl hat dagegen auf Reisen den Weg zum Ursprung gesucht, zuletzt im Regenwald Perus. Lassen Sie sich von den Ergebnissen aus diesen schöpferischen Prozessen überraschen.



Jochen Rüdth, Detail-Ansicht



Johannes Schiefl, »Llu Lla Bitches«

## Galerie LeonART

Leopoldstr. 24, 90439 Nürnberg

info@leonart24.de, www.leonart24.de, www.farb-kunst-raum.eu

Fr 16-20, So 14-18 Uhr, für Gruppen (ab 8 Pers.) ist nach terminlicher Absprache eine Sonderöffnung und Führung durch die Ausstellung möglich.

### Triple A

**Informelle Malerei: Veronika Strelau-Rückel – Skulpturen: Klaus-Jürgen Rückel**

**Eröffnung: 12.4., 11 Uhr, 12.4.-24.5.15**

Einführung: Dr. Ruth Negendanck (Kunsthistorikerin)

Musikalische Umrahmung: Stefan Grasse (Gitarrist)

Die Künstler führen durch die Ausstellung.

Am 26.4., 10.5., 17.5. und 24.5. jeweils um 15 Uhr, Führung durch die Ausstellung

Am 24.5. Finissage um 16 Uhr mit musikalischer Begleitung

»Triple A« – die Präsentation der konzeptionellen Ansätze der Malerin Veronika Strelau-Rückel und des Bildhauers Klaus-Jürgen Rückel. Der Begriff »Triple A«, der aus dem Bereich des Bankenwesens stammt und in der internationalen Finanzkrise seine Bedeutung erlangte, wird in der Vielschichtigkeit seiner gesellschaftlichen Auswirkungen interpretiert und sichtbar gemacht. Die Bilder und Objekte des Künstlerpaares offenbaren eine gemeinsame Formensprache, voll von greifbaren, doch abstrahierten Motiven und unmissverständlichen Aussagen zur rauen Wirklichkeit. Es scheint fast, als führten die künstlerischen Arbeiten ein »Doppelleben«, dem man Schritt für Schritt auf die Spur kommen muss. Seien Sie zu dieser Spurensuche recht herzlich eingeladen.



Veronika Strelau-Rückel: »Die Zerreißprobek«, Mischtechnik auf Büttenpapier

Klaus-Jürgen Rückel: »Ambivalent«, Skulptur in Bronzeguss

## Galeriehaus Nord

Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg, Tel. 0911-553387

info@galeriehaus-nuernberg-nord.de, www.galeriehaus-nuernberg-nord.de

Di, Mi 11-16, Do, Fr 11-13, So 11-16 Uhr u.n.V.

### Ute Vauk-Ogawa und Fumiari Ogawa

on the move – Objekte aus Holz-, Papier-Draht

**Eröffnung: 20.3., 19 Uhr, 20.3.-1.5.15**

**Katharina Hinsberg und Khrystyna Rymsha-Davidov, 10.5.-14.6.15**

### Biennale der Zeichnung 3:

Galeriehaus Nord, Nürnberg, kunst galerie fürth, Kunstmuseum Erlangen,

Städtische Galerie Bürgerhaus Schwabach, MUK – Kunstverein Zirndorf

**Eröffnung: 10.5., 11-17 Uhr, 10.5.-9.6.15**

**Katharina Hinsberg (Düsseldorf/Saarbrücken),**

**Khrystyna Rymsha-Davidov (Saarbrücken)**

Galeriehaus Nord, Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg

**Heike Ruschmeyer (Berlin), Kirill Schröder (München)**

kunst galerie fürth, Königsplatz 1, 90762 Fürth

**Eva von Platen (Nürnberg/Frankfurt am Main), Daniel Bischoff,**

**Böhler & Orendt: Matthias Böhler, Christian Orendt (Nürnberg)**

Kunstmuseum Erlangen, Nürnberger Str. 9, 91052 Erlangen

**Johannes Grützke (Berlin), Diego Bianconi (Nürnberg/Eckental)**

Städtische Galerie Bürgerhaus Schwabach, Königsplatz 29a, 91126 Schwabach

**Peter Mayer (Nürnberg), Monika Gropper (Nürnberg)**

MUK – Kunstverein Zirndorf, Pinderpark 7, 90513 Zirndorf



Fumiari Ogawa



Khrystyna Rymsha-Davidov

## Institut für moderne Kunst im studio des zumikon

Großweidenmühlstr. 21, 90419 Nürnberg

Mi-Fr 14-18, Sa 11-15 Uhr u.n.V., Tel. 0911-2402120

**Constantin Luser. Spatial Drawing 2, bis 28.3.15**

**Jan Bräumer, 23.4.-2.8.15**

### Institut für moderne Kunst im Atelier- und Galeriehaus Defet

Gustav-Adolf-Str. 33, 90439 Nürnberg

Mi-Fr 14-18, Sa 11-15 Uhr u.n.V., Tel. 0911-2402120

Helgi Thorgils Fridjónsson: Stækkunargler á nálarauga, bis 21.3.15

### Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier

Stadt Nürnberg, Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-2312853

kunsthalle@stadt.nuernberg.de, www.kunsthalle.nuernberg.de

Di, Do-So 10-18, Mi 10-20 Uhr, Führungen Mi 18.15 Uhr, So 11 Uhr

Mo und am 3.4. geschlossen

#### Alicja Kwade. Warten auf Gegenwart II

Eröffnung: 11.3., 20 Uhr, 12.3.-24.5.15

Was ist Wirklichkeit? Ist die Wahrheit naturwissenschaftlicher Gesetze absolut? Gibt es Parallelwelten und kann Kunst diese visualisieren? Alicja Kwade stellt mit ihren Arbeiten solche Fragen nach unserer Wahrnehmung von Realität. Ihre Werke thematisieren naturwissenschaftliche, philosophische, gesellschaftliche oder auch ökonomische Phänomene, die unser alltägliches Leben bestimmen. Mit ihren Installationen, Skulpturen, Videoarbeiten und Fotografien lässt uns die Künstlerin an der Absolutheit naturwissenschaftlicher Gesetze oder kollektiver Wertvorstellungen zweifeln und vermeintliche Wahrheiten wie vertraute Sehgewohnheiten werden auf den Kopf gestellt. Denn stets gelingt es Alicja Kwade für abstrakte Werte visuell starke Bildmetaphern zu finden.



Alicja Kwade, »Reise ohne Ankunft (RALEIGH)«, 2012/13 gebogenes Fahrrad, Installationsansicht »Lightness of Being«, City Hall Park, NY, 2013, präsentiert von Public Art Fund; Courtesy Alicja Kwade, Public Art Fund, NY und Johann König, Berlin, © VG Bild-Kunst, Bonn 2015, Foto: Lillian Chen

### Kunsthaus im KunstKulturQuartier Nürnberg

Königstr. 93, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14678, info@kunsthhaus-nuernberg.de

www.kunsthhaus-nuernberg.de, Di, Do-So 10-18, Mi 10-20 Uhr

Mi 18-20 Uhr freier Eintritt, Mo geschlossen

Führungen jeden Sonntag um 14 Uhr

#### Gisèle Freund – Fotografische Szenen und Porträts

Eröffnung: 8.4., 20 Uhr, 9.4.-21.6.15

Gisèle Freund (1908-2000) gehört zu den berühmtesten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre vielfach in Ausstellungen und Büchern präsentierten Farb-Porträts bedeutender Literaten und Künstler wie James Joyce, Simone de Beauvoir, Virginia



Frida Kahlo, Mexico City um 1948

© IMEC, Fonds MCC, Vertrieb bpk / Photo: Gisèle Freund

Wolf oder Frida Kahlo sind längst zu Ikonen geworden. Neue Sichtweisen werden auf ein scheinbar bekanntes Werk eröffnet, indem die Porträtfotografin nun so gezeigt wird, wie sie sich selbst immer verstanden wissen wollte: als Foto-Reporterin. Die Ausstellung macht sichtbar, wie im Werk von Gisèle Freund das Entstehen der Porträts mit der Dokumentation des Lebens- und Arbeits-Umfelds der Porträtierten verbunden war. Gemeinsam mit den Porträts sind – auch bisher unveröffentlichte – Bilder zu sehen, die die Berühmtheiten in ihrem Alltag zeigen. Eine Ausstellung der Akademie der Künste, Berlin, der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur und des IMEC L' Institut Mémoires de l'édition contemporaine, Paris.

## Künstlerhaus im KunstKulturQuartier

Glasbau, 1. OG, Königstr. 93, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14678  
info@kunsthau-nuernberg.de, www.kunstkulturquartier.de/kuenstlerhaus  
Di, Do-So 10-18, Mi 10-20 Uhr, Mo geschlossen, freier Eintritt  
**AUFTAKT – Absolventen der TH Nürnberg Georg Simon Ohm,**  
Bereich Fotografie, präsentieren ihre Abschlussarbeiten  
Eröffnung: 1.4., 20 Uhr, 2.4.-26.4.15  
**Roger Libesch – Blaue-Nacht-Künstler 2015, »Blue Bayou«**  
Eröffnung: 29.4., 19 Uhr, 30.4.-24.5.15

## Kunstraum Sterngasse

Hintere Sterngasse 25/27, 90402 Nürnberg, www.kunstraum-sterngasse.de  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Schaufensterzeit täglich bis 24 Uhr  
**Kunstautomat Sterngasse 17. Staffel, bis 6.4.15**

Kunst im Format einer Zigarettenschachtel – Monika Ritter, Jan Bräumer, Reinhard Wöllmer, Anna Bien, Christina Maria Schmid, Sabine Sängler, Frauke Lehmann-Höfle, Margit Weber, Winfried Baumann, Charlotte von Elm

## Kunstvilla im KunstKulturQuartier

Blumenstr. 17, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14015  
kunstvilla@stadt.nuernberg.de, www.kunstvilla.org, Di, Do-So 10-18, Mi 10-20 Uhr  
**Buntes Gewerbe – Glanz und Elend hinter der bürgerlichen Fassade**  
26.3.-4.10.15

Zur Geschichte der Kunstvilla gehört eine mehrfache Hotelnutzung, zunächst Anfang der 1930er, dann kurz nach dem Zweiten Weltkrieg und zuletzt in den 1960er Jahren. Die Ausstellung greift das Gerücht auf, die Villa habe zwischenzeitlich auch als Etablissement gedient, und stellt die in der Sammlung befindlichen Werke zum Thema vor. Die Schau wird ergänzt um Leihgaben aus Privatbesitz und streift zudem die Themen Gaukler und Zirkus, die Künstlern seit dem 19. Jahrhundert ebenfalls ein reiches Feld an Interpretationen menschlicher Existenz zwischen Zurschaustellung, Käuflichkeit und Ausgrenzung bot.



Leo Birkmann: Buntes Gewerbe, 1949, © Kunstvilla im KunstKulturQuartier, Nürnberg, Foto: Annette Kradisch, Nürnberg



Georg Weidenbacher: Zirkusszene, vor 1984 © Kunstvilla im KunstKulturQuartier, Nürnberg, Foto: Annette Kradisch, Nürnberg

## Museen der Stadt Nürnberg

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-5421  
museen@stadt.nuernberg.de, www.museen.nuernberg.de

## Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-5421  
Mo 10-15, Do 13-17, So 10-17 Uhr

**Das »Tucher-Florilegium«.** Pflanzeninstallationen von Martin Weimar, 2.5.-9.8.15  
Der auch als Gärtner und Florist ausgebildete Künstler Martin Weimar studierte bei Daniel Spoerri, einem der bedeutendsten Vertreter der Objektkunst. In seinem Werk reduziert Weimar radikal, stellt Bezüge durch raffinierte Wechselbeziehungen



Martin Weimar: Safranmausefalle  
Bildnachweis: Jörg Hasselmeier/ hasselmeier fotodesign

her und weiß dabei immer um die historische Bedeutung der Pflanzen und Dinge. Längst Vergangenen verleiht er durch die Kombination mit den (jetzt!) lebenden Pflanzen überraschende Frische und Präsenz. Für das Museum Tucherschloss hat Weimar seine neuesten Installationen mit Pflanzen und Geschichtsbezug geschaffen: Zum sinnlichen Begreifen nah platziert er Safranzpflanzen im ehemaligen Arbeitszimmer der »Tucherisch Gewürz-Compagnia« oder unerreichbar hinter Glas nordamerikanische Sumpfympressen als Alter Ego von Lorenz II. und Katharina Tucher, den Erbauern des Tucher Schlosses.

## Stadtmuseum Fembohaus

Burgstr. 15, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-2595, Di-Fr 10-17, Sa und So 10-18 Uhr  
**9 cm Nürnberg.** Eine Kulturgeschichte der Nürnberger Bratwurst, bis 29.3.15  
**Johann Adam Delsenbach.** Chronist des barocken Nürnberg, 21.5.-12.7.15  
**Deutschlands Auge und Ohr.** Nürnberg als Medienzentrum der Reformationszeit  
24.4.-31.10.15

## Spielzeugmuseum

Karlstr. 13-15, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-3164, Di-Fr 10-17, Sa und So 10-18 Uhr  
»made in GDR«. DDR-Spielzeug für die Welt, bis 12.4.15

## Museum Industriekultur und Schulmuseum

Äußere Sulzbacher Str. 62, 90491 Nürnberg, Tel. 0911-231-3875

Di-Fr 9-17, Sa und So 10-18 Uhr

**Hamburg und so.** Ausstellung der Abschlussklasse Fotografie der Beruflichen Schule 6 in Nürnberg, bis 19.3.15

**Schule im Nationalsozialismus**

In Kooperation mit dem Schulmuseum Nürnberg, bis 10.5.15

**Pressefoto Bayern 2014**, 5.5.-31.5.15

**Unverkennbar Haitzinger!** Karikatur und Malerei, 28.5.-23.8.15

**Zauberwelten.** Makrofotografien aus Franken von Norbert Dippold, 24.3.-26.4.15

Der Nürnberger Fotograf Norbert Dippold entführt den Betrachter in einen faszinierenden Mikrokosmos, der fremd und exotisch anmutet. Sein »makrofotografischer« Blick eröffnet Welten, die aus der gewohnten, alltäglichen Perspektive oft nicht erkennbar sind. Mit seinen Aufnahmen von heimischen Blumen, insbesondere Orchideen, Schmetterlingen und anderen Insekten, aber auch von Amphibien und Pilzen möchte Dippold die Natur ins Bewusstsein rücken und den Blick für Details schärfen. Die Makro-Fotos machen die Welt der kleinen Bewohner sichtbar, erschließen deren Schönheit und zeigen zugleich auch ihre Fremdheit. Alle ausgestellten Fotografien entstanden bei Streifzügen durch unterschiedliche Lebensräume in Franken, meist in den frühen Morgenstunden und immer auch in dem Bemühen, die Tiere und Pflanzen dabei nicht zu beeinträchtigen.



Holunderknabenkraut, Bildnachweis: Norbert Dippold

## Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstr. 110, 90478 Nürnberg, Tel. 0911-231-5666

Mo-Fr 9-18, Sa und So 10-18 Uhr

**Das Gesicht des Gettos.** Bilder jüdischer Fotografen aus dem Getto

Litzmannstadt 1940-1944, bis 29.3.15

**Günther Domenig – ein anderer Blick.** Architekturbilder von David Schreyer

27.3.-30.8.15

## Neues Museum

Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg

Klarissenplatz, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-240200, www.nmn.de

Di, Mi, Fr, Sa, So 10-18, Do 10-20 Uhr

**Gesichter – ein Motiv zwischen Figur, Porträt und Maske**, 20.3.-21.6.15

## ortart / Raum für aktuelle Kunst

Spenglerstr. 5, 90443 Nürnberg, www.ortart.org, Schaufensterzeiten tägl. 18-24 Uhr

Öffnungszeiten n.V., Tel. 0911-270272, Termine bitte telefonisch erfragen.

## Ottensoos

### Kulturbahnhof Ottensoos

Kunstmuseum Renate Kirchof-Stahlmann, Forum für Nachhaltige Entwicklung

Offizielles UNESCO-Projekt »Bildung für Nachhaltige Entwicklung«

Bahnhofstr. 11, 91242 Ottensoos, Tel. 09123-6518

info@kulturbahnhof-ottensoos.de, www.kulturbahnhof-ottensoos.de

Sa, So 14-17 Uhr

Die Kunst von **Renate Kirchof-Stahlmann** ist Mittlerin einer Kultur der Nachhaltigkeit. Die in einer Dauerausstellung zu sehenden Zyklen GENESIS und ZEITEN bringen komplizierte Sachverhalte auf den Punkt. Sie berühren den Betrachter emotional und regen zum Denken und einem veränderten Handeln an. Durch verschiedene Bilder und Objekte wird Natur neu wahrgenommen und die Natur lenkt den Blick auf die Kunst. Sie sensibilisiert und vermittelt Achtsamkeit und Spiritualität und gibt Impulse, die eigene Kreativität zu entdecken – jenseits des passiven Konsumierens und Laufens im »Hamsterrad«.



Diktat des Rades  
aus dem 12-teiligen Zeitenzyklus



Flügelblicke  
aus der Mandala-Serie

### Ottobeuren

#### Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth

Marktplatz 14 a, 87724 Ottobeuren, Tel. 08332-7969890

info@mzk-diku.de, www.mzk-diku.de

1. April bis 31. Oktober: Di-Fr 11-16, Sa, So 12-17 Uhr

1. November bis 31. März: Do u. Fr 11-16, Sa, So 12-17 Uhr, Mo, Di, Mi geschlossen

»Das Gesicht«, 1.3.-30.8.15

Die neue Ausstellung trägt den Titel »Das Gesicht«. Diether Kunerth zeigt seine Beschäftigung mit den verschiedensten Kulturen der Welt (Ägypten, Indien, Bali, Griechenland u. a.), aber auch seine kritische künstlerische Auseinandersetzung und Reaktion auf die heutige politische Situation und die gesellschaftlichen Veränderungen.

Siehe Anzeige Seite 79



Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth, Fotos: Roland Halbe, Stuttgart

### Ottobrunn

#### Kunstverein Ottobrunn e.V.

Ort: Galerie Treffpunkt Kunst, Rathausstr. 5, 85521 Ottobrunn

Tel. 089-60853831, www.kunstverein-ottobrunn.de, Mi-Fr 15-18, Sa 10-13 Uhr

HAARGENAU, Arbeiten von Andrea Mähner, Wolfratshausen, bis 28.3.15

In Memoriam – Gedenkausstellung für die Malerin Edith Schumacher

Eröffnung: 15.4., 19 Uhr, 15.4.-16.5.15

### Passau

#### Galerie Wildner

Kleine Klingergasse 8, 94032 Passau, Tel. 0851-36519

wildner.wolfgang@gmx.de, www.galerie-wildner.de

Di-Fr 10.30-17.30, Sa 10-12.30 Uhr

Ständige Ausstellung mit Werken von: Friedrich Brunner, Ludwig Gebhard, Ursula Hornsteiner, Bernadette Maier, Josef Schneck, Rama Ukay

#### Kunstverein Passau e.V.

Sankt Anna-Kapelle, Heiliggeistgasse 4, 94032 Passau, Tel. 0851-9664666

contact@kunstverein-passau.de, www.kunstverein-passau.de, Di-So 13-18 Uhr

Martina Kreitmeier, Skulpturen, Jutta Pointner, Bildteppiche, bis 22.3.15

Manfred Heller, Eisenplastik – Sebastian Fürst, Malerei, 27.3.-3.5.15

Rainer Metzger, Malerei, Graaltechnik – Hermann Ritterswürden – Lampenglas, Christian Schmidt – Glasgravur, 8.5.-21.6.15

#### Museum Moderner Kunst – Wörlen

Bräugasse 17, Donaukai, 94032 Passau, Tel. 0851-383879-0

info@mkmk-passau.de, www.mmk-passau.de, Di-So 10-18 Uhr

Meret Oppenheim – Gedankenspiegel, bis 6.4.15

Ein Wald wie sonst keiner – Landschaften des Bayerischen Waldes, bis 6.4.15

Wilhelm Niedermayer zum 50. Todestag, 11.4.-21.6.15

Hanns Egon Wörlen – Zum 100. Geburtstag des Museumsgründers, 11.4.-28.6.15

### Pfaffenhofen a. d. Ilm

#### Finanzamt

Schirmbeckstr. 5, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. 08441-77300

Mo-Mi 7.30-14.30, Do 7.30-17.30, Fr 7.30-12.30 Uhr

Kunstaussstellung – Beteiligte Künstler: Angelika Schweiger (Mischtechnik),

Wilfried Dock (Aquarell und Acrylbilder), Alfred Pfab (Aquarell), Andrey

Khramchenkov (Fotografie) und Jürgen Schromm (Holzobjekte), bis 31.3.15

Kunstaussstellung »Sammelakte Kunst«

Eröffnung: 15.4., 19 Uhr, 15.4.-30.6.15

Beteiligte Künstler: Kitt Antoni (abstrakte Malerei), Judith Reiter (expressive, realistische Malerei), Hella Stocker (Acrylbilder), Sigrid Tölle (abstrakte Malerei), Georg Altmann (Acrylbilder) und Paul Fottner (Holzskulpturen)

### Pfarrkirchen

#### Hans-Reiffenstuel-Haus

St.-Rémy-Platz 1, 84347 Pfarrkirchen, Do-So, Feiertag 15-18 Uhr, Eintritt frei

Charlotte Dietrich, Lilith Lichtenberg, Silvia Götz

»SCHEIN UND SEIN«, 7.3.-19.4.15

#### Altes Rathaus Pfarrkirchen

Stadtplatz 1, 84347 Pfarrkirchen

Di, Do 14-16, Sa, So, Feiertag 15-18 Uhr, Eintritt frei

Lieb Vaterland magst ruhig sein... Pfarrkirchen im 1. Weltkrieg

FOS/BOS Pfarrkirchen – Stadtarchiv Pfarrkirchen, 28.3.-28.6.15

Siehe Anzeige Seite 3

**Polling bei Weilheim**

**FischerBauKunst Polling**

Weilheimer Str. 12-14, 82398 Polling, Tel. 0881-92779946

fischerbaukunst@jarnach.de, www.fischerbaukunst.de, Sa, So 14-18 Uhr u.n.V.

**Joa Baldinger, New York: Großformatige Aquarelle**

**Eröffnung: 16.5., 15 Uhr, die Künstlerin ist anwesend, 16.5. bis Ende September 15**

FischerBauKunst präsentiert in diesem Jahr erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Museum DASMAXIMUM KunstGegenwart, Traunreut großformatige Aquarelle der amerikanischen Künstlerin Joa Baldinger.



Joa Baldinger



MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
DIETHER KUNERTH

# DAS GESICHT

AUSSTELLUNG VOM 01. MÄRZ – 30. AUGUST



Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth  
Marktplatz 14a – 87724 Otto beuren – www.mzk-diku.de



## Internationaler Museumstag in Polling

82398 Polling in Oberbayern, kulturtag@polling.de, www.polling.de

Am 17. Mai 2015 feiern die Pollinger Museen mit dem 38. Internationalen Museumstag. Das diesjährige Thema »Museum. Gesellschaft. Zukunft« hat uns dazu inspiriert, besonders Kinder und Jugendliche, also die Gesellschaft der Zukunft, ins Museum zu locken. Erstmals werden Kinder und Jugendliche selbst Gleichaltrige durch die Museen in Polling führen. In Gruppen von jeweils 8 Teilnehmern werden sie das Pollinger Museum mit seinen vielfältigen Sammlungen von Fossilien, Klösterlichem und Bäuerlichem, bis hin zur Pinakothek der Pollinger Maler ebenso erkunden, wie die Klang-Licht-Installation im Dream House von La Monte Young und Marian Zazeela aus New York, ein historisches Bierkühlhaus aus dem 18. Jh. mit Aquarellen von Joa Baldinger, oder die Schätze im Raritätenstadl.

## 2. Kulturtag der Gemeinde Polling

82398 Polling in Oberbayern, kulturtag@polling.de, www.polling.de

Am 20. Juni 2015, 11-18 Uhr bietet das **Klosterdorf Polling** Führungen, Vorträge, Musik und andere Veranstaltungen z. B. in der ehem. Augustiner-Chorherren Stiftskirche, in Bibliotheksaal, Museum, Regenbogenstadl, Fischerbau, Raritätenstadl, Auto- und Molkereimuseum an. Was Thomas Mann in Polling gesehen und wie er es in seinem Altersroman »Doktor Faustus« verarbeitet hat, erfahren Sie auf einer literarischen Spurensuche. In den schönen Gewölben der ehem. Klosterökonomie zeigt Bernd Zimmer Arbeiten unter dem Titel »alles fließt«, Mathias Glas Skulpturen und in der Klostermühle sind Gemälde von Michael Kreuter zu sehen. Der Kulturtag klingt aus mit einem Konzert des Pollinger Vokalensembles und der Munich Brass Connection unter Leitung von Stefan Niebler in der Stiftskirche.



Ehemaliges Augustiner-Chorherrenstift Polling, Foto: Renate Dodell

## Kunst im Regenbogenstadl / Dream House

Georg-Rückert-Str. 1, Eingang Längenlaicher Str., 82398 Polling

Tel. 0881-417718, mail@regenbogenstadl.de, www.regenbogenstadl.de

bis 24.4.: Sa 15-17 Uhr, ab 25.4.: Sa 15-18, So 13-19.30 Uhr u.n.V.

Während bis Ende April noch das Winterprogramm mit dem »Magic Opening Chord« von La Monte Young, verbunden mit den Lichtarbeiten von Marian Zazeela, jeweils samstags zwischen 15 und 17 Uhr gegeben wird, beginnt unser Sommerprogramm in diesem Jahr am 25. April um 15 Uhr mit einer Einführung und Diskussionsrunde zu dem Hauptwerk La Monte Youngs »The Well-Tuned Piano«. Das Dream House – ein Kunstwerk aus Klang und Licht – ist dann wieder jedes Wochenende geöffnet. Als Video Performances werden samstags der »Raga Sundara in Imagic Light II« und sonntags »The Well-Tuned Piano in The Magenta Lights« zu erleben sein.

Bereits heute möchten wir auf unser diesjähriges Sommerkonzert hinweisen.

Am 4. Juli, 19 Uhr, lädt Kunst im Regenbogenstadl, Dream House Polling, zu einem besonderen Konzert, dem »Trio for Strings« ein. Es ist ein sehr frühes Werk La Monte Youngs, das fortlaufend weiterentwickelt wird.



La Monte Young am Piano

### Prien

#### Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstr. 22, 83209 Prien am Chiemsee, Tel. 08051-92928

kunstsammlung@prien.de, www.prien.de, Di-So 14-17 Uhr

Karfreitag und Ostersonntag geschlossen

**Willy Reichert \*1937 – Farbspiele, 7.3.-12.4.15**

Der 1937 in München geborene Maler Willy Reichert ist seit mehr als einem halben Jahrhundert in Wasserburg am Inn tätig. Aus der regionalen und überregionalen Kunstszene ist er heute nicht mehr wegzudenken. Seine, von Realismus und Perfektion geprägten, bis hin zur Abstraktion neigenden Ölgemälde, Aquarelle und Zeichnungen, bestechen nicht nur durch ihre Leichtigkeit, Ausdruckskraft und das brillante Farbenspiel, sondern bannen den Betrachter auf das Geheimnisvollste. Sie fordern eine intensive Auseinandersetzung mit den Bildkompositionen und -inhalten, die durch lebendige Farbspritzer, feine Linien und Tiefenschärfe zu einer regelrechten Zwischenwelt verschmelzen.

**Daisy Campi-Euler (1893-1979) und Hermann Euler (1900-1970)**

**Aufbruch in die Moderne, 1.5.-21.6.15**

Abseits vom Chiemsee, in der Abgeschiedenheit ihres selbst bewirtschafteten Bauernhofes Eichbichl über dem Rinsensee bei Prutting und dessen pittoresker Umgebung, lebte seit 1934 das Malerehepaar Daisy Campi-Euler (1893-1979) und Hermann Euler (1900-1970). Als Mitglieder der Münchner Sezession gehörten beide zu den Wegbereitern der gemäßigten Moderne in der Kunststadt München. Ihr Werk besticht vor allem durch die Landschaftsbilder aus ihrer näheren Umgebung, sowie zahlreiche, herausragende Stillleben, ein Thema das beide Künstler gleichermaßen beschäftigte, ohne dass sie sich in der künstlerischen Umsetzung zu nahe kamen. Breiten Raum nehmen auch die Werke ein, die nach 1945 auf ausgiebigen Studienreisen entstanden. Beide zählen heute zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts in Süddeutschland.



Hermann Euler, Sonnenblumen im Bauerngarten um 1947, Öl auf Lwd.



Willy Reichert, Komposition vor roter Fläche, Öl auf Lwd., 2013

#### heimatMuseum Prien (mit Hist. Galerie der Chiemseemaler)

Valdagno-Platz 2 (Am Marktplatz), 83209 Prien, Tel. 08051-92710

kunstsammlung@prien.de, www.prien.de, Di-So 14-17 Uhr

Im März, Karfreitag und Ostersonntag geschlossen

#### Psychiater und Märchenkönig

**Dr. Bernhard von Gudden und Ludwig II., 15.4.-14.6.15**

1824 wurde in Kleve am Niederrhein Johann Bernhard Aloys von Gudden geboren. Sein Wirken als bedeutender Mediziner und Erneuerer der Psychiatrie und deren Heilmethoden steht heute im Schatten seiner gutachterlichen Rolle bei der Entmündigung König Ludwigs II., mit dem er 1886 den Tod im Starnberger See fand. Die Ausstellung, erarbeitet von dem Schriftsteller Alfons Schweiggert, zeigt Gudden erstmals als Psychiater, Forscher, Hochschullehrer, Gutachter Ludwig II., als Anstaltsleiter und als Mensch. Im Mittelpunkt steht die, erst vor kurzem neu entdeckte, Totenmaske Guddens aus dem städtischen Museum Rosenheim, die neben der des Königs gezeigt wird.

### Raisting

#### Kulturhaus der Otto-Hellmeier-Stiftung

Wielenbacher Str. 13, 82399 Raisting, Tel. 08807-946232, www.otto-hellmeier.de

Sa, So 11-16 Uhr u.n.V.

**Ständige Ausstellung des Künstlers Otto Hellmeier. Ein Maler im Fünfseenland**



Otto Hellmeier, »Südliche Landschaft«

### Kulturhaus der Otto-Hellmeier-Stiftung

Wielenbacher Str. 13, 82399 Raisting, Tel. 08807-946232, [www.otto-hellmeier.de](http://www.otto-hellmeier.de)  
Sa, So 11-16 Uhr u.n.V.

#### Ausstellung Klaus Färber »Garten-Lust«

Eröffnung: 11.4., 15 Uhr, Einführung: Dr. Hajo Düchting, 11.4.-28.6.15

Der Augsburger Künstler Klaus Färber ist ein Meister der Farbe! Dies zeigen nicht nur seine starkfarbigen Acrylbilder, sondern auch seine feinfühligsten, stimmungsvollen Aquarelle, die der Künstler von seinen zahlreichen Reisen durch Europa mitgebracht hat. Im Otto-Hellmeier-Kulturhaus zeigt Klaus Färber nun eine Auswahl seiner Bilder unter dem Titel »Garten-Lust«. Es sind abstrakte Bilder, die aber ihren Ausgangspunkt in der Liebe des Künstlers zur Natur finden. Man erahnt noch die ganze Pracht der Blüten und Pflanzen, die sich in bunte Girlanden und farbintensive Fächer verwandelt haben. Meisterhaft verweben sich in Färbers Bildern der starke Sinn für Farbe mit einem sicheren Gespür für die stimmige Komposition. Der bewegte expressive Duktus erfüllt sich aber nicht allein in rauschhafter Farbigkeit, sondern bindet immer die Fantasie zurück an die erlebte Fülle der Natur.



Klaus Färber, »Blick in den Garten«

## Regensburg

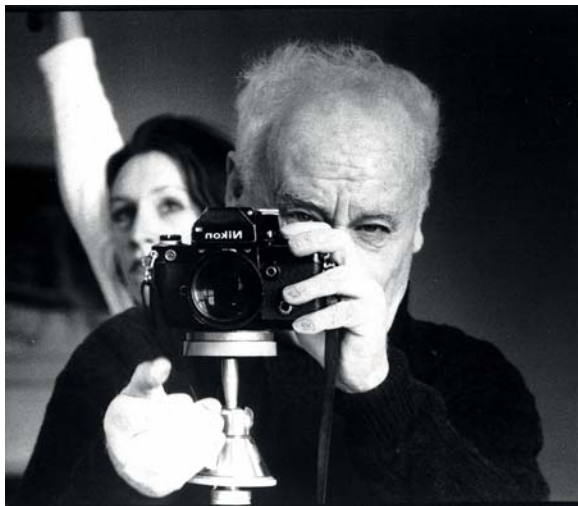
### Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Dr.-Johann-Maier-Str. 5, 93049 Regensburg, Tel. 0941-29714-0  
[www.kunstforum.net](http://www.kunstforum.net), Di-So 10-17, Do bis 20 Uhr

#### Stefan Moses

Lovis-Corinth-Preis 2014, 1.3.-31.5.15

Stefan Moses [\*1928 Liegnitz, heute Legnica/Polen] ist einer der wichtigsten deutschen Fotografen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine Bilder für magnum, Spiegel und Stern prägten die Fotografiegeschichte nach 1945. Seit 1960 kommen alle zentralen Themen aus dem für ihn »interessantesten Land der Welt: Deutschland«. Porträts von Schriftstellern, Wissenschaftlern, Politikern und Künstlern, aber auch von einfachen Bürgern in West und Ost etablierten den Fotografen als Chronisten der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Anlässlich des Lovis-Corinth-Preises 2014 werden Moses' drei Langzeitzyklen »Deutsche – West, Deutsche – Ost«, »Deutschlands Emigranten« und »Künstler machen Masken« im Kunstforum Ostdeutsche Galerie ausgestellt.



Stefan Moses, »Selbst im Spiegel mit Janice« (Ausschnitt), München 1998,  
© Stefan Moses, München

### Kunstkabinett Regensburg

Untere Bachgasse 7, 93047 Regensburg, Tel. 0941-57856  
[info@kunstkabinett.com](mailto:info@kunstkabinett.com), [www.kunstkabinett.com](http://www.kunstkabinett.com), Di-Fr 11-18, Sa 10-14 Uhr  
Helge Leiberg, Bilder und Bronzen, 6.3.-9.6.15

### **Kunst- und Gewerbeverein Regensburg e.V.**

Ludwigstr. 6, 93047 Regensburg, Tel. 0941-58160

www.kunst-in-ostbayern.de, www.kunst-und-gewerbeverein.de, Di-So 12-18 Uhr

»3 x junge Kunst 2015«, Carl Klein – Florian Toperngpong – Bernhard Weiß

in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern/  
Oberpfalz

Eröffnung: 13.3., 19 Uhr, 14.3.-12.4.15

### **Museen der Stadt Regensburg: Städtische Galerie im Leeren Beutel**

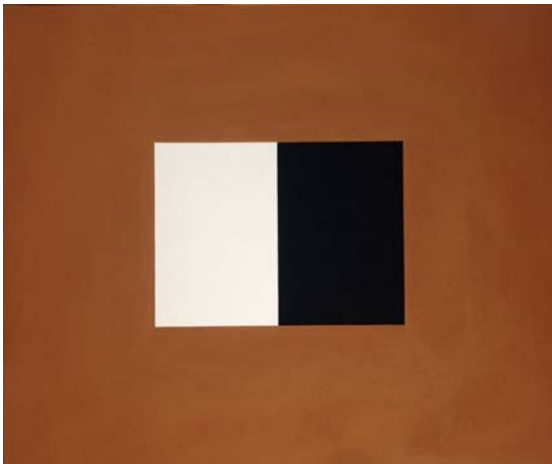
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg, Tel. 0941-5072440

Museen\_der\_stadt\_@regensburg.de, www.regensburg.de/Kultur/Museen

Di-So 10-16 Uhr

Ausstellung: **Position R<sup>5</sup> – Rita Karrer: Vom Chaos zur Ordnung, 17.5.-14.6.15**

Der 75. Geburtstag der Regensburger Künstlerin veranlasst die Städtische Galerie eine Ausstellung mit Werken Rita Karrers zu organisieren und ihren künstlerischen Werdegang zu verdeutlichen. Denn, wie der Titel schon andeutet, begann sie mit einer wilden gestischen Malerei und ist nun in einer geordneten, Konkreten Kunst angelangt. Diese Entwicklung vollzog sich in einem längeren Prozess, der hier dem Publikum verdeutlicht werden soll. Eine wichtige Station ihres bisherigen künstlerischen Weges war der Aufenthalt im VCCA (Virginia Center for the Creative Arts) in den USA. Von dort mitgebrachte Erden verarbeitet die Künstlerin nach wie vor in ihren Bildern.



Rita Karrer, Jacomo I, Erde und Acryl auf Leinwand, 2000

### **Rödental**

#### **Europäisches Museum für Modernes Glas**

Rosenau 10, 96472 Rödental, bis 3.11. tägl. 9.30-17 Uhr

**100 Jahre Keramik.** Lehrer-Schüler-Beziehungen über vier Generationen:

Otto Lindig, Walburga Kütz, Lee Babel und Heiner Bauer, bis 7.6.15

### **Rosenheim**

#### **Kunstverein Rosenheim**

Klepperstr. 19, 83026 Rosenheim, Tel. 08031-12166

www.kunstverein-rosenheim.de, Do, Fr, Sa 14-17.30, So 11-17.30 Uhr

**Peter Reill, 7.3.-12.4.15**

Der Münchner Künstler zeigt eine facettenreiche Mischung aus Objekten und Fotografien – grell bunte Arbeiten aus den Serien Offline, don't touch, tasty, sister cities, zudem ironische und alltags(un)taugliche Objekte made by reillplast einschließlich der Installation Kunstsauna. Mit hinter sinniger Konzeptkunst reagiert Reill auf gesellschaftliche Trends wie auf aktuelle Strömungen des Kulturbetriebes.

**Szilard Huszank, 25.4.-31.5.15**

Huszanks Landschaften sind zugleich Fiktion, Imagination, Konstruktion und Wirklichkeit. Sie leben ein fiktives eigenes Leben, das Ruhe und natürliche Schönheit ausstrahlt – sie sind visuelle Verführungen und halten vielschichtige Bedeutungsebenen bereit. Seine Landschaftsbilder oszillieren zwischen einer gegenständlichen malerischen Tradition und den Strategien einer ungegenständlichen Malerei.



Peter Reill, Aviator [53], 2014



Szilard Huszank, LC Nr 38,  
180 x 150 cm, Öl auf Lwd., 2014

### Städtische Galerie Rosenheim

Max-Bram-Platz 2, 83022 Rosenheim, Tel. 08031-3651447  
staedtiche-galerie@rosenheim.de, www.galerie.rosenheim.de  
Di-Fr 10-17, Sa und So 13-17 Uhr, 1. Mai 13-17 Uhr

#### HELMUT PFEUFFER

#### PATHOS UND VERWANDLUNG – 50 JAHRE MALEREI, 27.3.-31.5.15

Werke aus dem Besitz des Künstlers (geb. 1933 in Schweinfurt) und aus Privatsammlungen, die bisher nicht oder nur selten zu sehen waren, präsentiert die Schau in Rosenheim.

Der unbeirrt figürlich arbeitende Maler zieht in dieser Retrospektive eine Bilanz seines Lebenswerkes, das vor allen in den ersten Jahrzehnten – gegen den Strom der Allgegenwart ungegenständlicher Kunstäußerungen schwimmend – weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand. Sein Werk ist ein Ringen um eine ganzheitliche Naturauffassung: Landschaft und Figur sind für Pfeuffer Thema und Notwendigkeit. Seine Arbeiten sind in vielen öffentlichen Sammlungen vertreten (u.a. Lenbachhaus München, Kunsthalle Kiel, Stadt München, Sammlung Dresden).



Helmut Pfeuffer, Hochebene, 1976



Helmut Pfeuffer, Ausgeweideter Stier, 1979

### Roth

#### Museum Schloss Ratibor

Hauptstr. 1, 91154 Roth, Tel. 09171-848532, www.stadt-roth.de, Di-So 13-17 Uhr

Ständige Ausstellung: Stadt- und Schlossgeschichte

#### Teufel, Tod und Schwarzenegger – Handgemalte Filmplakate aus Ghana

Eröffnung: 20.4., 18 Uhr, 21.4.-5.7.15



Ein Spezifikum der afrikanischen Filmszene sind handgemalte, großformatige Plakate, die für Filme aus heimischer Produktion, aber auch für Hollywood-Blockbuster werben. Ursprünglich von reisenden Kinobetreibern als Werbemittel verwendet, sind die Plakate in den Zeiten billigen Digitaldrucks mittlerweile Zeugnisse einer aussterbenden Kunst. Die Motive greifen häufig auf okkulte afrikanische Vorstellungen zurück und bedienen sich oft einer drastischen, gelegentlich bluttriefenden Bildsprache. Teile der Ausstellung sind für Kinder nicht geeignet. Die ausgestellten Plakate sind Teil der Sammlung Stäbler, München.

### KURZ NOTIERT

#### Neubeuern / Galerie am Markt

Marktplatz 4, 83115 Neubeuern, www.kulturdorf-neubeuern.de  
Fr 18-20, Sa 14-19, So 11-19 Uhr

Einzelausstellung von Ulrike Kirchner mit Heike Weber, 14.3.-22.3.15

Ulrike Kirchner zeigt Fotokollagen auf Eisen, Heike Weber Kalligrafie und Schriftbilder. www.atelier-ulrike-kirchner.de

Gemeinschaftsausstellung des Künstlerkreises Neubeuern, 18.4.-26.4.15

Der Künstlerkreis Neubeuern zeigt in der ersten Gemeinschaftsausstellung des Jahres ein breites Spektrum seines Schaffens und spannt einen Bogen von Malerei, Zeichnung, Grafik, Bildhauerei, Fotografie bis hin zu Schmuck.

www.kuenstlerkreis-neubeuern.de

Einzelausstellung von Klaus Rühnagel mit Elisabeth von Samsonow, 9.5.-24.5.15

Klaus Rühnagel zeigt seine bekannten großformatigen Fotografien mit Schwerpunkt Italien. Elisabeth von Samsonow ist als in Wien lebende Künstlerin und Philosophin für ihre Skulpturenkunst bekannt. www.bilder.info, www.samsonow.net

### Ruhpolding

#### Galerie Kaysser

Hauptstr. 28, 83324 Ruhpolding, Tel. 08663-3559798, mobil: 0170-4204108

Andrea.Kaysser@Galerie-Kaysser.de, www.Galerie-Kaysser.de

Mi-Fr 10-12 und 15-18, Sa 10-17, So 11-17 Uhr u.n.V.

»Farbe ist mein Motiv«, bis 15.3.15

mit Werken von Rupprecht Geiger, Susan Stadler, Brad Howe, Sabine Tress, Egbert Krupp, Marina Brunori

**Rasso Hecker, Malerei und Andreas Kuhnlein, Holzskulpturen**

Eröffnung: 21.3., 17 Uhr, 21.3.-10.5.15

»Drei Künstlerinnen im Almbauernhof«

Eröffnung: 16.5., 17 Uhr, 16.5.-12.7.15

Werke des ersten Artist-in-Residence-Programms der Galerie Kaysser Ruhpolding:

Meike Zopf, Birgit Moosmüller, Julia Belot



Andreas Kuhnlein, Narziss, 2010



Rasso Hecker, Le Ciel - L'adoration 5, 2014

### Schwabach

#### Städtische Galerie Schwabach

Königsplatz 29 a, 91126 Schwabach, www.kuenstlerbund-schwabach.de

Do, Fr 11-18, Sa 10-13, So, Feiertage 13-16 Uhr, Eintritt frei

**Hanspeter Widrig + Daniel Widrig, Family Business, Skulpturen und Objekte**

bis 29.3.15

**Frank Slabbinck, Colors of life, Bilder und Skulpturen, 2.4.-30.4.15**

**Johannes Grützke + Diego Bianconi, Biennale der Zeichnung III, 10.5.-31.5.15**

### Schwandorf

#### Oberpfälzer Künstlerhaus, Stadt Schwandorf

Fronberger Str. 31, 92421 Schwandorf, Tel. 09431-9716

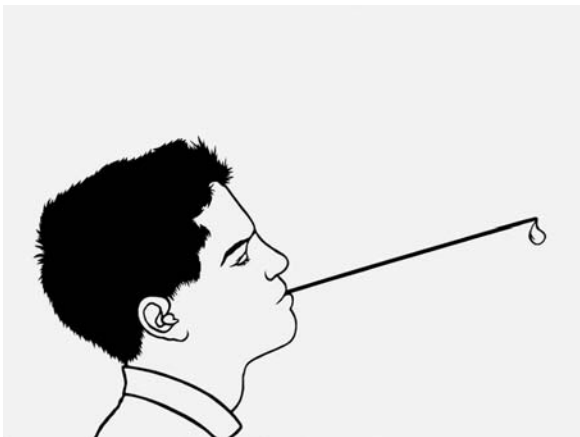
opf.kuenstlerhaus@schwandorf.de, www.schwandorf.de

Mi, Do 12-18 Uhr u.n.V., am Sonntag 11-17 Uhr ist der Eintritt frei

Ausstellung

**Hans Lankes – Messerschnitte, 19.4.-7.6.14**

Hans Lankes zählt zu den wenigen zeitgenössischen Künstlern, die dem »Cut Out« ihre ganze Aufmerksamkeit widmen. Mit dem Messer »zeichnet« Lankes seine ausdrucksstarke und filigrane Figurenwelt: Einen surrealen Kosmos aus Landschaften, Trojanern, Menschenköpfen und seltsamen Schattengebilden. Im Oberpfälzer Künstlerhaus werden vor allem neue Werke zu sehen sein.



Hans Lankes, »Gleich«, 2014, Messerschnitt

### Malen!

lernen vom Profi

**Martin Wagner** (Akademie der Bildenden Künste München)

Acryl und weitere Techniken

**im Atelier München-Feldmoching, im Kulturzentrum München-Riem**

**in Gerolsbach, Lkrs. PAF**

Telefon 089-140 18 68

## Stadtmuseum Schwandorf

Rathausstr. 1, 92421 Schwandorf, Tel. 09431-41553

stadtmuseum@schwandorf.de, www.schwandorf.de, Do 11-16.30, So 14-17 Uhr u.n.V.

### »Wiederaufbau und Wirtschaftswunder – Nachkriegszeit und 1950er-Jahre in Schwandorf aus Schülersperspektive«

30.3.-14.6.15

Die erste Sonderausstellung des Jahres befasst sich im Stadtmuseum Schwandorf mit dem Wiederaufbau der Stadt, die am 17. April 1945 durch einen Bombenangriff am Ende des Zweiten Weltkriegs starke Zerstörungen erleiden musste. Dieses schreckliche Ereignis jährt sich, wie das Kriegsende auch, im Jahr 2015 genau zum 70. Mal. Grundlage für die zu diesem Anlass gezeigte Sonderschau ist dabei die Zusammenarbeit des Stadtmuseums mit einem Praxis-Seminar des Schwandorfer Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums zum Fach Geschichte. Schüler haben dabei einzelne Aspekte der Nachkriegszeit in Schwandorf unter die Lupe genommen und Text- und Bildmaterial für die Ausstellung mit entworfen, so dass diese nicht gerade einfache Epoche besonders aus dem Blickwinkel einer jungen Generation dargestellt wird, die sich auf diese Weise mit der Jugendzeit ihrer Großeltern befasst. Exponate zur Mode oder zu Möbel und Design der 1950er-Jahre sind dabei ebenso interessant, wie Aspekte zu Jugend- und Freizeitkultur, zum Familienbild oder zur Arbeitswelt der Wirtschaftswunderzeit.



Foto: Kuchenteller mit typischem Design der 1950er-Jahre

## Schweinfurt

### Halle Altes Rathaus

Markt 1, 97421 Schweinfurt, täglich 10-18 Uhr

#### »Ladies First« in Schweinfurt, 2.3.-15.3.15

Die Halle Altes Rathaus beherbergt mit neun Künstlerinnen einmal mehr eine spannende Schau zeitgenössischen, künstlerischen Schaffens in Schweinfurt. Die Arbeitsweise dieser Künstlerinnen ist so unterschiedlich wie ihre Motivation zum bildnerischen Gestalten. Während das Interesse von Steff Bauer in ihren Steinskulpturen der Menschwerdung gilt, geht es Heike Kleinlein bei ihren Gebrauchskeramiken weniger um deren Funktion, als mehr um die Schönheit der schlichten Form und die Ausstrahlung der Oberfläche. Monika Dorband zeigt Farbbradierungen, die durch experimentelle Techniken zu Unikaten werden und Christa Nothtroff kombiniert Zeichnung und Malerei, wobei Lyrik und Literatur oft Inspiration liefert. Reiseeindrücke in ferne Länder, Erlebtes und Geschautes geben die ausdrucksstarken Bilder in leuchtenden Farben von Gisela Lehner wieder. Geheimnisvolle Linien und Farbkompositionen prägen die Arbeiten von Margarita Calvary, die den Betrachter auf eine Fantasiereise mitnehmen und zu meditativen Gedankengängen einladen. Neue Arbeiten aus ihrer Serie zu »Heimat« zeigt Ruth Grünbein, wobei sie in frecher Weise Motive und Farben korrespondieren lässt, die ebenso erheitern als auch nachdenklich werden lassen. In Collagen und Installation beschäftigt sich Hille Reick mit der immer währenden Frage: was die Welt zusammenhält. Schnell und impulsiv, doch mit stilistischer Sicherheit, setzt Ronni Zettner das Grundthema »Das Tier in mir« in Zeichnung um.

Die im Rahmen der Schweinfurter Frauenwochen stattfindende und von Birgit Seidel kuratierte Ausstellung wird durch Dr. Erich Schneider am Sonntag, 1. März 2015 um 17 Uhr eröffnet. Für musikalische Umrahmung sorgen Benjamin Kuger (Saxophon) und Christoph Wolowczyk (Gitarre).

r Steff Bauer Margarita Calvary Monika Dorband Ruth Grünbein Heike Kleinlein  
Christa Nothtroff Hille Reick Ronni Zettner Steff Bauer Margarita Calvary Monika Dorband  
Heike Kleinlein Gisela Lehner Christa Nothtroff Hille Reick Ronni Zettner Steff Bauer  
Monika Dorband Ruth Grünbein Heike Kleinlein Gisela Lehner Christa Nothtroff  
Zettner Steff Bauer Margarita Calvary Monika Dorband Ruth Grünbein Heike Kleinlein  
Christa Nothtroff Hille Reick Ronni Zettner Steff Bauer Margarita Calvary Monika  
Dorband Ruth Grünbein Heike Kleinlein Gisela Lehner Christa Nothtroff  
Zettner Steff Bauer Margarita Calvary Monika Dorband Steff Bauer Margarita C

**LADIES  
FIRST**

### Kunsthalle Schweinfurt

Rüfferstr. 4, 97421 Schweinfurt, Tel. 09721-514734, Tel. Kasse 09721-514721  
www.kunsthalle-schweinfurt.de, Di-So 10-17, Do 10-21 Uhr

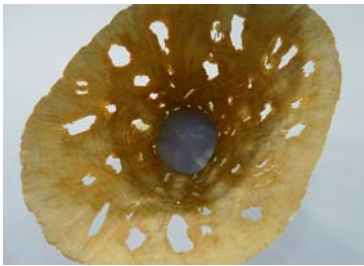
**Werner Mally »Lichtung«, 27.3.-13.9.15**

In Kooperation mit Museum Barockscheune Volkach

Die komplexen und wandelbaren Skulpturen von Werner Mally (geb. 1955 in Karlsbad/CR) tangieren nicht nur die Fragen nach Raum und Masse, sondern auch Fragen nach Veränderung, Zeit und Bewegung, nach Struktur und das Verhältnis des Ganzen zu seinen Einzelteilen. Der in München lebende Bildhauer hat sich Bayern in den vergangenen Jahren einen Namen vor allem mit Arbeiten im öffentlichen Raum gemacht. Er setzt sich in der Schweinfurter Ausstellung mit den besonderen Raumverhältnissen der sogenannten großen Halle auseinander und arbeitet mit zum Teil weit in den Raum greifenden Plastiken mit und in diesem Kubus. Mally untersucht Licht, Schatten und Zeit und lässt diese Phänomene in seinen Plastiken wirken.

**»WIR«, 22.5.-13.9.15**

Die Gruppe WIR (1959-1965), bestehend aus den Künstlern Hans Matthäus Bachmayer, Reinhold Heller, Florian Köhler, Helmut Rieger und Heino Naujoks bildet zusammen mit der Gruppe SPUR das Fundament einer mittlerweile international beachteten Münchner Gruppengenealogie. Mit WIR wollte man »die Echtheit des Gefühls gegen die klägliche »Originalitätssucht« der sogenannten Avantgarde« stellen. Und so bezog man sich selbstbewusst auf Alte Meister wie Tintoretto, Rubens, El Greco oder Delacroix, traute sich sogar an den Bayerischen Barock. Dies in Verbindung gebracht mit aktuelleren Anknüpfungspunkten wie Beckmann, Picasso, Pollock oder de Kooning führte zu einem höchst eigenständigen, spannenden Gruppenstil, der innerhalb des europäischen Kontextes einer »Neuen Figuration« zu sehen ist. Die längst überfällige, in Kooperation mit dem Museum Lothar Fischer in Neumarkt entstandene Retrospektive mit begleitendem Katalog liefert einen umfassenden Überblick über das Wirken und die Wirkung der Gruppe WIR.



Werner Mally, Lichtfang, 2008, Pappel,  
Foto: Siegfried Wameser



Gruppe WIR, Plakat Galerie Casa 1965.  
Sammlung Rânebach

### Museum Georg Schäfer

Brückenstr. 20, 97421 Schweinfurt, Tel. 09721-514825/4830  
mgs@schweinfurt.de, www.museumgeorgschaefer.de, Di-So 10-17, Do bis 21 Uhr

**Johann Wilhelm Schirmer (1807-1863).**

**Biblische Landschaften. Das Paradies als ein Frühlingsmorgen**

**1.3.-24.5.15**

Zum Luther-Themenjahr 2015 »Reformation – Bild und Bibel« zeigt das Museum Georg Schäfer den 1855-1857 gemalten Zyklus »Biblischer Landschaften« des Malers Johann Wilhelm Schirmer. Es handelt sich um 26 Szenen aus dem Alten Testament, vom Paradies, über den Brudermord, die Sintflut bis zu Abraham und seinen Söhnen. Das biblische Geschehen ist in stimmungsvolle Ideallandschaften eingebettet, die die Handlung und den Rhythmus des Lebens widerspiegeln. Schirmer strebte in seiner Interpretation nach einer ganzheitlichen Sicht auf die Schöpfung Gottes.



Johann Wilhelm Schirmer, »Das Paradies als ein Frühlingsmorgen«, 1856/57,  
Museum Georg Schäfer, Schweinfurt

---

## KURZ NOTIERT

### Museum im Kulturspeicher Würzburg

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg, Tel. 0931-322250  
www.kulturspeicher.de, Di 13-18, Mi 11-18, Do 11-19, Fr-So 11-18 Uhr  
Lichtbild und Datenbild – Spuren Konkreter Fotografie, 14.3.-31.5.15

### Museum Otto Schäfer

Judithstr. 16, 97422 Schweinfurt, Tel. 09721-3870970

Di-Sa 14-17, So und Feiertage 10-17 Uhr

Ludwig Gebhard – Buchkunst und Grafik, bis 14.7.15



Aus »Distanzsignale«, Ludwig Gebhard, Eugen Gomringer

### Seeon

#### Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern

Klosterweg 1, 83370 Seeon, Tel. 08624-8970, [www.kloster-seeon.de](http://www.kloster-seeon.de)

täglich 10-17 Uhr, Eintritt frei

Jürgen Rössel: Mittelalterliche Buchmalerei, bis 15.3.15

### Seeshaupt

#### Seeresidenz Alte Post

Alter Postplatz 1, 82402 Seeshaupt, Tel. 08801-914-0

[kultur@seeresidenz-alte-post.de](mailto:kultur@seeresidenz-alte-post.de), [www.seeresidenz-alte-post.de](http://www.seeresidenz-alte-post.de), tägl. 8-22 Uhr

Lebensmelodie in Farbe – Dr. Ursula Huber, bis 21.3.15

Stadt Werke – Anna Maria Bellmann & Hans Panschar

Eröffnung: 29.3., 17 Uhr, 29.3.-7.6.15

Anna Maria Bellmann und Hans Panschar, beide leben und arbeiten auf dem Land in der Nähe des Starnberger Sees, nähern sich von dort aus dem Thema »Stadt« an. Arbeiten in und aus Papier & Holz und Beton.



Anna Maria Bellmann, »Moskau«, Papierschnitt



Hans Panschar, »Stadt«, Holzskulptur

### Selb/Hohenberg a.d. Eger

#### Porzellanikon, staatliches Museum für Porzellan

Selb: Werner-Schürer-Platz 1, 95100 Selb

Hohenberg: Schirndinger Str. 48, 95691 Hohenberg a.d. Eger

Tel. 09287-91800-0, [www.porzellanikon.org](http://www.porzellanikon.org), Di-So 10-17 Uhr

Karen Müller – Retrospektive

Blick nach vorn und Blick zurück, bis 28.6.15

Seit fast 40 Jahren arbeitet die Künstlerin Karen Müller überwiegend mit dem Werkstoff Porzellan. Die Schalen, Figuren und Plastiken zeugen von einer Faszination der archaischen und zeitlosen Formen und durchbrechen die allgemeinen ästhetischen Erwartungen von rein weißen und filigranen Porzellanobjekten. Mit ungewohnter Größe – viele Schalenobjekte haben Durchmesser zwischen 50 und 70 cm, die figürlichen Plastiken sind oft mannshoch – scheinen ihre Objekte den Kräften und der Farbigkeit des Urgesteins nachzuspüren. In der Ausstellung stehen besonders Karen Müllers Porzellanobjekte im Vordergrund. Neben rund 100 Ausstellungsstücken soll ebenso über digitale Medien einen Einblick in das Schaffen und die Werkstatt von Karen Müller gegeben werden. [www.karen-mueller.de](http://www.karen-mueller.de)

### Starnberg

#### Offene Ateliers am Starnberger See 2015

Zum 18. Mal präsentiert sich die Künstlergruppe »OFFENE ATELIERS« mit ihren Gastkünstlern in Starnberg, Pöcking und Feldafing an zwei Wochenenden 18./19.4. und 25./26.4.15

Es sind 15 Positionen von Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Keramik, Druckgrafik und Zeichnung, die in 9 Ateliers zu sehen sind. Ein Flyer mit Lageplan und Angaben zu den einzelnen Künstler/Innen liegt u.a. in der Kreissparkasse Starnberg aus. Download unter [www.offeneateliers-starnberg.de](http://www.offeneateliers-starnberg.de), Infotelefon: 0179-6761646



#### Museum Starnberger See

Possenhofer Str. 5, 82319 Starnberg, Tel. 08151-4477570  
[info@museum-starnberger-see.de](mailto:info@museum-starnberger-see.de), [www.museum-starnberger-see.de](http://www.museum-starnberger-see.de)  
Di-So 10-17 Uhr

»Wasser – Fische – Menschen.

**Fischerei und Naturschutz im Starnberger Fünf-Seen-Land**, April bis Oktober 15

Die Fischerei war über Jahrhunderte einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige im Starnberger Fünf-Seen-Land. Noch heute hat sie in der wasserreichsten Region Bayerns einen großen Stellenwert inne. Neben der Berufsfischerei, die in größerem Umfang nur noch am Starnberger See ausgeübt wird, sind es vor allem Freizeitfischer, die heute die hiesigen Seen und Flüsse nutzen. Inwiefern können die immer weniger Mitglieder zählenden Fischereigenossenschaften und private Angelvereine angesichts komplexer Umwelteinflüsse ihrer Hege- und Pflegepflicht nachkommen? Welche anderen Akteure helfen bei dieser großen Aufgabe? Welche die Fischerei betreffenden Umweltprobleme gab und gibt es und welche Lösungen hat man für sie gefunden? Dies sind die wesentlichen Fragen, die in der Ausstellung anhand konkreter Beispiele aus dem Starnberger Fünf-Seen-Land aufgeworfen werden sollen. Die Ausstellung ist Teil der Ausstellungsreihe »Wasser«, die der Museumsverbund »Landpartie – Museen rund um München« in diesem Jahr durchführt und wird vom Landesinstitut für Fischerei in Starnberg gefördert.

Führungen, Vorträge, Konzerte und Aktionstage:

17.4., 19 Uhr: »Heimat in einer globalisierten Welt«, Norbert Göttler liest aus seinen »Dachauer Elegien«

18.4., 23 Uhr: »Nachts im Museum«, eine Führung der anderen Art

13.5., 19 Uhr: »Farbe und Licht im Wandel der Zeiten«, Sonderführung durch die Ausstellung mit Miriam Schmiechen

15.5., 18 Uhr: »Jungfernfahrt – ein Starnberg-Krimi«, Szenische Lesung mit Ida Ding

17.5.: Internationaler Museumstag: »Museum, Gesellschaft, Zukunft«



© Wolgin – Fotolia.com

### SCHALTERHALLE, Historischer Bahnhof See

Bahnhofplatz 5, 82319 Starnberg, Fr-So 14-18 Uhr

Ausstellungsreihe **nah-fern**

Die Kuratorinnen Katharina Kreye, Ulrike Prusseit und Ursula Steglich-Schaupp werden in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt Starnberg sechs Ausstellungen realisieren.

**GRATWANDERUNG, bis 8.3.15**

Ernst Heckelmann, Malerei – Eva Zenetti, Holzskulpturen / Installation

Veranstaltung: 1.3., 16-17 Uhr

Filmpräsentation »Ernst Heckelmann – ein Künstlerporträt«

Finissage: 8.3., 16 Uhr

**LICHTZEICHEN**

Christoph Nicolaus, Sonnenzeichnungen

Christian Wichmann, Lichtobjekte im Raum

Eröffnung: 16.4., 19 Uhr, 17.4.-17.5.15

Musik: Cornelia Lee-Winsler, Violine/Viola, Garry Lee-Winsler, Violoncello

Musik aus der Spätromantik und der Klassischen Moderne

Finissage: 17.5., 16 Uhr



Ernst Heckelmann



Christian Wichmann

### Straubing

#### Gäubodenmuseum Straubing

Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing, Tel. 09421-9741-10

gaebodenmuseum@straubing.de, www.straubing.de, Di-So 10-16 Uhr

Vor- und Frühgeschichte. Römische Straubing. Bajuwaren.

Sakrale Kunst und Volksfrömmigkeit. Stadtgeschichte

### Tiefenbach/Cham

#### Ludwig-Gebhard-Museum

Hauptstr. 23, 93464 Tiefenbach/Cham, Tel. 09673-92210, Eintritt frei

www.tiefenbach-opf.de, jeden ersten Sonntag im Monat 14-16 Uhr u.n.V.

Ludwig Gebhard – Sakraler Zyklus, Handzeichnungen und Plastiken, 10.5.-4.10.15

### Traunreut

#### DASMAXIMUM KunstGegenwart

Fridtjof-Nansen-Str. 16, 83301 Traunreut, Tel. 08669-1203713

www.dasmaximum.com, Winterzeit (bis 28.3.) Sa und So 11-16 Uhr

Sommerzeit (ab 29.3.) Sa und So 12-18 Uhr, für Gruppen nach Vereinbarung

DASMAXIMUM ist ein Museum für internationale Gegenwartskunst mit Werken

von Georg Baselitz, John Chamberlain, Walter De Maria, Dan Flavin, Imi Knoebel,

Uwe Lausen, Andy Warhol und Maria Zerres.

In weiträumigen Hallen gewähren auf über 3000 m<sup>2</sup> bei reinem Tageslicht großformatige Werkgruppen eine intensive Begegnung mit der Kunst. Gezeigt werden



Georg Baselitz: »Schwerer Weißer Ardzad«, 2013, Öl auf Leinwand, 290 x 207 cm, © Georg Baselitz

Arbeiten von vier amerikanischen und vier deutschen Künstlern, die die Kunst von 1960 bis heute entscheidend prägen, darunter 20 teils raumhohe Gemälde aus dem Spätwerk von Andy Warhol, repräsentative Arbeiten von Georg Baselitz aus fünf Jahrzehnten, 21 Lichtskulpturen von Dan Flavin und – neben den charakteristischen Plastiken aus Autoblech von John Chamberlain – auch eine Serie Fotografien sowie sein monumentales Schaumstoffsofa. Die 60er-Jahre und einen Schwerpunkt der deutschen Pop Art vertreten mehr als 30 Werke von Uwe Lausen, und mit aktuellen Serien von Maria Zerres und Imi Knoebel geht es in das 21. Jahrhundert.

### Traunstein

#### Städtische Galerie Traunstein

Ludwigstr. 12, 83278 Traunstein, Tel. 0861-164319  
galerie@traunstein.de, Mi-Fr 15-18, Sa, So 14-18 Uhr

**Adidal Abou-Chamat »random oriental«.** Fotografie, Video, Installation

Eröffnung: 19.3., 19 Uhr, 20.3.-19.4.15

Die deutsch-syrische Künstlerin Adidal Abou-Chamat setzt sich in ihren Foto-, Video- und Installationsarbeiten kritisch mit der Überschneidung verschiedener Diskriminierungsformen bei Genderthemen sowie ethnischen und kulturellen Differenzen auseinander. Sie benutzt dafür die Mittel der ironischen Verschiebung und setzt auf eine gezielte Subversion, die dem Besucher unter die Haut geht.

**Kunstgriff ! – Natur als Konstruktion.**

Kuratierte Gruppenausstellung mit Objektkunst, Malerei, Plastik, Video und Zeichnung

Eröffnung: 13.5., 19 Uhr, 14.5.-28.6.15

Wie gehen Künstlerinnen und Künstler heute mit dem traditionsreichen und schillernden Begriff der »Natur« um? Was die Menschen unter Natur verstehen, ist abhängig von der Zeit, in der sie leben. Gleiches gilt für die Bewertung der Natur als Segen und Idylle oder als Fluch und Bedrohung. Künstlerinnen und Künstler öffnen den Blick in mehrdimensionale, komplexe Bildwirklichkeiten, stellen kritisch Denkschablonen infrage und entwerfen neue »Natur«-Konstrukte.



Adidal Abou-Chamat: aus der Serie:  
»In between«, 2005. C-Print auf Aludibond



Helmut Mühlbacher: »natürlich künstlich«, 2013.  
Gefräste Stahlplatte mit Kressebewuchs  
Ausstellung »Kunstgriff ! Natur als Konstruktion«

### Tutzing

#### Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1, 82327 Tutzing, Tel. 08158-2560, www.apb-tutzing.de, Mo-Fr 8-17 Uhr  
**20 Positionen** – Malerei, Zeichnung, Fotografie, visuelle und konzeptionelle

Arbeiten von Künstlerinnen der GEDOK München

Ira Blazejewska, Sieglinde Bottesch, Gisela Brunke-Mayerhofer, Angelika Ecker-Pippig, Anne Fraaz-Unterhalt, Erika Kassnel-Henneberg, Eva Kollmar, Augusta Laar, Elvira Lantenhammer, Patricia Lincke, Karen Linder, Anna-Jutta Pietsch, Ulrike Prusseit, Hilla Rost, Penelope Richardson, Katharina Schellenberger, Rose Stach, Ursula Steglich-Schaupp, Waltraud Waldherr, Sonja Weber

Bis 2. Juni 2015 sind die Arbeiten der 20 Künstlerinnen in der Akademie für Politische Bildung zu sehen. Der Reiz liegt in der großen Bandbreite der künstlerischen Techniken und Ausdrucksformen, die sich in dem weitläufigen Gebäude erkunden lassen.



Elvira Lantenhammer, »Lageplan Instrument«, 2003



© Waltraud Waldherr,  
VG Bild-Kunst, Bonn

### TIPP...

#### Galerie Café Käthe

zeigt wechselnde Ausstellungen von Künstlern  
und Künstlerinnen der Gegenwart  
Poesie, Musik, Performance, Kunst

Di bis Fr 7-19 Uhr, Sa und So 9-19 Uhr

Gebtsattelstraße 34, 81541 München



### Waldkraiburg

#### Städtische Galerie Waldkraiburg

Im Haus der Kultur, Braunauer Str. 10, 84478 Waldkraiburg, Tel. 08638-959308  
galerie@kultur-waldkraiburg.de, www.galerie-waldkraiburg.de  
Di-Fr 12-18, Sa, So 14-17 Uhr, feiertags geschlossen, Sonderöffnung auf Anfrage  
**Peter Duka**

Die Reise des Dr. Syntax auf der Suche nach dem Pittoresken, bis 15.3.15

**Nadira Husain**

Eröffnung: 26.3., 19 Uhr, 27.3.-23.5.15

In der Arbeit von Nadira Husain treffen indische Miniaturen auf westliche Comicfiguren, High auf Low. Der Umgang mit Motiven, die der alltäglichen Bilderwelt verschiedener Kulturen entnommen wurden, sowie die Wiederholung von Mustern und Ornamenten sind dabei kennzeichnend. Lustvoll nutzt Nadira Husain ungewöhnliche Materialien wie Seide und Keramik oder verwendet sogar Abziehbildchen, um bestehende Werteskalen und Bedeutungshierarchien zu unterlaufen. Befreit von einengenden Vorstellungen und Definitionen bearbeitet sie ihre universellen Themen zwischen Tradition und Emanzipation. Für die Städtische Galerie Waldkraiburg wird die Künstlerin eigens eine Rauminstallation entwickeln.



Nadira Husain

### Weiden

#### Internationales Keramik-Museum

Zweigmuseum der Neuen Sammlung – The International Design Museum Munich  
Luitpoldstr. 25, 92637 Weiden, Tel. 0961-32030, www.die-neue-sammlung.de/weiden  
Di-So 10-12.30 und 14-16.30 Uhr, geschlossen montags und an Feiertagen sowie  
Karsamstag (4.4.) und Jubiläumsmarkt (26.4.).

Am Ostersonntag, 5.4., Museumsgeburtstagsparty mit den KERAMISCHEN e.V.:  
»25 Jahre Internationales Keramik-Museum Weiden – 25 Jahre Partnerschaft«,  
geöffnet, Eintritt frei

Permanente Beiträge der Bayerischen Staatsmuseen

Von Art Nouveau zur Postmoderne – Europäische Keramik des 20. Jahrhunderts  
Keramik aus dem antiken Griechenland, Lateinamerika, Asien, dem Vorderen  
Orient und dem Östlichen Mittelmeer

Sonderausstellungen:

Von den Künstlern der Königsgräber – Eine Stele aus Deir el Medineh

Eröffnung: 8.3., 11 Uhr, 8.3. bis Sommer 15

Keramik aus Annaberg-Buchholz: 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Weiden

Eröffnung: 29.3., 11 Uhr, 29.3. bis Mai 15

Weidener Kunstziegel – Ein Schulwettbewerb mit 7 Weidener Schulen.

Ausstellung der prämierten Arbeiten

Eröffnung: 19.4., 11 Uhr, 19.4. bis Juni 15

Porzellan aus China. Die Sammlung Seltmann, bis Juni 15



Foto: Erzgebirgemuseum,  
Annaberg-Buchholz  
Sog. Posamentenkrug, Keramik,  
glasiert, Annaberg, um 1690



Foto: Franke, SMÄK München  
Stele des Nesi-amun aus Deir el Medineh,  
Kalkstein, 19. Dyn., ca. 1300 v. Chr.

### Weilheim i.OB

#### Stadtmuseum Weilheim

Marienplatz 1, 82362 Weilheim i.OB, Tel. 0881-682601, [www.weilheim.de](http://www.weilheim.de)

Di-Sa 10-17, So 14-17 Uhr, Montag geschlossen

**POSITIONEN – Bildhauerarbeiten, bis 29.3.15**

Gemeinschaftsausstellung der Bildhauer des Kunstforums Weilheim e.V.

Infos: [www.kunstforum-weilheim.de](http://www.kunstforum-weilheim.de)



#### Stadtmuseum Weilheim

Marienplatz 1, 82362 Weilheim i.OB, Tel. 0881-682601, [www.weilheim.de](http://www.weilheim.de)

Di-Sa 10-17, So 14-17 Uhr, Montag geschlossen

**Renate Selmayr**

**Holzschnitte – Objekte – Collagen, 4.4.-6.5.15**

Renate Selmayr setzt sich auf ihren Reisen intensiv mit Kulturen aus allen Erdteilen auseinander und schafft ihre Werke in einem fast meditativen Erinnerungsprozess. Darin abstrahiert sie Schicht für Schicht vom Konkreten und gelangt so zu Farb- und Formeindrücken, die die emotionale Essenz des Erlebten wieder spiegeln. So entstehen Gemälde, Holzschnitte, Collagen und skulpturale Objekte, die durch ihr Kolorit und ihre Material- und Formenvielfalt bestehen.

**Diana Sandmann**

**Und ewig lockt das Meer, 16.5.-21.6.15**



Renate Selmayr, Speibl,  
Foto: Selmayr



Diana Sandmann, Flarr 148,  
Foto: Sandmann

### Wertingen

#### Städtische Galerie Wertingen

Schulstr. 10, 86637 Wertingen, Tel. 08272-84196

[Martha.binswanger@vg-wertingen.de](mailto:Martha.binswanger@vg-wertingen.de), Mo-Fr 8-12, Mo-Do 14-17, So 14-17 Uhr

Eintritt frei

Gruppenausstellung mit den Malerinnen **Martha Bilger** (Ulm), **Ursula Geggerle-Lingg** (Wertingen) und **Sabine Odensaß** (Köln)

Eröffnung: 1.3., 11.15 Uhr, 1.3.-29.3.15

### Würzburg

#### BBK-Galerie im Kulturspeicher

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg, Tel. 0931-50612

[bbk-galerie@t-online.de](http://bbk-galerie@t-online.de), [www.bbk-unterfranken.de](http://www.bbk-unterfranken.de), Mi-Sa 14-18, So 11-18 Uhr

**Willi Grimm** – Bildhauerei, Malerei, bis 8.3.15

**Klaus von Gaffron** – Fotografie

Eröffnung: 13.3., 20 Uhr, 14.3.-5.4.15

**Jul Ulsamer** – Bildhauerei, Zeichnung

Eröffnung: 10.4., 19 Uhr, 11.4.-3.5.15

**Wieland Jürgens** – Malerei

Eröffnung: 8.5., 19 Uhr, 9.5.-31.5.15

### Galerie Spitale

Zeller Str. 1, 97082 Würzburg, Tel. 0931-44119, [www.vku-kunst.de](http://www.vku-kunst.de)  
Di-So 11-18 Uhr

**Anita Tschirwitz – Fotografie und Zeichnung, Dierk Berthel – Skulptur**

**Eröffnung: 2.5., 19 Uhr, Einführung: Walter Bausenwein, 3.5.-24.5.15**

Linie – Form – Struktur finden / Material – Raum – Form suchen, ist der Untertitel der gemeinsamen Ausstellung der Künstler Anita Tschirwitz und Dierk Berthel. Gezeigt werden Plastiken und Skulpturen von Dierk Berthel überwiegend in Beton, Metall und Holz. Anita Tschirwitz zeigt groß- und kleinformatige Zeichnung und Fotografie. [www.ant-arts.de](http://www.ant-arts.de), [www.dierk-berthel.de](http://www.dierk-berthel.de)



Anita Tschirwitz



Dierk Berthel

### Museum am Dom

Kiliansplatz 1, 97070 Würzburg, Tel. 0931-38665600, [museen@bistum-wuerzburg.de](mailto:museen@bistum-wuerzburg.de)  
[www.museum-am-dom.de](http://www.museum-am-dom.de), Di-So 10-17 Uhr, ab 1.4. 10-18 Uhr

Ständige Ausstellung: **Gegenüberstellung alter und zeitgenössischer Kunst**

»Gaetano Fiore. Stimmen der Zeit«, bis 19.4.15

Im Zentrum der Ausstellung des italienischen Künstlers Gaetano Fiore steht der Werkkomplex »Le icone«, der vom ersten Teil des Stundenbuchs, dem Buch des mönchischen Lebens, des Dichters Rainer Maria Rilke angeregt wurde. Die farbstarken, nahezu abstrakten 67 Arbeiten in Öl auf Leinwand messen jeweils nur 30 x 30 cm. Darum sind etwa 30 weitere Gemälde des Künstlers gruppiert.

»Albert Schilling«, 13.5.-13.9.15



### Würzburg / Randersacker

#### Atelier & Galerie Andi Schmitt

Maingasse 16A, 97236 Randersacker, Tel. 0179-6891805  
[email@andischmitt.de](mailto:email@andischmitt.de), [www.andischmitt.de](http://www.andischmitt.de)

Besichtigung jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Malerei von Andi Schmitt



Andi Schmitt, Zwielight

## Bayern

---

### Zirndorf

#### Galerie Pinder Park

Im Pinderpark 7, 90513 Zirndorf, [www.kunstverein-zirndorf.de](http://www.kunstverein-zirndorf.de)

Do, Fr 15-17, Sa 11-13 Uhr

**ANSICHTSSACHE**, Werkschau 1999-2015, Jan-Eric Hauber, Fotografie, bis 21.3.15

**3. Biennale der Zeichnung** in Zirndorf, Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach

**Monika Gropper und Peter Mayer**, Zeichnung

Zeichnen ist Sehnsucht nach einer lebendigen Beziehung zu den Dingen und deshalb eine Art zu denken, 10.5.-20.6.15

## Baden-Württemberg

---

### Aalen

#### Rathaus Aalen

Marktplatz 30, 73430 Aalen, Tel. 07361-521110, [kunst@aalen.de](mailto:kunst@aalen.de), [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

Mo 8.30-16, Di-Mi 8.30-17, Do 8.30-18, Fr 8.30-12, Fr-So 14-17 Uhr

**Atif Gülücü. Musikalischer Regen** (Papier- und Rauminstallation), 1.3.-26.4.15

Der Wechselwirkung von Worten, Tönen und Malerei spürt der Künstler Atif Gülücü in seiner Installation »Musikalischer Regen« nach. Zahlreiche hochformatige Papierfahnen, bemalt mit Phantasie-Noten, hängen von der Decke. Eine Art »begehbare Musikstück« nimmt den Besucher in Empfang. Ein Musikstück, das erklingt, wenn die Papierbahnen in leise raschelnde Bewegungen versetzt werden. Symbolisch verdichten sich in den Noten die Vielfalt des Lebens, aber auch seine Vergänglichkeit: »So wie im Regen der unsichtbare Wasserdampf für uns wieder sichtbar wird, ... so wird das in der Zeit Verschwundene, einmal Gehörte in den Noten in eine wieder hörbare Präsenz gebracht.« (Gülücü)

Die Ausstellung ist eine Veranstaltung der Kulturreihe »wortgewaltig 2015.

Literatur. Musik. Meinungen.«, anlässlich des Schubart-Literaturpreises, der alle zwei Jahre von der Stadt Aalen verliehen wird.



Musikalischer Regen, Fotograf: Bernd Perlbach

#### Rathaus Aalen

Marktplatz 30, 73430 Aalen, Tel. 07361-521110, [kunst@aalen.de](mailto:kunst@aalen.de), [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

Mo 8.30-16, Di-Mi 8.30-17, Do 8.30-18, Fr 8.30-12, Fr-So 14-17 Uhr

Doppelausstellung

**11. VR-Kunstpreis. Peter Riek. Zeichnungen und**

**1. VR-Förderpreis für ein Inklusionsprojekt**

Eröffnung: 10.5., 11.30 Uhr, 10.5.-12.7.15

### Albstadt

#### Galerie Albstadt, Städtische Kunstsammlungen

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Stadtteil Ebingen)

Tel. 07431-160-1491 oder -1493, [galerie@albstadt.de](mailto:galerie@albstadt.de), [www.galerie-albstadt.de](http://www.galerie-albstadt.de)

[www.jungerkunstraum.de](http://www.jungerkunstraum.de), Di-Sa 14-17, So, Feiertage 11-17 Uhr

**KRIEG ZEICHNEN** – Drawing War I Dessiner la Guerre I Oorlog getekend

Zwischen Reportage und Graphic Novel, bis 19.4.15

**OTTO DIX I Krieg und Passion**, bis 19.4.15

**SAMMELN WIE GEDRUCKT**

Werke der Sammlung Gerhard und Brigitte Hartmann von A bis Z, 8.3.-7.6.15

**NEULAND** Reiseskizzen und Reiseerinnerungen, 17.5.-4.10.15

»junger kunstraum«: **Gegenwelten – Gegensätze**, bis 16.8.15

Mehr unter [www.jungerkunstraum.de](http://www.jungerkunstraum.de)

### Backnang

#### Galerie der Stadt Backnang / Graphik-Kabinett

Galerie: Petrus-Jacobi-Weg 1, Graphik-Kabinett: Petrus-Jacobi-Weg 5

71522 Backnang, Tel. 07191-340700

[www.galerie-der-stadt-backnang.de](http://www.galerie-der-stadt-backnang.de), [www.graphik-kabinett-backnang.de](http://www.graphik-kabinett-backnang.de)

Di-Fr 17-19, Sa, So 14-20 Uhr

**Jacco Olivier**, bis 26.4.15, Galerie

**Hannes Beer. The all day everyday project**, 14.3.-3.5.15, Graphik-Kabinett

### Bad Mergentheim

#### Deutschordensmuseum Bad Mergentheim

Schloß 16, 97980 Bad Mergentheim, Tel. 07931-52212

info@deutschordensmuseum.de, www.deutschordensmuseum.de

Di-So, Feiertage (inkl. Oster- und Pfingstmontag) 10.30-17 Uhr

Sonderausstellung

»Kleider machen Leute. Fotografien von Herlinde Koelbl«, 28.3.-20.9.15

Was macht eine Person aus? Wie gestalten und präsentieren sich die Menschen selbst? Und wie bestimmt die Kleidung die Wirkung einer Person? Die Fotografin Herlinde Koelbl hat sich solche Fragen gestellt. Sie bat Menschen weltweit, sich in ihrer Berufs- und Alltagskleidung ablichten zu lassen, um herauszufinden, ob es einen Gegensatz zwischen dem offiziellen und dem privaten Erscheinungsbild gibt und wie groß er ist. Rund 70 »Doppelporträts« laden ein zum Nachdenken: Wer bin ich und wie stelle ich mich dar?

Herlinde Koelbl ist seit 1976 als Fotografin tätig. Ihrer ersten Ausstellung 1980 folgten rasch weitere im In- und Ausland. Sie arbeitet für bekannte Zeitungen und Zeitschriften, ihre Bilder sind heute in Fotografilesammlungen internationaler Museen vertreten. Für ihr Schaffen erhielt die engagierte Fotografin und Autorin zahlreiche Preise, u. a. den Bayerischen Verdienstorden im Jahr 2013.



First Lieutenant Batnesan Bal, Mongolei  
Fotos: © Herlinde Koelbl

### Bodman-Ludwigshafen

#### Internationaler Bodensee Club Überlingen

10. IBC-Kunstmesse im Zollhaus Ludwigshafen – 24 Künstler, 24 Themen

Hafenstr. 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen, www.ibc-ueberlingen.de

Eröffnung: 24.4., 19 Uhr, Sa 25.4., 11-20 Uhr, So 26.4., 11-18 Uhr

### Bonndorf

#### Museum des Landkreises Waldshut – Schloss Bonndorf

Schloss Bonndorf, 79848 Bonndorf (Schwarzwald), Tel. 07703-7978

www.landkreis-waldshut.de, Mi-So, Feiertage 10-12 und 14-17 Uhr

Thomas Kitzinger: Das Ich und die Welt. Malerei, 12.4.-5.7.15

Siehe Anzeige Seite 97

### Burgrieden – Rot

#### Museum Villa Rot

Schlossweg 2, 88483 Burgrieden – Rot, Tel. 07392-8335

info@villa-rot.de, www.villa-rot.de, Mi-Sa 14-17, So, Feiertage 11-17 Uhr

Es liegt was in der Luft – Duft in der zeitgenössischen Kunst

Eröffnung: 22.3., 11 Uhr, 22.3.-2.8.15

Die Ausstellung spürt der Bedeutung des Geruchssinns und dessen unterschiedlichen Rollen in der künstlerischen Auseinandersetzung nach. Als biochemische Botschaften wecken Düfte Gefühle, Erinnerungen und subjektive oder kollektiv konditionierte Assoziationen. Düfte provozieren, können anziehend oder abstoßend sein, Emotionen beeinflussen, betrügen und verführen. Sie wirken sich auf das Sozial- und Sexualverhalten aus, sind Auslöser für Sympathie und Antipathie und verändern sogar den Hormonstatus. So präsentiert die Ausstellung Objekte und Rauminstallationen internationaler zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die Geruchssinn und Düfte unter unterschiedlichen Vorzeichen auf Ursache, Zusammensetzung, Wirkung und Erinnerungspotential untersuchen. Nachfolgende Künstlerinnen und Künstler wurden u.a. zur Ausstellungsteilnahme eingeladen: Peter De Cupere (B), Ayse Erkmen (TUR), Helen Evans (UK) & Heiko Hansen (D), Heribert Friedl (A), Helga Griffiths (D), Job Koelewijn (NL), Gayil Nalls (USA), Ernesto Neto (BRA), Klara Ravat (SP), Christine Söffing (D), Maki Ueda (JPN), Clara Ursitti (CAN) und Avans Hogeschool, Breda (NL)



Maki Ueda, Olfactory Labyrinth, Vol.1, 2013, Installation,  
Courtesy by the artist



HeHe, Smoking Lamp 2005, Installation,  
Courtesy by the artist

### Crailsheim

#### Stadtmuseum im Spital Crailsheim

Spitalstr. 2, 74564 Crailsheim, Tel. 07951-4033720, [www.museum-crailsheim.de](http://www.museum-crailsheim.de)  
Mi 9-19, Sa 14-18, So- und Feiertag 11-18 Uhr

Isabelle Roth – Crailsheimer Kunstfreunde, 20.3.-3.5.15

Götz Bury

**Fest getafelt und schwer aufgetischt – Das Galadiner, 17.5.-2.8.15**

Performance: 17.5., 15 Uhr

Inmitten der Schausammlung »Crailsheimer Fayencen« lädt der Wiener Aktionskünstler Götz Bury zum »Galadiner« ein. Um sich die Ausstattung dafür zu bauen, hat er aus seiner Küche praktisch alles ausgebaut, was nicht niet- und nagelfest ist: Von den Kochtöpfen, über das Besteck und die Küchenspüle, bis hin zur Waschmaschine und dem Staubsaugerrohr ist alles verarbeitet, nicht einmal die Küchentür war vor seinem Zugriff sicher. Entstanden ist eine Festtafel von barocker Pracht, aus recyceltem Material. Eröffnet wird die Ausstellung »Galadiner« mit einer Performance des Künstlers am Internationalen Museumstag, 17. Mai, 15 Uhr. In seiner »endzeitlichen Modenschau« entwickelt und »schneidert« Götz Bury die passende Garderobe zum Galadiner, mit allem was ein gut sortierter Haushalt so hergibt.



Abb. Götz Bury, Galadiner

Museum des Landkreises Waldshut - Schloss Bonndorf

12. April bis 5. Juli 2015

### Thomas Kitzinger Das Ich und die Welt. Malerei

Mi - So von 10 - 12 Uhr und von 14 - 17 Uhr  
geöffnet auch an Feiertagen

Schloss Bonndorf, 79848 Bonndorf (Schwarzwald)  
Fon (07703) 79 78, Fax (07703) 91 95 33, [www.landkreis-waldshut.de](http://www.landkreis-waldshut.de)



A3-13, 120 x 200 cm, Öl auf Aluminium, 2013

### Donaueschingen

#### Museum Biedermann

Museumsweg 1, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771-896689-0  
info@museum-biedermann.de, www.museum-biedermann.de, Di-So 11-17 Uhr  
British Art +

**May Cornet, Nigel Hall, Kenny Hunter, David Nash, Matthew Radford, 1.3.-20.9.15**

Fünf britische Künstler stehen im Mittelpunkt der neuen Ausstellung »British Art +« im Museum Biedermann. In ihren Arbeiten beschäftigen sie sich mit Natur und künstlich angelegter Natur, wie Parks oder Gärten in Städten, sowie Menschen und Tiere in Stadtlandschaften. Gezeigt werden Skulpturen, Plastiken und Zeichnungen von David Nash und Nigel Hall. Werke von Kenny Hunter und May Cornet sowie Gemälde von Matthew Radford ergänzen diese Schau.

Im Leseraum und im Technischen Museum:

**Albi Maier – Schwarzwälder Kunst, 1.3.-7.6.15**

Schwarzwaldhäuser und die besonderen Lichtverhältnisse des Schwarzwaldes sind die zentralen Motive Maiers, die er teils realistisch, teils abstrakt oder in Übermalungen darstellt.

Termine:

Di, 10.3., ab 11 Uhr: Freier Eintritt für Frauen und Kinder anlässlich des Weltfrauentages, sowie: 15 und 16 Uhr Sonderführungen durch die aktuelle Ausstellung

So, 22.3., 11 Uhr: »Swinging London«, Vortrag von Prof. Rainer Metzger, Akademie Karlsruhe

So, 26.4., 19 Uhr: Tokkyu sambyaku-ri, »Express 300 Meilen«

Regie: Kenjiro Saegusa, 1928, 82 Min., 16 mm Schwarzweiß

Japanischer Stummfilm mit Klavierbegleitung von Günter Buchwald



Albi Maier, Ohne Titel, 2009, 30 x 40 cm  
© Margit Biedermann Foundation & Albi Maier



Kenny Hunter, Rise on the Raptors, 2009, 205 x 150 x 60 cm  
© Margit Biedermann Foundation & Kenny Hunter

### Eberdingen-Nussdorf

#### KUNSTWERK – Sammlung Alison und Peter W. Klein

Siemensstr. 40, 71735 Eberdingen-Nussdorf, Tel. 07042-3769566  
kunstwerk@sammlung-klein.de, www.sammlung-klein.de, Mi-Fr und So 11-17 Uhr  
ein Moment – ewig, bis 21.6.15

Oft ist es nur ein kurzer Augenblick, der etwas Einzigartiges enthält: eine besondere Wahrnehmung, eine besondere Stimmung. Der Wunsch, das Vergängliche, Flüchtige für immer festhalten zu können, bildet das Leitmotiv der Ausstellung im KUNSTWERK in der ersten Jahreshälfte 2015. Sie präsentiert unter anderem Arbeiten von Erdmut Bramke, Andreas Gefeller, Paul Graham, Annette Kelm, Dieter Krieg, Sean Scully, Eva Wagner und Thomas Weinberger.



Sean Scully, Pale Green Light, 2002, Öl auf Leinwand, 213,4 x 243,8 cm

---

### KURZ NOTIERT

Die Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen zeigt die Ausstellungen:

Die geheimen Bilder. Aiga Rasch und Die drei ??? bis 22.3.15

Suspense. Christian Brandl und Sebastian Speckmann, bis 12.4.15

Hauptstr. 60-64, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142-74-483

www.bietigheim-bissingen.de, Di, Mi, Fr 14-18, Do 14-20, Sa, So 11-18 Uhr

### Endingen

#### Galerie 3malArt

Hauptstr. 31, 79346 Endingen, Tel. 0162-7799203

Mo-Mi 11-17, Sa 10-14 Uhr, So 17.5., 10-18 Uhr

#### Italienische Orte

#### Hubert Lang – Malerei, Grafik, Skulptur

Eröffnung: 2.5., 11 Uhr, 2.5.-30.5.15

Im Einklang mit dem überwältigenden landschaftlichen Erlebnis der Toskana, dem sich Hubert Lang so oft wie möglich in den Jahren seines Künstlerlebens ausgesetzt hat und sicher weiter aussetzen wird, hat der Maler und Bildhauer ein beachtliches Werk geschaffen, das den Vergleich mit seinen Vorbildern, den großen Meistern der frühitalienischen Malerei nicht zu scheuen braucht. Der Zyklus »Toskana in Bronze« entwickelte sich über einen Zeitraum von 25 Jahren. Zypresse, Haus, Mensch und Tier sind als archetypische Zeichen einer italienischen Landschaft zusammengefasst. Die beibehaltene Guss-haut unterstreicht mit ihrem verhalten schimmernden Oxyd das Zeitlos-Archaische dieser kunstvoll organisierten Szenen. Der Zyklus besteht aus sich ständig verwandelnden Grundmotiven, die durch die Technik des Gussverfahrens (Guss nach der verlorenen Form) allesamt Unikate sind.



Hubert Lang, Florenz

### Engen

#### Städtisches Museum Engen + Galerie

Kloster-gasse 19, 78234 Engen, Tel. 07733-5020, 07733-502211

www.engen.de, Di-Fr 14-17, Sa, So 10-17 Uhr

#### Daniel Domig – »Das stille Nachwort«, 9.5.-28.6.15

Daniel Domig wurde 1983 in Vancouver geboren. Von 2001-2006 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, wo er auch heute lebt. Domig malt bewusst gegen den flüchtigen, von digitalen Medien geprägten Blick des schnellen Bilderkonsums an. Die Tiefendimension seiner Arbeiten erfordert vom Betrachter ein partizipierendes Sehen, ein Sich-Einlassen auf eine von existenziellen Fragen und zwischenmenschlichen Beziehungen durchdrungenen Malerei. Das Übereinanderlegen transparenter Farbschichten im Zuge einer die Spuren des künstlerischen Prozesses offenlegenden Malerei erzeugen figurale Farbräume, die mit dem Auge ebenso gesehen wie gefühlt und »betastet« werden können. Figurationen und Farben spielen zusammen, wirken ineinander und durchdringen sich zu einer Bildkörperlichkeit, die als ebenso offen wie präsent, rätselhaft und sinnlich erscheint, und deren Tiefenstrahlung einmal düster, dann wieder leuchtend zu Tage tritt. Seit seinen Anfängen hat Daniel Domig die Verbindung zur Dichtung gesucht. Nicht zufällig erhielt er 2014 den Salzburger Georg-Trakl-Preis.



Daniel Domig, »And On And On And On«, 2014

Foto: Künstler

#### Stubengesellschaft 1599 e.V. / Kunstverein Engen

Städtisches Museum Engen + Galerie, Kloster-gasse 19, 78234 Engen

Tel. 07733-501400, www.stubengesellschaft-engen.de

Di-Fr 14-17, Sa, So 10-17 Uhr

Erdgebunden schwebend – Angela M. Flaig, Objekte und Bilder, 21.3.-3.5.15

## Ettlingen

### Kunstverein Wilhelmshöhe e. V.

Schöllbronner Str. 86, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-13874

info@kunstverein-wilhelmshoehe.de, www.kunstverein-wilhelmshoehe.de

Mi-Sa 15-18, So 11-18 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei

**Der besondere Blick – Künstler als Sammler**

**Eine Ausstellung zum 30-jährigen Bestehen des Kunstverein Wilhelmshöhe**

**Eröffnung: 20.3., 19 Uhr, 21.3.-26.4.15**

Begrüßung: Prof. Werner Pokorny, Vorsitzender

Einführung: Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, HfG Karlsruhe

Sammlungen sind stets Ausdruck der Persönlichkeit der Person, die diese zusammenträgt. Sie zeugen von persönlichen Vorlieben, individuellen Kriterien oder



Mevlana Lipp und Daniel Struzyna, o. T., 2013, Still aus dem Film »Hole«

gar Obsessionen. Wenn Künstler sammeln, tun sie dies mit einem speziellen Blick. In der Jubiläumsausstellung zum 30-jährigen Bestehen des Kunstvereins zeigen 30 Künstler, die in den vergangenen Jahrzehnten auf der Wilhelmshöhe ausgestellt haben, Objekte aus ihren persönlichen Sammlungen. Einer Wunderkammer ähnlich reicht die Bandbreite der im Kunstverein präsentierten Leihgaben von bemerkenswerten Werken der Künstlerkollegen wie Fotografien, Zeichnungen und Künstlerbüchern bis hin zu ethnologischen oder volkskundlichen Objekten wie einem Federschmuck der Kayapó (Brasilien) oder einer Lichterspinne aus dem Erzgebirge.

### Kunstverein Wilhelmshöhe e. V.

Schöllbronner Str. 86, 76275 Ettlingen, Tel. 07243-13874

info@kunstverein-wilhelmshoehe.de, www.kunstverein-wilhelmshoehe.de

Mi-Sa 15-18, So 11-18 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei

**Höhenluft #10**

**Jubiläum und Rückschau**

**Eröffnung: 8.5., 19 Uhr, 9.5.-31.5.15**

Wie der Kunstverein Wilhelmshöhe feiert auch das junge Format Höhenluft im Jahr 2015 ein rundes Jubiläum. Zur zehnten Ausgabe der Ausstellungsreihe für Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe werden alle Teilnehmer der vergangenen Höhenluft-Ausstellungen erneut eingeladen. Die dreiwöchige Ausstellung wird begleitet von zahlreichen Veranstaltungen und Programmpunkten.



Höhenluft #8, 2014

## Fellbach

### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, 70736 Fellbach

Kulturamt der Stadt Fellbach, Tel. 0711-5851-364

Kulturamt@fellbach.de, www.fellbach.de, Di-Fr 16-19, Sa, So 14-18 Uhr

**Thomas Lehnerer, 1955-1995, Bilder und Plastiken, bis 15.3.15**

## Freiburg

### Kunstraum Alexander Bürkle

Robert-Bunsen-Str. 5, 79108 Freiburg, Tel. 0761-5106-606

www.kunstraum-alexander-buerkle.de, Di-Fr 11-17, So, Feiertage 11-17 Uhr

**Einknicken oder Kante zeigen? Die Kunst der Faltung, 22.3.-21.6.15**

### Friedrichshafen

#### Zeppelin Museum Friedrichshafen

Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen, [www.zeppelin-museum.de](http://www.zeppelin-museum.de)

November bis April: Di-So 10-17 Uhr, Mai bis Oktober: 9-17 Uhr

**Aus weiter Ferne. Andreas Feininger – Das fotografische Werk, bis 8.3.15**

**Matt Wand: Blind alley in the sky – »Sackgasse im Himmel«, bis 5.4.15**

**Gustav Mesmer »Mit dem Fahrrad fliegen«, 27.3.-28.6.15**

### Gundelsheim am Neckar

#### Siebenbürgisches Museum

Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim am Neckar, Tel. 06269-90621

[www.siebenbuergisches-museum.de](http://www.siebenbuergisches-museum.de), Di-So, Feiertage 11-17 Uhr

**MICHAEL BARNER. 1881-1961**

**14.3.-21.6.15**

Die Retrospektive hat sich die Wiederentdeckung des aus Siebenbürgen stammenden Malers, Musikers und Autors Michael Barner zum Ziel gesetzt. Barners Werke verweisen auf die vielseitige Begabung einer hochsensiblen Künstlerseele, die heute fast vergessen ist. In seinen Grafiken und Gemälden spiegelt sich die Auseinandersetzung des Malers mit den Kunstströmungen seiner Zeit. Gezeigt werden Werke aus dem Siebenbürgischen Museum sowie aus Privatbesitz, die zum Großteil noch nie öffentlich ausgestellt wurden.



Michael Barner: Kirchenburg in Heltau, 1936, Öl auf Leinwand, Siebenbürgisches Museum

### Heidelberg

#### Heidelberger Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, 69117 Heidelberg, Tel. 06221-24023

[www.heidelberger-forum-fuer-kunst.de](http://www.heidelberger-forum-fuer-kunst.de), Di-So 14-18 Uhr

**Dynamik der Bewegung – Peter Borkenhagen, Manfred Riederer, Britta Schaefer, Roswitha Scheithauer, Ludwig Schmeisser, Lilo Schweizer, Werner Zeh, 14.3.-5.4.15**

**Reinigungsgesellschaft**

Ausstellungsprojekt von Martin Keil & Henrik Mayer, Berlin, 11.4.-10.5.15

### Heidenheim

#### KUNSTMUSEUM HEIDENHEIM

Picasso Plakate- und Druckgraphiksammlung

Marienstr. 4, 89518 Heidenheim, Tel. 07321-3274810

[kunstmuseum@heidenheim.de](http://kunstmuseum@heidenheim.de), [www.kunstmuseum-heidenheim.de](http://www.kunstmuseum-heidenheim.de)

Di, Do, Fr, Sa, So und Feiertag 11-17, Mi 13-19 Uhr

**Picasso Plakate- und Druckgraphiksammlung**

Hermann Voith Galerie, Dauerausstellung

Sonderausstellung:

**Linde King-Lichtwer zum 100. Geburtstag, bis 19.4.15**

Zum 100. Geburtstag von Linde King-Lichtwer (1915-1995) zeigt das Kunstmuseum Heidenheim Werke der Stuttgarter Künstlerin, die ihre abstrakten Bilder aus farbigen Flächenformen so komponiert, dass sie meist figürliche Motive erkennen lassen.



Linde King-Lichtwer, Ohne Titel, 1967

### Inzlingen bei Basel

#### Alte Schule

Sonnhalde 1, 79594 Inzlingen bei Basel, Tel. 07621-86722

Fr 15.5., 19 Uhr: Happening in der Alten Schule »Teacher, leave us kids alone«

Trash Queen Performance: Trash as trash can! Regie ADLER A.F.

in Kooperation mit der ART-Security-ANRA

Der Ort Inzlingen bei Basel wird 1229 erstmals urkundlich erwähnt. Dort wird in der, zu einem universalen Kunstareal umfunktionierten Alten Schule, ein hochkarätiges ART-Happening realisiert. Max Meinrad Geiger, der sein Kunststudium in Basel/Schweiz absolvierte, lebt und arbeitet in seiner ehemaligen Schule, die er zu einem lebendigen ARTraum umgewandelt hat. Er baut Skulpturen in denen sich Feuer oder Wasser für eine bestimmte Zeit aufhalten dürfen, bis sie im Kreislauf der Zeit verschwinden. Auch Dagmar Henneberger arbeitet in der Alten Schule und liebt das große Format. Ihre Malerei ist geprägt von Studien bei Peter Casagrande und durch die große Geste, die ihren Schüttbildern innewohnt. Im Malprozess erarbeitet die Künstlerin Farbschichtungen, in denen sich eine vulkanische, fast eruptive Stimmung verbreitet. ADLER A.F. arbeitet derzeit als Gastprofessorin an der Universität in Bordeaux, wo sie die Schnittmenge zwischen politkritischer Trash-Art, Performance und künstlerischer Freiheit untersucht. Inspiriert von der Absurdität der Realität, achtet sie die Grenzen im künstlerischen Tun grundsätzlich wenig. Fasziniert ist ADLER A.F. vor allem von der DADA- und Fluxusbewegung: In diesem Kontext wird ADLER A.F. als Trash Queen einen Schreitanz im weißen Mülltüten-Designer-Kleid performen. Begleitet wird Trash Queen von der ART-Security-ANRA, Andreas und Ralph Hilbert, die in Zeiten des globalen Terrorismus Trash Queen in ihrer wichtigen Mission schützen müssen: Die Kunst ist frei – befreit die Kunst beim ART-Happening in Inzlingen bei Basel.



Schön wärs! 2012, Aludibond, Berlin-Tempelhof #05 aus der Serie »die orangenen Berliner«, Größe variabel  
© Foto: ADLER A.F.



Dagmar Henneberger, ohne Titel, 2014, Mischtechnik auf Leinen, 160 x 200 cm  
© Foto: D. Henneberger



Max Meinrad Geiger  
Kunstaktion Firewall, 2015  
300 x 500 cm  
© Foto: MMG

### Isny im Allgäu

#### Städtische Galerien in Isny

Kontakt: Isny Marketing GmbH, Büro für Kultur, Unterer Grabenweg 18

88316 Isny im Allgäu, Tel. 07562-97563-50, kultur@isny-tourismus.de, www.isny.de

#### Städtische Galerie im Schloss

Schloss 1, 88316 Isny im Allgäu, Mi-Fr 14-18, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr

Otl Aicher, »Ordnungssinn und Dolce Vita«, Fotografien der 1950er Jahre

15.3.-7.6.15

Siehe Anzeige Seite 103

### Karlsruhe

#### Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Hans-Thoma-Str. 2-6, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-9263359

www.kunsthalle-karlsruhe.de, Di-Fr 10-17, Sa, So, Feiertag 10-18 Uhr

Grandville, Daumier, Traviès – »L'Association mensuelle«

Werke aus dem Kupferstichkabinett, bis 10.5.15

Die Meister-Sammlerin – Karoline Luise von Baden, 30.5.-6.9.15

#### Städtische Galerie Karlsruhe

im ZKM-Gebäude, Lorenzstr. 27, 76135 Karlsruhe, Tel. 0721-133-4401/-4444

staedische-galerie@karlsruhe.de, www.staedische-galerie.de

Mi-Fr 10-18, Sa und So 11-18 Uhr

Von Ackermann bis Zabolin

Die Städtische Galerie Karlsruhe zu Gast im MNK, bis 6.4.15

Präsentiert werden Highlights der Sammlung von 1840 bis 2010.

ALLE! Der Künstlerbund Baden-Württemberg, 12.4.-24.5.15

### Kehl

#### Kunstforum Kork

Landstr. 20, 77694 Kehl, Tel. 07851-76338, www.frei-kraemer.de/kork2.html

Mo-Fr 8.30-12, 14-18 Uhr, Sa n. V.

»Menschenbilder«, Uschi Danziger, Acryl, Öl, Mischtechniken, bis 17.4.15

### Kißlegg

#### Neues Schloss Kißlegg

88353 Kißlegg, Di, Do, Fr 14-17, So, Feiertag 13-17 Uhr

Permanent »Frühling – Sommer – Herbst«, Klaus Prior und Uli Scheitenberger

22.3.-4.10.15

### Konstanz

#### Städtische Wessenberg-Galerie

Wessenbergstr. 43, 78462 Konstanz, Tel. 07531-900-376 oder 921

www.konstanz.de, Di-Fr 10-18, Sa, So 10-17 Uhr

Überall ist Wunderland. Walter Matysiak. 1915-1985, 28.3.-23.8.15

### Künzelsau

#### Museum Würth

Reinhold-Würth-Str. 15, 74653 Künzelsau, [www.kunst.wuerth.com](http://www.kunst.wuerth.com), täglich 11-18 Uhr  
Rudolf Hausner – Ich bin Es. Sammlung Würth und Leihgaben, bis 7.6.15

### Mannheim

#### KUNSTFLUG – Netzwerk für Bildende Kunst e.V.

c/o Fritz Stier, M7, 22, 68161 Mannheim, Tel. 0621-4549080  
[kontakt@fritzstier.de](mailto:kontakt@fritzstier.de), [www.kunstflug-tower.de](http://www.kunstflug-tower.de)

#### KUNSTFLUG Kunstkongress/Festival, 14.5.-16.5.15

Kulturzentrum Alte Feuerwache, Mannheim

Mit dem Kongress/Festival KUNSTFLUG soll erstmals eine Art Rund- bzw. Aufklärungsflug über die Kunstszene der Metropolregion Rhein-Neckar gestartet werden. Es soll allen Bildenden Künstler/-innen sowie anderen Artplayern der Region die Gelegenheit geboten werden, sich gegenseitig kennenzulernen und durch Gespräche und Gedankenaustausch die Lebens- und Arbeitsrealität in der Region zu reflektieren und diskutieren. KUNSTFLUG soll letztendlich als Initialzündung eines Netzwerks zwischen den Künstler/-innen dienen. Die Teilnehmer sollen Inspirationen, Kooperationspartner und neue Ansätze finden können und so das Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt der Szene bestärkt werden.



### Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Besuchereingang: Moltkestr. 9, 68165 Mannheim  
Tel. 0621-2936430, [www.kunsthalle-mannheim.de](http://www.kunsthalle-mannheim.de), Di-So, Feiertage 11-18 Uhr  
Mi 11-20 Uhr, jeden 1. Mi im Monat ganztägig freier Eintritt, Mo geschlossen  
Der doppelte Kirchner. Die zwei Seiten der Leinwand, bis 31.5.15

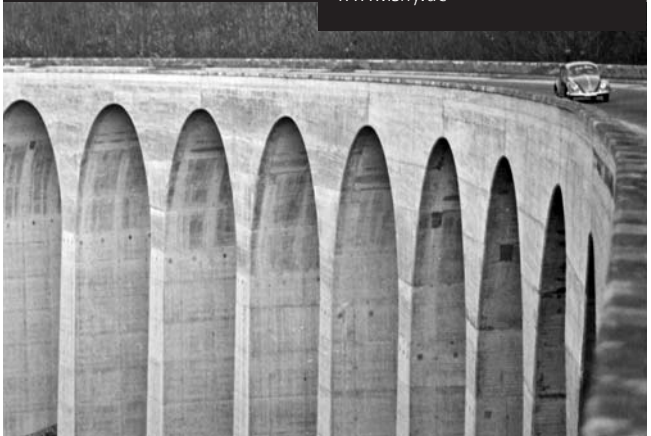
### Meßkirch

#### Kreisgalerie Schloss Meßkirch

Kirchstr. 7, 88605 Meßkirch, [www.schloss-messkirch.de](http://www.schloss-messkirch.de), Fr-So, Feiertag 13-17 Uhr  
»Landschaft und Fotografie« mit den Fotografen Jörg Amsel, Claudio Hils, Helmut Hirler, Tobias Kern, Reiner Löbe und Wolfgang Veesser, 8.3.-31.5.15

# Kunst in Isny

ortlicher  
Ordnungssinn und dolce vita  
Fotografien der 1950er Jahre  
städtische Galerie im Schloss  
15|03| - 07|06|2015  
[www.isny.de](http://www.isny.de)



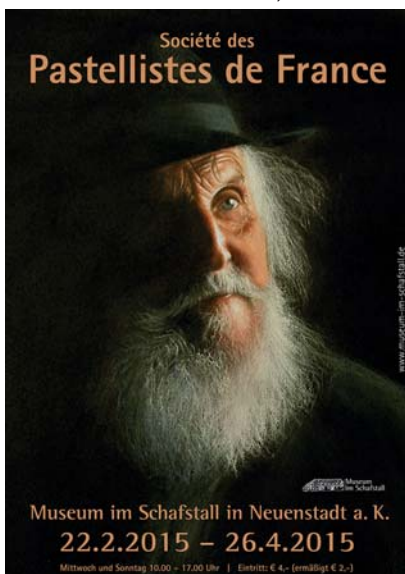
### Neuenstadt a. K.

#### Museum im Schafstall

Cleversulzbacher Str. 10, 74196 Neuenstadt a. K., [www.museum-im-schafstall.de](http://www.museum-im-schafstall.de)  
Mi und So 10-17 Uhr und nach telefonischer Absprache unter 07139-3924

Geschlossen: 5.4.15 (Ostersonntag)

Société des Pastellistes de France, bis 26.4.15



Die Société des Pastellistes de France wurde von Albert Besnard 1885 gegründet. Bei der Pastellmalerei mischen sich die Möglichkeiten des Zeichnens mit denen der Malerei. Es können reine Pigmente verwendet werden, häufiger werden die runden oder eckigen Kreiden oder Pastellstifte genutzt. Heute ist das Museum am Schafstall in Neuenstadt stolz darauf, die Werke von 17 Pastellkünstlern aus Frankreich präsentieren zu können. Eine besondere Ehre ist es für uns, dass wir Exponate von Isabelle Liam (Singapur), Michael Norman (GB), Gwenneth Barth und ODYA Colette Smith (USA) in die Ausstellung mit aufnehmen konnten.

### Ostfildern

#### Städtische Galerie Ostfildern – Stadthaus Scharnhauer Park

Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern, Tel. 0711-3404-103

StadtGalerie@Ostfildern.de, Di, Do 15-19, Sa 10-12, So 15-18 Uhr

#### Camill Leberer und Alf Löhr – fremd-sein

Ein transnationaler, künstlerischer Dialog unter Freunden, bis 21.4.15

#### Alfonso Hüppi

Palisadensplitter, Splitterfasern, Kistengespinste, Kistenphantasien, 10.5.-14.7.15

### Ostrach

#### atelier laubbach ATELIER UND GALERIE

Riedwiesen 9, 88356 Ostrach-Laubbach, [www.atelierlaubbach.de](http://www.atelierlaubbach.de)

jedes zweite Wochenende im Monat und nach Vereinbarung, Tel. 07585-935361

Landschaft und Licht – Robert Förch, Carsten Gille, Dieter Konsek, Rudi Pabel, Sibylle Prange, Barbara Putbrese – Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, bis 10.5.15

### Pforzheim

#### Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus

Jahnstr. 42, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-392126

[schmuckmuseum@stadt-pforzheim.de](mailto:schmuckmuseum@stadt-pforzheim.de), [www.schmuckmuseum.de](http://www.schmuckmuseum.de), Di-So 10-17 Uhr

#### Zwischen Natur und Künstlichkeit

#### Schmuck von Daniel Kruger

Eröffnung: 26.3., 19 Uhr, 27.3.-14.6.15

Daniel Kruger ist ein bedeutender Protagonist zeitgenössischen Schmuckschaffens. Die Ausstellung bietet einen Überblick auf nahezu vierzig Jahre Kreativität, die sich aus nie versiegender Neugier auf unkonventionelle Schmucktechniken und ungewöhnlichen Materialien speist. Kaum ein anderer Schmuckkünstler hat im Laufe seines Schaffens so frei und unbelastet zu immer neuen Bildwelten ganz persönlicher Art gefunden. In Südafrika aufgewachsen, greift Kruger häufig auf Elemente der afrikanischen Volkskunst zurück, verwendet aber ebenso gerne Fundstücke aller Art oder zitiert historische Formen und Dekore. Für den Betrachter bieten sich durch Krugers ungewöhnliche Materialkombinationen und Neuinterpretationen von handwerklichen, oft textilen Techniken immer wieder überraschend neue Perspektiven auf seinen Schmuck.



Halsschmuck, Kupfer, Silber teilweise vergoldet, Seide, Glas, Daniel Kruger, 1976

© Schmuckmuseum Pforzheim, Foto: Rüdiger Flöter

### Kunstverein Pforzheim im Reuchlinhaus

Jahnstr. 42, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-21525

info@kunstvereinpforzheim.de, www.kunstvereinpforzheim.de, Di-So 10-17 Uhr

**Anja Ciupka: Family Affairs, 14.3.-10.5.15**

In ihren minimalistischen Arbeiten reflektiert die Düsseldorfer Künstlerin Anja Ciupka (\*1975) auf subtile und gleichermaßen ästhetische Weise soziologische Zusammenhänge. Sie hinterfragt humorvoll und distanziert gängige Familien- und Partnerschaftsmodelle und deren Bezug zu gesellschaftlichen und auch politischen Rahmenbedingungen.

### Ravensburg

#### Kunstmuseum Ravensburg

Burgstr. 9, 88212 Ravensburg, Tel. 0751-82-810

kunstmuseum@ravensburg.de, www.kunstmuseum-ravensburg.de

Di-So 11-18, Do 11-19 Uhr

**Lothar Fischer, bis 21.6.15**

Die Ravensburger Ausstellung stellt in einer Skulpturenschau das Schaffen von Lothar Fischer, einem der Mitbegründer der Künstlergruppe SPUR, von 1955 bis zu seinem Tod 2004 im Überblick vor. Als einer der wichtigsten deutschen Bildhauer machte er sich in der Nachkriegszeit auf die Suche nach einem neuen Menschenbild. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Museum Lothar Fischer in Neumarkt/Oberpfalz.

**Selinka Classics, seit 14.2.15**

Im Rahmen der Sonderausstellung »Lothar Fischer« zeigt das Kunstmuseum ausgewählte Werke der Künstlergruppen COBRA und SPUR aus der Sammlung Selinka.

**Simone Rueß, Ravensburg, 28.3.-21.6.15**

Unter dem Format »Fremde Blicke« lädt das Kunstmuseum regelmäßig Künstlerinnen und Künstler ein, sich mit der Stadt Ravensburg auseinanderzusetzen. Mittels der Zeichnung aber auch in Form von dreidimensionalen Objekten erfasst Simone Rueß die topografischen und architektonischen Besonderheiten der Stadt sowie die Bewegungsräume ihrer Bewohner.



Lothar Fischer, Mädchen im Bad, 1967

Ton bemalt und lackiert

Museum Lothar Fischer, Neumarkt i.d.OPf.

Foto: Andreas Pauly



Simone Rueß, Marienplatz, 2014/2015

Animation

### Museum Humpis-Quartier

Marktstr. 45, 88212 Ravensburg, Tel. 0751-82820

www.museum-humpis-quartier.de, Di-So 11-18, Do 11-20 Uhr

**Der Erste Weltkrieg in Ravensburg, bis 12.4.15**

Ganzjährig: Ravensburger Lebenswelten – Eine Entdeckungsreise ins Mittelalter!

Auf Tuchfühlung – 1000 Jahre Textilgeschichte.

Die Schwabenkinder

### Reutlingen

#### Galerie Thron

Talstr. 30/1, 72768 Reutlingen, Tel. 07121-600390

info@galerie-thron.de, www.galerie-thron.de, Do, Fr 15-18, So 15-17 Uhr u.n.V.

Die Galerie ist vom 25.5.-7.6. geschlossen.

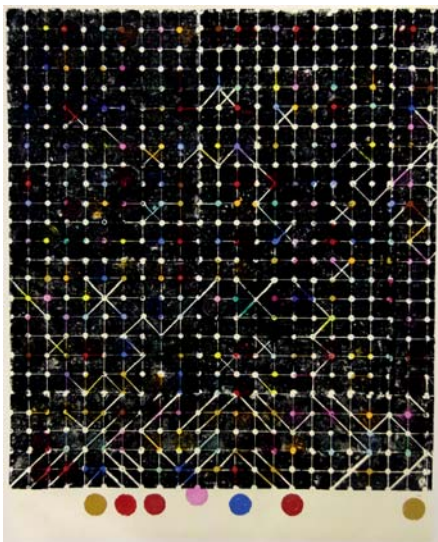
»vom Leichten und Schweren ... Papier, Farbe, Leinwand und Stein«

Włodzimirz Szwed, Christoph Traub, Gez Zirkelbach

Eröffnung: 22.3., 22.3.-30.4.15

»Papierstücke«, Birgit Brandis

Eröffnung: 10.5., 10.5.-28.6.15



Birgit Brandis, »4G«, 2014, 160 x 120 cm, Hochdruck

### Städtische Galerie Reutlingen

Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322  
kunstmuseum@reutlingen.de, Di-Sa 11-17, Do 11-19, So, Feiertag 11-18 Uhr  
Reutlinger Künstler 2015 in Kooperation mit dem Kunstverein Reutlingen  
bis 19.4.15

### Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen

Spendhausstr. 4, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322  
kunstmuseum@reutlingen.de, www.reutlingen.de/kunstmuseum  
Di-Sa 11-17, Do 11-19, So, Feiertag 11-18 Uhr

Wilhelm Rudolph – Das Phantastischste ist die Wirklichkeit.

Holzschnitte und Gemälde, bis 12.4.15

Weltenwechsel – Sammlung Siegfried Seiz: Figürliche Malerei aus dem letzten Jahrzehnt der DDR und heute, in Kooperation mit dem Kunstverein Reutlingen  
9.5.-12.7.15

Ausstellungsreihe Aspekte der Sammlung:

Monika Nuber & Katrin Ströbel – Pingpong, bis 15.3.15

Grieshaber und die Antike, bis 4.10.15

Was war – was bleibt. Druckgrafik aus der DDR, 28.3.-13.9.15

### Schwäbisch Gmünd

#### Museum und Galerie im Prediger

Johannisplatz 3, 73525 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171-603-4130, -4127  
museum@schwaebisch-gmuend.de, www.museum-galerie-fabrik.de  
Di, Mi, Fr 14-17, Do 14-19, Sa und So 11-17 Uhr

Klaus Simon. Sichten, bis 25.5.15 (Galerie im Prediger)

Klaus Simon, geboren 1949 in Bad Godesberg und heute in Krefeld lebend, sieht sich als »Grenzgänger zwischen Stadt und Wald«. Seit Mitte der 1970er Jahre ist der Baum zentrales Thema und Basis seiner künstlerischen Arbeit. Geduldig spürt er kranke oder abgestorbene Bäume auf, die durch seine Hand ein neues Leben und eine neue Sinnggebung erfahren. Mit seinem über Jahrzehnte gewachsenen skulpturalen Schaffen hat er die Holzbildhauerei in Deutschland maßgeblich neu formuliert und geprägt. Die Ausstellung »sichtet« Simons vielschichtiges Werk: Skulpturen, Drucke und Fotografien – auch von Gmünder Naturdenkmälern, die eigens zur Ausstellung entstehen – geben einen Einblick in die profilierte Position des Künstlers.

Weitere Ausstellungen

Maria Kloss. Bilder ihres Lebens, 8.3.-3.5.15 (Museum im Prediger)

Ebbe Weiss-Weingart. Schmuckträume – Highlights aus der Sammlung des Deutschen Goldschmiedehauses Hanau, 12.4.-25.10.15  
(Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik)

Reinhold Nägele. Wanderer zwischen den Welten, 22.5.-4.10.15

(Museum im Prediger)



Klaus Simon, Ararat, 1989, Buche, zweiteilig, 90 x 200 x 80 cm.  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2015.

### Schwäbisch Hall

#### Hällisch-Fränkisches Museum

Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Keckenhof, 74523 Schwäbisch Hall  
Tel. 0791-751-289, www.schwaebischhall.de, Di-So 10-17 Uhr

Aus dem Vorhof Satans – Gemälde und Installationen von Sara Atzmon  
13.3.-19.4.15

Lebensbilder im Fadenkreuz – Gewebte Meditationen von Gudrun Sdun  
21.3.-3.5.15

Kunst trotz(t) Armut, 1.5.-28.6.15

### Kunsthalle Würth

Lange Str. 35, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-946720, www.kunst.wuerth.com  
täglich 10-18 Uhr, Eintritt frei

Moderne Zeiten. Die Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin  
zu Gast in Schwäbisch Hall, bis 1.5.15

### Sindelfingen

#### SCHAUWERK Sindelfingen

Eschenbrünnlestr. 15/1, 71065 Sindelfingen, Tel. 07031-932-4900  
www.schauwerk-sindelfingen.de, Sa, So 11-17, Di, Do 15-16.30 Uhr

Ladies First! Künstlerinnen aus der Sammlung Schaufler, bis 30.8.15

Venusfalle, bis 17.1.16

### Galerie der Stadt Sindelfingen

Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen, Tel. 07031-94392, galerie@sindelfingen.de  
www.galerie-sindelfingen.de, Mo-Fr 10-18, Sa, So, feiertags 10-17 Uhr

#### Sabine Laidig – Chroma, 26.4.-21.6.15

Sabine Laidig beschäftigt sich in ihren Werken auf grundlegende Art und Weise mit dem Phänomen der Farbe. Dabei ist die Mathematik, sind Maß und Metrik wesentliche »Hilfsmittel« in Sabine Laidigs Arbeiten. So erzeugt sie im Zusammenspiel von Farbauftrag, Bildrhythmus und Lichtwirkung feinste Nuancen von Lichträumen, die das genaue Betrachten einfordern und nur im Original ihre volle Wirkung entfalten. Augenscheinlichste und charakteristischste Merkmale sind dabei die extreme Reduktion der Mittel auf wenige Farbpigmente und die geringfügige Variation der Rhythmen von Streifen und Rastern in ihren Bildern. In ihrer Ausstellung präsentiert die Künstlerin, die sich in den letzten Jahren auch mit Werken im öffentlich Raum hervorgetan hat, Zeichnungen, kleinformatige Arbeiten auf MDF-Tafeln und großformatige Leinwände, die sich auf je eigene Weise mit Farbe, Licht, Klang und Rhythmus als Phänomen unserer Wahrnehmung auseinandersetzen.



T4, 2009, Acryl und Pigmentstift auf Leinwand, 180 x 180 cm

### St. Georgen

#### Kunstraum Grässlin

Museumstr. 2, 78112 St. Georgen, www.sammlung-graesslin.eu  
nach Vereinbarung geöffnet, Tel. 07724-9161805

Tobias Rehberger. Klotz am Bein – Skulpturen aus der Ausstellung, bis 30.11.15

### Stuttgart

#### Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart, info@kunstmuseum-stuttgart.de  
www.kunstmuseum-stuttgart.de, Di, Do-So 10-18, Mi, Fr 10-21 Uhr

Dieter Roth. Balle Balle Knalle, bis 12.4.15

Frischzelle\_21: Schirin Kretschmann, bis 10.5.15

Sammlung Rudolf und Barbara Fakler. Teil 1, bis 7.6.15

#### Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-2022-3

info@lindenmuseum.de, www.lindenmuseum.de, Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr

Myanmar – Das Goldene Land, bis 17.5.15

Obwohl Myanmar, ehemals Burma, mit einer Fläche von 678.500 km<sup>2</sup> und rund 55 Mio. Einwohnern zu den größeren Ländern Südostasiens zählt, sind Kultur, Kunst und Geschichte weitgehend unbekannt. Die Ausstellung widmet sich als Deutschland-Premiere erstmals diesem lange verschlossenen Land.

#### Staatsgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Str. 30-32, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-47040-0

www.staatsgalerie.de, Mi, Fr, Sa, So 10-18, Di, Do 10-20 Uhr

Oskar Schlemmer. Visionen einer neuen Welt, bis 6.4.15

Weggefährten Schlemmers in Stuttgart, bis 6.4.15

### Sulz am Neckar

#### Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt

Schloss 1, 72172 Sulz am Neckar, Tel. 07482-7345, www.schloss-glatt.de

April – Okt.: Di-Fr 14-17, Sa, So, Feiertage 11-18, Nov. – März: Fr-So 14-17 Uhr

Adelssitze zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb – Burgen und Schlösser am oberen Neckar in historischen Ansichten, bis 3.5.15

#### Kunststiftung Paul Kälberer

Paul-Kälberer-Weg 19, 72172 Sulz am Neckar, Tel. 08252-889384

kunststiftung-paul-kaelberer@gmx.de, April bis Okt.: So, Feiertage 14-17 Uhr

Altbilder. Paul Kälberer und HAP Grieshaber, 29.3.-25.10.15

---

Die Ausgabe 3/2015, Juni bis August erscheint am 1. Juni

Redaktionsschluss: 30. April

### Überlingen

#### Galerie Gunzoburg

Aufkircherstr. 3, 88662 Überlingen, [www.abc-ueberlingen.de](http://www.abc-ueberlingen.de)\*

Di-Fr 14-18, Sa 11-13, So 14-18 Uhr

Monatlich wechselnde Ausstellungen

Eröffnung jeweils 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr\*

**Hannelore Unger-Heilmann und Werner Schlotter**

»querfalt«, Malerei, Skulpturen, 1.3.-29.3.15

**Günter Jochum v. Tannberg, Norbert Gruber, Gerhard Montibeller**

3 Österreicher in Überlingen – »Häuser-Berge-Tradition-Religion«, Malerei

Eröffnung: 5.4., 14 Uhr, 5.4.-26.4.15

**Anna Böhler**, Zeichnungen, **Andreas Kerstan**, Skulpturen

**Jean C. Houlmann**, Paintings, **Joey Schmidt-Muller**, Objekts & Drawing

4 Künstler, 4 unterschiedliche Richtungen

Eröffnung: 3.5., 14 Uhr, 3.5.-31.5.15



© Hannelore Unger-Heilmann



Werner Schlotter,  
Stele, © Foto:  
Stiele-Werdermann,  
Konstanz



© Günter Jochum v. Tannberg

### Ulm

#### Donauschwäbisches Zentralmuseum

Schillerstr. 1, 89077 Ulm, Tel. 0731-96254-0, [info@dzm-museum.de](mailto:info@dzm-museum.de)

[www.dzm-museum.de](http://www.dzm-museum.de), Di-So 11-17 Uhr

**GYULA das Tauschkind**. Kindheit und Jugend bei den Donauschwaben, bis 3.5.15

#### Kunsthalle Weishaupt

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, 89073 Ulm, Tel. 0731-161-4360

[www.kunsthalle-weishaupt.de](http://www.kunsthalle-weishaupt.de), Di-So 11-17, Do 11-20 Uhr

**Leben mit Kunst – Teil 2.**

**50 Jahre Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt**, bis 12.7.15

In Fortsetzung der Jubiläumsausstellung anlässlich 50 Jahren Sammelleidenschaft widmet sich »Leben mit Kunst – Teil 2« nun jüngeren Positionen, neuen Ankäufen und teilweise in der Kunsthalle noch nie gezeigten Künstlern. Das Interesse des Sammlerehepaares an der Auseinandersetzung mit der Tradition konkret-geometrischer Kunst und der Weiterentwicklung ihrer Grundaspekte in aktuellen künstlerischen Ansätzen wird ebenso spürbar wie die Faszination für bisweilen vollkommen andersgeartete, individuelle Einzelpositionen. Mit Werken von Liam Gillick, Gerold Miller, Stéphane Dafflon, Katja Strunz, Henrik Eiben, Robert Longo, Vincent Szarek, Jason Martin, Markus Oehlen, Jürgen Klauke u.a.



Liam Gillick, Rigged Attraction, 2014, pulverbeschichtetes Aluminium  
50 Elemente, je 180 x 3 x 10 cm, gesamt 180 x 640 x 10 cm, © 2015 Liam Gillick

#### Ulmer Museum

Marktplatz 9, 89073 Ulm, Tel. 0731-161-4330, [info.ulmer-museum@ulm.de](mailto:info.ulmer-museum@ulm.de)

[www.museum.ulm.de](http://www.museum.ulm.de), Di-So, Feiertag 11-17, Do 11-20 Uhr

**Jerusalem in Ulm**. Der Flügelaltar aus St. Michael zu den Wengen, 8.3.-12.7.15

#### Villingen-Schwenningen

##### Franziskanermuseum

Rietstr. 2, 78050 Villingen-Schwenningen

[www.museen.villingen-schwenningen.de](http://www.museen.villingen-schwenningen.de), Di-Sa 13-17, So, Feiertag 11-17 Uhr

**MODERN. Schwarzwälder und andere Hüte**, 18.4.-16.8.15

### Städtische Galerie

Friedrich-Ebert-Str. 35, 78054 Villingen-Schwenningen

Di-So 10-12 und 14-17 Uhr, Eintritt frei

**private view 2.** Eine Ausstellung mit Werken von Sonja Alhäuser, Stephan Balkenhol, Joseph Beuys, Anna und Bernhard Blume, Louise Bourgeois, Katharina Fritsch, Nan Goldin, Jannis Kounellis, Gabriela Oberkofler, Giovanni Rizzoli, Günther Uecker, Franz Erhard Walther und vielen anderen, **29.3.-31.5.15**

### Waiblingen

#### Galerie Stihl Waiblingen

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Tel. 07151-5001-666

www.galerie-stihl-waiblingen.de, Di-So 11-18, Do 11-20 Uhr

**PICASSO – Der künstlerische Prozess, bis 26.4.15**

Die Ausstellung widmet sich unter dem Aspekt des »künstlerischen Prozesses« dem umfangreichen druckgrafischen Werk des Ausnahmekünstlers Pablo Picasso. Vom 31. Januar bis 26. April 2015 zeigt die Galerie Stihl Waiblingen 96 hochkarätige Lithografien, Linolschnitte und Radierungen, welche die zentralen Themen von Picassos Schaffen aufgreifen und einen Einblick in die Ideenfindung, handwerkliche Meisterschaft und in die faszinierende Kreativität Picassos geben. Im Gesamtwerk des Künstlers nimmt die Grafik nicht nur quantitativ eine bedeutende Rolle ein, vielmehr wird gerade in ihr sein Bilddenken besonders nachvollziehbar. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster.



Pablo Picasso, Faune und Ziege, 1959, Farblinolschnitt

Dauerleihgabe der Sparkasse Münsterland Ost im Kunstmuseum Pablo Picasso Münster  
© Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2015

### Waldenbuch

#### Museum Ritter

Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Alfred-Ritter-Str. 27, 71111 Waldenbuch

Tel. 07157-535110, info@museum-ritter.de, www.museum-ritter.de, Di-So 11-18 Uhr

**Dóra Maurer, bis 12.4.15**

Dóra Maurer ist eine der zentralen Figuren der ungarischen Kunstszene und eine bedeutende Vertreterin der konkreten Kunst. Die Ausstellung gibt einen Einblick in ihr Schaffen, das Fotografie, Film, Druckgrafik und Malerei umfasst.

**Konstruktive Tendenzen im Südwesten, bis 12.4.15**

Im Südwesten Deutschlands entwickelte sich nach 1945 eine Reihe konstruktiver Strömungen. Die Werkauswahl aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter zeigt Gemälde, Arbeiten auf Papier, Wandobjekte und Plastiken von den vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

**Ein Quadrat ist ein Quadrat ist ein Quadrat ...**

**Highlights aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter, 10.5.-20.9.15**

Das Museum Ritter feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag und lädt zu einer großen Jubiläumsausstellung mit den schönsten Werken aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter ein.

**Fotografien von Horst Hamann zum Museum Ritter, 10.5.-20.9.15**

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von rund 35 Schwarzweiß-Fotos des renommierten Fotografen Horst Hamann, die anlässlich des Jubiläums rund um das Museum Ritter entstanden sind.



Dóra Maurer, Sieben Drehungen  
(2 aus 6-teiliger Serie), 1977/78, © Künstlerin



Jim Lambie, Metal Box 2013, 2013  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2015

## Waldshut

### Stadscheuer Waldshut

Waldtorstr. 3, 79761 Waldshut, Veranstalter: Kulturamt Waldshut-Tiengen

www.waldshut-tiengen.de, Tel. 0175-4573802, Di-So 15-18 Uhr

**BEUYS BIRTHDAY 94 years best of best 1921-2015 #part08**

Eröffnung: 8.5., 19 Uhr, 9.5.-17.5.15

Künstlergespräche: Samstag und Sonntag 16-17 Uhr

Trash Queen Performance: »In Art We Trust!«, Regie ADLER A.F.

Die Stadscheuer in Waldshut entwickelt sich unter der Regie des Kulturamtes zu einer Plattform der kulturellen Vielfalt, liegt an der Schweizer Grenze und in Sichtweite des leistungsstärksten Atomkraftwerkes der Schweiz. Das Stadtbild von Waldshut ist mittelalterlich geprägt, auch die Stadscheuer ist noch ein Teil der Jahrhunderte alten Stadtmauer. Im Jahr 1468 belagerten 16.000 Eidgenossen die Stadt, doch kurz vor der Zerstörung einigte man sich friedlich. Zu Ehren des Geburtstages von Joseph Beuys am 12. Mai 2015 kuratieren ANRA aka Andreas und Ralph Hilbert in der Stadscheuer Waldshut auf Einladung des Kulturamtes eine Ausstellung. Der weltweit bekannte Aktionskünstler Joseph Beuys (1921-1986) definierte seinen erweiterten Kunstbegriff als »Soziale Plastik« und revolutionierte damit den Begriff »Kunst«. Die Konzeptidee »Beuys Birthday – best of best« geht auf die Münchnerin ADLER A.F. zurück. Da ADLER A.F. in Bordeaux eine Gastprofessur inne hat, organisieren die Kreativ-Zwillinge ANRA das 8. Beuys-Birthday-Happening. Zehn KünstlerInnen aus USA und Süddeutschland zeigen künstlerische Positionen wie Skulptur, Malerei und Installation, experimentelle Videokunst, Pop-Art, Performance und TrashArt. Jochen Lemke aus Jetsetten interessiert sich für Kollektive und Serien. Er stellt ein Gemeinschaftsprojekt vor: 7000rosenfuerbeuys.de. Die Bilder von Anne Deutsch/planet-schwarzwald.de müssen ins Herz treffen und auch manchmal ins Gewissen und können blutig oder schön sein, manchmal auch beides, Peng Peng AMEN eben. Werner Meyer aus Lauchringen konzentriert sich auf die Fläche, die Linie, die Form, den Raum. Die Zwillingbrüder ANRA zeigen zeit- und gesellschaftskritische Installationen, die – ganz im Sinne Joseph Beuys – Veränderungen der Gesellschaft bewirken sollen. Außerdem zu sehen sind großformatige Pop-Art Leuchtbilder von Persinger und Skulpturen des Radolfzeller Künstlers Alexander Weinmann. ADLER A.F./Berlin, München zeigt TrashArt und transformiert Sperrmüll zu Kunstwerken mit politikritischem Akzent. Ebenso wie die Gastkünstler Emil Memon/experimentelle Videokunst aus New York und Kathy Kissik/Trashart de luxe aus Miami nimmt ADLER A.F. in ihren Arbeiten Bezug auf den bekannten Beuys'schen Satz: »Die einzige revolutionäre Kraft ist die Kraft der menschlichen Kreativität«, O-Ton Joseph Beuys, 1979.



Kathy Kissik/Miami, »MY DIARY«, 2014, book pieces, foto, cardboard, gold leaf, porquibine quills, oxidation, 35 x 6 x 35 cm, © Foto: KK



ADLER A.F. »für Joseph B.«, 2011, Kassel dOCUMENTA (13), Installation/Mixed Media, Detail, © Foto: Jin Vaho



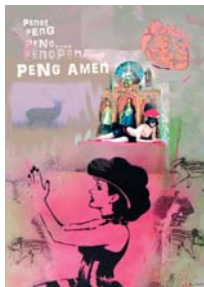
ANRA, Kreativität frisst Krieg/Tafel Nr. 18, 2014, Mixed Media, 460 x 125 x 20 cm, © Foto: ADLER A.F.



Werner Meyer, o.T., 2011, 2-tlg. Wandobjekt, Alu gekantet, KH.-lackiert, 180 x 140 x 50 cm, © Foto: WM



Jochen Lemke, »Joseph«, 2014, Hut, Weste, Acryl, Schiefertafel, 120 x 50 cm, © Foto: Lemke



Anne Deutsch, »Peng Peng AMEN«, 2014, Collage, Streetart, Fotobildnerie, Kohle, Tusche, 140 x 100 cm, © Foto: A. Deutsch

## KURZ NOTIERT

### Junge Kunst – Junge Künstler im Skulpturenpark Heidelberg

Das Jahr 2015 markiert nicht nur das 20-jährige Bestehen des Skulpturenparks Heidelberg, sondern eine neue Initiative für die Ausstellungen dieses bedeutenden Ortes der Kunst im öffentlichen Raum der Metropolregion Rhein-Neckar. Erstmals wird das Thema »Junge Kunst – Junge Künstler« als Wettbewerb und Ausstellung aufgegriffen. Drei Bildhauer der jüngeren Generation werden Arbeiten zeigen, für die ein namhafter Hauptpreis und ein Förderpreis ausgesetzt wurden.

Die Ausstellung wird am Sonntag, den 14.6.2015 um 11.00 Uhr im Skulpturenpark Heidelberg eröffnet und bis zum 25.10.2015 zu sehen sein.

Der Verein der Freunde und Förderer des Skulpturenparks Heidelberg lädt seine Mitglieder und die kunstinteressierten Bürger ein. Der Eintritt ist frei.

Schlierbacher Landstr. 200 a, 69118 Heidelberg

www.skulpturenpark-heidelberg.de

### Wangen im Allgäu

#### Städtische Galerie In der Badstube

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522-74242, vhs@wangen.de  
www.galerie-wangen.de, Di-Fr, So, Feiertage 14-17, Sa 11-17 Uhr

getuscht & geschnitten, bis 3.5.15

Gabriele Basch, Karl Wilhelm Diefenbach, Felix Droese, Marion Eichmann, Ilse Haider, Hans Lankes, Tom Leonhardt, Josef Madlener, D. A. Marbach, Katharina Meister, Lotte Reiniger, Eva-Maria Schön, Abi Shek, Tamás Waliczky



Abi Shek, O. T., 2012,  
Holzschnitt und Tusche auf Leinwand, 150 x 70 cm

Getuschtes kann so scheinen als sei es ein Scherenschnitt. Geschnittenes kann ebenso gut mit einem Messer oder Skalpell gefertigt sein. Beide Medien greifen auf lange Traditionen zurück und decken auf, wie sich diese im Heute weiterführen lassen. Die Ausstellung zeigt mit Werken von 14 KünstlerInnen ein breites Spektrum, was mit Tusche Gezeichnetes und mit scharfen Klingen Geschnittenes möglich ist. In Form von Wandarbeiten, Skulpturen und einer Computeranimation vom Klassiker bis in zeitgenössische Kunstgefilde reichend.

**M:ART ABO** 14 Euro  
für 4 Ausgaben

[www.m-art-magazin.de](http://www.m-art-magazin.de)



### Weingarten

#### Kornhausgalerie Weingarten

Karlstr. 28, 88250 Weingarten, Mi-Sa 14-17, So 10-12 und 14-17 Uhr  
Karfreitag und Ostersonntag geschlossen, Ostermontag 14-17 Uhr

#### De fellrath. Segeltuchbilder

Eröffnung: 13.3., 20 Uhr, Einführung: Prof. Dr. Martin Oswald  
13.3.-12.4.15

De fellraths neuere großformatige Segeltuchbilder – sein Markenzeichen – wirken wie Formationen, deren Elemente sich teils von den Wänden lösen und teilweise zu Bildwänden werden. Seine multimedial angelegte Malerei führt in eine Welt von Phantasie, Humor und seltsamen Begegnungen wie in einem Traum. Durchzogen sind die Bildkombinationen stets auch von einer heiteren Note, die der Künstler »scherzo« nennt. Das meint auch die Freude an kleinen Dingen. Jüngst sind dies Töne, durch die der Betrachter von den Bildern auch akustisch angesprochen wird.



De fellrath, »Apollo Illusions«, Pigmente, Segeltuch, 230 x 320 cm, 2014

### Wertheim

#### Grafschafsmuseum und Otto-Modersohn-Kabinett

Rathausgasse 6-10, 97877 Wertheim, Tel. 09342-301511

[www.grafschafsmuseum.de](http://www.grafschafsmuseum.de)

Di-Fr 10-12 u. 14.30-16.30, Sa 14.30-16.30, So, Feiertage 14-17 Uhr

Stillstand. Innenansichten des Reicholzheimer Getreidelagerhauses

Fotografien von Gerd Schneider, 3.3.-17.5.15

#### Museum »Schlösschen im Hofgarten«

Würzburger Str. 30, 97877 Wertheim-Eichel, Tel. 09342-301511

[www.schloesschen-wertheim.de](http://www.schloesschen-wertheim.de), Mi-Sa 14-17, So, Feiertage 12-18 Uhr

Wiedereröffnung nach Sanierung voraussichtlich 30.5.15

Gotthardt Kuehl, Heinrich Breling, Wilhelm Trübner

Drei Malerkollegen im Umkreis Max Liebermanns

Gemälde der Sammlung Schuller und Leihgaben aus Museen und Privatbesitz



Foto: Gerd Schneider, Lagerhaus, 2013



Foto: Grafschafsmuseum, © Kurt Bauer

## Gila Stolzenfuß Etage. Reden zur Kunst.

Wenn Sie Ihre Ausstellung mit einem originellen Text  
beginnen oder beenden möchten, dann fragen Sie uns.  
Wir bieten Ihnen auch Katalogbeiträge an.

[paris.dame@web.de](mailto:paris.dame@web.de)  
Telefon 0176-76474939

### Annaberg-Buchholz

#### MUSEUM FROHNAUER HAMMER – Alte Technik und Tradition

Sehmatalstr. 3, 09456 Annaberg-Buchholz

Besucherinformation Tel. 03733-22000

hammer@annaberg-buchholz.de, www.annaberg-buchholz.de/hammer

täglich 9-12 und 13-16.30 Uhr, Mai bis Oktober bis 16.30 Uhr

Als das erste technische Denkmal in Sachsen gehört der Frohnauer Hammer zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten im Erzgebirge. Noch heute können die Besucher bei der Hammervorführung im historischen Hammerwerk alte Technik hautnah erleben. In der Volkskunstgalerie sowie im Hammerherrenhaus werden die traditionellen Künste des Schnitzens und Klöppelns vorgestellt, wobei man einer Klöpplerin bei der Arbeit über die Schulter schauen kann.



Außenanlage Frohnauer Hammer,  
Foto: Dirk Rück Schloss



Originale Hammeranlage,  
Foto: Dirk Rück Schloss

#### Erzgebirgsmuseum mit Silberbergwerk »Im Gößner«

Große Kirchgasse 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Besucherinformation Tel. 03733-23497, erzgebirgsmuseum@annaberg-buchholz.de

www.annaberg-buchholz.de/erzgebirgsmuseum, täglich 10-17 Uhr

Regelführungen im Besucherbergwerk: Mo-Fr 12 und 15 Uhr

Sa, So, Feiertag 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr

Dauerausstellung: **Neu gestaltete Dauerausstellung zu Barbara Uthmann, bedeutendste sächsische Bortenverlegerin und Montanunternehmerin**

Sonderausstellung: **»Annaberger Zinngießerkunst«, 20.3.-21.6.15**

#### Manufaktur der Träume – Sammlung Erika Pohl-Ströher

Buchholzer Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz

Besucherinformation Tel. 03733-425284, Gruppenanmeldung Tel. 03733-19433

manufaktur@annaberg-buchholz.de, www.manufaktur-der-traeume.de

täglich 10-18, öffentliche Führung: Sa 14 Uhr

Sonderausstellung:

**»Uthmannsche Nachfahren – Der Kunstschnitzer Paul Schneider«, bis 6.4.15**

#### Studienraum Carlfriedrich Claus

Förderverein Carlfriedrich Claus – Lebens- und Arbeitsort in Annaberg-Buchholz e. V.

Johannisgasse 10, 09456 Annaberg-Buchholz, www.carlfriedrich-claus.de

Mi-Sa 11-16 Uhr

**Hommage à Carlfriedrich Claus – Worte, verdichtet, bis 30.4.15**

Carlfriedrich Claus, Katrin Baumann, Helmut Brückner, Ines Bruhn, Karlheinz Fischer, Sylvia Graupner, Hans Heß, G. Torsten Kozik, Jörn Michael, Franz Mon, Michael Morgner, Kerstin Porges, Dagmar Ranft-Schinke, Thomas Ranft, Gottfried Rothe, Sabine Sachs, Gabriela Schlenz, Robert Schmiedel, Jörg Seifert, Matthias Stein, Klaus Süß, Anja Tchepet, Erik Weiser

### Bautzen

#### Museum Bautzen – Muzej Budyšin

Kornmarkt 1, 02625 Bautzen, Tel. 03591-498533, museum@bautzen.de

www.museum-bautzen.de, Di-So 10-17 Uhr

**Zwischen den Mauern – Hans Kutschke zum 70. Geburtstag, 28.3.-25.5.15**

Hans Kutschke wurde 1945 in Leitmeritz (Böhmen) geboren und wuchs in Bautzen auf. Ein Jahr nach Studienbeginn an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden erhielt er aus politischen Gründen Studienverbot. Seit 1975 arbeitet er freiberuflich als Maler und Grafiker in Bautzen, später auch in Dresden.

Die malerische Handschrift von Hans Kutschke ist ruhig, klar in der Komposition, reich in der Farbigkeit, mit feinen Abstufungen im Hell-Dunkel. Er beschäftigt sich mit Menschen, was aber andere Themen, wie besondere Landschaften oder Stillleben, nicht ausschließt. Er spürt dem urbanen Leben nach und erkundet verwirrende Bildräume, die in seinen Schaufenstermotiven auftauchen. Das Museum Bautzen präsentiert Gemälde in vielfältigen Facetten anlässlich des 70. Geburtstages von Hans Kutschke.



Hans Kutschke, Frau mit Hund, 2011,  
Öl auf Leinwand



Hans Kutschke, Die rote Dose, 2012,  
Öl auf Leinwand

### Serbški muzej – Sorbisches Museum

Ortenburg 3, 02625 Bautzen, Tel. 03591-2708700, [www.museum.sorben.com](http://www.museum.sorben.com)  
Di-So 10-18 Uhr

**Ständige Ausstellung zur Geschichte, Kultur und Lebensweise der Sorben.  
Mehr als bunte Ostereier. Osterbräuche in Europa, bis 26.4.15**

### Chemnitz

#### Kunstsammlungen Chemnitz – MUSEUM AM THEATERPLATZ

Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-4884424

[kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de), [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)  
Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Blick in die Sammlung – Expressionistische Malerei, seit 26.7.14**

Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel, August Macke, Gabriele Münter, Edvard Munch, Emil Nolde, Alexej von Jawlensky, Lyonel Feininger u. a.

**Blick in die Sammlung – Schenkung aus Privatbesitz, seit 30.8.14**

Martin Borowski, Anna Genger, Stella Hamberg, Olaf Holzapfel, David Jones, Victoria Morton, Ilias Papailiakis, Robert Rauschenberg, Wilhelm Sasnal u. a.

**Jakob Mattner. Spiegelungen, 29.3.-25.5.15**

Die Ausstellung umfasst Arbeiten wichtiger Werkgruppen des Künstlers aus den 1980er-Jahren bis heute. Gezeigt werden Licht- und Rauminstallationen sowie Gouachen und Lichtdrucke, die sich mit den Prinzipien der Spiegelung und Reflexion beschäftigen. Das Material, welches alle Arbeiten der Ausstellung vereint, ist das Licht.

#### Kunstsammlungen Chemnitz – Henry van de Velde-Museum

Parkstr. 58, (Villa Esche), 09120 Chemnitz, Tel. 0371-4884424

[kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de), [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)  
Mi, Fr, Sa, So 10-18 Uhr

#### Kunstsammlungen Chemnitz – MUSEUM GUNZENHAUSER

Falkeplatz, 09119 Chemnitz, Tel. 0371-4887024

[gunzenhauser@stadt-chemnitz.de](mailto:gunzenhauser@stadt-chemnitz.de), [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)  
Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Ernst Ludwig Kirchner in den Kunstsammlungen Chemnitz, bis 10.5.15**

Zu sehen sind Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und über 50 Druckgrafiken. Anhand der Präsentation lässt sich in eindrucksvoller Weise die Entwicklung von Ernst Ludwig Kirchners künstlerischem Œuvre nachvollziehen. Die Kunstsammlungen Chemnitz sind dank der Stiftung Dr. Alfred Gunzenhauser und großzügiger Leihgaben und Schenkungen im Besitz von 73 Werken aus den Jahren 1904 bis 1929.

**Jens Schubert. Promethium, 6.3.-10.5.15**

Großformatige, farbenprächtige Linolschnitte

#### Kunstsammlungen Chemnitz – SCHLOSSBERGMUSEUM

Schloßberg 12, 09113 Chemnitz, Tel. 0371-4884501

[schlossbergmuseum@stadt-chemnitz.de](mailto:schlossbergmuseum@stadt-chemnitz.de), [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)  
Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Gotische Skulptur in Sachsen**



Jakob Mattner, Zwielight, 1985/2010  
Glasskulptur und Licht, 50 x 120 x 35 cm  
Foto: Dr. Ralf Hänsel



Ernst Ludwig Kirchner, Sitzender Akt mit Fächer, 1911, Öl auf Leinwand, 72,3 x 62,7 cm, Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser  
Eigentum der Stiftung Gunzenhauser  
Foto: Museum Gunzenhauser

### Neue Sächsische Galerie

Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-3676680

[www.neue-saechsische-galerie.de](http://www.neue-saechsische-galerie.de), tägl. 11-17, Di 11-19 Uhr, Mi geschlossen

**STALKER/MATERIAL. Mehrkanalvideoprojektion von Ulrich Polster**

bis 10.5.15

**MAJA NAGEL – IM FELD**

Handzeichnungen zum 1. Weltkrieg, 17.3.-17.5.15

### Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstr. 1, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-694444

[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de), [www.german-artists.de](http://www.german-artists.de), Di-Fr 10-19, Sa 11-16 Uhr

**Harry Meyer (Augsburg) und Dietrich Klinge (Dinkelsbühl)**

Ölgemälde von Harry Meyer und Bronzarbeiten des Bildhauers Dietrich Klinge

18.3.-9.5.15

Gemälde von Hanne Kroll (München) und Lydia Thomas (Chemnitz/München).

13.5.-4.7.15

Die Meisterschülerinnen von Anke Doberauer an der Akademie der Bildenden Künste München zeigen erstmals nach dem Diplom neue Arbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung.

### Wasserschloß Klaffenbach

Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz, Tel. 0371-26635-0

wasserschloss@c3-chemnitz.de, www.wasserschloss-klaffenbach.de

April bis September: Di-Fr 11-17, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr

Oktober bis März: Di-So, Feiertage 11-17 Uhr

#### BRÜCKEN

**Die Kunstakademie Władystaw Strzemiński in Łódź stellt sich vor, bis 3.5.15**

Die Kunstakademie Władystaw Strzemiński folgt mit dieser Ausstellung einer Einladung aus Chemnitz an die Partnerstadt Łódź und präsentiert im Wasserschloß Klaffenbach Ausschnitte aus ihrem breiten Studienprogramm. Eine der herausragenden Qualitäten der traditionsreichen Kunstakademie ist die Ausbildung von Studierenden sowohl in bildenden als auch angewandten Bereichen der Kunst. Die Ausstellung zeigt eine umfangreiche Auswahl aktueller Arbeiten aus den Studiengängen Malerei, Mode, Textil, Textildruck sowie Schmuck und ermöglicht einen Einblick in die interessanten Entwicklungen zur Förderung junger kreativer Potentiale in Polen. Neben zahlreichen internationalen Verbindungen pflegt die Akademie Kontakte in Sachsen und insbesondere zur Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg und baut sprichwörtlich eine Brücke zwischen den Städten und Menschen. Öffentliche Führung 1. März und 12. April 2015, 15 Uhr



### Wasserschloß Klaffenbach

Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz, Tel. 0371-26635-0

wasserschloss@c3-chemnitz.de, www.wasserschloss-klaffenbach.de

April bis September: Di-Fr 11-17, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr

Oktober bis März: Di-So, Feiertage 11-17 Uhr

**UNIKATE, die Sechste, 19.5.-12.7.15**

## Dresden

### Galerie Neue Meister

Albertinum, Tzschirnerplatz 2, 01067 Dresden, Eingang: Brühlsche Terrasse und Georg-Treu-Platz, 10-18 Uhr, Mo geschlossen

**Dahl und Friedrich. Romantische Landschaften, bis 3.5.15**

Eine Ausstellung des Nasjonalmuseet, Norwegen und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Caspar David Friedrich (1774–1840) und Johan Christian Dahl (1788–1857) gelten unbestritten als die beiden Protagonisten der nordischen Landschaftsmalerei zur Zeit der Romantik. Dresden bot das anregende Milieu, in dem die beiden großen Erneuerer zur Entfaltung und Blüte ihrer Kunst fanden. Nach dem Aufbruch zur Frühromantik in Dresden um 1800 mit ihren wegweisenden Neuerungen in Literatur und Kunst kündigte sich mit dem Zuzug Dahls 1818 eine neue Periode in der Geschichte der Dresdener Landschaftsmalerei an. Aus den Gemeinsamkeiten wie den unterschiedlich polarisierten Haltungen in der Landschaftsauffassung der beiden Meister ergaben sich entscheidende Impulse für die Generation ihrer Schüler und Nachfolger. Die Ausstellung, eine großartige Auswahl von Gemälden und Zeichnungen, wird gemeinsam organisiert vom Nationalmuseum für Kunst, Architektur und Design Oslo, wo die umfangreichste Dahl-Sammlung zu Hause ist, und den SKD, mit einer der weltweit größten Friedrich-Sammlungen. Diese Auswahl wird ergänzt durch herausragende Leihgaben.



Caspar David Friedrich, Kreidefelsen auf Rügen, um 1818

Öl auf Leinwand, 90 x 70 cm

© Museum Oskar Reinhart, Winterthur

### Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, Tel. 0351-4846400, [www.dhmd.de](http://www.dhmd.de), Di-So 10-18 Uhr  
**Blicke! Körper! Sensationen!**

Ein anatomisches Wachsmodell und die Kunst, bis 19.4.15

Freundschaft. Eine Ausstellung über das, was uns verbindet, 18.4.-31.10.15

### Galerie am Damm

Körnerplatz 10, 01326 Dresden-Loschwitz, Tel. 0351-2679218  
[www.galerie-am-damm.de](http://www.galerie-am-damm.de), Di-Fr 10-13, 15-19 Uhr, Sa n.V.

Manfred Kloppert, Grafische Arbeiten, bis 7.4.15

Dieter Melde, Aus dem Nachlass, 10.4.-26.5.15

### Kunsthau Raskolnikow / Galerie e.V.

Böhmische Str. 34, 01099 Dresden, Tel. 0351-8045708, [galerie@raskolnikow.de](mailto:galerie@raskolnikow.de)  
[www.galerie-raskolnikow.de](http://www.galerie-raskolnikow.de), Büro: Di-Fr 10-16, Galerie: Mi-Fr 15-18, So 11-14 Uhr  
Die Galerie ist auch zu den Bürozeiten geöffnet.

Katrin Süß, »Transformed Circles«, Arbeiten auf Papier und Stahl, bis 19.3.15

Reisen in das Land der Oligarchen, Zeitgenössische Fotografie

Ulrich Wannhoff, Jan Oelker, Christian Hufen, Steffen Bohl, Steffen Graupner u.a.

Eröffnung: 27.3., 20 Uhr, 28.3.-7.5.15

Bohème 2020 – ein Projekt der Dresdner Musikfestspiele, 8.5.-24.5.15

### Motorenhalle. Projektzentrum für zeitgenössische Kunst

im riesa efau. Kultur Forum Dresden, Wachsbleichstr. 4a, 01067 Dresden

Tel. 0351-86602-11, [info@motorenhalle.de](mailto:info@motorenhalle.de), [www.motorenhalle.de](http://www.motorenhalle.de)

Di-Fr 16-20, Sa 14-18 Uhr

boom, bubble & blast – zur Kunst der Demokratie, 4.3.-4.4.15

Das Ausstellungsprojekt widmet sich den Phänomenen neuer rechter Bewegungen in Europa und ist gemeinsam und kurzfristig unter dem Eindruck der entsprechenden Protestbewegung in Dresden aus der ursprünglichen Idee von BBM heraus, einer Ausstellung zu gesellschaftlichen Auswirkungen der Finanzkrise, entwickelt worden. Rechte Propaganda bündelt ganz offenbar diffuse Ängste vor Ungewissheiten oder Fremden. Unsicherheiten, die durch echte oder gefühlte Krisen oder auch durch persönliche Sozialisation verschärft werden können, bilden einen gefühligen Bodensatz, der den Blick auf die realen Probleme verstellt. Die Ausstellung zeigt Skulpturen, Malerei, Videos, Soundart, Fotografien, Performances, Dokumentationen von Interventionen im öffentlichen Raum von mehr als 40 internationalen KünstlerInnen, die sich mit den Folgen von Krisen der vergangenen Jahre befassen. Viele der Arbeiten sind in einem höchst aktuellen Zeitbezug exklusiv für boom, bubble & blast entstanden.



»Berliner Tatorte – Dokumente rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt«, Träger: ReachOut – Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus; Konzept und Fotografie: Jörg Möller

### Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Japanisches Palais, Palaisplatz 11  
01097 Dresden, Tel. 0351-8144-841, [voelkerkunde.dresden@ses.museum](mailto:voelkerkunde.dresden@ses.museum)  
[www.voelkerkunde-dresden.de](http://www.voelkerkunde-dresden.de), Di-So 10-18 Uhr

AKTUELLES ZUR AUSSTELLUNG: Das großartige Damaskuszimmer kann dank großzügiger Förderung restauriert werden. Um diese Arbeiten fortzusetzen, werden ab 1.1.2015 die Ausstellungen des Damaskuszimmers und der orientalischen Textilien geschlossen. Die Besucher haben die Möglichkeit, den Fortgang der Restaurierungsarbeiten kontinuierlich zu verfolgen. Das Museum bietet spezielle Führungen mit Rundgängen durch die »Schauwerkstatt« der Restauratoren an. Die Neupräsentation der Sammlungen des Museums für Völkerkunde Dresden wird für das Frühjahr 2015 vorbereitet.

### Neuer Sächsischer Kunstverein e.V.

Schützenplatz 1, 01067 Dresden, [www.saechsischer-kunstverein.de](http://www.saechsischer-kunstverein.de)  
Di-Fr 14-18, Sa 10-14 Uhr, geschlossen: 3.4., 6.4., 14./25.5.15

»terra incognita« – Fotografie, Fotografie, Objekte, Zeichnungen, Collagen  
2.4.-30.5.15

### UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK in der ALTANAGalerie der TU Dresden

Görges-Bau, Helmholtzstr. 9, 01069 Dresden, Tel. 0351-463-36405  
[www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik](http://www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik), Mo-Fr 10-18 Uhr

BILD TAKTIK. Abbilden Gestalten und Darstellen in Kunst und Wissenschaft

Eröffnung: 8.5., 19 Uhr, 11.5.-11.7.15

### Stadtmuseum Dresden

Wilsdruffer Str. 2 (Eingang Landhausstr.), 01067 Dresden, Tel. 0351-488-7370  
www.stadtmuseum-dresden.de, Di-So 10-18, Fr 10-19 Uhr

#### Das Auge des Arbeiters: Erinnerungsfotografie und Bildpropaganda um 1930 21.3.-12.7.15

Als die ersten Fotografen im 19. Jahrhundert Bilder »mit Licht malten«, ahnten sie nicht, dass sie damit am Anfang eines Weges standen, der in die Allgegenwart digitaler Bilder in heutiger Zeit einmünden sollte. Die »Demokratisierung« der Bildproduktion begann im Ersten Weltkrieg, als preiswerte Kameras das Fotografieren erschwinglich werden ließen. Die illustrierte Massenpresse und der Film bildeten die industrialisierten Gegenstücke zu dieser Privatisierung des Blicks. In der Medienmoderne des beginnenden 20. Jahrhunderts entstanden nun erstmals auch Bilder von Arbeitern über Arbeiter: Amateurfotografien, die das eigene Bild vom Alltag in den Familien und Fabriken vermittelten, vom Kampf auf den Straßen und von der Hoffnung auf eine bessere Zukunft berichteten. Motivwahl, Komposition und Montage wurden von diesen Arbeiterfotografen auf spezifische Art und Weise genutzt. In der Ausstellung werden ihre Aufnahmen aus Sammlungen in Sachsen in Beziehung zu anderen Objekten, Bildern und Symbolen aus dem Arbeitermilieu gesetzt. Hierin wird das Vordringen der Arbeiterschaft in den öffentlichen Raum sichtbar – einem Bereich, in dem sie als Minderprivilegierte bis dahin kaum vertreten gewesen waren.



Willi Zimmermann (1900-1977): Auftritt der Agitpropgruppe Rote Raketen vor der Geschäftsstelle der Internationalen Arbeiterhilfe Dresden, 1930. Stadtmuseum Dresden

### Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung

Wilsdruffer Str. 2 (Eingang Landhausstr.), 01067 Dresden  
Tel. 0351-48873-70, www.galerie-dresden.de, Di-So 10-18, Fr 10-19 Uhr

Ralf Kerbach. Weltinnenraum. Malerei, bis 10.5.15

### Technische Sammlungen Dresden

Junghansstr. 1-3, 01277 Dresden, Tel. 0351-48872-01, www.tsd.de

Di-Fr 9-17, Sa, So 10-18 Uhr

»frei laufend«, bis 5.4.15

Eine Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm und des Grafikers und Animationsfilmkünstlers Jochen Ehmann

Seiichi Furuya. Gravitation. Fotografien 1978-1994, 2.4.-12.7.15

Ohne Ton kein Bild. Der Ton im DEFA-Animationsfilm, 17.4.15-28.3.16

Eine Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm.

### Kraszewski-Museum

Nordstr. 28, 01099 Dresden, Tel. 0351-8044450, www.museen-dresden.de

Mi-So 13-18, Mo, Di geschlossen

Polen, Europa, die Welt – Faces of Agnieszka Holland, bis 26.4.15

Die Ausstellung wird präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Museum für Kinematografie in Lodz.

### Carl-Maria-von-Weber-Museum

Dresdner Str. 44, 01326 Dresden, Tel. 0351-2618234

www.museen-dresden.de, Mi-So 13-18 Uhr, Mo, Di geschlossen

Wolfram Häscher, »Die blaue Blume«

Radierzyklus zur Frühromantik im Dresdner Raum, 6.3.-3.6.15

### Herrnhut

#### Völkerkundemuseum Herrnhut (VMH)

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Goethestr. 1, 02747 Herrnhut

Tel. 035873-2403, voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

www.voelkerkunde-herrnhut.de, Di-Fr 9-17, Sa, So 9-12 und 13.30-17 Uhr

Dauerausstellung: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten.

---

## KURZ NOTIERT

Vom 6. März bis 31. Mai rückt das GRASSI Museum für Angewandte Kunst in der Ausstellung »... ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben. Tischkultur am Morgen« Facetten der Frühstückskultur verschiedener Epochen und Länder in den Mittelpunkt.

GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

Tel. 0341-2229100, www.grassimuseum.de, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

### Leipzig

#### GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig, Tel. 0341-9731-900

mvl-grassimuseum@ses.museum, www.mvl-grassimuseum.de, Di-So 10-18 Uhr

Dauerausstellung: **Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien**

Farbenfrohe Kleidung, Waffen, Schmuck und andere Accessoires erzählen von Wanderungen, von kulturellen Kontakten, von einer engen Verbindung zwischen religiösem Denken, symbolischer Reflexion und praktischer Lebensgestaltung: präsentiert werden Kunst und Alltag in den Kulturen der Welt.

Sonderausstellung: **Vom Wissen der Objekte. Ethnologische Konstellationen**

Gemeinsam mit dem Institut für Ethnologie der Universität Leipzig, bis 26.4.15

Altes neu und anders zur Anschauung zu bringen ist das Ziel dieser Ausstellung, die Objekte unterschiedlichster Gegenden der Welt in ungewöhnlichen Konstellationen ordnet. Sie lädt zur sinnlichen Auseinandersetzung mit ihnen ein und vermittelt ein Verständnis für verschiedene Traditionen des musealen Zeigens und des ethnologischen Deutens. Die Ausstellung feiert das 100-jährige Bestehen des Instituts für Ethnologie der Universität Leipzig. Es ist genauso wie das Völkerkundemuseum zu Leipzig das Älteste seiner Art in Deutschland und mit diesem von Beginn an durch gemeinsame Projekte verbunden. Das Jubiläum ist Anlass, um kräftige Impulse zu setzen durch die gemeinsame Auseinandersetzung über Fachgeschichte, Sammlungs- und Ausstellungspraktiken, über globale Machtbeziehungen und über das Verhältnis von Kunst und Ethnografika.



Blick in die Ausstellung »Vom Wissen der Objekte«

© GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Foto: Tom Dachs

#### Kunsthalle der Sparkasse Leipzig

Otto-Schill-Str. 4a, 04109 Leipzig, Tel. 0341-9869898

www.kunsthalle-sparkasse.de, Di, Do-So, Feiertage 10-18, Mi 12-20 Uhr

**NOCTURNE – Ahnung, Abgrund und Apokalypse in der zeitgenössischen Kunst**

bis 3.5.15

Die Ausstellung »Nocturne – Ahnung, Abgrund und Apokalypse« in der Kunsthalle der Sparkasse versammelt Arbeiten einer vorwiegend jüngeren Generation von Künstlerinnen und Künstlern aus Leipziger Galerien, die sich in Malerei, Zeichnung und Skulptur einem der klassischen Sujets der Kunst zuwenden. Ausgehend von der heutigen Lebenswirklichkeit versuchen sie, diffuse Schattenseiten der menschlichen Existenz künstlerisch zu ergründen. In einer Zeit schillernden Fortschrittsglaubens, allseitiger Optimierung des menschlichen Lebensraums und medialer Informationsfluten widmen sie ihre Aufmerksamkeit dem nach wie vor präsenten Bereich des Dunklen, Ahnungsvollen und Beängstigenden und befragen damit die abgründigen Konstanten täglicher Lebenserfahrungen.



© Sparkasse Leipzig, Foto: Frenzy Höhne

#### Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstr. 10, 04109 Leipzig, Tel. 0341-216990

mdbk@leipzig.de, www.mdbk.de, Di, Do-So 10-18, Mi 12-20, Feiertage 10-18 Uhr

**Kleine Werke – Große Namen, bis 17.5.15**

**Paul Klee – Sonderklasse, unverkäuflich, 1.3.-25.5.15**

### Museum für Druckkunst Leipzig

Nonnenstr. 38, 04229 Leipzig, Tel. 0341-231620, [www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de)

Mo-Fr 10-17, So 11-17 Uhr, Sonderregelungen an Feiertagen

Ständige Ausstellung: **Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss-, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben.**

**LEIPZIG beeindrUCKT. 500 Jahre Druck- und Verlagsstandort, 28.3.-4.10.15**

Geografisch günstig gelegen, innovationsfreudig und wirtschaftlich stark: Leipzig war im 19. und 20. Jahrhundert einer der weltweit wichtigsten Standorte des druckgrafischen Gewerbes. Den Weg dorthin zeichnet die Ausstellung »LEIPZIG beeindrUCKT« nach. Unter Einbeziehung der ständigen Sammlung des Museums werden selten oder noch nie ausgestellte Kostbarkeiten gezeigt. Exponate der letzten fünf Jahrhunderte zeigen eindrucksvoll die bewegte Vergangenheit der Pleiße- und Weißenhofstadt als Standort für das Druckhandwerk sowie für Verlage und den Maschinenbau. Mit einem Blick auf das gegenwärtige grafische Kunstschaffen und das industriekulturelle Erbe in Leipzig schlägt die Ausstellung einen Bogen ins Heute.

Zusatzöffnung zur Ausstellung: jeden letzten Samstag im Monat, 11-17 Uhr.



Um 1900 gab es über 180 Druckereien und 840 Verlage in Leipzig. Foto: Druckmaschine im Museum (Bj. 1906)  
© Museum für Druckkunst Leipzig



Sonderausstellung zu 500 Jahren Druck- und Verlagsstandort

### Zwickau

#### KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstr. 1, 08058 Zwickau, Tel. 0375-834510, [kunstsammlungen@zwickau.de](mailto:kunstsammlungen@zwickau.de)

[www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de), Di-So 13-18 Uhr

**Hermann Hesse. Mit Feder und Farbe**

**Werke aus dem Nachlass Heiner Hesse, bis 3.5.15**

Schriftsteller, Dichter und großer Denker – Hermann Hesse erlangte durch seine literarischen Werke Weltruhm. Dass er auch ein sehr begabter Maler war, ist dagegen weniger bekannt. Dabei sind seine Zeichnungen und Aquarelle sowie die illustrierten Bücher und Gedichte von beeindruckender Qualität. Das Kunstschaffen ist für ihn von existenzieller Bedeutung. Durch das Malen gelingt es Hermann Hesse, Schreibkrisen und Selbstzweifel zu überwinden und Freude am Leben zu gewinnen. Hesses Bildwelt schlägt einen Bogen zu seinen Texten und vervollständigt sein Werk. Die Ausstellung zeigt Hermann Hesses künstlerisches Schaffen, ergänzt durch ausgewählte Zitate aus seinen Schriften und Briefen zur Malerei.



Rote Hütte, 28. September 1922, Aquarell  
Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositem Privat-sammlung



»Verso Arasio«, 16. September 1925, Grafit, Kreide und Aquarell,  
Fondazione Hermann Hesse Montagnola, Depositem Privatsammlung



**BARBARA WESTERNACH**

[www.barbarawesternach.com](http://www.barbarawesternach.com) . Telefon: 0173-3765170

## Altenburg

### Lindenau-Museum Altenburg

Gabelentzstr. 5, 04600 Altenburg, Tel. 03447-89553, [www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de)  
Di-Fr 12-18, Sa, So, Feiertage 10-18 Uhr

#### Ägypten in Altenburg

Ägyptomanie im 19. Jahrhundert – unbekannte Schätze aus den Sammlungen  
7.3.-14.6.15

Altenbourg Im Dialog III – Julius Bissier (1893-1965), 25.4.-19.7.15



Gerhard Altenbourg (1926-1989): [Zwiesgespräch: »Laut und Luise«], o. J., Chinesische Tusche, Gouache auf weißem Papier,  
© Stiftung Gerhard Altenbourg, Altenburg/  
VG Bild-Kunst, Bonn 2015



Königin Nofretete, um 1340 v. Chr., aus der Werkstatt des Thutmosis in Amarna, Gipsabguss nach dem Original im Ägyptischen Museum Berlin, Ankauf 1954 aus Dresden

## Apolda

### Kunsthhaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstr. 42, 99510 Apolda, Tel. 03644-515364, [www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de)  
Di-So 10-18 Uhr, Mo nach telefonischer Vereinbarung

#### MÜNCHEN LEUCHTET:

#### LEO PUTZ UND DIE MÜNCHENER KÜNSTLERGRUPPE »DIE SCHOLLE«

Malerei zwischen Impressionismus und Expressionismus aus der Sammlung Siegfried Unterberger, 29.3.-31.5.15

Der Meraner Maler Leo Putz (1869-1940) ist nach einhelliger Meinung der bedeutendste Maler Südtirols zwischen dem Ende des 19. Jahrhunderts und der Zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts. Ausgebildet an der Akademie der Bildenden Künste in München, bei dem 2009 im Kunsthhaus präsentierten Adolf Hoelzel in Dachau und bei Benjamin Constant an der »Académie Julian« in Paris, eroberte der seit 1895 in München als freischaffender Maler ansässige Vertreter des Impressionismus das deutsche Publikum mit seinen farbkraftigen Figuren-, Akt- und Landschaftsgemälden, die seine unverwechselbare Handschrift tragen. Der ab 1898 im Hause Thomas Manns verkehrende Mitarbeiter der Zeitschrift »Jugend« wurde 1901 Dozent an der Münchener »Damenakademie«, 1903 Mitglied der Künstlergruppe »Die Scholle« (1899-1911) und bekam 1909 den Professorentitel für sein mit vielen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnetes Œuvre verliehen. Von 1929 bis 1933 lebte er in Brasilien, wo er an der »Escola Nacional de Belas Artes« in Rio de Janeiro als Professor für Malerei unterrichtete. Seine 1935 in München gezeigten frühexpressionistischen Landschaftsgemälde aus Brasilien und Argentinien brachten dem »undeutschen« Maler die Verfolgung durch die Gestapo und Berufsverbot ein, weshalb er sich 1937 nach Meran ins »innere Exil« zurückzog. Nach Präsentation der eindrucksvollen retrospektiven Putz-Sammlung des Meraner Unternehmers Siegfried Unterberger im Museum der bildenden Künste in Leipzig (2002) wird diese hochkarätige Kollektion – ergänzt um Werke von Mitgliedern der Künstlergruppe »Die Scholle« – erstmals in Thüringen gezeigt, um auch die Besucher des Kunsthhauses Apolda Avantgarde zu verzaubern.



Leo Putz: AM UFER, 1908, Öl/Lwd, 151 x 141 cm

## Thüringen

### Bad Frankenhausen

#### Panorama Museum

Am Schlachtberg 9, 06567 Bad Frankenhausen, [www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de)  
Tel. 034671-6190, Di-So April bis Oktober 10-18 Uhr, November bis März 10-17 Uhr  
Lotta Blokker – The Hour of the Wolf, 7.3.-14.6.15

### Burgk

#### Museum Schloß Burgk

Ortsstr. 17, 07907 Burgk, Tel. 03663-400119, [museum@schloss-burgk.de](mailto:museum@schloss-burgk.de)  
Di-So 11-16 Uhr (bis 31.3.2015), Di-So 10-18 Uhr (ab 1.4.2015)

#### Im Dialog mit Literatur oder Bilder zu Worten

#### Die 33. Leipziger Grafikbörse auf Schloß Burgk, 8.3.-3.5.15

Seit über vierzig Jahren versammelt die »Leipziger Grafikbörse« aktuelle druckgrafische Werke zeitgenössischer Künstler. Ursprünglich nur auf Leipzig fokussiert, kommen die Arbeiten heute von Künstlern aus ganz Mitteleuropa – einzige Bedingung: Die Grafiken müssen mittels klassischer oder moderner Drucktechniken geschaffen sein. Die 33. Leipziger Grafikbörse steht unter dem Motto »Im Dialog mit Literatur / Bilder zu Worten« und vereint Beiträge von 90 Künstlerinnen und Künstler, die sich bildlich mit literarischen Texten auseinandersetzen und in allen klassischen und neuzeitlichen Techniken originaler Druckgrafik wie auch Kombinationen und weniger bekannte Verfahren, wie Lichtdruck, Fotoradierung und Prägnungen gearbeitet sind.



Stephanie Marx, Zu Marcel Proust,  
»Soltarello«, Linolstich, Linolschnitt, 2014



Angela Hampel, Zu Heinrich von Kleist,  
Mittelblatt des Triptychons zu »Penthesilea & Achill«,  
Algrafie, 2012

### Eisenach

#### Wartburg-Stiftung

Auf der Wartburg 1, 99817 Eisenach, Tel. 03691-2500  
[info@wartburg.de](mailto:info@wartburg.de), [www.wartburg.de](http://www.wartburg.de), täglich 9-17 Uhr

#### »Bild und Botschaft« – Lutherporträts der Cranach-Werkstatt, 2.4.-19.7.15

2015 widmen sich in Thüringen drei Ausstellungen in Weimar, Gotha und auf der Wartburg unter dem Titel »Bild und Botschaft« der berühmten Malerfamilie



Ehebildnis Martin Luthers  
Cranach-Werkstatt, 1526, Öl auf Holz

Cranach. Die Ausstellung auf der Wartburg vom 2. April bis 19. Juli 2015 beschäftigt sich mit den »Lutherporträts der Cranach-Werkstatt.«

Zwischen 1520 und 1546 entstanden sieben verschiedene grafische und gemalte Porträttypen Martin Luthers in der Werkstatt Cranachs d. Ä. und d. J. Die Ausstellung stellt diese Typologie vor und befasst sich mit der Organisation der Wittenberger Werkstatt. Im Mittelpunkt stehen gemalte und grafische Porträts des Mönchs und Reformators, die durch Lutherbildnisse weiterer Zeitgenossen sowie spätere Beispiele der Malerei und Grafik ergänzt werden. Sie zeigen, dass das Wittenberger Werkstattvorbild des Lutherporträts in der zeitgenössischen Kunst bis heute aktuell geblieben ist.

Weitere Informationen:  
[www.cranach2015.de](http://www.cranach2015.de)

### Erfurt

#### Galerie Rothamel Erfurt

Kleine Arche 1 A, 99084 Erfurt, Tel. 0361-5623396  
[galerie@rothamel.de](mailto:galerie@rothamel.de), [www.rothamel.de](http://www.rothamel.de), Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr

Nguyen Xuan Huy, Talking about the Blue Sky, Malerei, bis 29.3.15

Harald Reiner Gratz, Malerei, 28.3.-31.5.15

### Galerie + Projektraum | Kunsthaus Erfurt

Michaelisstr. 34, 99084 Erfurt, Tel. 0361-5402437

info@kunsthaus-erfurt.de, www.kunsthaus-erfurt.de, Di-Fr 12-18 Uhr

#### YEA #6 – Young Erfurt Artists

Josephine Bauer, Jeanette Chavez, Lisa Eckenstaler, Michael Großmann, Ursus Haussmann, Philip Neues, Clemens Radloff, Skor72, bis 27.3.15

#### ASTRID BUSCH – colors agree in the dark

Eröffnung: 17.4., 20 Uhr, 21.4.-29.5.15



Clemens Radloff, »Silent Hill«, 2013, C-Print, 50 x 40 cm



Astrid Busch, »Funky Town #01«, 2014, Archival Pigment Print, 125 x 185 cm

### Angermuseum Erfurt

Anger 18, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-1651, www.angermuseum.de

Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

#### Jan Kubiček (1927-2013). Ein tschechischer Konstruktivist, bis 15.3.15

Die Ausstellung zeigt einen Überblick über das gesamte Lebenswerk des tschechischen Künstlers Jan Kubiček. Nach Anfängen im Umfeld des Prager Informels und des Lettrismus entwickelte er in seinem Werk eine eigenständige geometrisch-abstrakte Formensprache. Jan Kubiček gehört auch international zu den wichtigsten Vertretern der konkret-konstruktiven Kunst. Die Ausstellung kuratiert der bekannte Kulturjournalist und Kunstsammler Hans-Peter Riese.



Jan Kubiček, Kreise und Halbkreise mit Dislokationen (Tetraptychon), 1990 Acryl auf Leinwand, 2-teilig, je 230 x 115 cm, Privatbesitz, Foto: © Martin Polák



Jan Kubiček, Signál, 1967, Öl auf Leinwand, 136 x 136 cm, Privatbesitz, Foto: © Martin Polák

### Angermuseum Erfurt

Anger 18, 99084 Erfurt, Tel. 0361-655-1651, www.angermuseum.de

Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

**Widerschein.** Die Farbfeldmalerin Christiane Conrad begegnet der Landschaftskunst des Angermuseums, bis 19.4.15

#### Wir gehen baden! Meisterwerke der Grafik aus fünf Jahrhunderten Von Dürer bis Hockney

Eröffnung: 28.3., 16 Uhr, 29.3.-14.6.15

Eine Ausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett im Rahmen des Föderalen Programms der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Zusammenarbeit mit dem Angermuseum Erfurt Mehr als 100 herausragende Originale von Albrecht Dürer bis Edgar Degas, von Rembrandt bis zur Gegenwart geben Einblick in die facettenreiche Kultur des »Badens« zwischen körperlicher Säuberung, seelischer Reinigung und sozialem Vergnügen.



Zeichner in Rom, Diana und Aktäon, 1711, Rötzelzeichnung, Kupferstichkabinett Staatliche Museen zu Berlin, Foto: Volker H. Schneider und Jörg P. Anders



Matthias Gottfried Eichler nach Gérard de la Barthe Ansicht des Bades Cerebrensky und seiner Umgebung, 1799, Umrissradierung mit Kupferstich, koloriert, 39,8 x 67,2 cm, Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin, Foto: Volker H. Schneider

### Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt, [www.kunsthalle-erfurt.de](http://www.kunsthalle-erfurt.de)  
Die Kunsthalle Erfurt bleibt wegen Umbauarbeiten voraussichtlich 2 Jahre geschlossen.

### Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6, 99094 Erfurt-Molsdorf, [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de), Tel. 036202-90505  
Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

**Harald Reiner Gratz – Ein Gotterleben**, Gemälde und Zeichnungen

Eröffnung: 7.3., 16 Uhr, 8.3.-17.5.15

Anlässlich des von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten an das Schloss Molsdorf vergebenen Titels »Schloss des Jahres 2015« hat sich der Thüringer Maler und Grafiker Harald Reiner Gratz (\*1962) dem Leben des Reichsgrafen Gustav Adolf von Gotter (1692-1762) künstlerisch genähert. Ort und Lebensgeschichte werden zur Grundlage, um über sie zu weiterführenden Themen wie sozialer Aufstieg, Locus amoenus, Diplomatie, Aufklärung, Visionen etc. zu gelangen, die mit Gotters Leben und Wirken zu tun haben. Der Diplomat, Kunstsammler und Freimaurer Graf Gotter begegnet uns in der Kunst von Harald Reiner Gratz als ein Wesen in ständiger Verwandlung, prall gefüllt mit Farbe, Geschichten und Geschichte.



Harald Reiner Gratz, Im Molsdorfer Park, 2014, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm



Harald Reiner Gratz, Gotter Theater, 2014, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm

### Galerie Waidspeicher

im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken, Michaelisstr. 10, 99084 Erfurt  
Tel. 0361-655-1960, Di-So, Feiertag 11-18 Uhr

**StipVisite. Thüringer Stipendiaten Bildende Kunst 2014**

Marc Jung »ZOMBIE KIDZ IN A DIGITAL PARADISE« und  
Beate Debus »Maske+Gesicht – Gesicht+Maske«, bis 22.3.15

Die Galerie Waidspeicher präsentiert in Kooperation mit der Kunsthalle Erfurt die Stipendiaten für Bildende Kunst, die vom Freistaat Thüringen in Zusammenarbeit mit der SV Sparkassenversicherung ART-regio jährlich ausgezeichnet werden. Die Preisträger des Jahres 2014 sind Marc Jung, Erfurt und Beate Debus, Dermbach-Oberalba (Rhön). Beide Künstler sind in unterschiedlichen Bereichen tätig: Während sich Marc Jung vor allem der Malerei und Installation widmet, arbeitet Beate Debus als Bildhauerin und Grafikerin. Zentrale Themen der für die Ausstellung entwickelten neuen Arbeiten sind die Suche nach Identität in einer von Krisen und Beschleunigung geprägten Gegenwart und die Frage nach der Wahrnehmung von Wirklichkeit. Im Werk Beate Debus steht der menschliche Körper und seine Bewegungen im Mittelpunkt. Marc Jung widmet sich dem Umgang Jugendlicher mit digitalen Medien.

**Michael Thümmrich. Es ist, was es ist.** (Malerei)

**Christian Rothe. Weil er er war, weil ich ich war.** (Installation)

Eröffnung: 28.3., 19 Uhr, 29.3.-10.5.15

**Thomas Offhaus. Malerei. Installation**

**IMAGO. Dimension in Sandstein**

Eröffnung: 16.5., 19 Uhr, 17.5.-28.6.15



Marc Jung, HINTERWELT GETRIEBEN VON KINDERGELD, 2014, mixed media on canvas, 150 x 120 cm

© Marc Jung | courtesy HAMMERSCHMIDT + GLADIGAU  
contemporary fine arts

Foto: Falko Behr



Beate Debus, Körpermaske, 2014, Holz farbig gefasst, 170 x 60 x 90 cm

© 2015 Beate Debus,  
Foto: Manuela Hahnebach

## Forum Konkrete Kunst

Peterskirche auf dem Petersberg, 99084 Erfurt, Tel. 0170-7852298  
www.forum-konkrete-kunst-erfurt.de, Mi-So, Feiertag 10-18 Uhr  
Dauerausstellung: Malerei, Grafik, Skulpturen, Objekte und Installationen  
von 110 Künstlern aus 15 Nationen Europas

## Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32, 99094 Erfurt, nach Voranmeldung, Tel. 0361-7968726  
Haus und Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt

## Verbandsgalerie

Verband Bildender Künstler Thüringen e.V., Krämerbrücke 4, 99084 Erfurt  
Di-Fr 11-19, Sa 10-14 Uhr  
Jess Fuller (Rudolstadt), »In an Instant«, Skulptur, Radierung, 2.3.-28.3.15  
Claudia Katrin Leyh (Meiningen), Publikumspreis der artthuer 2014  
Plastik, Bronze, Stein, Papierguss, 30.3.-2.5.15  
Klaus Nerlich (Weimar), »Landgang«, Aktzeichnungen, Landschaftszeichnungen  
4.5.-30.5.15

## Gotha

### Herzogliches Museum Gotha

Parkallee 15, 99867 Gotha, Tel. 03621-82340, www.stiftung-friedenstein.de  
täglich 10-17 Uhr

**Bild und Botschaft – Cranach im Dienst von Hof und Reformation, 29.3.-19.7.15**  
Schwerpunkt der großen Sonderausstellung wird die öffentliche Wirksamkeit der Cranach-Werkstatt im Dienste der Kurfürsten von Sachsen und der Reformation sein. Dabei soll gezeigt werden, wie politische Botschaften des ernestini-schen Herrscherhauses und die Lehren Luthers verbildlicht wurden. Die äußerst produktive Cranach Werkstatt entwickelte hierfür neue Bildkonzepte, die vor dem Hintergrund der politischen und geistigen Veränderungen, eine nachhaltige Wirkung entfaltet haben. Anhand ausgewählter Spitzenwerke aus internationalen Sammlungen wird die Produktivität und Innovationskraft der cranachschen Kunst dem Besucher deutlich vor Augen geführt. Ein spannender Blick auf eine frühe Form der »Bildpropaganda«, die einen neuen Blick auf die altdeutsche Malerei erlaubt.



Lucas Cranach d. Ä., Gesetz und Gnade, 1529, Öl auf Lindenholz, 82,2 x 118 cm, Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Inv. Nr. SG 676.



Lucas Cranach d. J., das Urteil des Paris, um 1540/45, Öl auf Lindenholz, 121,5 x 82,5 cm, Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Inv. Nr. SG 672.

## KunstForum Gotha

Querstr. 13-15, 99867 Gotha, Tel. 03621-7387030  
kunstforum-gotha.de, Di-So 10-17 Uhr

### 60 Years of Rock & Roll »Dead Rock Heads«, 10.4.-18.9.15

Die Ausstellung umfasst ausgewählte Werke der Serie Dead Rock Heads und stellt gleichsam einen repräsentativen Querschnitt aus dem Werk des norddeutschen Malers und freischaffenden Künstlers Ole Ohlendorff dar. Musik trifft Malerei. Eine Hommage an verstorbene Musiker aus Rock, Pop, Beat, Blues, Jazz, Punk etc. Ohlendorff hat mit diesem Projekt eine Form der Erinnerungskultur geschaffen, die einem generationen-übergreifenden Lebensgefühl Ausdruck verleiht, und er hat gleichzeitig Töne in Bilder und somit ein ganzes Musikzeitalter auf Leinwand gebannt: »... quasi von Woodstock bis nach Gotha«.



Ole

## Greiz

### Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung mit SATIRICUM

Sommerpalais, Greizer Park, 07973 Greiz, Tel. 03661-70580

info@sommerpalais-greiz.de, www.sommerpalais-greiz.de

Oktober – März 10-16 Uhr, April – September 10-17 Uhr, montags geschlossen

Immer wieder Sonntag ... Gesangbücher von der Reformation bis heute

verlängert bis 15.3.15

Heiter bis Froschtig. Karikaturen von Rainer Bach

Karikaturenausstellung, bis 31.5.15

Mit seinen stilistisch unverkennbaren und eigenwilligen Werken hat Rainer Bach (Jahrgang 1946) vielfach Anerkennung und Preise auf den Cartoonfestivals in aller Welt gefunden. Seine besondere Spezialität sind Arbeiten, die sich dem skurrilen und poetischen Nonsens oder auf recht pikante bis handfeste Weise der erotischen Satire widmen. Dabei spielen vielfach Tiere, hauptsächlich die vom Künstler bevorzugten Frösche, eine besondere Rolle.

Elizas Gartenträume, 21.3.-25.5.15

Sonderausstellung mit Zeichnungen und Radierungen aus der Hand der britischen Prinzessin Elizabeth (1770-1840) und mit Kupferstichen aus ihrer Sammlung zum Thema Gartenkunst und Blütenpracht. Die Sammlung Elizabeths gelangte auf dem Erbweg nach Greiz und bildet den Glanzpunkt der Bücher- und Kupferstichsammlung im Sommerpalais.

Trouvaillen – Fundstücke aus vergangenen Zeiten, 21.3.-25.5.15

Die scheinbar vergessenen Schätze aus der Zeit des 17. bis 20. Jahrhunderts wurden zwischen den Seiten der historischen Buchbestände des Museums entdeckt. Von Lesezeichen über gepresste Blüten bis hin zu vollkommen ungewöhnlichen Fundstücken verzaubern die Trouvaillen mit ihrem Jahrhunderte alten Charme.



Charles Hullmandel: The Ruins. Kew Gardens



Karikatur von Rainer Bach

## LUUCS

INTERNATIONALE  
VERMITTLUNG  
PRIVATER  
SAMMLUNGEN  
UND  
KÜNSTLERISCHER  
NACHLÄSSE

[anfrage@luucs.de](mailto:anfrage@luucs.de)

## Jena

### Kunstsammlung Jena

Markt 7, 07743 Jena, Tel. 03641-4982-60, kunst@jena.de, www.museen.jena.de  
Di, Mi, Fr 10-17, Do 15-22, Sa und So 11-18 Uhr

**Claire Morgan** (London): **TRY AGAIN. FAIL AGAIN. FAIL BETTER**

Installationen, Objekte und Zeichnungen, **7.3.-31.5.15**

**Moritz Götz** (Halle), Bilder, Objekte und Zeichnungen, **14.3.-2.8.15**

## Nordhausen

### Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31, 99734 Nordhausen, Tel. 03631-881091  
www.nordhausen.de, Di-So 10-17 Uhr

**Günter Groh, Eva Groh und Rainer Groh**, Zeichnung, Illustration, Malerei, **bis 5.4.15**

**Ilsetraut Glock – Ein Leben für die Kunst.**

Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages der Künstlerin und Kunst-Mäzenin  
**11.4.-21.6.15**

## Seitenroda

### Leuchtenburg

Dorfstr. 100, 07768 Seitenroda, Tel. 036424-713300, info@leuchtenburg.de  
www.leuchtenburg.de, tägl. April – Oktober 9-19 Uhr, November – März 10-17 Uhr

**Porzellanwelten Leuchtenburg**

Sonderausstellung: **Die Wanli Expedition. Weißes Gold vom Meeresgrund**

## Weimar

### Schiller-Museum

Schillerstr. 12, 99423 Weimar, Tel. 03643-545-400, www.klassik-stiftung.de  
Di-So 9.30-18 Uhr

**Cranach in Weimar, 3.4.-14.6.15**

Im Jahr 1552 kam Lucas Cranach d. Ä. nach Weimar. Hier lebte er in jenem Haus am Weimarer Markt, welches heute noch seinen Namen trägt und wirkte dort bis zu seinem Tod am 16. Oktober 1553 gemeinsam mit seinem Sohn Lucas Cranach d. J. In Weimar werden so Biografie, Werk und Wirkung beider Cranachs in einzigartiger Weise nachvollziehbar. Anhand der reichen Cranach-Bestände der Klassik Stiftung Weimar und herausragender Leihgaben aus renommierten Museen weltweit wird das Cranach'sche Œuvre an der Zeitenwende zwischen Mittelalter und Neuzeit sowie dessen Strahlkraft bis in die Moderne erfahrbar. In der Kombination von hochrangigen Kunstwerken mit multimedialen Vermittlungskonzepten bietet die Ausstellung eine besondere Plattform, sowohl für Cranach-Kenner und Kultur- und Religionsinteressierte, als auch für jene, denen Cranach bisher nur als Name bekannt war.



Lucas Cranach d. J., Mitteltafel der Altarretabel der Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche), 1555.



Lucas Cranach d. Ä., Sibylle von Cleve, 1526.

## Stadtmuseum Weimar

Bertuchhaus, Karl-Liebnecht-Str. 5-9, 99423 Weimar, Tel. 03643-82600  
http://stadtmuseum.weimar.de, Di-So 10-17 Uhr

Sonderausstellungen:

**Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919, bis Ende 19**

**Wohin sollten wir nach der Befreiung?**

Zwischenstationen: Displaced Persons nach 1945

Eine Ausstellung des International Tracing Service Bad Arolsen. Gefördert aus Mitteln der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« (EVZ), **bis 26.4.15**

**Weimar 1945. Bilder der Zerstörung. Fotos von Günther Beyer (1888-1965)**

**9.5.-13.9.15**

## Zella-Mehlis

### Galerie im Bürgerhaus

Louis-Anschütz-Str. 28, 98544 Zella-Mehlis, Tel. 03682-482840  
galerie@zella-mehlis.de, Mo-Fr 10-12, 13-18, Sa 10-12 Uhr

**Jinsue Rhee**, Stuttgart – Edition, Grafik, Papierarbeiten, Objekte, **bis 7.3.15**

**Institut für Künstlerische Keramik und Glas**, Hochschule Koblenz

Freie Kunst, Keramik und Glas, **20.3.-25.4.15**

**Tanja Pohl**, Dresden – Edition, Grafik und Plastik, **8.5.-10.6.15**

### Bad Arolsen

#### Museum Bad Arolsen, Christian Daniel Rauch-Museum

Schlossstr. 30, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691-625734

www.museum-bad-arolsen.de, Mi-Sa 14-17, So 11-17 Uhr

#### Ingolf Timpner – Lichtgestalten

Interventionen im Christian Daniel Rauch-Museum, 11.3.-30.12.15

### Bad Soden am Taunus

Die bisherigen Räumlichkeiten der Galerie Helga K. Schiffler in der Altkönigstr. 5 wurden im November 2014 geschlossen. Ab 2015 werden wir mit der Galerie aus Bad Bramstedt heraus operieren und dann in der Rubrik »Blick auf...« unsere Präsentationen publizieren. www.Galerie-Schiffler.de, Tel. 0162-8987781

### Darmstadt

#### Museum Künstlerkolonie Darmstadt

Olbrichweg 13a, 64287 Darmstadt, Tel. 06151-132778

mathildenhoehe@darmstadt.de, www.mathildenhoehe.eu, Di-So 11-18 Uhr

#### Weltentwürfe – Die Künstlerkolonie Darmstadt 1899-1914

Eröffnung: 5.5., 6.5.15-21.2.16

Umfassende Neupräsentation der Sammlung zu Jugendstil und Moderne im Museum Künstlerkolonie. Anhand von Werken der freien und angewandten Kunst sowie Modellen und Multimediavorführungen wird die herausragende Bedeutung der Künstlerkolonie für die Entwicklung der Architektur, Kunst und Gestaltung seit 1900 vorgestellt.

#### Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-291619, info@kunstarchivdarmstadt.de

www.kunstarchivdarmstadt.de, Di, Mi, Fr 10-13, Do 10-18 Uhr

#### 30 Jahre Kunst Archiv Darmstadt

Von Eugen Bracht bis Pierre Kröger – Ein Darmstädter Bilderschatz von 1900-2000

HEAG-Schenkung an das Kunst Archiv, bis 26.4.15

### Frankfurt am Main

#### historisches museum frankfurt

Fahrtor 2, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069-212-35599

www.historisches-museum-frankfurt.de, Di-So 10-17, Mi 10-21 Uhr

Dauerausstellungen:

#### Frankfurter Sammler und Stifter – Stauerzeit – Mainpanorama im Rententurm

Gisèle Freund – 1. Mai 1932, bis 3.5.15 (13. Sammlerraum)

Gisèle Freund war mit ihrer Leica-Kamera dabei, als in Frankfurt am 1. Mai 1932 die Arbeiterbewegung zusammen mit linken Parteien und Studentengruppen gegen die Anhänger der Nationalsozialisten demonstrierten. Ihre Aufnahmen sind einzigartige historische Zeugnisse, die bereits den fotografischen Blick für Szenen und Geschichten aufweisen, für die sie, nach ihrer Flucht nach Paris, als eine der bedeutendsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts bekannt wurde.



Gisèle Freund, Kinder auf dem Römerberg mit Schrifttafel: »Kinder!! kommt zu uns«  
Frankfurt am Main, 1. Mai 1932

hmf ©bpk / IMEC, Fonds MCC / Gisèle Freund

#### Deutsches Architekturmuseum

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main, www.dam-online.de

Di, Do-Sa 11-18, So 11-19, Mi 11-20 Uhr

DAM Preis für Architektur in Deutschland 2014, bis 12.4.15

Himmelstürmend – Hochhausstadt Frankfurt, bis 19.4.15

52 Wochen, 52 Städte – Fotografien von Iwan Baan, bis 14.6.15

architekturbild. Europäischer Architekturphotografie Preis 2014, 25.4.-9.8.15

COOP HIMMELB(L)AU – Frankfurt Lyon Dalian, 6.5.-23.8.15

#### Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

www.goethehaus-frankfurt.de, Mo-Sa 10-18, So, Feiertage 10-17.30 Uhr

Paradiesgarten der Fantasie – Skulpturen von Liesel Metten, 25.4.-13.9.15

#### Galerie Rothamel Frankfurt

Fahrgasse 17, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 0177-5998445

galerie@rothamel.de, www.rothamel.de, Mi-Fr 13-18, Sa 11-16 Uhr u.n.V.

Nabil El Makhloufi, Nachtwege, Malerei, bis 14.3.15

Jochen Görlach, Die Gegenseite, Malerei, 21.3.-2.5.15

Hans-Christian Schink, Fotografie, 29.5.-25.7.15

### Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main, Tel. 069-650049-200  
www.liebieghaus.de, Di, Mi, Fr-So 10-18, Do 10-21 Uhr  
Athen. Triumph der Bilder, 30.4.-27.9.15

### MMK Museum für Moderne Kunst

Domstr. 10, 60311 Frankfurt am Main, www.mmk-frankfurt.de  
Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr  
Boom She Boom. Werke aus der Sammlung des MMK, bis 14.6.15  
Hassan Khan, »Flow My Tears, the Policeman Said«, bis 12.4.15  
Gerald Domenig, Ausstellungsvorbereitung, bis 31.5.15  
Isa Genzken. New Works, 14.3.-31.5.15

### Museum für Angewandte Kunst Frankfurt

Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main  
www.museumangewandtekunst.de, Di, Do-So 10-17, Mi 10-21 Uhr  
Buddha – 108 Begegnungen, bis 7.6.15  
Hamster – Hipster – Handy. Im Bann des Mobiltelefons, 25.4.-5.7.15  
Weniger, aber besser. Design in Frankfurt 1925 bis 1985: Das Frankfurter Zimmer  
bis 30.8.15

### Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main, Tel. 069-1382101-0  
www.museum-giersch.de, Di-Do 12-19, Fr, Sa, So 10-18 Uhr  
Romantik im Rhein-Main-Gebiet, 22.3.-19.7.15

### Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, 60311 Frankfurt am Main, Tel. 069-299882-0, www.schirn.de  
Di, Fr-So 10-19, Mi, Do 10-22 Uhr  
Poesie der Großstadt. Die Affichisten, bis 25.5.15  
Künstler und Propheten. Eine geheime Geschichte der Moderne 1872-1972  
6.3.-21.6.15  
Alicja Kwade, 26.3.-14.6.15

### Städel Museum

Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main, Tel. 069-6050980  
www.staedelmuseum.de, Di, Fr-So 10-18, Mi, Do 10-21 Uhr  
Jean-Jacques de Boissieu. Ein Zeitgenosse Städel's, bis 10.5.15  
Monet und die Geburt des Impressionismus, 11.3.-21.6.15

## Hanau

### Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

Altstädter Markt 6, 63450 Hanau, Tel. 06181-256556  
gfg-hanau@t-online.de, Di-So 11-17 Uhr  
15. ERFURTER SCHMUCKSYMPOSIUM

+ 30 Jahre ERFURTER SCHMUCKSYMPOSIUM, bis 29.4.15

Vor dreißig Jahren wurde das Erfurter Schmucksymposium von Uta Feiler, Rolf Lindner und Helmut Senf gegründet. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Exponate der vergangenen dreißig Jahre sowie aktuelle Ergebnisse.

Rot und Weiß – die Farben des Perms, bis 7.5.15

Unsere Umgebung vor 296-251 Millionen Jahren. Der jüngste Abschnitt des Erdaltertums als Thema einer Präsentation der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.

Neues aus dem Perm – Internationale Zeitgenössische Schmuckkunst und der Versteinerte Wald Chemnitz, bis 7.5.15

SCHATTEN – Mitgliederausstellung des Forums für Schmuck und Design e.V.  
7.5.-2.7.15

Literarische Anregungen haben die Mitglieder des Forums inspiriert, eine Arbeit zum Thema Schatten zu kreieren.

Gürtelschließen aus dem Balkan, Asien & Nordafrika, 17.5.-27.9.15

Die vielseitige Gestaltung der aus Silber oder Metalllegierungen gefertigten Gürtelschließen mit aufwändigem Dekor zeigt den beeindruckenden kulturellen Hintergrund der umfangreichen Privatsammlung.



Christiane Schaffran, Brosche »Schattenkuss«, 925 Silber, 750 Gold, Grandel, Papier  
Foto: Christa Herrmann, Ausstellung Schatten



Osmanisches Reich, Kurdisch  
Foto: Alexander Zickendraht  
Ausstellung Gürtelschließen

---

## KURZ NOTIERT

Pietro Donzelli (1915-1998) – Luce. Fotografien, 25.3.-14.6.15

Zum 100. Geburtstag von Pietro Donzelli wird sein Werk umfangreich vorgestellt. Seine wichtigsten Arbeiten entstanden in den 1950er- und 1960er-Jahren, als der italienische Neorealismus neue Ausdrucksformen in Kunst, Film und Fotografie entwickelte. Donzellis Augenmerk galt jenen Momenten, in denen sich das Lebensgefühl der Menschen ausdrückt, und jenen Stimmungen, in denen das Wesen der italienischen Landschaft sichtbar wird. Sein Hauptverbündeter war dabei das Licht. Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim  
Ludwig-Dörfler-Allee 9, 65428 Rüsselsheim, www.opelvillen.de

### Hofbieber-Kleinsassen

#### Kunststation Kleinsassen

An der Milseburg 2, 36145 Hofbieber-Kleinsassen (Rhön), Tel. 06657-8002  
kk@kleinsassen.de, www.kleinsassen.de, Di-So 13-17, Sommerzeit bis 18 Uhr

**Veronika Zyzik: Nur ein Traum? 22.3.-25.5.15**

Veronika Zyzik träumt mit ihren Farben vom vollen Leben und seinen schönen, doch vergänglichen Momenten. Sie bringt auf Papier und Leinwand, was ihre Augen von der Natur und vom Menschen erfassen – traumhaft bis verträumt.

**Antje Wichtrey: Der Atem der Stille, 29.3.-25.5.15**

Antje Wichtrey zaubert silbernes oder goldenes Licht auf ihre zart strukturierten Bildgründe und erschafft faszinierende Welten. Lautlos hören sich ihre Bilder an, aber die Stille atmet.

**Tim Kregel: Die Gabe der Landschaft, 29.3.-25.5.15**

Timm Kregel schafft filigrane Bildwerke. Grafiken und Gemälde variieren den Themenkreis. Inspirationsquelle ist die Formenvielfalt der Natur – die Gabe der Landschaft.



Veronika Zyzik, Silja



Antje Wichtrey,  
Das Meer fließt vorbei und dauert,  
Ö/Leinwand, 2014

### Neu-Isenburg

#### Stadtgalerie

über dem Bürgeramt, Schulgasse 1, 63263 Neu-Isenburg

Kontakt: Kulturbüro/Stadtgalerie, Tel. 06102-747415

www.hugenottenhalle.de/stadtgalerie, Mo-Fr 7-18, Sa 9-12 Uhr

**Memento – Fotografien von Dr. Frank Freytag**

**Eröffnung: 5.3., 19 Uhr, 5.3.-6.9.15**

Fr, 8.5., 19 Uhr: Performance: Synästhetische Fusion

Der Lebenszyklus ist ein Leitmotiv der Arbeiten von Dr. Frank Freytag. Porträts, Darstellungen der Menschen hinter der Fassade, ein Blick in die Seele des Betrachteten und Reflexion der eigenen Innensicht. Wegweiser zum Ich, zum Erkennen Dich Selbst. Wir sind: wie wir sehen, was wir erinnern, was wir denken, wie wir erleben. Memento ist nicht nur der Anfang des »Memento mori« (Bedenke, dass Du sterblich bist!). Memento ist auch: Andenken, Erinnerung. Fotografie wird von Dr. Frank Freytag als permanente Übung verstanden: Fokussierung auf das Wesentliche, Wachheit, Klarheit, Empathie, Achtsamkeit. Es ergibt sich eine kreative Eigendynamik, eine Choreographie, der Freytag intuitiv folgt. Dr. Frank Freytag will mit seinen Bildern sensualisieren, er will keinen respektlosen Voyeurismus, keine Bilder von Leid und Elend, obgleich seine Menschenbilder in einer der ärmsten Regionen Brasiliens entstehen. Die Bilder sind sein persönliches Memento.

#### Stadtmuseum Haus zum Löwen

Löwengasse 24, 63263 Neu-Isenburg, Fr 14-17, Sa, So und Feiertage 11-17 Uhr

Führungen nach Voranmeldung: Tel. 06102-747411

**Horst Sakulowski »Weltbild« – Handzeichnungen und Radierungen**

**Eröffnung: 10.4., 19 Uhr, 10.4.-31.7.15**

Horst Sakulowski hat die Kunst der DDR mitbestimmt: Nach einem Studium für Grafik und Buchkunst (Fachklasse für Malerei/Grafik bei Prof. Bernhard Heisig) ist er seit 1967 freischaffend in Weida tätig. 1984 erhielt er den Kunstpreis der DDR. Er schafft mit seiner Bildsprache einen Freiraum sozial bedeutsamer Wahrhaftigkeit und ist einem hohen moralischen Ethos verpflichtet. Der Mensch in seiner Emotionalität und seelischen Verfassung, surreal anmutende Landschaften, Objekte, die sich in verschiedenen Stadien von Verwandlungen befinden und biblische Motive sind Themen des Thüringer Künstlers. Sakulowski experimentiert mit verschiedenen Techniken, arbeitet mit Video und Fotoaufnahmen, dreht Kunstfilme und konzipiert Installationen. Er entwickelt seine Themen wie seine Techniken, löst Raum-Zeit Erfahrungen auf, verweist am Ende auf den Anfang und umgekehrt. In Sakulowskis Spätwerk dominieren Zeichnungen, die in altmeisterlicher Qualität sein Können unterstreichen. Aquatinta-Radierungen ergänzen das Profil eines der großen Künstler unserer Zeit.



Heiler, © Dr. Frank Freytag



Jesus, Foto: © Horst Sakulowski

## Grabmal des unbekanntenen Performers

Tänzelnd steuert er auf die Menschenmenge zu, er ist kein freischaffender Wilder. Dann bleibt er sitzen. Er hat Fotokopien dabei und wenn es dunkel wird leuchten die Augen. Er hält eine Rede über das Hineintreiben in die Herzen. Egal ist egal. Er hadert nicht, er schaut auch nicht nach, dann wackelt er mit dem Kopf. Das ist das Unbekannte an ihm.

Das Gebäude mag er. Er bekommt eine Nachricht. Er fragt nicht. Er ist hundemüde. Der echte Performer hat einen Riss in der Sehne, er ist sehr pünktlich und seine Übungen beruhigen den finnländischen Gruß. Er rollt sich zur Seite. Dann nimmt er einen Bleistiftspitzer mit einem Gehäuse, da legt er zwei Nasensprays hinein, dann schüttelt er den Bleistiftspitzer mit Bedacht, schließlich stellt er den Bleistiftspitzer an die Rampe. Ohne hinzugehen geht er wieder zurück. Er hält Ordnung und springt aufs Neue aus dem Zug hinaus. Der Performer kauft den Ozean an.

In der Art und Weise der Überwindung des Schneeschaufelns liegt nun das Geheimnis der Kunst. Wie schon bei den Griechen erleben die Nachbarvölker einen ungeahnten Gewinn, umgehend und unverzüglich mustern die Tierhändlerinnen das abgetragene Fell. Indes, bei Kriegsbeginn, gradlinig und farbgeschwungen sind vor allem Haftschalen vorhanden. Da werden dann Telefonbücher ausgeteilt, denn der Gutschein verdient sich den Lebensunterhalt selbst. So ungefähr sieht das Grabmal des unbekanntenen Performers aus, welches der unbekanntene Performer auszuteilen pflegt in jenem ländlichen Idyll.

Das Redeverbot ist keine Schädigung der gesamten Indiskretion, letzten Freitag erst stand er zusehends am ewigen Altare. Die Mischung aus marmoriert und glatt ergibt diesen besonderen weißen Glanz in der Seele. Der unbekanntene Performer wird auf einer Matte hereingetragen und heißt die verhaltene Menge willkommen. Er nimmt am Katzentisch Platz. Die Überlegungen gehen darüber hinaus.

Das Grabmal sieht folgendermaßen aus:

Rechts verwelken die Esel, dahinter ist eine braunsamte Tapete aus abstrakten Figuren und violetten Veilchen, in der Diagonale sind Tonscherben mit Büroklammern exponiert, im Vordergrund sind Wendeltreppen aus Wachs an den Beinen befestigt, rückwärtig befließigen sich Kriminalkommissare und an der Decke kleben Ketten von Hemdsärmeligkeiten und verschnürten Insekten. Durchgängig betrachtet jedoch zertrennen Friedensrosen die Instandsetzung mit den Kontrasten.

Hinfort flüchtet der Singsang der Trauernden in die jahrein jahraus restlose und unergründliche Brise. Am meisten beurteilt der unbekanntene Performer das Einkehrdatum der beliebten Romane.

Das, was am Grabmal auszusetzen wäre, ist nicht der gewendete Schmuck oder das angestrahlte Schild, sondern die Schublade mit dem Häufchen Elend in der nicht mehr zu ertragenden Immunität. So nach und nach schaut der Aderlass auf und unterhält die atemberaubende Gemeinde mit der Verständlichkeit der Ruder und deren Schlagschatten auf dem Gewässer. Der unbekanntene Performer markiert Notizen zu dem routinierenden Prinzip in der Handlung.

*Gila Stolzenfuß*

## Impressum

### Herausgeberin / V.i.S.d.P.

Guhrun Stachowitz  
Franziskanerstraße 49  
81669 München  
Telefon 089 44141729  
www.m-art-magazin.de  
mart@stachowitz.com

### Freie Mitarbeit

Wolfgang Geiger, Tanja Greshake,  
Rudolf Kennel, Christa Lippmann,  
Gila Stolzenfuß, Barbara Westernach,  
Marlies Wiethoff

### Grafische Gestaltung

Guhrun Stachowitz

### Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG  
Weidener Straße 2  
93057 Regensburg  
www.aumueller-druck.de

### Erscheinungsweise

4-mal jährlich  
März, Juni, September, Dezember

### Bildanzeigen Galerien, Museen, Institutionen, Vereine

77.- Euro, zzgl. 19% MwSt.

### Bildanzeigen Künstler

65.- Euro, zzgl. 19% MwSt.

### Anzeigenpreise

www.m-art-magazin.de

### Abo

14.- Euro (D), inkl. 7% MwSt.  
und Porto  
Ausland: 20.- Euro

### Verteilung

Kostenlos in Kunsthallen, Museen,  
Galerien, Institutionen

Von M:ART gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung.

Bei kostenlosen Termineinträgen behalten wir uns eine redaktionelle Auswahl vor.

Die Ausgabe 3/2015, Juni bis August erscheint am 1. Juni

Redaktionsschluss: 30. April



## DIE CROSSOVER ARTGALLERY

präsentiert

Leda Luss Luyken

THE COSMOS OF MODULAR ART

und

Beate Schubert – MIMESIS' SKULPTUREN



Vom 09.04. bis 14.04.2015

In der Crossover ArtGallery im Geranienhaus  
Im Schlosspark Nymphenburg, München

Vernissage am 09.04. um 19:00 Uhr

Finissage am 14.04. um 19:00 Uhr

Öffnungszeiten täglich von 12:00 bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ballonmuseum  
Gersthofen

## FASZINATION BALLONFAHRT



**BALLONMUSEUM GERSTHOFEN**

Bahnhofstraße 12 | 86368 Gersthofen

Telefon: (0821) 2491-506 | Telefax: (0821) 2491-509

[www.ballonmuseum-gersthofen.de](http://www.ballonmuseum-gersthofen.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mittwoch/Freitag: 13-17 Uhr | Donnerstag: 10-19 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertage: 10-17 Uhr



**RAHMEN  
RUETZ**

**Große Auswahl** an Rahmen, Gläsern und Passepartouts  
**Eigene Werkstatt** – Sonderanfertigungen in allen Größen möglich  
**Rahmung von Objekten** wie Shirts, Abzeichen, Erinnerungen etc.  
**Schattenfugenrahmen** für moderne Bilder auf Leinwand und Holz

Prannerstraße 7, München • [www.rahmen-ruetz.de](http://www.rahmen-ruetz.de)  
Mo – Fr 10 bis 19, Sa 10 bis 18 Uhr • **Parkplätze im Innenhof**

**SCHACHINGER**

KÜNSTLERBEDARF



seit 1877

Josephspitalstraße 6  
80331 München

Lassen Sie sich inspirieren  
[www.schachinger-muenchen.de](http://www.schachinger-muenchen.de)

18.03. - **Dietrich Klinge**  
09.05.2015 **Harry Meyer**

13.05. - **Hanne Kroll**  
04.07.2015 **Lydia Thomas**

Weise Galerie und Kunsthandel  
Innere Klosterstraße 1  
09111 Chemnitz

T.: 0371 694444

[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de) [www.facebook.com/Galerie.Weise](http://www.facebook.com/Galerie.Weise)